Diese Betriebsanleitung wurde erstellt, um zu erläutern, wie Sie Ihr Fahrzeug optimal und mit höchster Sicherheit nutzen können.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Diese Betriebsanleitung behandelt alle Varianten und Ausstattungen, die für die Modellreihe angeboten werden.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

TOYOTA MOTOR EUROPE behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an technischen Eigenschaften, Ausstattungen und Zubehör vornehmen zu können ohne zur Aktualisierung dieser Ausgabe der Betriebsanleitung verpflichtet zu sein.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Legende

! Warnhinweise zur Sicherheit

i Ergänzende Information

Beitrag zum Umweltschutz

Kennzeichnung

Diese Kennzeichnung gibt an, welche Besonderheiten Ihr Fahrzeug aufweist:


Kastenwagen


Verlängertes Führerhaus mit mechanischer Kindersicherung


Verlängertes Führerhaus mit elektrischer Kindersicherung


Kombi

TOYOTA MOTOR EUROPE präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl

beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Übersicht

Aufkleber 11

Sparsame Fahrweise

Bordinstrumente 1

Kombiinstrumente 14
Kontroll- und Warnleuchten 17
Motorflüssigkeitstemperatur 31
Kilometerzähler 38
Helligkeitsregler 39
Bordcomputer 40
Touchscreen 43
Einstellung von Datum und Uhrzeit 46

Öffnungen 2

Schlüssel 47
Schlüssel, Fernbedienung 47
Smart Entry & Start System 55
Verriegeln / Entriegeln von innen 72
Türen vorne 74
Manuelle seitliche Schiebetür(en) 75
Elektrische seitliche Schiebetür(en) 78
Kick-activated side doors opening and locking 87
Hecktüren mit Fenstern 91
Heckklappe 94
Alarmanlage 95
Elektrische Fensterheber 98

Ergonomie und Komfort 3

Lenkradverstellung 99
Vordersitze 99
Sitzbank vorne mit 2 Plätzen 104
Smart Cargo 106
Fest installierte einteilige Bank 110
Feste Rücksitze und Rückbank 113
Erweitertes, festes Führerhaus 117
Innenausstattungen 119
Ausstattung des Ladebereichs 122
Ausstattung der Sitzplätze 123
Heizung / Lüftung 125
Manuelle Klimaanlage 126
Automatische 2-Zonen-Klimaanlage 128
Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne 132
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Außenspiegel 133
Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe 134
Heizung / Klimatisierung hinten 137
Fuel burner heater/Remote controlled fuel burner heater 138
Deckenleuchte(n) 141

Beleuchtung und Sicht 4

Außenspiegel 143
Beleuchtungsschalter 146
Tagfahrlicht 149
Einschaltautomatik der Scheinwerfer 149
Automatisches Umschalten Fernlicht 153
Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 155
Scheibenwischerschalter 156
Wischautomatik 157

Sicherheit 5

Warnblinker 160
ERA-GLONASS emergency call system 160
Hupe 161
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 161
Toyota Traction Select 164
Sicherheitsgurte 166
Airbags 170
Kindersitze 174
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags 177
ISOFIX-Halterungen 186
Mechanische Kindersicherung 194
Elektrische Kindersicherung 194
Kindersicherung der hinteren Scheiben 195

6 Fahrbetrieb

Fahrhinweise 196
Starten-Ausschalten des Motors, einfacher Schlüssel, Schlüssel mit Fernbedienung 199
Starten-Ausschalten des Motors "Smart Entry & Start System" 202
Feststellbremse 205
Hill start assist control (HAC) 206
5-Gang-Schaltgetriebe 207
6-Gang-Schaltgetriebe 207
Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige 208
Automatikgetriebe 209
Automatisiertes Schaltgetriebe 214
STOP & START 218
Head-up-Display 222
Adjustable Speed Limiter (ASL) 224
Road Sign Assist 225
Geschwindigkeitsbegrenzer 229
Geschwindigkeitsregler 232
Adaptive cruise control 236
Forward collision warning and Autonomous emergency braking system with Pedestrian Detection 243
Lane Departure Alert 248
Driver Attention Alert 250
Toter-Winkel-Assistent 252
Einparkhilfe 255
Rückfahrkamera, Innenspiegel 258
180°-Rückansicht 259
Tyre Pressure Warning System (TPWS) 262

7 Praktische Tipps

Kraftstofftank 265
Sicherung gegen Falschtanken Diesel 266
Schneeketten 268
Anhängerkupplung 269
Energiesparmodus 270
Zubehör 271
Dachträger / Dachreling 273
Austausch der Scheibenwischerblätter 274
Motorhaube 276
Dieselmotor 277
Füllstandskontrollen 278
Sonstige Kontrollen 281
AdBlue® und SCR-Katalysatorsystem (Diesel) 283

8 Bei Pannen und Störungen

Warndreieck (Verstauen) 287
Werkzeugkasten 287
Reifenpannenset 290
Radwechsel 296
Austausch der Glühlampen 303
Austausch einer Sicherung 316
12V-Batterie 321
Abschleppen 325
Leer gefahrener Tank (Diesel) 327

9 Technische Daten

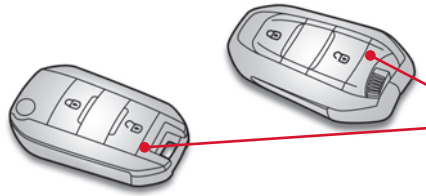
Fahrzeugabmessungen 328
Motoren 332
Gewichte 332
Kenndaten 337

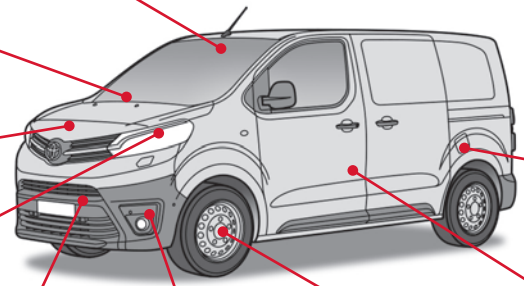
Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe 338
Toyota Pro Touch with navigation system 341
Toyota Pro Touch 429
Toyota Radio Bluetooth 483

Stichwortverzeichnis

Außen





Road Sign Assist	225-228
Forward collision warning	243-245
Autonomous emergency braking	243, 246-248
Driver Attention Alert	250-251

Austausch eines Scheibenwischerblatts	274
Automatisches Wischen	157-158
Beschlagentfernen, Entfrosten vorne	132

Öffnen der Motorhaube	276

Automatisches Einschalten der Beleuchtung	149
Automatische Fernlichtumschaltung	153-154
Fahrtrichtungsanzeiger	148
Manuelle Leuchtweitenverstellung	155
Austausch der Glühlampen vorne	303-309
Scheinwerferwaschanlage	158

Einparkhilfe vorne	255-257
Abschleppen	325-326

Nebelscheinwerfer	147, 309
Tagfahrlicht	149, 305
Statisches Abbiegelicht	152

Schlüssel	47
Schlüssel, Fernbedienung	47-54
Austausch der Batterie der Fernbedienung, Neuinitialisierung	54
Smart Entry & Start System	55-71
Austausch der Batterie der Fernbedienung, Neuinitialisierung	70
Starten - Anhalten des Motors, Schlüssel, Fernbedienung	199-201
Starten - Anhalten des Motors, Smart Entry & Start System	202-204
Zentralverriegelung / -entriegelung von innen	72-73
Alarmanlage	95-97

Kraftstofftankverschluss	265-266
Sicherung gegen Falschtanken	266-267
Kraftstoffpanne, Entlüftung Diesel	327

Türen vorne	74-75
AdBlue®-Tank	283-286
Werkzeugkasten	287-289

Tyre Pressure Warning System (TPWS)	262-264
Luftdruck Reifen	263-264, 337
ESP	161-163
ABS, EBV	162
DSC, ASR	163
Toyota Traction Select	163, 164-165
Schneeketten	268

Außen (Fortsetzung)

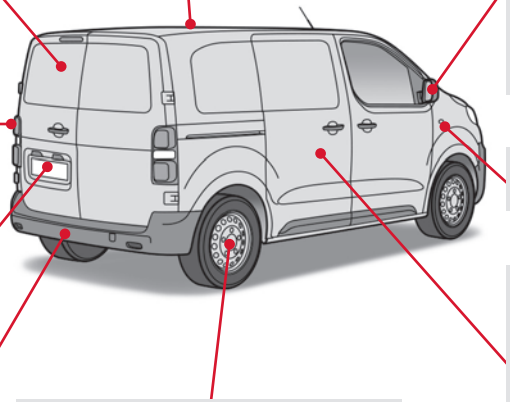
Hecktüren mit Fenstern 91-93
Heckklappe 94
Beschlagentfernen-Entfrosten der Heckscheibe 134

Austausch der Glühlampen hinten 310, 315
Rücklicht (Hecktüren mit Fenstern) 303, 310-312
Rücklicht (Heckklappe) 303, 313-315
3. Bremsleuchte 311, 314
- Hecktüren mit Fenstern
- Heckklappe

Beleuchtung des Nummernschilds 311, 314
- Hecktüren mit Fenstern
- Heckklappe
Rückfahrkamera 258
Rückansicht 180° 259-261

Zugebetrieb 325-326
Ziehen eines Anhängers 198, 269
Einparkhilfe hintern 255-257

Zubehör 271-273
Dachträger / Dachreling 273



Außenspiegel 143-144
- manuell
- elektrisch
Beschlagentfernen-Entfrosten der Außenspiegel 133
Toter-Winkel-Assistent 252-254

Seitlicher Zusatzblinker 305

Erweitertes, festes Führerhaus 117-118
Manuelle seitliche Schiebetür(en) 75-77, 84-86
Elektrische seitliche Schiebetür(en) 78-83, 84-86
Kick-activated side doors opening 87-90
Mechanische Kindersicherung 194
Elektrische Kindersicherung 194
Kindersicherung der hinteren Fenster 195

Warndreieck 287
Provisorisches Reifenpannenset 290-295
Ersatzrad, Wagenheber, Radwechsel 296-302
Reifendruck 295, 337

Bedienungseinheit

Deckenleuchten	141-142
Innenspiegel	145
Rückfahrkamera am Innenspiegel	258
ERA-GLONASS emergency call system	160, 338-339

Belüftungsdüsen	135

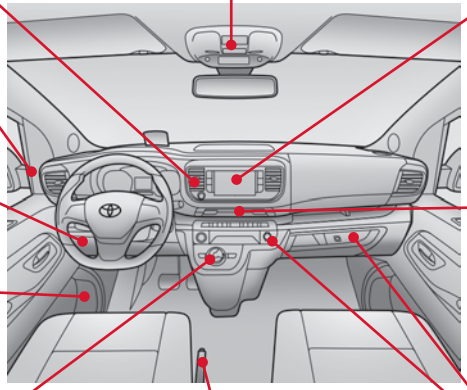
Manuelles Einstellen der Rückspiegel	143

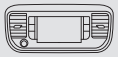


Sicherungen am Armaturenbrett	316-318

Öffnen der Motorhaube	276

5-/ 6-Gang-Schaltgetriebe	207
Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige	208
Automatikgetriebe	209-213
Automatisiertes Getriebe	214-217
STOP & START	218-221
Hill start assist control	206





Touchscreen (Toyota Pro Touch with navigation system)	43-45, 341-428
Touchscreen (Toyota Pro Touch)	43-45, 429-482



Toyota Radio Bluetooth	46, 483-505
Einstellung Datum und Uhrzeit	46

Heizung / Belüftung	125
Klimaanlage manuell	126-127
Automatische 2-Zonen-Klimaanlage	128-131
Heizung - Klimaanlage hinten	137
Luftumwälzung	125, 126, 131
Beschlagentfernen, Entfrosten vorne	132
Beschlagentfernen, Entfrosten hinten	134

12V-Anschluss für Zubehör	121
USB- / JACK-Anschluss	122
Deaktivierung des Beifahrer-Airbags	172, 177

Manuelle Feststellbremse	205

Bedienungseinheit (Forts.)

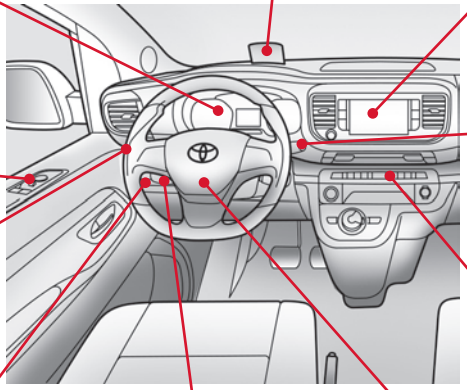
Kombiinstrumente 14-16
Warn- und Kontrollleuchten 17-30
Wassertemperatur 31
Wartungsanzeige 31-33
Ölstandsanzeige 34
Reichweitenanzeige AdBlue® 35-37
Kilometerzähler 38
Schaltanzeige 208
Helligkeitsregler 39
Bordcomputer 40-42
Einstellung Datum und Uhrzeit 46
Driver Attention Alert 250-251

Elektrische Fensterheber 98
Elektrisches Einstellen der Rückspiegel 143

Beleuchtungsschalter 146-151
Fahrtrichtungsanzeiger 148

Toyota Traction Select 163, 164-165
Fuel burner heater/Remote controlled fuel burner heater 138-140
Alarmanlage 95-97
Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 155
Lane Departure Alert 248-249
Toter-Winkel-Assistent 252-254
Automatische Fernlichtumschaltung 153-154

Head-up-Display 222-223



Adjustable Speed Limiter (ASL) 224
Geschwindigkeitsbegrenzer 229-231
Geschwindigkeitsregler 232-235
Adaptive cruise control 236-242

Einstellung von Datum/Uhrzeit 46
Rückansicht 180° 259-261
Adjustable Speed Limiter (ASL) 224
Road Sign Assist 225-228, 231, 234, 238
Forward collision warning 243-245
Autonomous emergency braking 243, 246-249
Deaktivierung des STOP & START-Systems 220

Scheibenwischer 156-159
Bordcomputer 40-42

Verriegelung / Entriegelung von innen 72-73
Elektrische seitliche Schiebetür(en) 78-86
Einzelverriegelung Fahrerkabine / Ladebereich 47-48, 55
Elektrische Kindersicherung 194
Warnblinker 160
Reinitialising the Tyre Pressure Warning System (TPWS) 263-264
Deaktivierung des STOP & START-Systems 220
Deaktivierung des DSC/ASR-Systems 163

Lenkradverstellung 99
Hupe 161

Innen



Innenausstattungen 119-122
- Becherhalter/Dosenhalter
- Fußmatte
- Sonnenblende
- Handschuhfach
- Ablagefach
- Oberes Ablagefach
- USB-, JACK-Zubehöranschlüsse

Werkzeugkasten 287-289

Vordersitze 99-103
- Manuelle Einstellungen
- Elektrische Einstellungen
- Kopfstütze
- Beheizbare Sitze

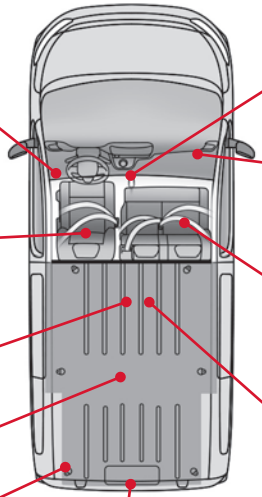
Sicherheitsgurte 166-168

Deckenleuchten hinten 141
Austausch der Glühlampen der Deckenleuchten 312

Erweitertes, festes Führerhaus 117-118

Ausstattungen Ladebereich 122-123
- Befestigungsösen
- Ladetrennwand

Zubehör 271-273



Innenspiegel 145
Deckenleuchte vorne 141
Austausch der Glühlampen der Deckenleuchte 312

Front-Airbag, Seiten-Airbag 170-173
Deaktivierung des Beifahrer-Airbags 172, 177
12V-Anschluss für Zubehör 121
USB-Anschluss 122
JACK-Anschluss 122

Vorderbank mit 2 Plätzen 104-105
Beheizbare Sitzbank 105
Smart Cargo 106-109
Arbeitstisch 109
Kindersitze 174-183

ISOFIX-Befestigungen (erweitertes, festes Führerhaus) 186-189

Provisorisches Reifenpannenset 287-289, 290-295
Ersatzrad, Wagenheber, Reifenwechsel 287-289, 296-302

Innen

Innenausstattungen 119-122
- Becher-/Dosenhalter
- Fußmatten
- Sonnenblende
- Handschuhfach
- Ablagefach
- Ablagefach oben
- Zubehöranschluss, USB, JACK

Werkzeugkasten 287-289

Sitze vorne 99-103
- manuelle Einstellungen
- elektrische Einstellungen
- Tischposition
- Kopfstütze
- beheizbare Sitze

Sicherheitsgurte 166-168

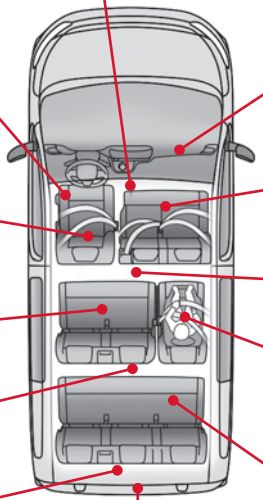
Feste Monoblock Sitzbank 110-112
Sitz und feste Bank hinten 113-115
Aufkleber Sitze 116

Deckenleuchten hinten 142
Austausch der Glühlampen, Deckenleuchte 312

Ausstattung der Sitze 123-124
- Sicherungsnetz für hohe Ladung
- Fenster hinten

Zubehör 271-272

Innenspiegel 145
Deckenleuchte vorne 142
Austausch der Glühlampen, Deckenleuchte 312



Provisorisches Reifenpannenset 287-289, 290-295
Ersatzrad, Wagenheber, Radwechsel 287-289, 296-302

Front-/Seiten-/Kopf-Airbags 170-173
Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag 172, 177
12V-Anschluss für Zubehör 121
USB-Anschluss 122
JACK-Anschluss 122

Sitzbank vorne, 2 Plätze 104-105
Beheizbare Sitzbank 105

Heizung - Belüftung hinten 137

Kindersitze 174-181, 184-185
ISOFIX-Halterungen 186-187, 190-192
Seitenfenster hinten 124, 195

Fest installierte einteilige Sitzbank 110-112
Rücksitz und feste Rücksitzbank 113-115
Aufkleber Sitze 116

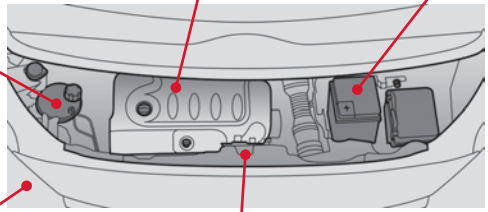
Wartung - Technische Daten

Füllstandskontrolle 278-280
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Servolenkungsflüssigkeit
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage
- Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Sonstige Kontrollen 281-282
- Batterie
- Luftfilter / Innenraumfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter
- Bremsbeläge / -scheiben

Austausch der Glühlampen 303-315
- vorne
- hinten

Kraftstoffpanne (Kraftstoffpumpe) 327

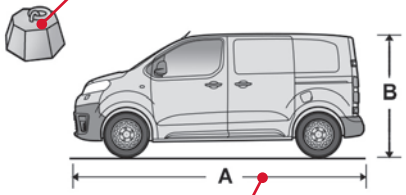


12V-Batterie 321-325

Entlastung der Batterie, Energiesparmodus 270

Sicherungen im Motorraum 316-317, 320

Gewichte 332-336



Fahrzeugabmessungen 328-331
Kenndaten 337

Fahrgestell mit Führerhaus

Austausch der Heckleuchten 315
Abmessungen 331

Öffnen der Motorhaube 276
Motorraum 277
Motoren 332-336
AdBlue® 283-286

Aufkleber



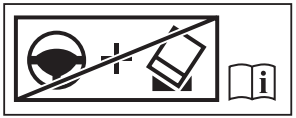
92



107



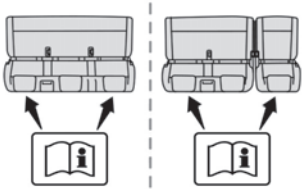
107



109



116



116



140



177



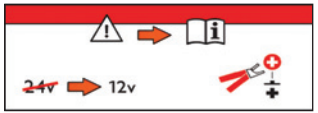
186



194



276



323

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.
Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

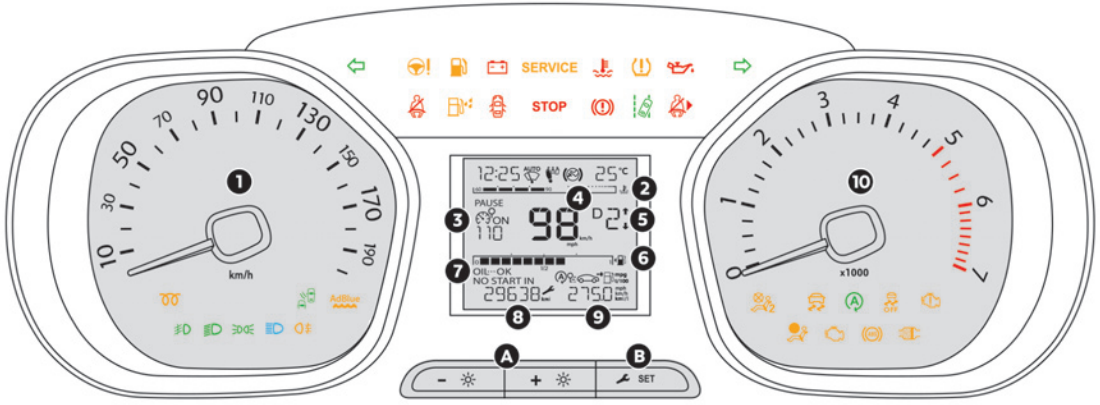
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Falls bei Fahrzeugen mit Dieselmotor eine Störung im SCR-System auftritt, resultiert ein erhöhter Schadstoffausstoß. Suchen Sie in so einem Fall unverzüglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf, um den Stickoxidausstoß wieder auf die gesetzlich zulässigen Werte zu vermindern.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

LCD-Kombiinstrument



Skalen und Anzeigen

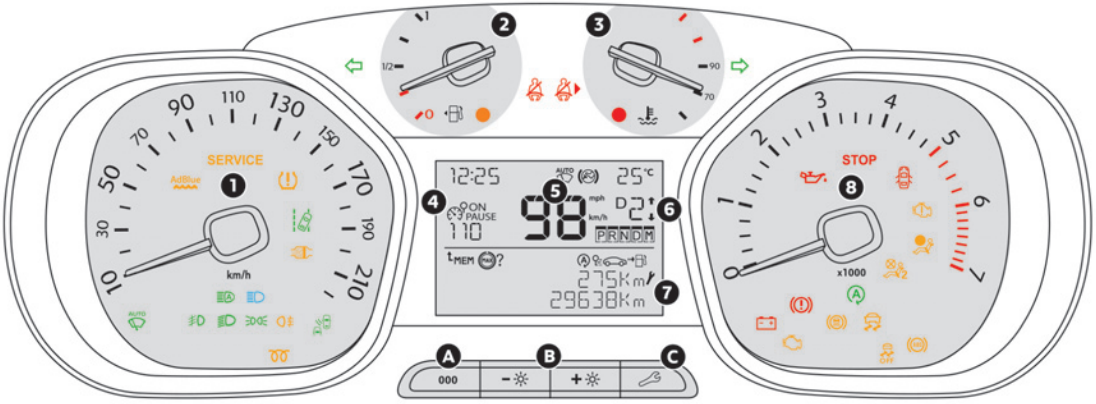
1. Analoger Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
2. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
3. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
4. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
5. Anzeige für Gangwechsel
   Gang bei Automatikgetriebe oder bei automatisiertem Schaltgetriebe
6. Kraftstofftankanzeige
7. Anzeige für Motorölstand
8. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometermesser (km oder Meilen)
   Diese Funktionen erscheinen nacheinander bei Einschalten der Zündung.
9. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
10. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)

Bedienungstasten

A. Allgemeiner Helligkeitsregler

B. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null
Einstellung von Datum und Uhrzeit
Vorübergehende Informationen:
- Wartung,
- Reichweite mit Schadstoffverringerungsflüssigkeit (AdBlue®).

LCD-Kombiinstrument - Text



Skalen und Anzeigen

1. Analoger Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
5. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
6. Anzeige für Gangwechsel
   Gang bei Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe
7. Wartungsanzeige, dann
   Gesamtkilometermesser (km oder Meilen),
   Tageskilometerzähler (km oder Meilen),
   Anzeige von Meldungen, ...
8. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)

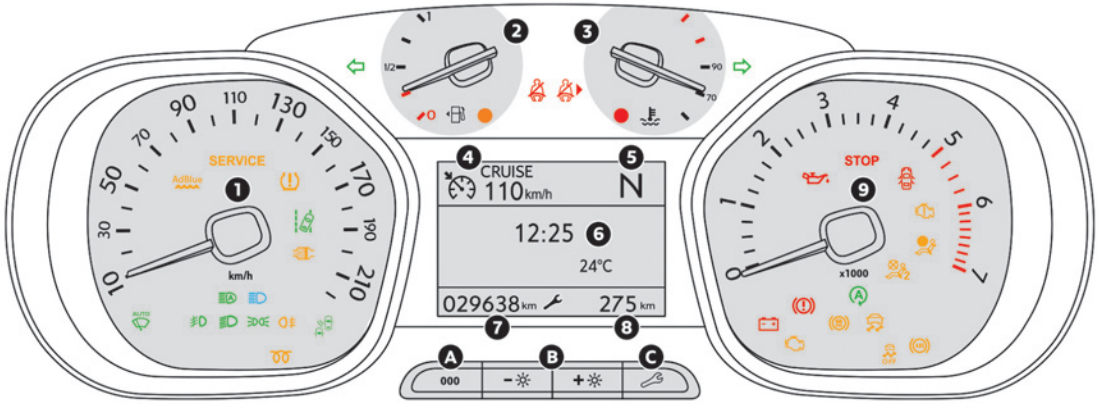
Bedienungstasten

A. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null
Aufruf der Sofortinformationen:
- Wartung,
- Reichweite mit Schadstoffverringerungsflüssigkeit (AdBlue®).

B. Allgemeiner Helligkeitsregler

C. Rückstellung des Tageskilometerzählers und der Strecke auf null

Kombiinstrument - Matrix



Skalen und Anzeigen

1. Analoger Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
5. Anzeige für Gangwechsel
   Gang bei Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe
6. Anzeigebereich: Warnmeldungen oder Zustand der Funktionen, Bordcomputer, digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph), ...
7. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometermesser (km oder Meilen)
   Diese Funktionen erscheinen nacheinander bei Einschalten der Zündung.
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
9. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm)

Bedienungstasten

A. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null
Anzeige des Journals der Warnmeldungen
Aufruf der Informationen:
- Wartung,
- Reichweite mit Schadstoffverringerungsflüssigkeit (AdBlue®).

B. Allgemeiner Helligkeitsregler

C. Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

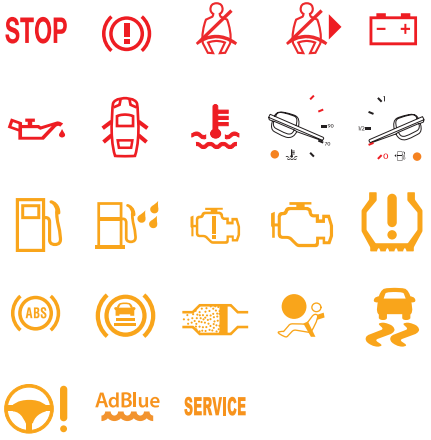
Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.
Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten.
Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
Im Falle einer Anomalie kann die Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung aufleuchten.

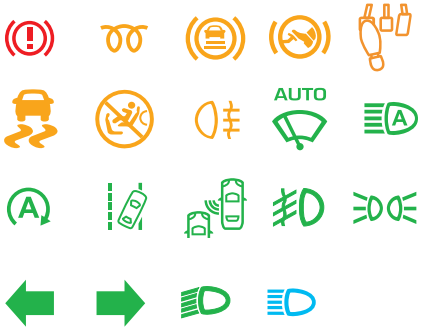
Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.
Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung durchgeführt werden.
Bei Auftritt von Problemen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.



Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.



Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Fehlfunktion des Motors, des Bremssystems, der Servolenkung, etc. oder einem schwerwiegenden elektrischen Defekt.	Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich ab, schalten Sie die Zündung aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
	**Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur **Feststellbremse** siehe entsprechende Rubrik.
	**Bremsanlage**	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von Toyota empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Falls die Störung weiterhin auftritt, das System unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie es umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Nicht angelegte(r) Gurt (e)**	ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	**Batterieladung***	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Falls sie nicht erlischt, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
	**Motoröldruck**	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich ab, schalten Sie die Zündung aus und setzen Sie sich mit einemToyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
 oder 	**Maximale Kühlmitteltemperatur**	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Falls die Störung weiterhin auftritt, umgehend einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.
		ununterbrochen (nur mit LCD-Kombiinstrument)		

* Je nach Vertriebsland

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Tür(en) nicht geschlossen**	ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Vorder-, Seitentür oder Hecktür (Flügeltür hinten links bzw. Heckklappe) ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe. Falls Ihr Fahrzeug hinten zwei Flügeltüren mit Fenstern aufweist, spricht diese Warnleuchte nicht auf eine geöffnete, rechte Hecktür an.
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür/Klappe und einem akustischen Signal bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h		
 oder 	**Kraftstoffreserve**	ununterbrochen mit der Nadel im roten Bereich	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben **weniger als 8 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. **69 Liter**. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
		ununterbrochen (nur mit LCD-Kombiinstrument)		
	**Wasser im Dieselkraftstoff**	ununterbrochen (nur mit LCD-Kombiinstrument)	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht die Gefahr, dass das Einspritzsystem beschädigt wird. Setzen Sie sich unverzüglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + STOP	**Motorselbstdiagnose**	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Weist auf einen größeren Defekt des Motors hin.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug unverzüglich ab, schalten Sie die Zündung aus und setzen Sie sich mit einemToyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
	**Motorselbstdiagnose**	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Falls sie nicht erlischt, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie es umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
+ SERVICE		ununterbrochen, in Verbindung mit der SERVICE-Leuchte	Weist auf eine kleineren Defekt des Motors hin.	Lassen Sie es umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Vorglühen Dieselmotor**	ununterbrochen	Die Zündung steht auf der 2. Position (Zündung). oder Die Taste Anlassen "**START/STOP**" wurde betätigt.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt: - Sie treten bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Kupplung, - Sie halten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder automatisiertem Schaltgetriebe das Bremspedal getreten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Tyre Pressure Warning System (TPWS)**	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Weitere Informationen über die Funktion des Reifendruckwarnsystems (TPWS) finden Sie im entsprechenden Abschnitt.
+ SERVICE		blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Betätigung der Bremse**	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim Automatikgetriebe oder automatisierten Schaltgetriebe bei laufendem Motor auf das Bremspedal, bevor Sie die Feststellbremse lösen, um den Gang herauszunehmen und die Position **P** oder **N** zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
	**Fuß auf der Kupplung**	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-Systems wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, muss die Kupplung vorher ganz durchgetreten werden, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Antiblockiersystem (ABS)**	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Sie können mit reduzierter Geschwindigkeit vorsichtig weiterfahren, müssen jedoch unverzüglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.
	**Forward collision warning / Autonomous emergency braking system with Pedestrian Detection**	blinkt	Das System wird aktiviert.	Das System bremst kurz, um die frontale Kollisionsgeschwindigkeit zum Vorderfahrzeug zu verringern.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Das System ist defekt.	Lassen Sie das System unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
		ununterbrochen, begleitet von einer Meldung	Das System ist deaktiviert (Deaktivierung über das Menü).	Weitere Informationen über das Pre-Collision-System mit autonomem Notbremsassistenten und Fußgängererkennung siehe den betreffenden Abschnitt.
	**Dieselpartikelfilter**	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter".	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig".	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Den Vorratsbehälter umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt auffüllen lassen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Airbags**	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Falls sie nicht erlischt, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
		ununterbrochen	Eines der Systeme der Airbags bzw. der pyrotechnischen Gurtstraffer weist einen Defekt auf.	Lassen Sie sie umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Beifahrer-Front-Airbag**	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbagleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen, außer im Falle einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet)	Um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren, stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**. In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, auf diesem Platz einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" zu montieren.
	**Beifahrer-Front-Airbag**	ununterbrochen	Der Schalter, der sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts befindet, steht auf "**ON**". Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem vorderen Beifahrersitz.	Bringen Sie den Schalter in die Position "**OFF**", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" installieren, es sei denn, die Airbags funktionieren nicht richtig (Warnleuchte der Airbags eingeschaltet).

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)**	ununterbrochen	Die Taste wurde betätigt und die Kontrollleuchte schaltet sich ein. DSC/ASR sind deaktiviert. DSC: dynamische Stabilitätskontrolle ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um DSC/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert. Für weitere Informationen zum **Elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP)** und insbesondere zu DSC/ASR siehe entsprechende Rubrik.
	**Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)**	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie es umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Servolenkung**	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie das System unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
AdBlue	**AdBlue ® (Diesel)**	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Lassen Sie denAdBlue®-Tank umgehend auffüllen - am besten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt. Sie können das Nachfüllen auch selbst übernehmen.
		blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Um ein Liegenbleiben des Fahrzeugs zu vermeiden, muss der AdBlue®-Tank umgehend aufgefüllt werden, - am besten durch einen Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt bzw. eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt. Sie können das Nachfüllen auch selbst übernehmen.
		blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der AdBlue®-Tank ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor starten zu können, müssen Sie denAdBlue®-Tank auffüllen. Suchen Sie dazu umgehend einen Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt bzw. eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf. Sie können das Nachfüllen auch selbst übernehmen. Es ist **unbedingt** erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Flüssigkeitstank einzufüllen.

Zum Nachfüllen der AdBlue®-Flüssigkeit oder für weitere Informationen zu **AdBlue®** siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
AdBlue + SERVICE + 	SCR-Abgasreinigungssystem (Diesel)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet, sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperre des Motors ausgelöst wird.	Setzen Sie sich unverzüglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung, um ein Liegenbleiben des Fahrzeugs zu vermeiden.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor erneut anlassen zu können, müssen Sie umgehend einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufsuchen.

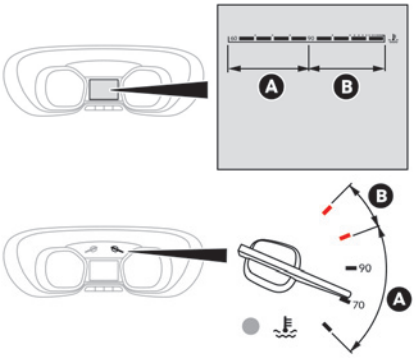
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
SERVICE	**Service**	leuchtet vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der zugehörigen Meldung fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.: - Mindestfüllstand Motoröl, - Mindestfüllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage, - Verbrauch der Batterie der Fernbedienung, - Abfall des Reifendrucks, - Sättigung des Partikelfilters (DPF) bei Diesel-Fahrzeugen. - ... Für weitere Informationen zu den Kontrollen und insbesondere zum Partikelfilter siehe entsprechende Rubrik. Bei anderen Mängeln wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Identifizieren Sie die Störung anhand der ausgegebenen Meldung und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
SERVICE + 		ununterbrochen, in Verbindung mit der blinkenden und dann ununterbrochenen Anzeige des Wartungsschlüssels	Der Wartungstermin ist überschritten.	Nur Diesel-Modelle Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so schnell wie möglich erfolgen.
	**Nebelschlussleuchte**	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	**Automatisches Umschalten Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter steht in Stellung "**AUTO**" und die Funktion ist aktiviert. Das Fernlicht schaltet sich ein, wenn die Außenbeleuchtung und die Verkehrsbedingungen es erlauben.	Die Kamera oben an der Windschutzscheibe regelt je nach Außenbeleuchtung und Verkehrsbedingungen das Fernlicht. Für weitere Informationen zum **Automatischen Umschalten Fernlicht** siehe entsprechende Rubrik.
	**STOP & START**	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zum **STOP & START** -System siehe entsprechende Rubrik.
	**Lane Departure Alert**	ununterbrochen	Die Spurwechsel-Warnfunktion (LDA) hat angesprochen.	Die Spurwechsel-Warnfunktion (LDA) ist aktiviert. Weitere Informationen über die Spurwechselwarnung (LDA) finden Sie im entsprechenden Abschnitt.
	**Toter-Winkel-Assistent**	ununterbrochen	Die Funktion Toter-Winkel-Assistent wurde aktiviert.	Für weitere Informationen zum **System Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	**Nebelscheinwerfer**	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter einmal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	**Standlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	**Linker Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	**Rechter Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	**Abblendlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	**Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.

Eine ausführlichere Beschreibung der **Lichtschalter** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Motorflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger oder die Balkenanzeige (je nach Ausführung) bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur der Kühlflüssigkeit korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur der Kühlflüssigkeit zu hoch; die Warnleuchte für die Maximaltemperatur und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Touchscreen ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Überprüfung

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie mindestens eine Stunde, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

! Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühlflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

Bei Dieselmodellen wird auch die Beeinträchtigung der Motorölqualität berücksichtigt (je nach Verkaufsland).



Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.
Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.

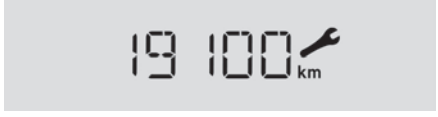


Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.
Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

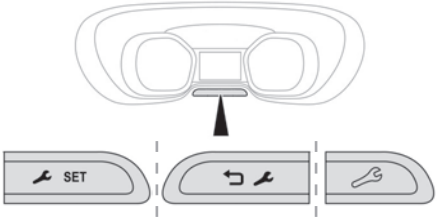


5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**.

Bei Dieselmodellen kann diese Warnung bei eingeschalteter Zündung auch durch konstantes Leuchten der Ölwechsel-Hinweisleuchte ergänzt werden.

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.
Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben.
Bei Dieselmodellen kann das Schraubenschlüsselsymbol abhängig von der Beeinträchtigung der Motorölqualität früher als erwartet aufleuchten.
Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Wenn Sie die Inspektion Ihres Fahrzeugs selbst vorgenommen haben, schalten Sie die Zündung aus:



☞ Drücken Sie auf diesen Knopf und halten Sie ihn gedrückt.

☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
☞ Wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.



☞ Drücken Sie auf diesen Knopf.

Die Wartungsanzeige wird einige Sekunden angezeigt und verschwindet dann.

Ölstandsanzeige

An den mit einem elektrischen Messstab ausgestatteten Fahrzeugen wird die Konformität des Motorölstandes für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt, gleichzeitig mit den Wartungsinformationen.

> Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Der Ölstand erscheint im Kombiinstrument.

Ölmangel



Bei Ölmangel erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.
Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

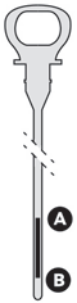
Anomalie Ölstandsanzeige



Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Ölmessstab

> Um den Ölmessstab zu loklisieren und Öl in den **Dieselmotor** einzufüllen siehe entsprechende Rubrik.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:
- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals dieses Markierung,
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Reichweitenanzeige der AdBlue®-Flüssigkeit

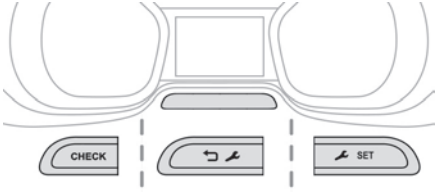
Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperre das Fahrzeug blockiert.
Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Tanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

Anlasssperre bei AdBlue®-Mangel

Reichweite von mehr als 2 400 km

Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch angezeigt.



Sie können die momentane Reichweite aber durch Drücken dieses Knopfes während der Fahrt abrufen.

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend damit ausgerüstet ist, lässt sich diese Information auch über den Touchscreen abrufen.



☞ Wählen Sie das Menü **Fahren** aus.

☞ Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus.



☞ Wählen Sie danach "**Diagnose**" aus.



Die noch verbleibende Reichweite wird vorübergehend angezeigt.

Wenn die Reichweite mehr als 5 000 km beträgt, wird kein genauer Wert angezeigt.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LCD-Kombiinstrument ausgestattet ist, erscheint "NO START IN".

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank wieder aufgefüllt wurde.
Suchen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf, um AdBlue ® nachfüllen zu lassen.
Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

i Für weitere Informationen zu **AdBlue®**, **dem SCR-System** und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Reichweite zwischen 0 und 600 km

AdBlue



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Kontrollleuchte, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LCD-Kombiinstrument ausgestattet ist, erscheint "NO START IN".

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank wieder aufgefüllt wurde.
Suchen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf, um AdBlue ® nachfüllen zu lassen.
Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.
Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue®**, **dem SCR-System** und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangel

AdBlue

Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Kontrollleuchte, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LCD-Kombiinstrument ausgestattet ist, erscheint "NO START IN".

Der AdBlue®-Tank ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre verhindert das Starten des Motors.

Um den Motor anlassen zu können, empfehlen wir, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufzusuchen.
Wenn Sie selbst Additiv nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank füllen.

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Diese Kontrollleuchten leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".
Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten diese Kontrollleuchten, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LCD-Kombiinstrument ausgestattet ist, erscheint "NO START IN".

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht.
Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.
Suchen Sie so bald wie möglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf.
Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten diese Kontrollleuchten, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LCD-Kombiinstrument ausgestattet ist, erscheint "NO START IN".

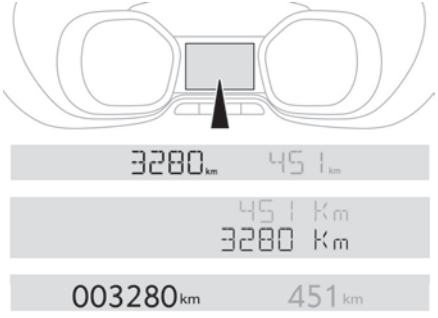
! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor anlassen zu können, müssen Sie zunächst einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufsuchen.

Kilometerzähler

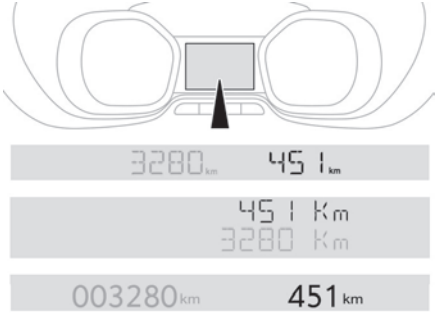
Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

> **i** Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.



Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

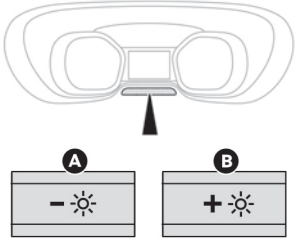


☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf diesen Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Mit diesem System kann die Lichtintensität der Bedienungseinheit je nach Helligkeit draußen manuell angepasst werden.

Im Kombiinstrument



- Bei eingeschaltetem Licht, drücken Sie auf diese Taste, um die Helligkeit zu erhöhen.
- Bei eingeschaltetem Licht, drücken Sie auf diese Taste, um die Helligkeit zu verringern.

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Mit Touchscreen

- Drücken Sie auf die Taste **Einstellungen**.
- Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus.
- Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**" aus.
- Wählen Sie den Tab "**Helligkeit**" aus.
- Stellen Sie die Helligkeit ein, indem Sie den Cursor bewegen.
- Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Programm zu verlassen.

Sie können den Bildschirm auch ausschalten. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf die Taste **Einstellungen**.
- Wählen Sie **Bildschirm ausschalten** aus.

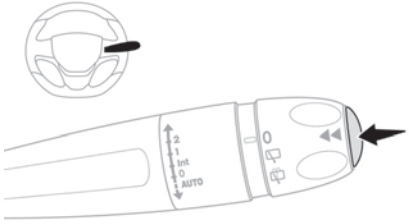
Der Bildschirm wird komplett ausgeschaltet. Drücken Sie erneut auf den Bildschirm (gesamte Fläche), um ihn zu aktivieren.

Bordcomputer

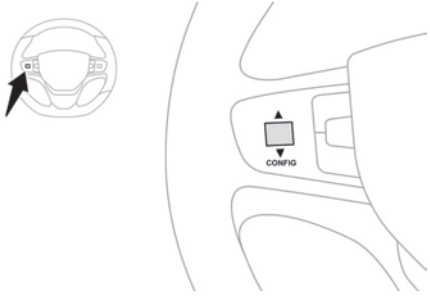
System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).



Anzeige der Daten



☞ Drücken Sie diesen Knopf, der sich am Ende des **Wischerhebels** befindet, um nacheinander die verschiedenen Tabs des Bordcomputers anzuzeigen.



☞ Oder je nach Ausstattung drücken Sie auf das Rädchen am **Lenkrad**.

- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des STOP & START-Systems.

1

- Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung, für die erste Strecke.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ist eine zweite Strecke verfügbar.

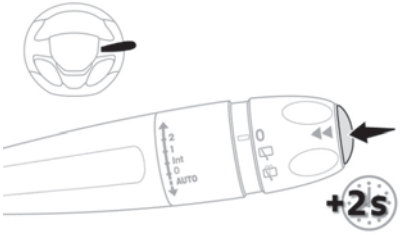
2

- Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - zurückgelegter Entfernung, für die zweite Strecke.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.
So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

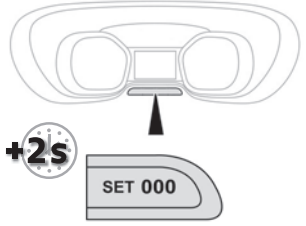
Rückstellung der Strecke auf null

Mit LCD-Kombiinstrument



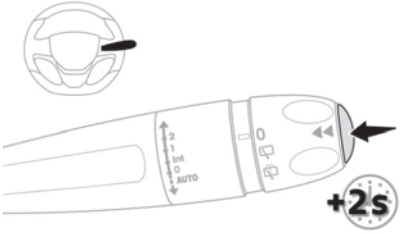
☞ Wenn die Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Knopf, der sich am Ende der **Scheibenwischerbetätigung** befindet.

Mit LCD-Textkombiinstrument

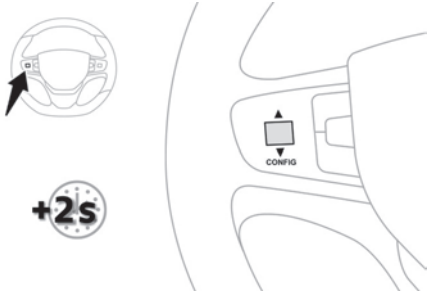


☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf den Knopf für die Rückstellung auf Null des Kombiinstruments.

Mit LCD-Text- oder Matrixkombiinstrument



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf das Ende des **Scheibenwischerschalters**.



☞ Oder je nach Ausstattung drücken Sie auf das Rädchen am **Lenkrad**.

Ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)
Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 8 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

i Falls während der Fahrt anstelle von Ziffern ständig Striche angezeigt werden, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.

i Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.
Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Touchscreen

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

✔ Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.

✖ Verwenden Sie diese Taste zum Verlassen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit notwendig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Menüs



Fahren
Ermöglicht die Aktivierung, Deaktivierung und Parametrierung bestimmter Funktionen.

Radio Media

Vernetzte Navigation

Lautstärkeregelung/Stummschalten Ein/Aus

Einstellungen
Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.

Konnektivität

Telefon

i Für weitere Informationen zum Touchscreen siehe Rubrik **Audio und Telematik**.

Menü Fahren

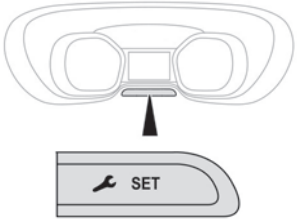
Die einstellbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.
Für weitere Informationen zur Funktion Fahrunterstützung siehe entsprechende Rubrik.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	**Initialisierung des Reifendruckwarnsystems (TPWS)**	Erneute Initialisierung desReifendruckwarnsystems (TPWS).
	**Toter-Winkel-Assistent**	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
	**STOP & START System**	Deaktivierung/Aktivierung der Funktion
 oder 	**Lane Departure Alert**	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
	**Automatische Fernlichtumschaltung**	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	**Parametrierung Fahrzeug** Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie auf OFF/ON. Um eine Einstellung zu ändern (Beleuchtungsdauer, ...) oder zu Zusatzinformationen zu gelangen, drücken Sie auf das **Piktogramm** der Funktion.	Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Wählen Sie die Tabs unten am Touchscreen aus, um die Anzeige der gewünschten Funktionen zu sortieren. - **Beleuchtung:** - "Kurvenlicht": Aktivierung/Deaktivierung des statischen Kurvenlichts. - "Nachleuchtfunktion": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion. - "Einstiegsbeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung außen. - "Ambientebeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Ambientebeleuchtung des Fahrzeugs. - **Zugang:** - "Komfort-Kofferraumöffnung": : Motorisiertes Öffnen/Schließen einer Schiebetür durch Fußsensor, - "Verriegelt Ihr Fahrzeug nach motorisiertem Schließen einer Seitentür mit dem Freihand-System.": : Verriegelung einer Schiebetür nach motorisiertem Schließen durch Fußsensor, - **Fahrunterstützung:** - "Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang": Aktivierung/Deaktivierung des Heckscheibenwischers, der mit dem Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert wird. - "Anzeige empfohlene Geschwindigkeit": Aktivieren/Deaktivieren des Verkehrszeichen-Assistenten für Geschwindigkeitsvorgabe von Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsbegrenzer. - "Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik": Aktivieren/Deaktivieren der Müdigkeitserkennung - "Einschlaf-Verhinderung": Aktivieren/Deaktivieren der Müdigkeitserkennung
	**Diagnose**	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen
	**Einparkhilfe**	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
	**Geschwindigkeitsregelung**	Speichern der Geschwindigkeitsgrenzen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer.

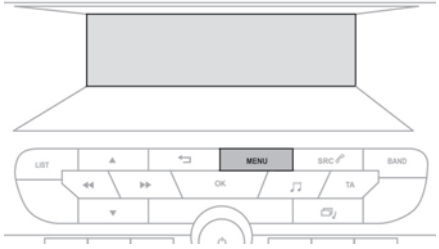
Einstellung von Datum und Uhrzeit

Ohne Autoradio



- Drücken Sie auf diesen Knopf, um nacheinander die folgenden Einstellungen anzuzeigen:
- Stunde,
- Minute,
- 12h oder 24h.

Mit Autoradio



- Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen.

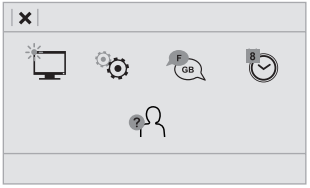


- Drücken Sie die Tasten "◀◀" oder "▶▶", um das Menü **Personalisierung-Konfiguration** auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Taste "**OK**".
- Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um das Menü **Konfiguration-Anzeige** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste "**OK**".
- Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und "◀◀" oder "▶▶", um die gewünschten Werte für Datum und Uhrzeit einzustellen, und bestätigen Sie durch Drücken der Taste "**OK**".

Mit Touchscreen



- Drücken Sie auf die Taste "**Einstellungen**", um auf die verschiedenen Menüs zuzugreifen.
- Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus.





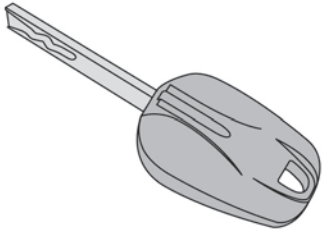
- Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.
- Wählen Sie den Tab "**Uhrzeit**" oder "**Datum**" aus.
- Ändern Sie die Einstellungen in den dazugehörigen Feldern "**Uhrzeit**" oder "**Datum**" und drücken Sie dann auf "**Bestätigen**".



- Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Sie können Datum und Uhrzeit mit dem GPS-Navigationssystem synchronisieren (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist), so dass beide Einstellungen automatisch eingestellt werden.

Schlüssel



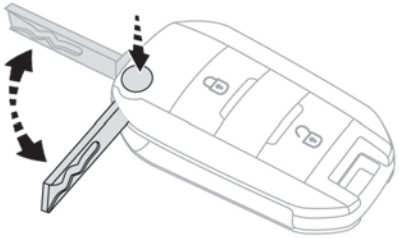
Mit dem Schlüssel lässt sich das Fahrzeug über das Schloss zentral ver- und entriegeln. Außerdem wird damit der Tankdeckel geöffnet und geschlossen sowie der Motor ein- und ausgeschaltet.

Schlüssel, Fernbedienung

Ermöglicht das zentrale Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Schloss oder aus der Ferne.
Das System gewährleistet außerdem die Lokalisierung des Fahrzeugs, das Öffnen und Schließen der Tankklappe sowie das Einschalten und Ausschalten des Motors und bietet einen Diebstahlschutz.

i Ab Einschalten der Zündung sind die Tasten der Fernbedienung nicht mehr aktiv.

Schlüssel ausklappen / einklappen



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen / einzuklappen.

! Wenn Sie diese Taste nicht drücken, besteht die Gefahr, dass Sie die Fernbedienung beschädigen.

Wozu dient die Komplett- bzw. Einzelentriegelung?



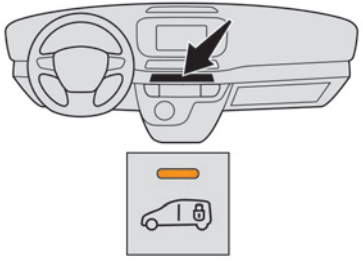
Mit der Komplettverriegelung können **alle** Öffnungen (vorne, seitlich und hinten) des Fahrzeugs entriegelt werden.



Mit der Einzelentriegelung können entweder die Türen der **Fahrerkabine** oder die Öffnungen des **Ladebereichs** (seitlich und hinten) geöffnet werden.

i Diese Trennung bei Entriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** dient der Nutzungssicherheit.
Sie ermöglicht Ihnen, den Zugang des Bereiches des Fahrzeugs zu schließen, in dem Sie sich nicht befinden.

Programmieren







☞ Um die Einzelverriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.





☞ Um die Einzelentriegelung zu deaktivieren und zur **Komplett** entriegelung zurückzukehren, schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Ein akustisches Signal und, je nach Ausstattung, die Anzeige einer Meldung bestätigt, dass die Anfrage berücksichtigt wurde.

i Ab Werk ist die Einzelentriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.



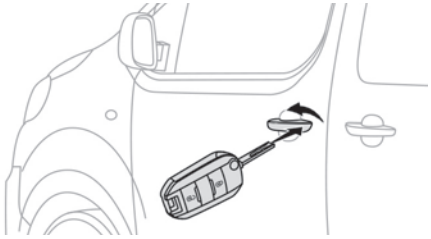




Komplettentriegelung

Einzelentriegelung **Fahrerkabine-Ladebereich** deaktiviert.

Mit dem Schlüssel



☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Vorderseite des Fahrzeugs, um das **Fahrzeug komplett zu entriegeln**.

☞ Ziehen Sie am Griff, um die Tür zu öffnen.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm nicht deaktiviert. Das Öffnen einer Tür löst den Alarm aus, der mit Einschalten der Zündung deaktiviert wird.

Mit der Fernbedienung





☞ Drücken Sie (je nach Ausstattung) auf eine der Tasten, um das Fahrzeug zu entriegeln.

i Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Halten dieser Taste das Öffnen der Fenster. Wenn Sie die Taste loslassen, halten die Fenster in der entsprechenden Position an.





Mit der Fernbedienung und elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)





☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu entriegeln, ohne die Seitentür zu öffnen, drücken Sie auf diese Taste.



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu entriegeln und dabei die Seitentür zu öffnen, halten Sie diese Taste gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Die Entriegelung wird durch das einige Sekunden anhaltende schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel ausgeklappt.

Einzelentriegelung

Einzelentriegelung **Fahrerkabine-Ladebereich** aktiviert.

Mit der Fernbedienung

- Um nur die Türen der **Fahrerkabine** zu entriegeln, drücken Sie ein erstes Mal auf diesen Knopf.
- Um die Türen des **Ladebereichs** (seitlich und hinten) zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf diesen Knopf.

i Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Gedrückthalten dieses Knopfes das Öffnen der Fenster. Wenn Sie den Knopf loslassen, bleibt das Fenster in der Position stehen.

Wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist:

- Drücken Sie auf diesen Knopf, um nur den **Ladebereich** zu entriegeln.

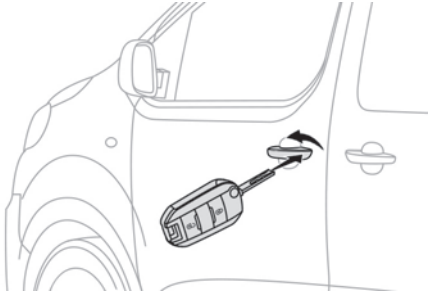
Mit der Fernbedienung und elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)

- Um nur den **Ladebereich** zu entriegeln, ohne die Seitentür zu öffnen, drücken Sie auf diesen Knopf.
- Um nur den **Ladebereich** zu entriegeln und die Seitentür zu öffnen, halten Sie diesen Knopf gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die elektrischen Außenspiegel aus.

Entriegelung

Mit dem Schlüssel



- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugfront.
- Ziehen Sie dann am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Alarm ausgestattet, so wird dieser nicht deaktiviert. Das Öffnen einer Tür löst den Alarm aus, der durch Einschalten der Zündung unterbrochen wird.

Mit der Fernbedienung



☞ Drücken Sie diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Mit der Fernbedienung und elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)

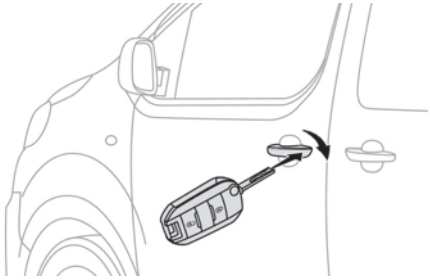


☞ Um das Fahrzeug zu entriegeln und die Seitentür zu öffnen, halten Sie diese Taste gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Die Entriegelung wird durch das ca. zwei Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger signalisiert.
Gleichzeitig werden, je nach Ihrer Fahrzeugversion, die Außenspiegel ausgeklappt.

Verriegelung

Mit dem Schlüssel



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck.

Ist Ihr Fahrzeug mit Alarm ausgestattet ist, so wird dieser nicht aktiviert.

Mit der Fernbedienung



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie diesen Knopf.

i Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Gedrückthalten dieses Knopfes das Schließen der Fenster. Wenn Sie den Knopf loslassen, bleibt das Fenster in der Position stehen.



! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemanden behindert wird. Achten Sie bei Bedienung der Fenster bitte besonders auf mitfahrende Kinder.



Falls eine Tür nicht ordnungsgemäß geschlossen ist (außer rechte Hecktür bei Flügeltüren hinten mit Fenster):

- leuchtet bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung für einige Sekunden auf,
- leuchtet bei fahrendem Fahrzeug (bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung für einige Sekunden auf.

! Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastinnenraum im Notfall erschweren.
Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihre Fernbedienung, und sei es auch nur kurzzeitig.

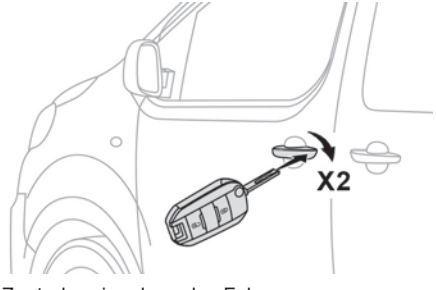
Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Alarmanlage ausgestattet ist, wird die erfolgte Verriegelung durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Wenn eine der Öffnungen offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet worden ist.
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm wieder aktiviert (mit dem Innenraumschutz, auch wenn Sie diesen deaktiviert haben).
Die Ein-/Ausklappen der Außenspiegel per Fernbedienung kann durch einen Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt bzw. eine andere entsprechend qualifizierte und ausgerüstete Fachwerkstatt unterbunden bzw. aktiviert werden.

Zentralverriegelung*

Die Zentralverriegelung sperrt die Funktion der Türgriffe im Innenraum und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie daher bei Verriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung niemals Personen im Fahrzeug zurück.

Mit dem Schlüssel



Zentralverriegelung des Fahrzeugs:

- Drehen Sie den Schlüssel nach hinten.
- Drehen Sie dann **innerhalb von fünf Sekunden** den Schlüssel erneut nach hinten.

*Falls vorhanden.

Mit der Fernbedienung

Um das Fahrzeug zu verriegeln:



- Drücken Sie auf diesen Knopf.

Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel eingeklappt.

Zentralverriegelung des Fahrzeugs:



- Drücken Sie dann **fünf Sekunden nach der Verriegelung** erneut auf diesen Knopf.

Falls Ihr Fahrzeug keine Alarmanlage aufweist, wird das Verriegeln des Fahrzeugs per Zentralverriegelung durch Aufleuchten der Blinkleuchten für zwei Sekunden bestätigt.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, werden mit dem Halten dieses Knopfes die Fenster geschlossen. Wenn Sie den Knopf loslassen, halten die Fenster in der Position an.



Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemanden behindert wird.
Achten Sie bei Bedienung der Fenster besonders auf die mitfahrenden Kinder.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür seit mehr als fünf Sekunden verriegelt sein.



☞ Drücken Sie auf diesen Knopf.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Beleuchtung per Fernbedienung

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.



Durch ein kurzes Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts sowie der Beleuchtung des Nummernschildes).



Durch erneutes Drücken auf diese Taste vor Ablauf der Zeitschaltung wird die Beleuchtung per Fernbedienung aufgehoben.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Fernbedienung enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

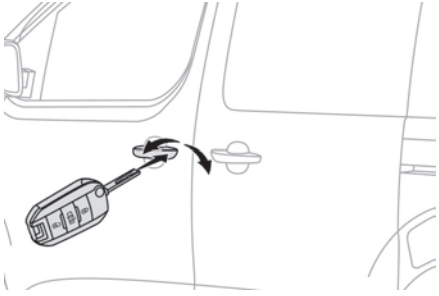
In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden. Wenden Sie sich daher umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Notschalter

Um im Fall eines Versagens der Zentralverriegelung oder einer Batteriepanne die Türen mechanisch zu ver- oder zu entriegeln.

Verriegelung der Fahrertür



☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

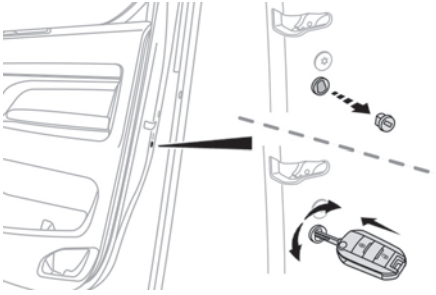
Entriegelung

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

i Ist Ihr Fahrzeug mit einem Alarm ausgestattet, so wird der Alarm bei Öffnen/Schließen des Fahrzeugs nicht aktiviert/deaktiviert.
Das Öffnen einer Tür löst den Alarm aus, der bei Einschalten der Zündung unterbrochen wird.

Verriegelung der Beifahrertür vorne

☞ Öffnen Sie die Tür.



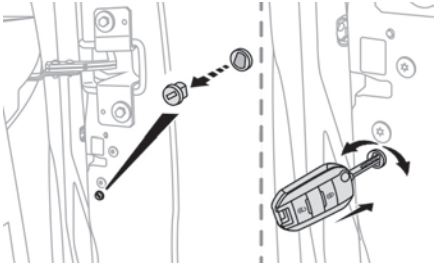
☞ Entfernen Sie die Kappe, die sich in der Türfalz befindet.
☞ Schieben Sie den Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse und drehen Sie das Ganze.
☞ Ziehen Sie die Schlüssel heraus und bringen Sie die Kappe wieder an.
☞ Schließen Sie die Tür und überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Fahrzeugs von außen.

Entriegelung

Verwenden Sie die Öffnungsbetätigung innen.

Verriegelung der seitlichen Schiebetür

☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Kindersicherung ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass diese an den hinteren Türen deaktiviert ist.
☞ Öffnen Sie die Tür.



☞ Entfernen Sie die Kappe, die sich in der Türfalz befindet.
☞ Schieben Sie den Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse und drehen Sie das Ganze.
☞ Entfernen Sie den Schlüssel und bringen Sie die Kappe wieder an.
☞ Schließen Sie die Tür und überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Fahrzeugs von außen.

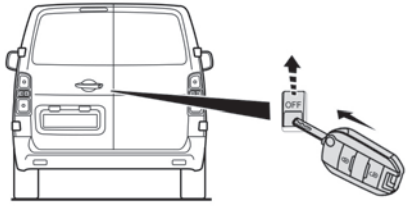
Entriegelung

☞ Verwenden Sie die Öffnungsbetätigung innen.

i Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

Verriegeln der Heckflügeltüren mit Fenstern

- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Kindersicherung ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass diese deaktiviert ist.
- ☞ Öffnen Sie die linke Flügeltür.



- ☞ Schieben Sie den Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse in der Türfalz, dann drehen Sie das Ganze nach oben.
- ☞ Entfernen Sie den Schlüssel.
- ☞ Schließen Sie die Tür und überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Fahrzeugs von außen.

Entriegelung

- ☞ Verwenden Sie Öffnungsbetätigung innen.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

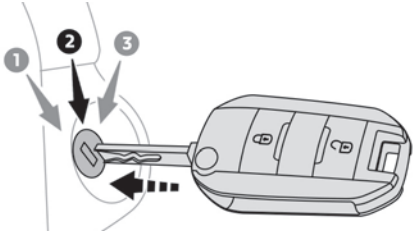
- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Falls die Störung weiterhin auftritt, so bald wie möglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.

Reinitialisierung



- ☞ Entriegeln Sie die Fahrertür mit Hilfe des Schlüssels.
- ☞ Drücken Sie auf einen der Knöpfe der Fernbedienung.



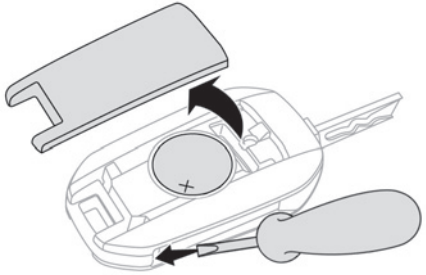
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620 / 3V

SERVICE Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

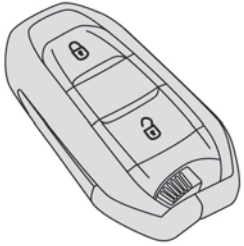


- ☞ Öffnen Sie den Deckel am Schlitz mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Befestigen Sie den Deckel auf dem Gehäuse.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

"Smart Entry & Start System"

Fernbedienung

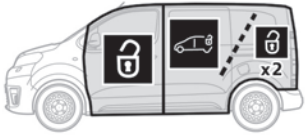


System, mit dem sich das Fahrzeug aus der Entfernung zentral entriegeln oder verriegeln lässt.
Darüber hinaus lässt es sich orten und starten sowie gegen Diebstahl sichern.

Wozu dient die Komplett- bzw. Einzelentriegelung?



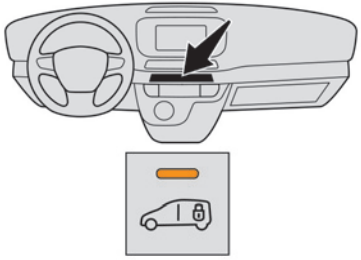
Mit der Komplettverriegelung können **alle** Öffnungen (vorne, seitlich und hinten) des Fahrzeugs entriegelt werden.



Mit der Einzelentriegelung können entweder die Türen der **Fahrerkabine** oder die Öffnungen des **Ladebereichs** (seitlich und hinten) geöffnet werden.

> Diese Trennung bei Entriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** dient der Nutzungssicherheit.
> Sie ermöglicht Ihnen, den Zugang des Bereiches des Fahrzeugs zu schließen, in dem Sie sich nicht befinden.

Programmieren



+2s

☞ Um die Einzelverriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

+2s

☞ Um die Einzelentriegelung zu deaktivieren und zur **Komplett** entriegelung zurückzukehren, schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Ein akustisches Signal und, je nach Ausstattung, die Anzeige einer Meldung bestätigt, dass die Anfrage berücksichtigt wurde.

> Ab Werk ist die Einzelentriegelung von **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.



Komplettentriegelung





Einzelentriegelung **Fahrerkabine-Ladebereich** deaktiviert.



☞ Drücken Sie auf eine dieser Tasten (je nach Ausstattung), um das Fahrzeug zu entriegeln.

i



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Halten dieser Taste das Öffnen der Fenster. Wenn Sie die Taste loslassen, hält das Fenster an der entsprechenden Position an.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu entriegeln, ohne die Seitentür zu öffnen, drücken Sie auf diese Taste.



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu entriegeln und dabei die Seitentür zu öffnen, halten Sie diese Taste gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Die Entriegelung wird durch das einige Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel ausgeklappt.



Einzelentriegelung





Einzelentriegelung **Fahrerkabine-Ladebereich** aktiviert.



☞ Um nur die Türen der **Fahrerkabine** zu entriegeln, drücken Sie ein erstes Mal auf diese Taste.



☞ Um die Öffnungen des **Ladebereichs** (seitlich und hinten) zu entriegeln, drücken Sie ein zweites Mal auf diese Taste.

i



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Halten dieser Taste das Öffnen der Fenster. Wenn Sie die Taste loslassen, hält das Fenster in der entsprechenden Position an.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist:



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um nur den **Ladebereich** zu entriegeln.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



☞ Um nur den **Ladebereich** zu entriegeln, ohne die Seitentür zu öffnen, drücken Sie auf diese Taste.



☞ Um nur den **Ladebereich** zu entriegeln und dabei die Seitentür zu öffnen, halten Sie diese Taste gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Die Entriegelung wird durch das zwei Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger angezeigt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die elektrischen Außenspiegel ausgeklappt.

Entriegelung





☞ Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie diese Taste.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



☞ Um das Fahrzeug und die seitliche Tür zu öffnen, halten Sie diese Taste gedrückt, bis die Tür geöffnet ist.

i Die Entriegelung wird durch das ungefähr zwei Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger mitgeteilt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel ausgeklappt.

Verriegelung



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie diese Taste.

i 

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Halten dieser Taste das Schließen der Fenster. Wenn Sie die Taste loslassen, halten die Fenster an der Position an.

! Achten Sie darauf, dass nichts und niemand das richtige Schließen der Fenster behindert.
Achten Sie bei Bedienung der Fenster besonders auf Kinder.



Falls eine Tür nicht ordnungsgemäß geschlossen ist (außer rechte Hecktür bei Flügeltüren hinten mit Fenster):
- bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Warnmeldung für einige Sekunden auf,
- bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h), leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung für einige Sekunden auf.

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrzeuginnenraum erschweren. Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug niemals ohne Ihre Fernbedienung, auch nicht für einen kurzen Zeitraum.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Alarm ausgestattet ist, wird die Verriegelung durch das einige Sekunden andauernde ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger mitgeteilt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel eingeklappt.

Wenn eine der Öffnungen offen bleibt, erfolgt keine Zentralverriegelung. Wenn bei verriegeltem Fahrzeug das Fahrzeug versehentlich entriegelt wird, verriegelt es sich nach etwa 30 Sekunden automatisch wieder, es sei denn, es wurde eine Tür geöffnet. Und wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm reaktiviert (mit Rundumschutz, auch wenn Sie diesen deaktiviert hatten).

Die Ein-/Ausklappautomatik der Außenspiegel kann durch einen Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt bzw. eine andere entsprechend qualifizierte und ausgerüstete Fachwerkstatt unterbunden werden.

Zentralverriegelung*

Die Zentralverriegelung sperrt die Funktion der Türgriffe im Innenraum und außen.
Außerdem deaktiviert sie den manuellen Zentralverriegelungsknopf. Lassen Sie daher bei Verriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung niemals Personen im Fahrzeug zurück.

Um das Fahrzeug zu verriegeln:



☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die elektrischen Außenspiegel eingeklappt.

*Falls vorhanden.

Um das Fahrzeug mit der Sicherheitsverriegelung zu schließen:



☞ Drücken Sie dann **fünf Sekunden nach der Verriegelung** erneut auf diesen Knopf.

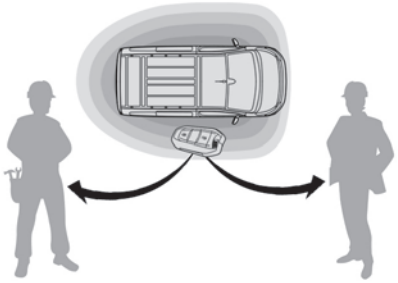
Falls Ihr Fahrzeug keine Alarmanlage aufweist, wird das Verriegeln des Fahrzeugs per Zentralverriegelung durch Aufleuchten der Blinkleuchten für zwei Sekunden bestätigt.



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das Halten dieses Knopfes das Schließen der Fenster. Wenn Sie den Knopf loslassen, halten die Fenster in der Position an.

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemanden behindert wird.
Achten Sie bei Bedienung der Fenster besonders auf die mitfahrenden Kinder.

"Intelligentes Zugangs- und Startsystem“



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man die Fernbedienung bei sich trägt.

In Position Zündung (Zubehör) wird die Freihand-Funktion mit der Taste "START/STOP" deaktiviert.
Weitere Informationen über das "intelligente Zugangs- und Startsystem" und speziell über die Position "Zündung Ein" siehe im entsprechenden Abschnitt.

Ver-/Entriegeln oder Zentralverriegelung funktioniert nicht:
- wenn die Zündung eingeschaltet ist,
- wenn eine der Öffnungen offen bleibt,
- falls der Schlüssel für das intelligente Zugangs- und Startsystem im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Wird das durch die Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt und keine Tür geöffnet, spricht die Verriegelungsautomatik nach etwa dreißig Sekunden an und verriegelt es erneut.
Ist Ihr Fahrzeug mit Alarm ausgestattet, so wird dieser reaktiviert (mit Rundumschutz, auch wenn dieser deaktiviert worden war).

Die Ein-/Ausklappen der Außenspiegel per Fernbedienung kann durch einen Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt bzw. eine andere entsprechend qualifizierte und ausgerüstete Fachwerkstatt unterbunden bzw. aktiviert werden.

Als Sicherheitsmaßnahme (z. B Kinder an Bord) das Fahrzeug niemals verlassen - auch nicht kurzzeitig, ohne die Fernbedienung für das intelligente Zugangs- und Startsystem mitzunehmen. Vorsicht vor Diebstahl, während sich die Fernbedienung des intelligenten Zugangs- und Startsystems bei entriegeltem Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet.
Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels zu erhalten, werden nach 21 Tagen der Nichtverwendung die "Keyless-"Funktionen in einen erweiterten Standby-Betrieb versetzt. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie eine der Tasten der Fernbedienung betätigen oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten.

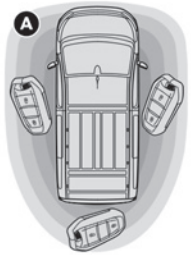


Komplettentriegelung



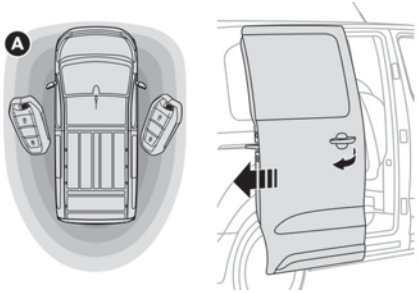


Einzelver-/entriegelung **Kabine** und **Ladebereich** deaktiviert.



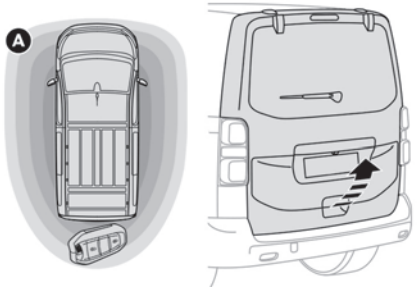
- ☞ Zum Entriegeln des Fahrzeugs mit der Hand die Rückseite eines Türgriffs (an Vordertüren, manuellen Schiebetüren oder Heckflügeltüren mit Fenstern) fassen - vorausgesetzt Sie haben die Fernbedienung bei sich und befinden sich damit im Erfassungsbereich A.
- ☞ Ziehen Sie an dem Griff, um die entsprechende Öffnung zu öffnen.

Mit elektrischer(en) seitlicher(en) Schiebetür(en)



- ☞ Um das **Fahrzeug** zu entriegeln, ziehen Sie, die Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** bei sich tragend, an dem Türgriff und lassen ihn los. Dieses Vorgehen löst auch die elektrische Öffnungsbewegung der entsprechenden Tür aus.

Mit Heckklappe

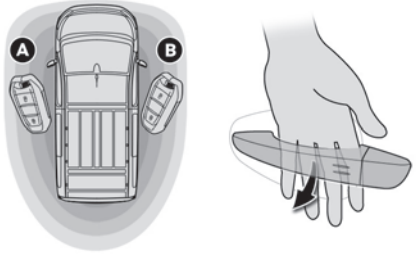


- ☞ Zum Entriegeln den Griff der Heckklappe ziehen - die Fernbedienung muss sich dabei mit Ihnen im Erfassungsbereich A befinden.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

Die Entriegelung wird durch das einige Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger signalisiert. Je nach Version Ihres Fahrzeugs werden die Außenspiegel ausgeklappt und der Alarm deaktiviert.

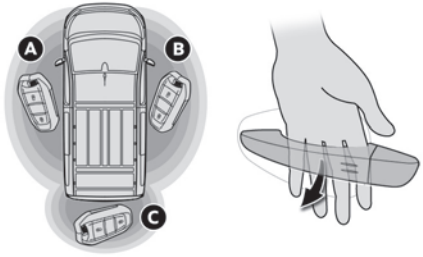
Einzelentriegelung

Einzelver-/entriegelung **Kabine-Ladebereich** aktiviert.



- Um **nur die Kabinentür** zu öffnen, schieben Sie, die Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** oder **B** bei sich tragend, die Hand hinter den Griff einer der Türen vorne links oder rechts.
- Ziehen Sie am Türgriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.

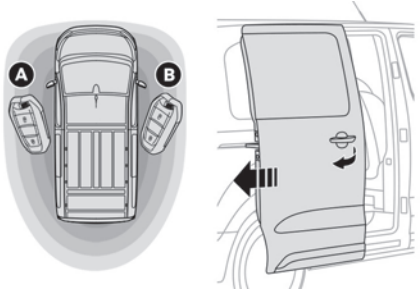
i Die Verriegelung der Öffnungen im **Ladebereich** bleibten unverändert.



- Um nur den **Ladebereich** zu entriegen, schieben Sie, die Fernbedienung im Erkennungsbereich **A**, **B** oder **C** bei sich tragend, eine Hand hinter eine der Türen links, rechts oder hinten.
- Ziehen Sie danach zum Öffnen den jeweiligen Griff.

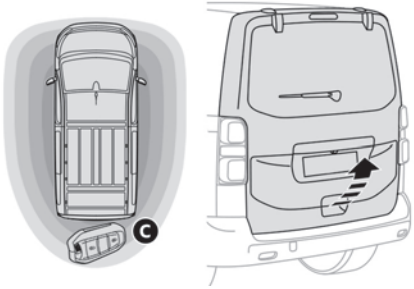
i Je nach Version Ihres Fahrzeugs klappen die Außenspiegel nur bei Entriegelung der Fahrerkabine aus, der Alarm wird deaktiviert.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



- Um den **Ladebereich** zu entriegeln, ziehen Sie, die Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** und **B** bei sich tragend, am Türgriff und lassen Sie ihn dann los. Dieses Vorgehen löst auch die elektrische Öffnungsbewegung der entsprechenden Tür aus.

Mit Heckklappe

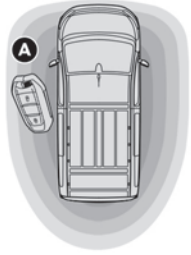


- ☞ Um nur den Gepäckraum zu entriegeln, müssen Sie die Fernbedienung mitführen und in den Erfassungsbereich C bringen, bevor Sie den Griff der Heckklappe ziehen.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

i Die Entriegelung wird durch das einige Sekunden andauernde Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger signalisiert.



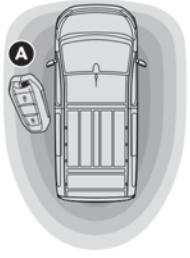
Entriegelung

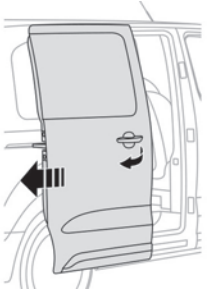




- ☞ Zum Entriegeln des Fahrzeugs mit der Hand die Rückseite eines Türgriffs (an Vordertüren, manuellen Schiebetüren und Heckflügeltüren mit Fenstern) fassen - vorausgesetzt Sie haben die Fernbedienung bei sich und befinden sich damit im Erfassungsbereich A.
- ☞ Ziehen Sie danach zum Öffenen den jeweiligen Griff.

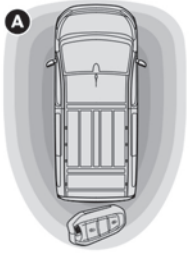
Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)

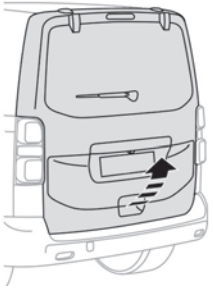




- ☞ Um das Fahrzeug zu entriegeln, ziehen Sie, die Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** bei sich tragend, an dem Griff und lassen Sie ihn dann los, um die Bewegung der elektrischen Öffnung der entsprechenden Tür auszulösen.

Mit Kofferraumklappe

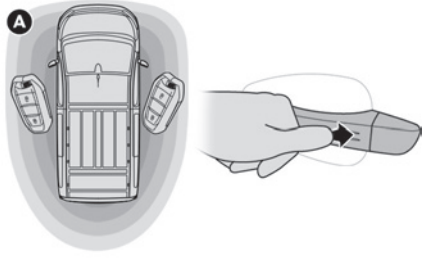




- ☞ Zum Entriegeln des Fahrzeugs mit der Hand die Rückseite eines Türgriffs (an Vordertüren, manuellen Schiebetüren und Heckflügeltüren mit Fenstern) fassen - vorausgesetzt Sie haben die Fernbedienung bei sich und befinden sich damit im Erfassungsbereich A.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

i Die Entriegelung wird durch das einige Sekunden andauernde schnelle Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger signalisiert. Je nach Version Ihres Fahrzeugs werden die Außenspiegel ausgeklappt und der Alarm deaktiviert.

Verriegelung

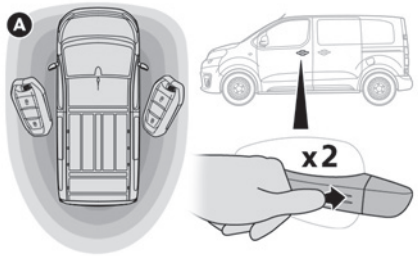


☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie, mit der Fernbedienung in Erkennungsbereich **A**, mit einem Finger auf die Markierungen eines Türgriffs (Tür(en) vorne und manuelle seitliche Schiebetür(en)).

Falls eine Tür nicht ordnungsgemäß geschlossen ist (außer rechte Hecktür bei Flügeltüren hinten mit Fenster):

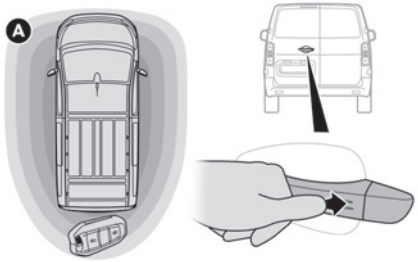
- bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal für einige Sekunden auf,
- bei fahrendem Fahrzeug (bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung einige Sekunden auf.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



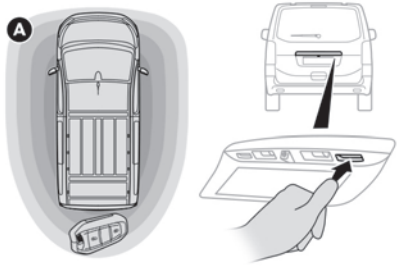
☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** mit einem Finger auf die Markierungen einer der **vorderen** Türgriffe.

Bei Heckflügeltüren mit Fenstern



☞ Um das Fahrzeug zu verriegeln, drücken Sie mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** auf den Verriegelungsschalter der linken Tür.

Bei Heckklappe



☞ Zum Verriegeln des Fahrzeugs die Fernbedienung in Erfassungsbereich A bringen und den Heckklappen-Verriegelungsknopf betätigen.

i Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht das gedrückt Halten der Verriegelungsschalter das Schließen der Fenster. Wenn Sie den Schalter loslassen, halten die Fenster in der Position an.

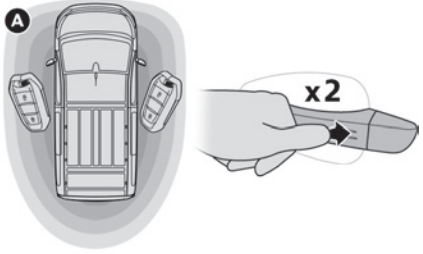
! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts und niemanden behindert wird. Achten Sie bei den Bedienung der Fenster bitte besonders auf mitfahrende Kinder.

i Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Alarm ausgestattet ist, wird die Verriegelung durch das ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel eingeklappt.

! Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastinnenraum im Notfall erschweren.

Zentralverriegelung*

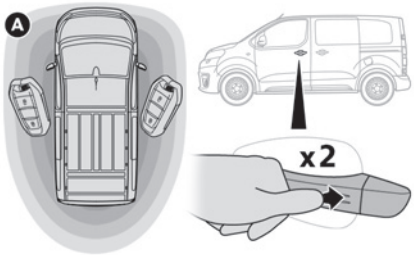
! Die Zentralverriegelung sperrt die Funktion der Türgriffe im Innenraum und außen.
Außerdem deaktiviert sie den manuellen Zentralverriegelungsknopf. Lassen Sie daher bei Verriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung niemals Personen im Fahrzeug zurück.



☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** mit einem Finger auf die Markierungen eines Türgriffs (Vordertür(en), und manuelle seitliche Schiebetür(en)).
☞ Um das Fahrzeug sicherheitszuverriegeln, drücken Sie **innerhalb von fünf Sekunden** erneut auf die Markierungen.

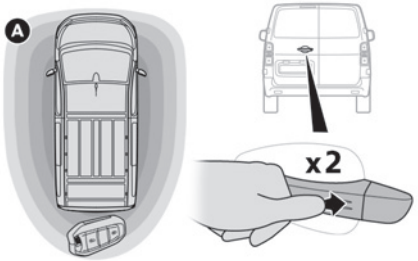
*Falls vorhanden.

Mit elektrischer(n) seitlicher(n) Schiebetür(en)



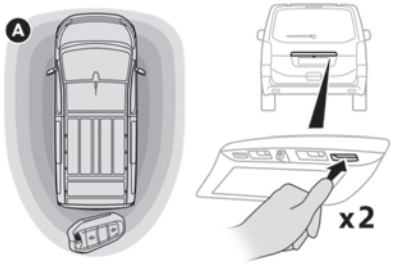
- ☞ Um das Fahrzeug **komplett** zu verriegeln, drücken Sie mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** mit dem Finger auf die Markierungen einer der **vorderen** Türgriffe.
- ☞ Um das Fahrzeug sicherheitszuverriegeln, drücken Sie **innerhalb von fünf Sekunden** erneut auf die Markierungen.

Bei Heckflügeltüren mit Fenstern



- ☞ Um das Fahrzeug zu verriegeln, drücken Sie mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A** auf den Verriegelungsschalter der linken Tür.
- ☞ Zum Auslösen der Zentralverriegelung den Knopf erneut innerhalb von fünf Sek. drücken.

Bei Heckklappe



- ☞ Zum Verriegeln des Fahrzeugs die Fernbedienung in Erfassungsbereich A bringen und den Heckklappen-Verriegelungsknopf betätigen.
- ☞ Um das Fahrzeug mit der Sicherheitsverriegelung zu schließen, drücken Sie **innerhalb von fünf Sekunden** erneut diesen Schalter.

i Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Alarm ausgestattet ist, wird die Sicherheitsverriegelung durch das ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von zwei Sekunden angezeigt.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür seit mehr als fünf Sekunden verriegelt sein.



☞ Drücken Sie auf diesen Knopf.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Beleuchtung per Fernbedienung

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.



Durch ein kurzes Drücken dieser Taste wird die Beleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet (Einschalten des Stand- und Abblendlichts sowie der Beleuchtung des Nummernschildes).



Durch erneutes Drücken auf diese Taste vor Ablauf der Zeitschaltung wird die Beleuchtung per Fernbedienung aufgehoben.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Fernbedienung enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.
In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden. Wenden Sie sich daher umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

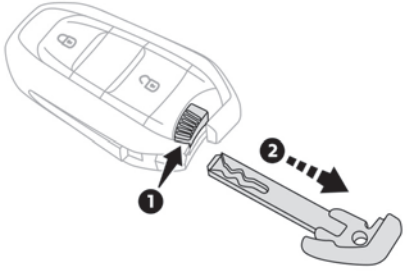
i Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Notbedienung

Integrierter Schlüssel

Er dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn die Fernbedienung unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

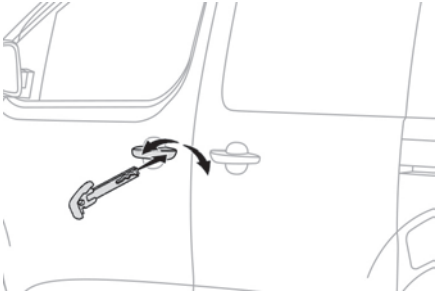
- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.



☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.

ℹ Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ausgelöste akustische Alarm, bei Einschalten der Zündung abgestellt.

Verriegeln der Fahrertür



☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

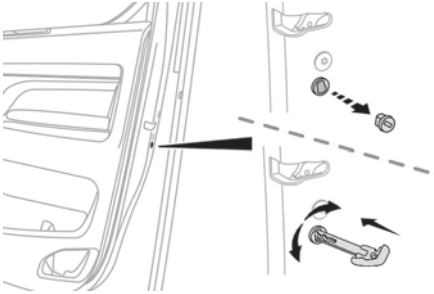
Entriegeln

☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

ℹ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm während des Öffnens/Schließens des Fahrzeugs nicht aktiviert/deaktiviert.
Das Öffnen einer Tür löst den Alarm aus, der bei Einschalten der Zündung unterbrochen wird.
Zur Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs innerhalb der 5 Sekunden nach der Verriegelung, den Schlüssel erneut drehen.

Verriegeln der Beifahrertür vorne

☞ Öffnen Sie die Tür.



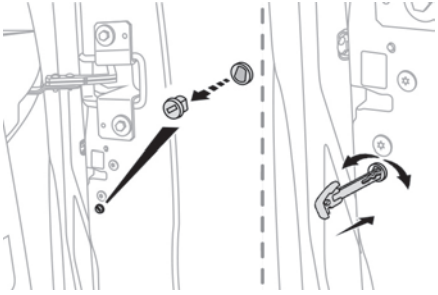
☞ Entfernen Sie die Kappe, die sich in der Türfalz befindet.
☞ Schieben Sie den integrierten Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse und drehen Sie das Ganze.
☞ Ziehen Sie den Schlüssel heraus und bringen Sie die Kappe wieder an.
☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegelung

☞ Verwenden Sie den Türgriff innen.

Verriegeln der seitlichen Schiebetür

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass die elektrische Kindersicherung nicht aktiviert ist.
- Öffnen Sie die Tür.



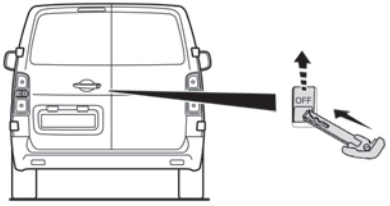
- Entfernen Sie die Kappe, die sich in der Türfalz befindet.
- Schieben Sie den integrierten Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse und drehen Sie das Ganze.
- Entfernen Sie den Schlüssel und bringen Sie die Kappe wieder an.
- Schließen Sie die Tür und überprüfen Sie von außen, dass das Fahrzeug richtig verschlossen ist.

Entriegelung

- Verwenden Sie den Türgriff innen.

Verriegeln der Heckflügeltüren mit Fenstern

- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass die elektrische Kindersicherung nicht aktiviert ist.
- Öffnen Sie die linke Heckflügeltür.



- Schieben Sie den integrierten Schlüssel (ohne Kraft) in das Schlossgehäuse in der Türfalz und bewegen Sie das Ganze nach oben.
- Entfernen Sie den Schlüssel.
- Schließen Sie die Tür und prüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Entriegelung

- Verwenden Sie den Innengriff.

Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

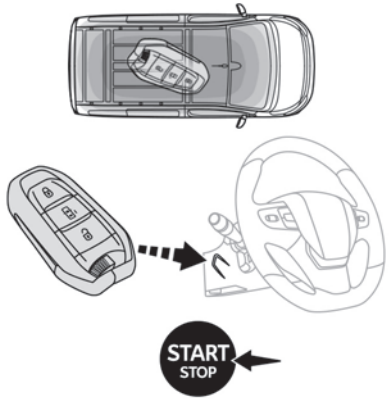
- ☞ Verwenden Sie zunächst den integrierten Schlüssel im Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen oder zu schließen.
- ☞ Reinitialisieren Sie in einem zweiten Schritt die Fernbedienung.

Reinitialisierung

- ☞ Entriegeln Sie die Fahrertür mithilfe des integrierten Schlüssels.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung.
- ☞ Stecken Sie den integrierten Schlüssel ins Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen.



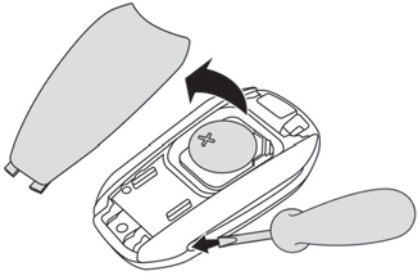
- ☞ Bringen Sie die Fernbedienung zum Lesegerät.
- ☞ Halten Sie sie dort und schalten Sie die Zündung durch Drücken von "START/ STOP" ein.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Falls die Störung weiterhin auftritt, so bald wie möglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.

Wechsel der Batterie

Batterietyp: CR2032 / 3V
Eine Ersatzbatterie erhalten Sie bei allen Toyota-Vertragshändlern bzw. Vertragswerkstätten oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt.
Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.



- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung

Wenden Sie sich mit Fahrzeugschein, Personalausweis oder anderem Identitätsnachweis und möglichst mit dem Schlüsseletikett, das den Schlüsselcode aufweist, an einen Toyota-Vertragshändler bzw. an eine Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt. Toyota-Vertragshändler bzw. Vertragswerkstätten sowie andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstätten können den Schlüsselcode und den Transpondercode abfragen, die beide zum Bestellen eines neuen Schlüssels benötigt werden.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

Verriegeln des Fahrzeugs

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie die Fernbedienung an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Die Fernbedienung des intelligenten Zugangs- und Startsystems funktioniert u.U. nicht ordnungsgemäß bei Interferenz durch elektronische Geräte wie Telefon, Laptop oder durch starke magnetische Felder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.
Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

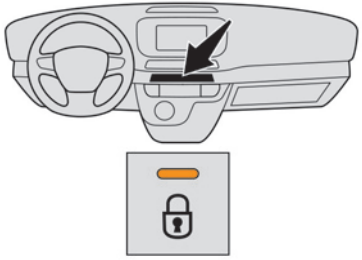
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die Schlüsselcodes durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt registrieren, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug nur mit Ihren Schlüsseln starten lässt.

Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, …).
Falls das Reinigen der innenliegenden Oberfläche des Türgriffs mit einem Tuch die Erfassung nicht wieder herstellt, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.
Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, …) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Verriegeln / Entriegeln von innen

Verriegelung des Fahrzeugs



Dieser Knopf funktioniert nicht, falls das Fahrzeug von außen verriegelt oder doppelverriegelt (je nach Ausstattung mit Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentem Zugangs- und Startsystem) wurde oder eine Tür noch geöffnet ist.

Automatisch

Die Türen der Fahrerkabine verriegeln sich während der Fahrt automatisch (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h), die Kontrollleuchte schaltet sich ein.



☞ Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste, bis eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Manuell



☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, um die Verriegelung zu bestätigen.

Beim Transportieren langer Gegenstände mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür können Sie mit diesem Knopf nur die Türen zum Innenraum verriegeln.
Bei der Verriegelung von innen werden die Außenspiegel nicht eingeklappt.

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

Wurden die Türen durch die Zentralverriegelung oder über die Fernbedienung bzw. Türgriffe verriegelt, ist die Funktion dieses Knopfs unterbunden.

Entriegelung des Fahrzeugs

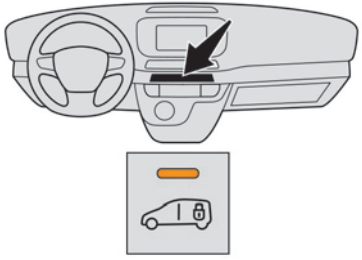


☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte erlischt, um die Entriegelung zu bestätigen.

Bei der Entriegelung einer (oder der) Öffnung(en) erlischt die Kontrollleuchte ebenfalls.

Verriegelung / Entriegelung des Ladebereichs



Dieser Knopf funktioniert nicht, falls das Fahrzeug von außen verriegelt oder doppelverriegelt (je nach Ausstattung mit Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentem Zugangs- und Startsystem) wurde oder eine Tür noch geöffnet ist.

Automatisch

Der **Ladebereich** kann während der Fahrt immer verriegelt werden.

Zum Unterbinden der Verriegelungsautomatik wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Manuell

Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert.

☞ Fahrzeug entriegelt, drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, um die Verriegelung des **Fahrzeugs** zu bestätigen.

☞ Fahrzeug verriegelt, drücken Sie auf diesen Knopf.

Die Kontrollleuchte erlischt, um die Entriegelung des **Fahrzeugs** zu bestätigen.

Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.

☞ **Ladebereich** entriegelt, drücken Sie auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, um die Verriegelung des **Ladebereichs** zu bestätigen.

☞ **Ladebereich** verriegelt, drücken Sie auf diesen Knopf.

Die Kontrollleuchte erlischt, um die Entriegelung des **Ladebereichs** zu bestätigen.

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

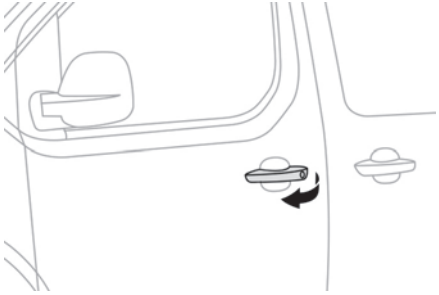
Bei der Entriegelung einer (oder der) Öffnung(en) des **Ladebereichs** erlischt die Kontrollleuchte.
Um Energie zu sparen, erlischt die Kontrollleuchte, wenn die Zündung ausgeschaltet ist und das Fahrzeug vollständig verriegelt ist.

Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Programmieren der separaten Laderaumverrieglung siehe den entsprechenden Abschnitt.

Türen vorne

Öffnen

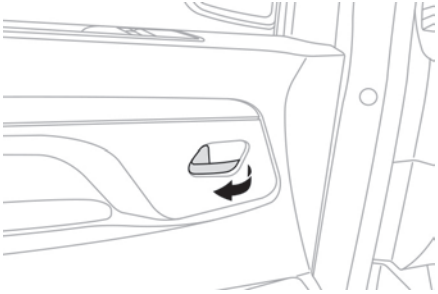
Von außen

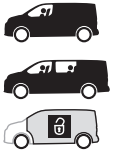


☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung) den Türgriff ziehen.

i Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentes Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

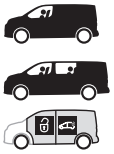
Von innen





Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert und Fahrzeug verriegelt.

☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür, um das **Fahrzeug vollständig** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert und Fahrzeug verriegelt.

☞ Ziehe Sie am Innengriff einer Tür, um die **Fahrerkabine** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



Fahrzeug verriegelt.

☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür, um das **Fahrzeug komplett zu entriegeln** und die Tür zu öffnen,

i Wenn die Tür entriegelt ist, ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

! Die Türinnengriffe funktionieren bei aktivierter Sicherheitsverriegelung nicht.

Schließen

☞ Drücken oder ziehen Sie die Tür, um sie zu schließen und verriegeln Sie sie dann.

Wenn eine die Tür nicht richtig geschlossen ist:
- leuchtet bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor diese Kontrollleuchte während einiger Sekunden auf und eine Warnmeldung wird angezeigt,
- leuchtet bei fahrendem Fahrzeugs (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h), diese Kontrollleuchte während einiger Sekunden auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal und eine Warnmeldung wird angezeigt.

i Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentes Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

Manuelle seitliche Schiebetür(en)

Von außen



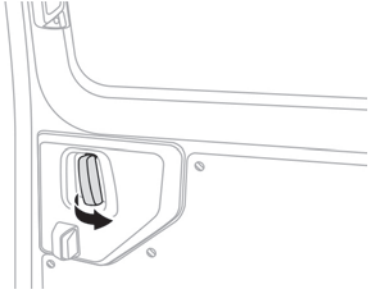
☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung) den Türgriff ziehen.

i Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentes Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

i Um die seitliche Schiebetür in geöffneter Position zu halten, öffnen Sie sie vollständig, um die Feststellvorrichtung (unten an der Tür) auszulösen.

! Achten Sie darauf, dass die Führung der Schiebetür am Boden nicht versperrt wird.
Fahren Sie aus Sicherheits- und Funktionsgründen niemals mit geöffneter seitlicher Schiebetür.

Von innen



Fahrzeug verriegelt



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert.

☞ Ziehen Sie die innere Öffnungsbetätigung einer Tür, um das Fahrzeug **vollständig** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert und Kindersicherung deaktiviert.

☞ Ziehen Sie die innere Öffnungsbetätigung einer Tür, um das Fahrzeug **vollständig** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.

☞ Ziehen Sie die innere Öffnungsbetätigung einer Tür, um den **Ladebereich** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert und Kindersicherung deaktiviert.

☞ Ziehen Sie die innere Öffnungsbetätigung einer Tür, um den **Ladebereich** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.



☞ Ziehen Sie die innere Öffnungsbetätigung einer Tür, um das Fahrzeug **vollständig** zu entriegeln und die Tür zu öffnen.

Fahrzeug entriegelt



☞ Ziehen Sie den Griff nach hinten, um die Tür zu öffnen.



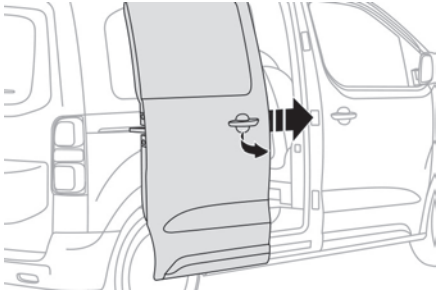
Kindersicherung deaktiviert

☞ Ziehen Sie den Griff nach hinten, um die Tür zu öffnen.

i Ausführlichere Informationen zur **Kindersicherung** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

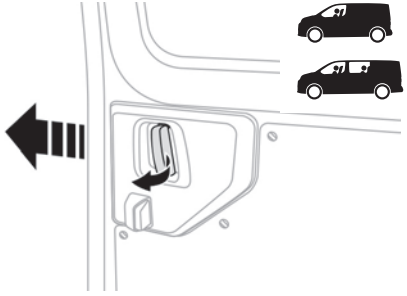
Schließen

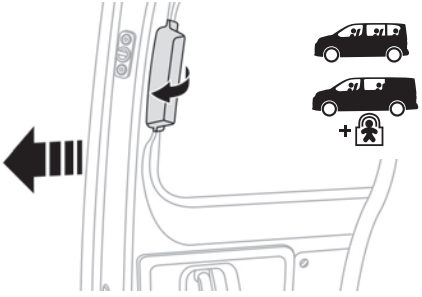
Von außen



☞ Ziehen Sie den Griff zu sich hin und dann nach vorne und falls erforderlich verriegeln Sie das Fahrzeug.

Von innen





☞ Drücken Sie den Griff nach vorne, um die Tür zu schließen und falls erforderlich verriegeln Sie das Fahrzeug.

Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder intelligentes Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

Wenn eine seitliche Schiebetür nicht richtig geschlossen ist:

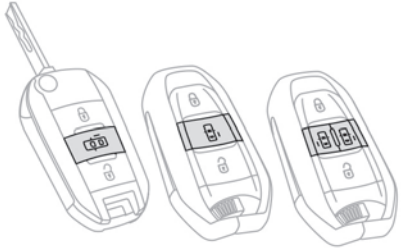
- leuchtet bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Warnmeldung für die Dauer einiger Sekunden auf,
- leuchtet bei fahrendem Fahrzeug (Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung für einige Sekunden auf.

Elektrische seitliche Schiebetür(en)

Mit den Außen- und Innengriffen sowie mit den Knöpfen innen kann die Tür elektrisch geöffnet oder geschlossen werden.
Das Öffnen und Schließen der Türen wird von einem akustischen Signal begleitet.

Öffnen
Von außen

Mit der Fernbedienung







☞ Halten Sie bei entriegelter Tür diesen Knopf gedrückt bis die entsprechende seitliche Schiebetür geöffnet ist.





☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf diesen Knopf um die Bewegung der Tür umzukehren.

i Die Knöpfe der Fernbedienung werden ab Einschalten der Zündung deaktiviert.

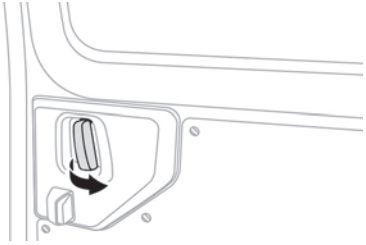
Mit dem Griff



☞ Ziehen Sie bei entriegelter Tür an dem Griff und lassen Sie ihn dann los, um die elektrische Bewegung zum Öffnen der Tür auszulösen.
☞ Ziehen Sie noch einmal am Griff, um die Bewegung der Tür umzukehren.

Von innen

Mit dem Griff



Fahrzeug verriegelt



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert.

☞ Ziehen Sie den Griff nach hinten, um das **Fahrzeug vollständig** zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen der Tür auszulösen.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.

☞ Ziehen Sie den Griff nach hinten, um den **Ladebereich** zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen der Tür auszulösen.

Fahrzeug entriegelt



Kindersicherung deaktiviert.

☞ Ziehen Sie den Griff nach hinten, um die Bewegung zum elektrischen Öffnen der Tür auszulösen.



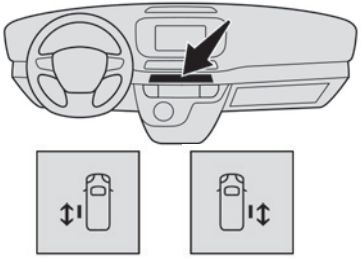
Von innen, Öffnen nach Komplettentriegelung



Einzelentriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert.

ℹ Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

Mit dem Knopf (den Knöpfen) vorne



☞ Um das **Fahrzeug** zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen einer Tür auszulösen, drücken Sie auf den Knopf der entsprechenden Tür.

☞ Ein erneutes Drücken auf den Knopf kehrt die Bewegungsrichtung der Tür um.

ℹ Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn:
- das Fahrzeug fährt,
- Verriegelung oder Doppelverriegelung des Fahrzeugs von außen (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung).

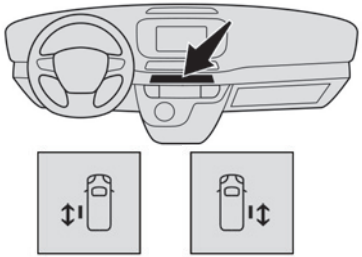
Je nach Ausstattung ist der Knopf der linken Tür in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn die Tankklappe geöffnet ist.

Von innen, Öffnen nach Einzelentriegelung

Einzelentriegelung **Fahrerkabine-Ladebereich** aktiviert.

Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

Mit dem Knopf (den Knöpfen) vorne



- Um nur den **Ladebereich** zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen einer Tür auszulösen, drücken Sie den Knopf der entsprechenden Tür.
- Ein erneutes Drücken des Knopfes kehrt die Bewegungsrichtung der Tür um.

Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn:

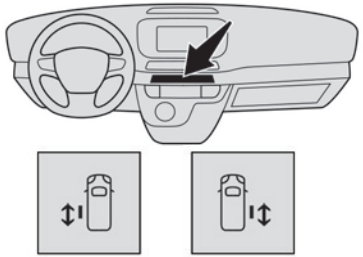
- das Fahrzeug fährt,
- Verriegelung oder Doppelverriegelung des Fahrzeugs von außen (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung).

Je nach Ausstattung ist der Knopf der linken Tür in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn die Tankklappe geöffnet ist.

Von innen, Öffnen nach Entriegelung

Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

Mit dem Knopf (den Knöpfen) vorne

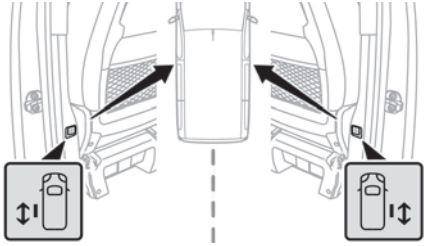


- Kindersicherung deaktiviert, um das Fahrzeug zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen einer Tür auszulösen, drücken Sie den Knopf der entsprechenden Tür.
- Ein erneutes Drücken des Knopfes kehrt die Bewegungsrichtung der Tür um.

Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn:
- das Fahrzeug fährt,
- Verriegelung oder Doppelverriegelung des Fahrzeugs von außen (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung).

Der Knopf der linken Tür ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn die Tankklappe geöffnet ist.

Mit dem Knopf (den Knöpfen) an der Türsäule



- Kindersicherung deaktiviert, um das Fahrzeug zu entriegeln und die Bewegung zum elektrischen Öffnen einer Tür auszulösen, drücken Sie den Knopf der entsprechenden Tür.
- Ein erneutes Drücken des Knopfes kehrt die Bewegungsrichtung der Tür um.

Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn:
- das Fahrzeug fährt,
- Verriegelung oder Doppelverriegelung des Fahrzeugs von außen (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung),
- die Kindersicherung aktiviert ist,

Der Knopf der linken Tür ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn die Tankklappe geöffnet ist.

Schließen

Von außen

Mit der Fernbedienung





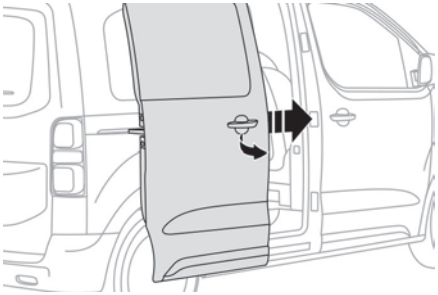
☞ Halten Sie diesen Knopf gedrückt, bis die seitliche Schiebetür geschlossen ist.



☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf diesen Knopf, um die Bewegungsrichtung der Tür umzukehren.

ℹ Beim Einschalten der Zündung werden die Knöpfe der Fernbedienung deaktiviert.

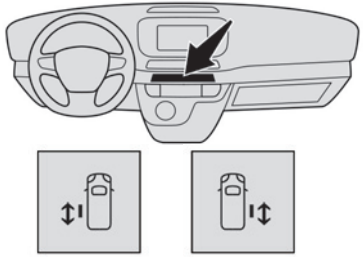
Mit dem Griff



☞ Ziehen Sie an dem Griff und lassen Sie dann los, um die Bewegung zum elektrischen Schließen der Tür auszulösen.
☞ Ziehen Sie ein zweites Mal am Griff, um die Bewegungsrichtung der Tür umzukehren.

Von innen

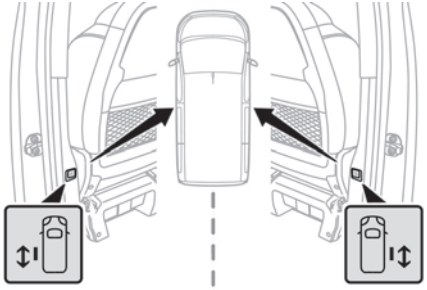
Mit dem Knopf (den Knöpfen) vorne



☞ Um die Bewegung zum elektrischen Schließen der Tür auszulösen, drücken Sie den Knopf der entsprechenden Tür.
☞ Mit einem weiteren Drücken auf den Knopf wird die Bewegungsrichtung der Tür umgekehrt.

ℹ Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug mehr als 30 km/h fährt.

Mit dem Knopf (den Knöpfen) der Türsäule



☞ Um die Bewegung zum elektrischen Öffnen einer Tür auszulösen, drücken Sie auf den Knopf der entsprechenden Tür.

☞ Ein erneutes Drücken auf den Knopf kehrt die Bewegungsrichtung der Tür um.

i Der Knopf ist in Verbindung mit einem akustischen Signal nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug mehr als 30 km/h fährt.

Wenn eine der Schiebetüren nicht richtig geschlossen ist:

- leuchtet bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung für einige Sekunden auf,
- leuchtet bei fahrendem Fahrzeug (bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung für einige Sekunden auf.

Manuelle oder elektrische seitliche Schiebetüre(n)

! Allgemeine Hinweise

Die Türen dürfen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug betätigt werden.
Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste sowie zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Funktionierens der Türen wird eindringlich davon abgeraten, mit offener Tür zu fahren.
Stellen Sie immer sicher, dass die Türen gefahrlos betätigt werden können und achten Sie insbesondere darauf, dass sich keine Kinder oder Tiere unbeaufsichtigt in Reichweite der Türschalter aufhalten.
Zum Unterbinden dieser Warnungen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

! Vergewissern Sie sich vor jedem Öffnen, Schließen und Betätigen der Türen, dass sich keine Personen oder Tiere aus dem Fenster lehnen oder Gegenstände herausragen oder innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs den jeweiligen Vorgang behindern.
Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitsempfehlung drohen Verletzungen oder Schäden an eingeklemmten Körperteilen bzw. Gegenständen.
Die Türen lassen sich bei einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h nicht elektrisch öffnen:

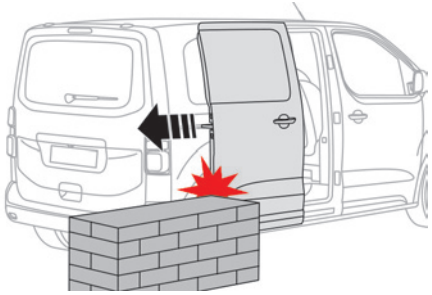
- Wenn Sie mit offener Tür bzw. offenen Türen angefahren sind, müssen Sie die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h verringern, um sie schließen zu können.
- Jeder Versuch, eine Tür während der Fahrt mit dem Griff von innen elektrisch öffnen zu wollen, führt zu einem manuellen Öffnen.
- Ein Warnton, das Aufleuchten der Warnleuchte "Tür offen" und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm machen Sie auf den Bedienungsfehler aufmerksam. Um die Türsperre aufzuheben und die Tür erneut betätigen zu können, müssen Sie die Geschwindigkeit auf unter 3 km/h verringern.

i Im Falle eines Aufpralls werden die elektrischen Schalter blockiert. Das manuelle Öffnen und Schließen bleibt aber möglich.

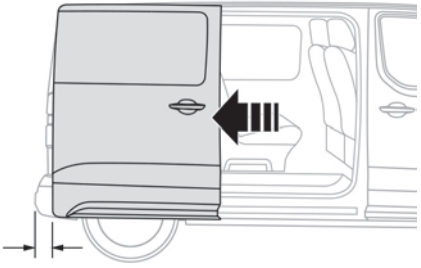
i Während des Startens des Motors wird die Bewegung einer Tür unterbrochen und wieder fortgesetzt, sobald der Motor läuft.

i ECO Je nach Getriebe, wenn der Modus Stop des STOP & START-Systems aktiviert und die Tür geschlossen ist, öffnet sich die Tür einen Spalt breit und hält an, wenn Sie das Öffnen verlangen. In dem Moment, in dem der Motor automatisch in den Modus Start übergeht, setzt die Tür Ihre Bewegung fort.

Türen und Fahrzeugabmessungen

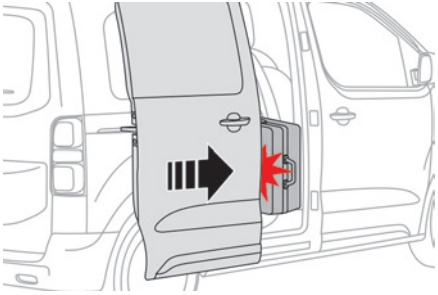


Eine geöffnete Tür steht über. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Mauer, einem Pfosten, einem erhöhten Bordstein, ... parken.



Eine geöffnete Tür überragt in keinem Fall die hintere Stoßstange.

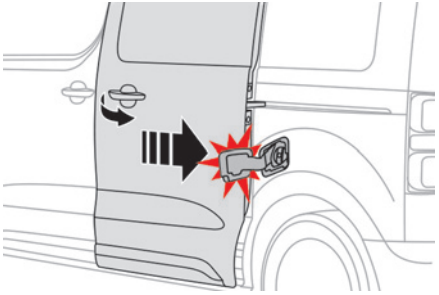
Sicherheit / Erkennen von Hindernissen elektrische Tür(en)



Ein Hindernis, das der Bewegung der Tür einen bestimmten Widerstand bietet, wird vom Hindernissensor in der Tür erkannt.

- Wird ein Hindernis beim Schließen der Tür erkannt, so bleibt diese stehen und öffnet sich dann ganz.
- Wird ein Hindernis beim Öffnen der Tür erkannt, so bleibt diese stehen und schließt sich dann.
- Wird zwei Mal hintereinander während der Türbedienung ein Hindernis erkannt, schließt diese nicht mehr elektrisch. Schließen Sie die Tür komplett manuell, um sie zu reinitialisieren.

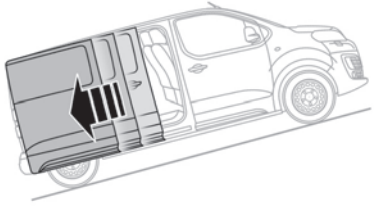
Tankklappe



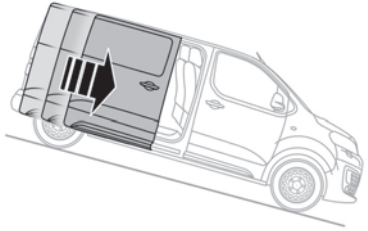
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, öffnen Sie die linke seitliche Schiebetür nicht, wenn die Tankklappe geöffnet ist; ansonsten könnte die Tankklappe und die Schiebetür beschädigt werden bzw. könnte die Person, die das Fahrzeug betankt, Verletzungen davontragen.

Wenn die Tankklappe geöffnet ist und Ihr Fahrzeug mit einer linken elektrischen seitlichen Schiebetür ausgestattet ist, funktioniert das Öffnen der Tür nicht mit der Taste der Öffnungsbetätigung. Falls erforderlich kann die Tür einen Spalt breit über die manuellen Betätigungen geöffnet werden. Um sie richtig öffnen zu können, muss die Tankklappe geschlossen sein.

Bei starkem Gefälle



Die Türen können bis zu einem Gefälle von 20% elektrisch geöffnet bzw. geschlossen werden.
Seien Sie jedoch beim Öffnen vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit dem Frontteil nach oben an einem Hang steht. Denn die Tür könnte sich aufgrund des Gefälles schneller öffnen.
Im Falle eines starken Gefälles müssen Sie die Seitentür manuell begleiten, um beim Schließen zu helfen.



Steht das Fahrzeug mit dem Frontteil nach unten an einem Hang, so besteht die Gefahr, dass die Tür nicht offen bleibt und ruckartig zufällt. Dabei können Verletzungen entstehen.

! Bei starkem Gefälle kann die Tür durch ihr Eigengewicht in Bewegung geraten und sich ruckartig öffnen oder schließen.
Das System reagiert nicht schnell genug auf die Betätigung eines der elektrischen Schalter.
Der Hindernissensor reagiert nicht rechtzeitig.
Lassen Sie das Fahrzeug deshalb bei starkem Gefälle nicht unbeaufsichtigt mit offenen Türen stehen. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitsempfehlung drohen Verletzungen oder Schäden an eingeklemmten Körperteilen bzw. Gegenständen.

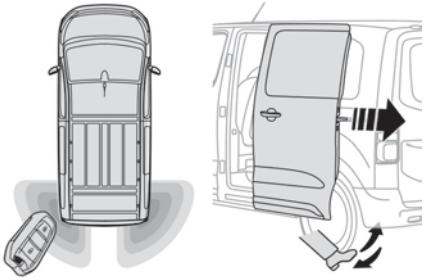
Reinitialisieren elektrische Tür(en)

Nach dem Wiederanschließen der Batterie ist es gegebenenfalls erforderlich, die Türen von Hand zu schließen, um sie zu reinitialisieren, wenn Sie geöffnet waren.
Wenn die elektrische Betätigung nicht mehr funktioniert, reinitialisieren Sie die Tür(en) wie folgt:

- ☞ Schließen Sie die Tür(en) vollständig von Hand.
- ☞ Öffnen Sie die Tür(en) vollständig von Hand.
- ☞ Schließen Sie die Tür(en) von Hand.
- ☞ Öffnen Sie die Tür(en) vollständig von Hand.
- ☞ Schließen Sie die Tür(en) von Hand.

Danach funktionieren die Türen wieder elektrisch.
Wenn ein Problem nach dieser Maßnahme weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

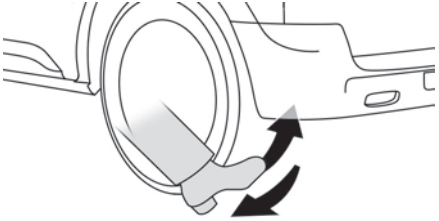
Kick-activated side doors opening and locking



System, mit dem, wenn Sie die Fernbedienung bei sich tragen, die seitliche Schiebtür mit einer Fußbewegung entriegelt und dann geöffnet bzw. geschlossen und dann verriegelt werden kann.
Die Fernbedienung muss sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs befinden, 30 cm bis 2 m entfernt von diesem.

i Die automatische Verriegelung nach dem Schließen der Tür ist über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

! Um die Fußbewegung auszuführen, achten Sie darauf, dass Sie stabil und in einer guten Position stehen, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren (Regen, Schnee, Glatteis, Schlamm...).
Achten Sie bei der Fußbewegung auf den Auspuff, es besteht Verbrennungsgefahr.

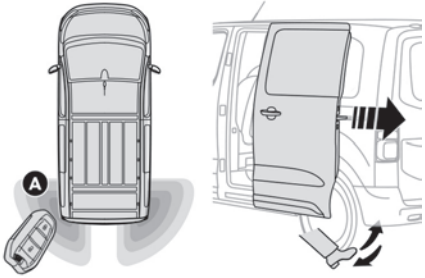


☞ Schieben Sie Ihren Fuß unter die hintere Stoßstange und ziehen Sie ihn dann wieder heraus, als würden Sie einen Fußtritt ausführen (von unten nach oben).

Der Sensor erkennt das Annähern und dann das Entfernen Ihres Fußes und löst das Öffnen oder Schließen der Seitentür aus.

i Führen Sie die Bewegung ohne Unterbrechung aus und wiederholen Sie sie nicht unmittelbar und mehrmals hintereinander.
Wenn sich die Tür nicht geöffnet hat, warten Sie ca. 2 Sekunden, um einen neuen Versuch zu unternehmen.
Lassen Sie den Fuß nicht in der Luft.

Öffnen



Funktion "**Komfort-Kofferraumöffnung**" im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert.

☞ Mit der Fernbedienung im Erkennungsbereich **A**, schieben Sie den Fuß unter die seitliche hintere Stoßstange, auf der Seite der Tür, die Sie öffnen möchten.

i Das Öffnen wird durch Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden in Verbindung mit einem akustischen Signal angezeigt. Die Bewegungsrichtung der Tür wird umgekehrt, wenn die Fußbewegung während des Vorgangs getätigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, werden die Außenspiegel bei der Entriegelung ausgeklappt.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird es vor dem Öffnen der Tür entriegelt.



Einzelverriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert.

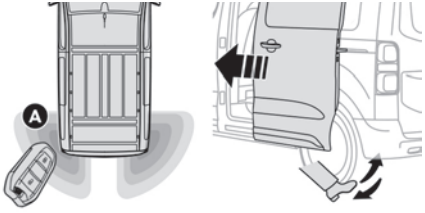
Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird der **Ladebereich** vor dem Öffnen der Tür entriegelt.

i Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird es vor dem Öffnen der Tür entriegelt.

Schließen



Funktion "**Komfort-Kofferraumöffnung**" aktiviert im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

☞ Mit der Fernbedienung in Erkennungsbereich **A** schieben Sie den Fuß unter die seitliche hintere Stoßstange auf der Seite der Tür, die Sie schließen möchten.

Wenn die Tür geschlossen ist, verschließt sich das Fahrzeug automatisch, wenn die Funktion "**Komfort-Kofferraumöffnung**" im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ausgewählt wurde.

Das Schließen wird durch das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden in Verbindung mit einem akustischen Signal angezeigt. Die Bewegungsrichtung der Tür wird umgekehrt, wenn die Fußbewegung während des Vorgangs ausgeführt wird. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der Funktion ausgestattet ist, werden die elektrischen Außenspiegel bei Verriegelung des Fahrzeugs eingeklappt.

Deaktivieren

Der Komfortzugang ist ab Werk aktiviert. Sie können die Funktion im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktivieren.

Automatische Verriegelung

Nach dem Schließen der Schiebetür mithilfe des Fußsensors verriegelt sich das Fahrzeug von selbst.

Siehe Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, um die automatische Verriegelung zu deaktivieren.

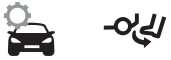
Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Alarm ausgestattet ist, wird die Verriegelung durch das ununterbrochene Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig werden, je nach Version Ihres Fahrzeugs, die Außenspiegel eingeklappt.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Komfort-Kofferraumöffnung**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Komfort-Kofferraumöffnung**".



Danach, wenn Sie nach dem Schließen der Tür die automatische Verriegelung wünschen, aktivieren/deaktivieren Sie "**Komfort-Kofferraumöffnung**".

Funktionsstörung

Ein drei Mal wiederholtes akustisches Signal bei der Verwendung der Funktion zeigt an, dass eine Funktionsstörung des Systems vorliegt.

Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Wenn die Option "**Komfort-Kofferraumöffnung**" im Fahrzeugmenü ausgewählt wurde und nach dem Schließen der Tür, überprüfen Sie, dass Ihr Fahrzeug richtig verschlossen ist.
Die Verriegelung erfolgt nicht:
- wenn die Zündung eingeschaltet ist,
- Falls eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet ist,
- Falls eine Fernbedienung des "intelligenten Zugangs- und Startsystems" sich im Fahrzeug befindet.

Wenn mehrere Bewegungsversuche keine Wirkung zeigen, warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.
Die Funktion wird bei starkem Regen oder Schneefall automatisch deaktiviert.
Im Falle eine Funktionsstörung, prüfen Sie, dass die Fernbedienung nicht einer elektromagnetischen Quelle ausgesetzt ist (Smartphone, ...).
Das Tragen einer Beinprothese kann die Funktion beinträchtigen.
Es kann vorkommen, dass die Funktion nicht richtig funktioniert, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelkopf ausgerüstet ist.

Die seitliche Tür kann sich versehentlich öffnen oder schließen, wenn:
- Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelkopf ausgerüstet ist,
- Sie einen Anhänger anhängen oder von der Anhängerkupplung lösen,
- Sie einen Fahrradträger montieren oder abbauen,
- Sie bei einem Fahrradträger die Fahrräder auf- oder abladen,
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben,
- sich ein Tier der Stoßstange nähert,
- Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- das Fahrzeug gewartet wird,
- Sie ein Rad wechseln.

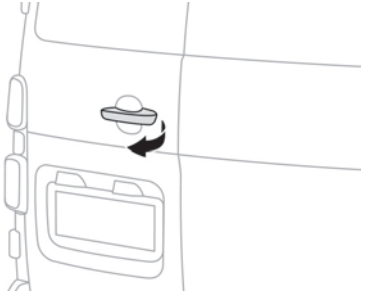
Um den versehentlichen Betrieb zu vermeiden, entfernen Sie den Schlüssel vom Erkennungsbereich (auch von den Innenseiten des Kofferraums) oder deaktivieren Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand das richtige Schließen oder Öffnen der Türen behindert.
Achten Sie bei den Bewegungsmanövern der Türen auf Kinder.

Hecktüren mit Fenstern

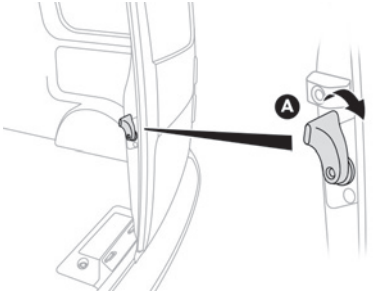
Die Heckflügeltüren mit Fenstern sind asymmetrisch. Die linke Tür ist mit einem Zentralschloss ausgerüstet.

Von außen



☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs (mit Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, je nach Ausrüstung) den Türgriff ziehen.

i Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

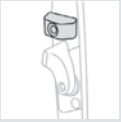


☞ Nachdem Sie die linke Tür geöffnet haben, ziehen Sie den Hebel **A** zu sich heran, um die rechte Tür zu öffnen.

Schließen

☞ Schließen Sie zuerst die rechte und dann die linke Tür.

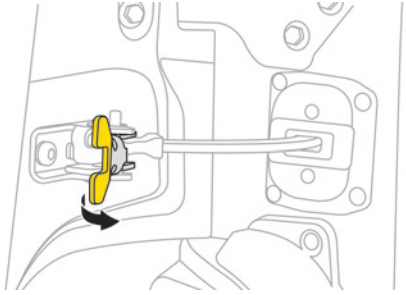
i Wenn die linke Tür zuerst geschlossen wird, verhindert ein Anschlag in der rechten Türfalz ihr Schließen.



Wenn die linke Flügeltür nicht richtig geschlossen ist (die rechte Tür wird nicht erkannt):

- schaltet sich bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor diese Kontrollleuchte ein und es erscheint für die Dauer einiger Sekunden eine Warnmeldung,
- schaltet sich während der Fahrt (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung für die Dauer einiger Sekunden ein.

180°-Öffnung

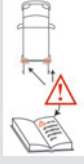


Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Vorrichtung ausgerüstet ist, lässt sich die Türöffnung mit Hilfe einer versenkbaren Federspange von 96° auf 180° erweitern.

☞ Ziehen Sie bei geöffneter Tür den gelben Hebel.

Beim Schließen der Tür rastet der Hebel wieder automatisch ein.

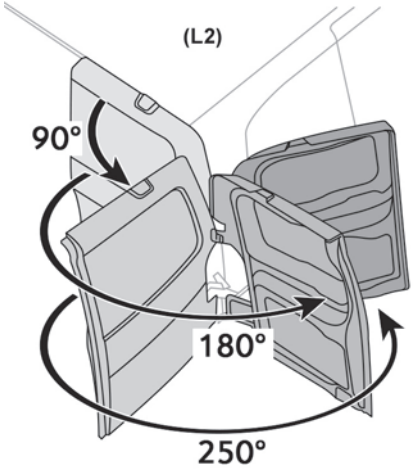
!



Beim Parken mit 90° geöffneten Türen hinten verdecken diese die Rückleuchten. Um Ihre Position den Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, die sich in gleicher Richtung bewegen und die Ihren Halt nicht bemerkt haben könnten, benutzen Sie ein Warndreieck oder jede andere durch die Gesetzgebung und Regelung Ihres Landes vorgeschriebene Maßnahme.

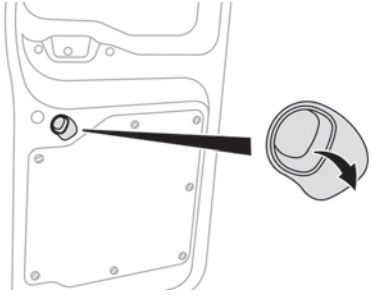
Öffnung bis ca. 250°

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, verfügen die Scharniere über 3 Rasten mit denen die Tür in der geöffneten 90°, 180° oder 250° Position gehalten werden kann.



☞ Öffnen Sie die Tür bis zur gewünschten Position.

Von innen



Öffnen



Einzelentriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** deaktiviert und Fahrzeug verriegelt.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um das **Fahrzeug vollständig** zu entriegeln und die rechte Tür zu öffnen.



Einzelentriegelung **Fahrerkabine** und **Ladebereich** aktiviert und Fahrzeug verriegelt.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um den **Ladebereich** zu entriegeln und die rechte Tür zu öffnen.



Tür oder Fahrzeug entriegelt.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um die rechte Tür zu öffnen.



Fahrzeug verriegelt.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um das Fahrzeug **vollständig** zu entriegeln und die rechte Tür zu öffnen.



Fahrzeug entriegelt.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um die rechte Tür zu öffnen.



Fahrzeug verriegelt und Kindersicherung deaktiviert.

☞ Kippen Sie diesen Griff nach unten, um das Fahrzeug **vollständig** zu entriegeln und die rechte Seite zu öffnen.



Fahrzeug entriegelt und Kindersicherung deaktiviert.

☞ Schwenken Sie diesen Griff nach unten, um die rechte Tür zu öffnen.

i Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, ist der Griff blockiert.

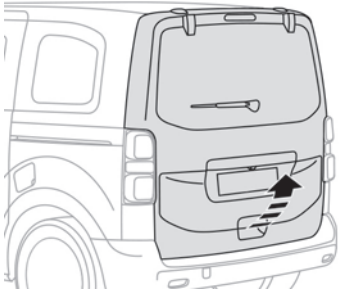
i Für weitere Informationen zur **Kindersicherung** siehe entsprechende Rubrik.

Schließen

☞ Schließen Sie zuerst die rechte Tür und dann die linke Tür.

Heckklappe

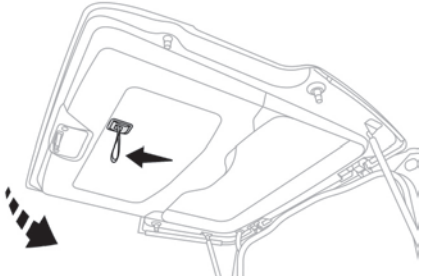
Öffnen



☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder durch das intelligente Zugangs- und Startsystem, den Griff ziehen und dann die Heckklappe anheben.

ℹ Weitere Informationen über Schlüssel, Fernbedienung oder das intelligente Zugangs- und Startsystem und speziell über das Verriegeln des Fahrzeugs siehe den entsprechenden Abschnitt.

Schließen



☞ Fassen Sie die Heckklappe am Ziehgriff innen und senken Sie sie ab, bevor Sie sie im Schloss einrasten.

Bei unvollständig geschlossener Heckklappe:

- leuchtet bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Warnmeldung für einige Sekunden auf,
- leuchtet bei fahrendem Fahrzeug (schneller als 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung für einige Sekunden auf.

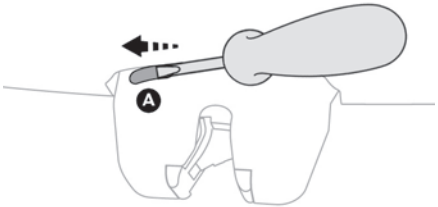
ℹ Für weitere Informationen zum **Schlüssel,** zur **Fernbedienung** oder zum **Keyless-System** und insbesondere zur Verriegelung des Fahrzeugs siehe entsprechende Rubrik.

Notbedienung

Erlaubt mechanische Entriegelung der Heckklappe im Falle einer Batterieentladung oder Ausfall der Zentralverriegelung.

Entriegelung

☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, klappen Sie falls erforderlich die Rücksitze vor, um von innen her an das Schloss zu gelangen.

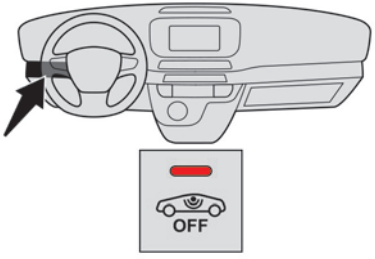


☞ Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in Bohrung A des Schlosses ein und entriegeln Sie die Heckklappe.
☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Sollte die Störung nach dem Schließen erneut auftreten, bleibt die Heckklappe verriegelt..

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch.

! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten am Alarmsystem an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine der Öffnungen oder die Motorhaube zu öffnen.

Innenraumschutz

Das System prüft nur die Volumenänderung in der **Fahrerkabine**.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Scheibe zerstört wird oder wenn jemand in die **Fahrerkabine** eindringt.
Der Alarm wird nicht ausgelöst, wenn jemand in den **Laderaum** eindringt.

Innenraumschutz

Das System prüft die Änderung des Volumens im Fahrgastinnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe zerstört, in den Fahrgastinnenraum eindringt oder sich im Inneren des Fahrzeugs bewegt.

i

Bei Ausrüstung Ihres Fahrzeug mit einer kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung oder Standheizung bedenken, dass die Verbrauchsüberwachung damit nicht kompatibel ist.
Weitere Informationen über kraftstoffbetriebene Zusatzheizungen oder Standheizungen siehe den entsprechenden Abschnitt.

Gesamtschutz

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.

oder

☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mithilfe des "intelligenten Zugangs- und Startsystems".

Die Schutzfunktionen sind aktiv: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für ungefähr 2 Sekunden auf.
Fünf Sekunden nach einem Verriegelungsbefehl an das Fahrzeug von der Fernbedienung oder über das intelligente Zugangs- und Startsystem aktiviert sich die Außenbereichsüberwachung, die Innenraumüberwachung.
Falls eine Tür, die Motorhaube, Heckklappe bzw. eine Heckflügeltür mit Fenster nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, doch die Überwachung nach einer Verzögerung von 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie diese Verriegelungstaste der Fernbedienung.

oder

☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mithilfe des "intelligenten Zugangs- und Startsystems".

Die Schutzfunktionen sind deaktiviert: die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für ungefähr 2 Sekunden.

i Im Fall der automatischen Wiederverriegelung des Fahrzeugs (nach einer Dauer von 30 Sekunden ohne Öffnen einer der Öffnungen) werden die Schutzfunktionen nicht automatisch reaktiviert.

Nur Rundumschutz

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:
- wenn Insassen im Fahrzeug sind,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln.
- beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs,
- beim Transport auf einem Schiff.

Innenraumüberwachung

Deaktivierung



☞ Die Zündung ausschalten, und, innerhalb von 10 Sekunden, drücken Sie auf diese Taste bis dass die Kontrollleuchte konstant leuchtet.

☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.



☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug umgehend mithilfe des "intelligenten Zugangs- und Startsystems".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert:
Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.
Berücksichtigen Sie, dass diese Deaktivierung nach jedem Ausschalten der Zündung durchgeführt werden muss.

Reaktivierung



☞ Deaktivieren Sie die Außenbereichsüberwachung durch Entriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Fernbedienung oder des "intelligenten Zugangs- und Startsystems".

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.



☞ Schalten Sie den Alarm wider scharf. indem Sie das Fahrzeugs mithilfe der Fernbedienung oder des "intelligenten Zugangs- und Startsystems“ verriegeln.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt erneut im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.



Falls nach Entriegeln des Fahrzeugs ,mit der Fernbedienung oder dem "intelligenten Zugangs- und Startsystem" die Kontrollleuchte im Knopf rasch blinkt, zeigt dies, dass der Alarm in Ihrer Abwesenheit ausgelöst worden war.
Bei Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel (in Fernbedienung des intelligenten Zugangs- und Startsystems integriert) über das Fahrertürschloss.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Verriegeln oder doppelverriegeln Sie das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel (in Fernbedienung des intelligenten Zugangs- und Startsystems integriert) über das Fahrertürschloss.

Funktionsstörung



Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.
Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung

Diese Funktion ist nicht verfügbar, optional oder serienmäßig.
Zwei Minuten nachdem die letzte Öffnung geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen zu vermeiden, zuvor den Entriegelungsknopf auf der Fernbedienung drücken oder das Fahrzeug mithilfe des "intelligenten Zugangs- und Startsystems" entriegeln.

Elektrische Fensterheber



1. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite
2. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.
Die elektrischen Fensterheber werden deaktiviert:

- ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung,
- nach dem Öffnen einer der Vordertüren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Einklemmschutz

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, stoppt das Fenster beim Hochfahren und fährt wieder ein Stück herunter, wenn es auf ein Hindernis trifft.
Sollte sich das Fenster beim Schließvorgang ungewollt öffnen, drücken Sie den Schalter, bis es ganz geöffnet ist. Dann binnen 4 Sekunden den Schalter ziehen, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

Reinitialisierung

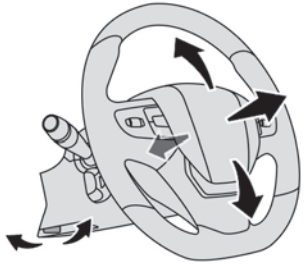
Nach einem Wiederanschließen der Batterie müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

- ☞ Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalterdruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben.
- ☞ Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- ☞ Halten Sie den Schalter noch für mindestens eine Sekunde nach oben gezogen, nachdem das Fenster seine geschlossene Position erreicht hat.

! Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

! Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel ab, und sei es auch nur kurzzeitig.
Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.
Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Lenkradverstellung



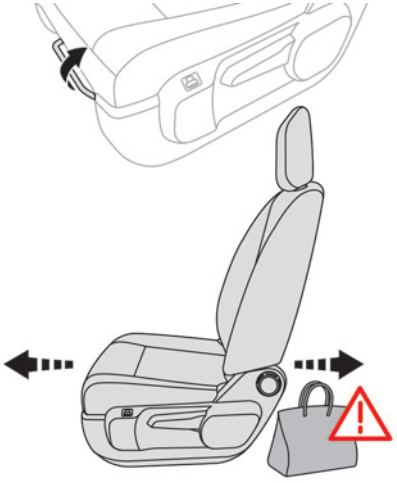
- Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Ziehen Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Manuelle Einstellung der Vordersitze

Aus Sicherheitsgründen muss das Einstellen der Sitze unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

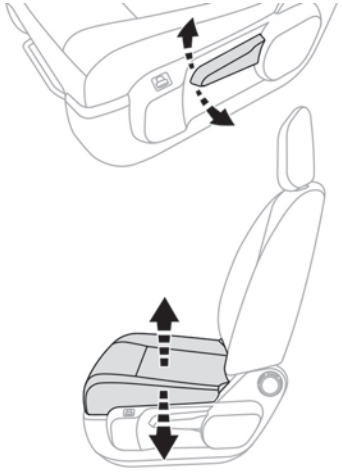
Längsverstellung



- Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

i Für weitere Informationen zu den **Sicherheitsgurten** siehe entsprechende Rubrik.

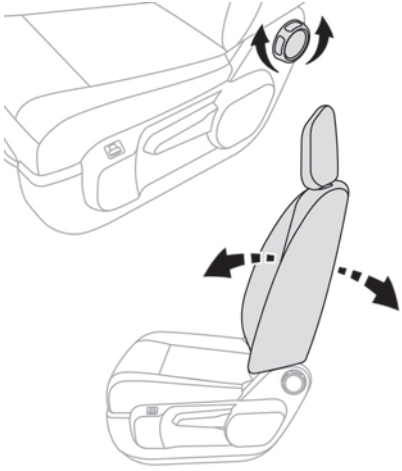
Höhenverstellung



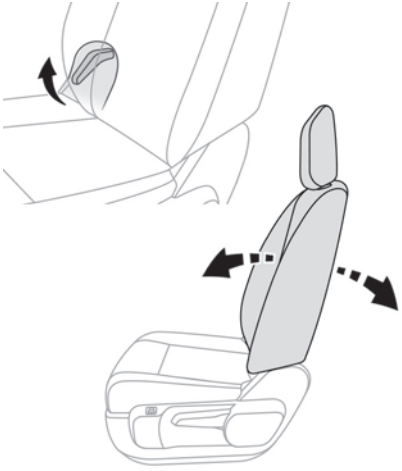
- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Neigung der Lehne



☞ Drehen Sie das Einstellrad, um die Rückenlehne einzustellen.



☞ Ziehen Sie die Betätigung ganz nach oben und klappen Sie die Rückenlehne nach vorne oder nach hinten.

Lendenwirbelstütze



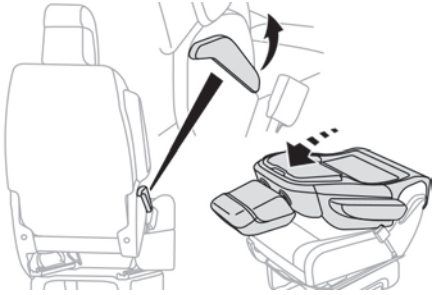
☞ Drehen Sie das Einstellrad manuell bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

Tischposition der Rückenlehne des Fahrer- bzw. Beifahrersitzes

Auf der Beifahrerseite ermöglicht diese Position den Transport von langen Gegenständen.
Auf der Fahrerseite ermöglicht diese Position die Rettung der Insassen hinten (durch die Feuerwehr).

! Überprüfen Sie, dass kein Gegenstand ober- oder unterhalb die Bewegung eines Sitzes beeinträchtigen kann.

☞ Schieben Sie die Kopfstütze in die tiefe Position, und falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Armlehne an und klappen Sie das am Rücken des Sitzes befestigte Tablett ein.

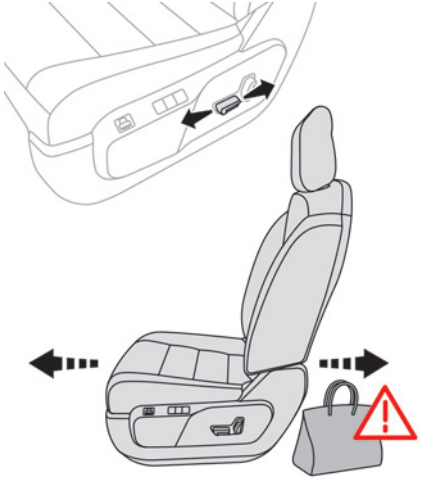


☞ Ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag nach oben und kippen Sie die Rückenlehne nach vorne.

Um in die normale Position zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Rückenlehne zu entriegeln, dann heben Sie die Rückenlehne bis zu ihrer oberen Position an.

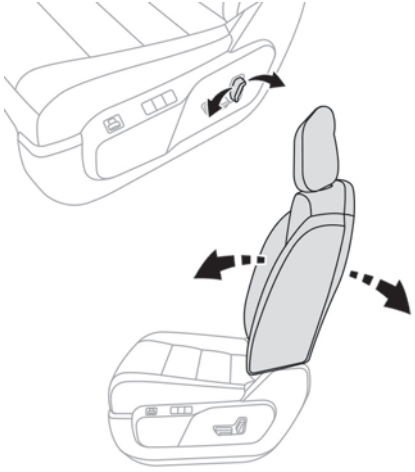
Elektrisch einstellbarer Vordersitz

Längs



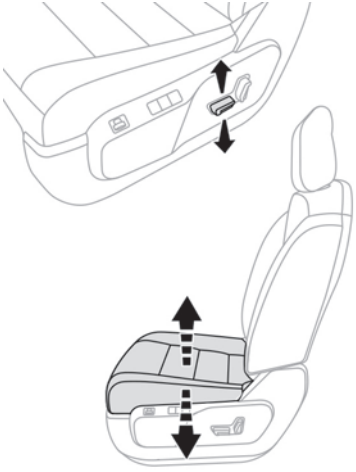
☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

Neigung der Lehne



☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

Höhe der Sitzfläche



☞ Kippen Sie die Bedienung nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe zu erhalten.

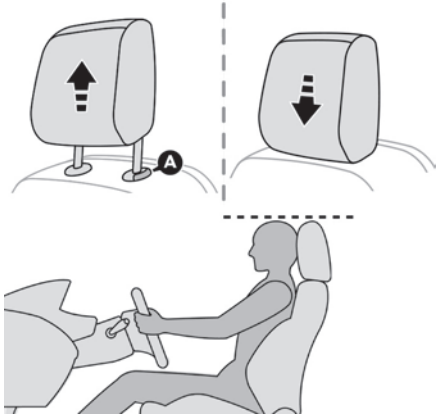
! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

i Für weitere Informationen zu den **Sicherheitsgurten** siehe entsprechende Rubrik.

i Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch.

Weitere Einstellmöglichkeiten

Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

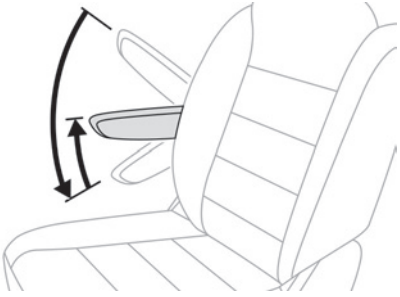


Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.

Armlehne

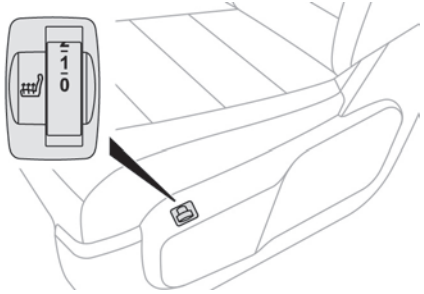


Die Armlehne ist mit Raststufen versehen.

- ☞ Stellen Sie die Armlehne so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Senken Sie sie so weit wie möglich ab.
- ☞ Heben Sie die Armlehne bis zur gewünschten Raststufe an.

Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

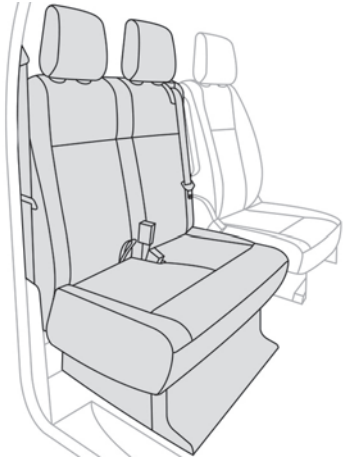


- ☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

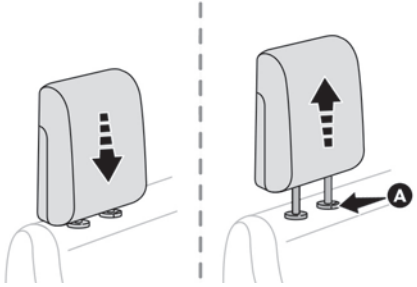
0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Sitzbank vorne mit 2 Plätzen

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, handelt es sich um eine feste Sitzbank mit einem Sicherheitsgurt, der an der Rückenlehne des Platzes neben dem Fahrer befestigt ist.



Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

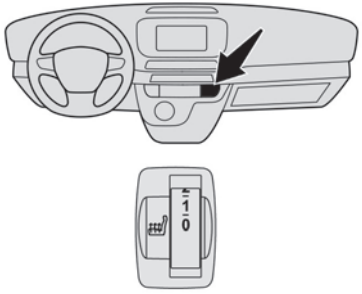


- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

i Für weitere Informationen zu den **Sicherheitsgurten** siehe entsprechende Rubrik.

! Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.

Sitzbankheizung

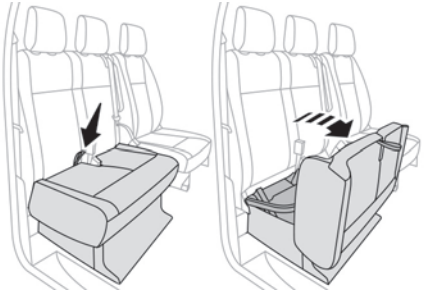


Bei laufendem Motor können die Sitzflächen der Sitzbank beheizt werden.

☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Staufach unter dem Sitz

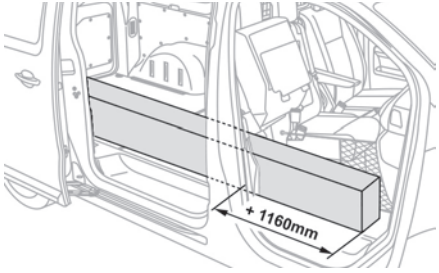


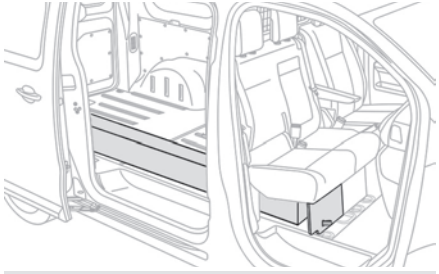
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, befindet sich dieses Staufach unter dem Sitz.

☞ Ziehen Sie die Schlinge zu sich hin, um den Sitz zu kippen.

Smart Cargo

Die Sitzfläche des Außensitzes der Sitzbank kann zur Rückenlehne hochgeklappt werden, wodurch ein Ladebereich in der Fahrerkabine zugänglich wird.
Eine abnehmbare Klappe auf der Verkleidung kann entfernt werden, so dass lange Gegenstände verstaut werden können.

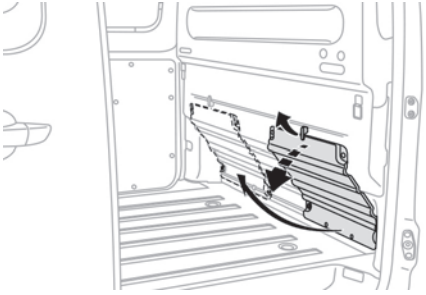




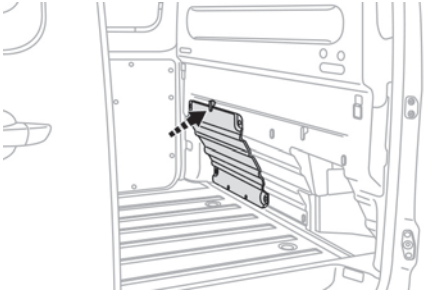
i Wenn Sie die abnehmbare Klappe entfernt haben, können Sie lange Gegenstände unter dem seitlichen Sitz verstauen.

Herausnehmbare Klappe

Entfernen der Klappe

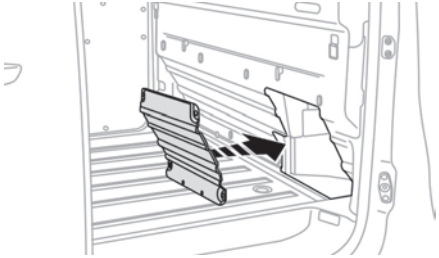


☞ Halten Sie die Klappe mit einer Hand und drehen Sie gleichzeitig mit der anderen Hand die Betätigung oben an der Klappe, um diese zu entriegeln.
☞ Senken Sie die Klappe ab, um Sie aus ihrer Aufnahme herauszunehmen.

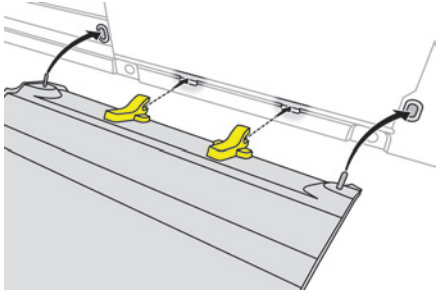


☞ Verstauen Sie die Klappe hinter dem Fahrersitz; rasten Sie sie hierzu in den Haltestiften ein.
☞ Drehen Sie die Betätigung oben an der Klappe, um diese zu blockieren.

Klappe wieder einsetzen



☞ Halten Sie die geneigte Klappe, die gelben Scharniere nach unten gerichtet.

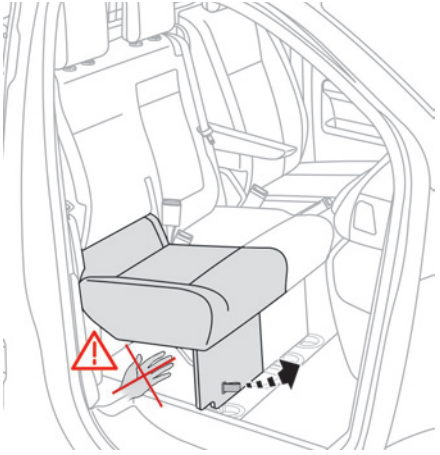


☞ Setzen Sie die Scharniere in ihre Aufnahmen, dann drücken Sie sie ganz nach unten (um Vibrationen zu vermeiden).

☞ Mit einer Hand die Klappe anheben, um Sie wieder zu schließen, dann mit der anderen Hand die Betätigung oben an der Klappe drehen, um sie zu blockieren.

Umklappbare Sitzfläche

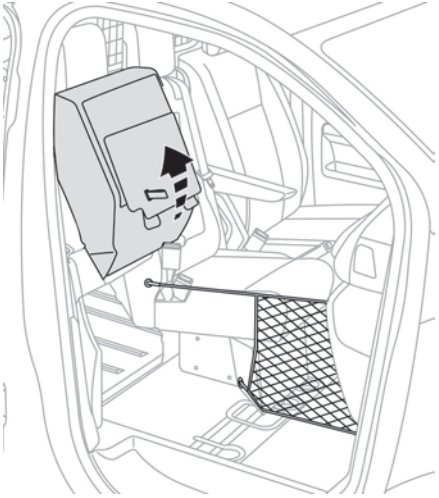
Anheben der Sitzfläche



☞ Ziehen Sie die Schlaufe mit einer Hand fest nach vorne, um die Sitzfläche des Sitzes zu entriegeln.



Schieben Sie **niemals** die Hand unter die Sitzfläche, um dabei zu helfen, den Sitz nach oben zu drücken; es besteht Quetschgefahr für die Finger.
Sie dürfen nur die Schlaufe verwenden.

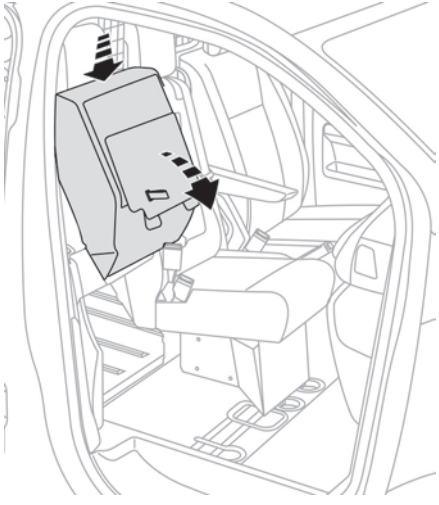


☞ Ein Zylinder hebt die Sitzfläche gegen die Rückenlehne an.



Wenn der Außensitz angehoben und die Klappe entfernt ist, ist es unbedingt erforderlich, ein Anti-Rutschnetz anzubringen.
Siehe Rubrik **Anti-Rutschnetz**.

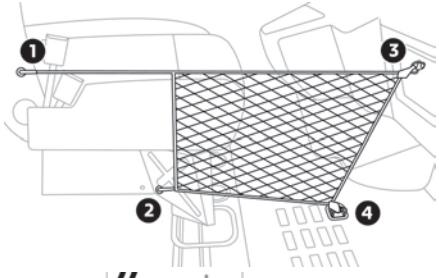
Absenken der Sitzfläche

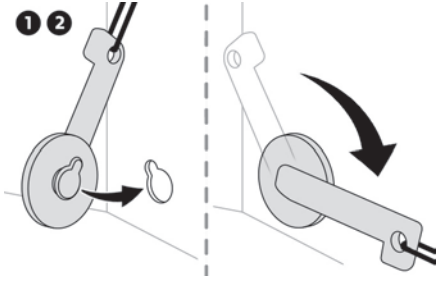


- ☞ Entfernen Sie das Anti-Rutschnetz.
- ☞ Um die Sitzfläche wieder in Position zu bringen, drücken Sie kräftig mit nur einer Hand auf das obere Teil des Sitzes, um die Sitzfläche bis zur Verankerung in Sitzposition abzusenken.

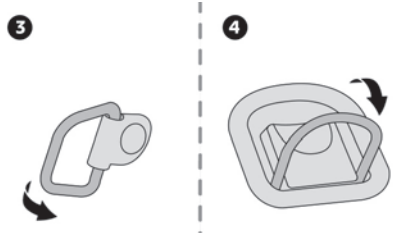
Anti-Rutschnetz

Netz anbringen





- ☞ Die erste Befestigung an der oberen Einkerbung **1**, die sich unter der umgeklappten Sitzfläche befindet, anbringen. Dann dort um eine Viertelumdrehung drehen (im Uhrzeigersinn), um sie zu verriegeln.
- ☞ Die zweite Befestigung an der oberen unter **2**, die sich an der Sitzhalterung befindet, anbringen. Dann dort um eine Viertelumdrehung drehen (im Uhrzeigersinn), um sie zu verriegeln.



- ☞ Befestigen Sie den ersten Haken an der Öse **3**, die sich in dem geöffneten Hanschuhfach befindet.
- ☞ Befestigen Sie den zweiten Haken an der Öse **4**, die sich im Boden befindet.

Netz entfernen

- ☞ Entfernen Sie die Haken aus den Ösen **4** und **3**.
- ☞ Entfernen sie die untere Befestigung **2** dann die obere Befestigung **1**, indem Sie sie um eine Viertelumdrehung (entgegen den Uhrzeigersinn) drehen, um sie zu entriegeln.

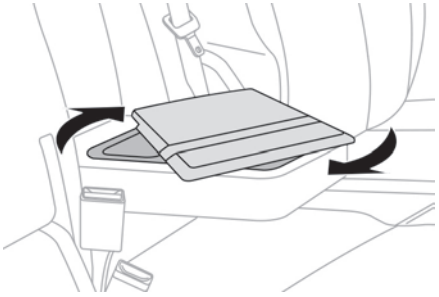
! Vergewissern Sie sich, dass die Größe, die Form und das Volumen der transportierten Waren den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und der Verkehrssicherheit entsprechen und die Sicht des Fahrers nicht beeinträchtigen.
Befestigen Sie alle Lasten richtig, um zu verhinden, dass sie sich bewegen und Verletzungen verursachen bzw. das Risiko hierfür so gering wie möglich zu halten.
Bringen Sie das Anti-Rutschnetz (mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert) jedes Mal an, wenn der Sitz hochgeklappt und die Trennwandklappe entfernt ist.
Verwenden Sie das Netz nicht für andere Zwecke.
Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Anti-Rutschnetzes.
Das Sicherungsnetz bei Verschleiß oder Rissen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt erneuern lassen, um ein Austauschnetz gemäß den Qualitätsvorgaben von Toyota für Ihr Fahrzeug zu erhalten.
Achten Sie darauf, die abnehmbare Klappe wieder einzusetzen, wenn Sie keine lange Lasten transportieren.

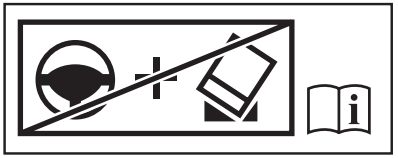
Schreibplatte

Wenn Ihr Fahrzeug dementsprechend ausgestattet ist, lässt sich das Polster des mittleren Sitzes der Sitzbank nach vorne kippen, um eine schwenkbare Schreibunterlage und somit (bei stehendem Fahrzeug) ein mobiles Büro zu erhalten.

☞ Ziehen Sie an dem oben am Polster der Lehne befindlichen Griff.

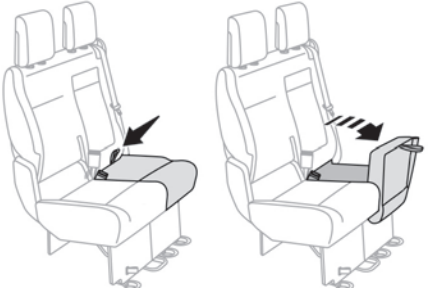






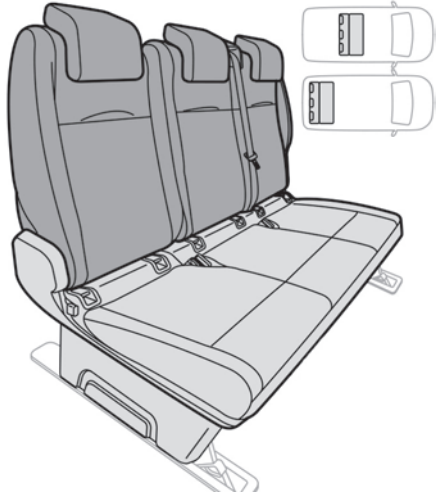
! Verwenden Sie den Tisch niemals während der Fahrt.
Jeder Gegenstand, der sich auf dem Tisch befindet, kann zum Projektil werden und bei einem harten Bremsvorgang oder einem Aufprall Verletzungen verursacheen.

Verstauen der mittleren Sitzfläche



☞ Ziehen Sie die Schlaufe nach vorne, um die Sitzfläche zu kippen.

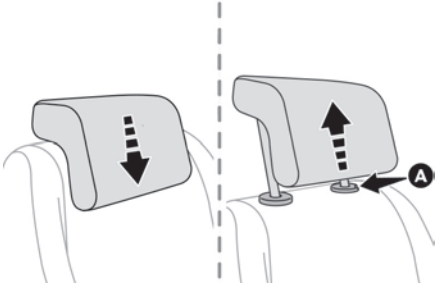
Fest installierte einteilige Bank



Die verschiedenen hier beschriebenen Ausstattungen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.
Die Bank enthält eine einteilige Rückenlehne, die entweder fest installiert oder in Tischposition einklappbar sein kann.

> Für weitere Informationen zu den **Sicherheitsgurten** siehe entsprechende Rubrik.

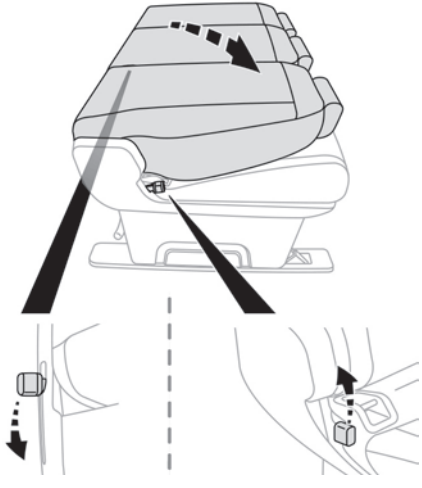
Kopfstütze "Komma"



- Um sie zu höher zu stellen, ziehen Sie sie bis zur Verriegelungsposition in der Kerbe nach oben.
- Um sie zu entfernen, drücken Sie auf Verriegelung **A** und ziehen Sie sie nach oben.
- Um sie wieder einzubauen, schieben Sie die Stangen der Kopfstütze in die Öffnungen und achten Sie darauf, dass Sie dabei in einer Achse mit der Rückenlehne bleiben.
- Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie gleichzeitig auf Verriegelung **A** und die Kopfstütze.

Rückenlehne in Tischposition bringen

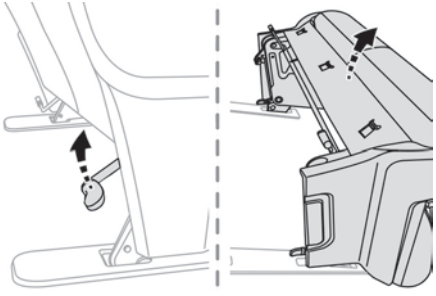
- Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.



- Heben Sie den Hebel von vorn an, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- Senken Sie den Hebel von hinten ab, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- Klappen Sie die Rückenlehne auf die Sitzfläche.
- Um die Rückenlehne wieder in die normale Position zu bringen, heben Sie den Hebel an und lassen Sie die Rückenlehne nach oben kippen.

Umklappen, Zugang zur 3. Reihe

☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Rückenlehne in Tischposition.



☞ Entriegeln Sie die hinteren Füße mithilfe des Hebels und klappen Sie die Bank um.

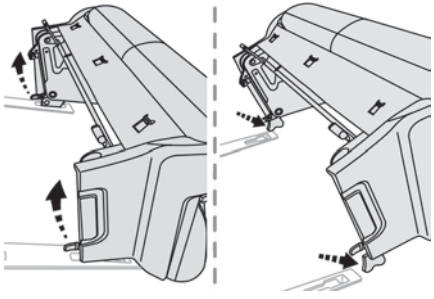
☞ Um die Bank wieder anzubringen, klappen Sie die Bank nach hinten, bis die Füße eingerastet sind.

i Es ist nicht erforderlich, die Bank wieder in Tischposition zu bringen, um sie zu kippen und zur 3. Reihe zu gelangen.

Ausbau

☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Rückenlehne in Tischposition.

☞ Klappen Sie die Bank um.



☞ Entriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe der Hebel.

☞ Lösen Sie die Bank aus den Verankerungen.

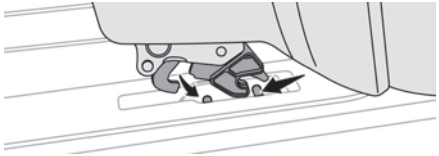
☞ Nehmen Sie die Bank heraus.

! Wenn Sie die Rückbank ausbauen und außerhalb des Fahrzeugs verstauen, achten Sie darauf, dass Sie sie an einem sauberen Ort aufbewahren, so dass keine Fremdkörper in den Mechanismus eindringen können.

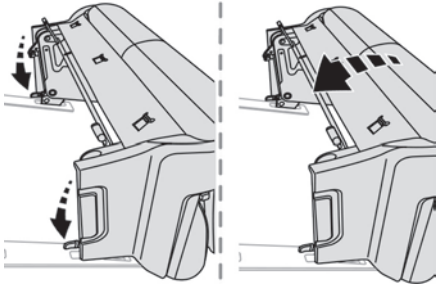
! Die Rückbank wurde nicht für eine andere Verwendung als die im Fahrzeug entwickelt. Sie ist mit Mechanismen ausgestattet, die beschädigt werden können, wenn sie falsch verwendet werden oder herunterfallen.

Wiedereinbau

☞ Prüfen Sie, dass kein Objekt die Verankerungen blockiert und das ordnungsgemäße Einrasten der Füße behindert.



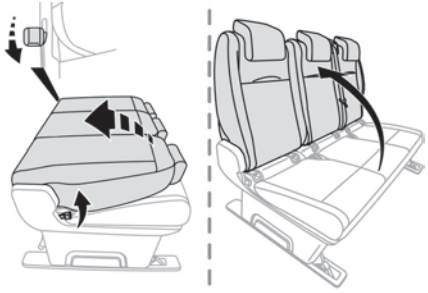
☞ Bringen Sie die vorderen Füße in den Verankerungen am Boden an (wie unten dargestellt).



☞ Verriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe der Hebel.

☞ Klappen Sie die Bank nach hinten, bis die Füße eingerastet sind.

! Achten Sie während des Umklappens auf die Füße der Passagiere.



☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie am Hebel und richten Sie die Rückenlehne auf (senken Sie den Hebel von hinten ab).

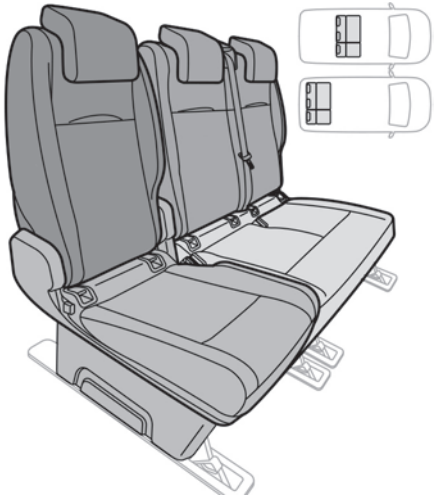
i Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt im Boden eingerastet ist, wenn er in die Sitzposition zurückgestellt wurde.



! Achten Sie darauf, dass kein Gegenstand oder die Füße eines hinten sitzenden Insassens die Verankerungspunkte blockieren und die korrekte Verriegelung der Einheit behindern.

Feste Rücksitze und Rückbank

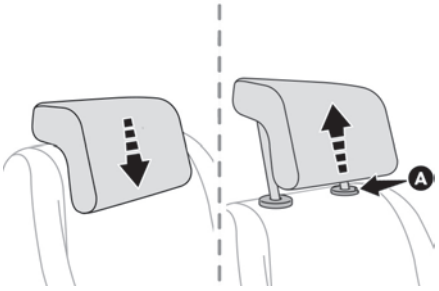
Die verschiedenen Ausstattungen und Einstellungen, die nachstehend beschrieben werden, variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.



Der Sitz enthält eine Rückenlehne, die fest installiert oder in Tischposition umklappbar sein kann.
Die Sitzbank enthält eine einteilige Rückenlehne, die fest installiert oder in Tischposition umklappbar sein kann.

> Für weitere Informationen zu den **Sicherheitsgurte**n siehe entsprechende Rubrik.

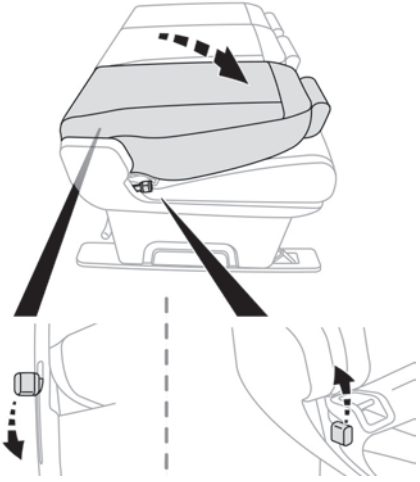
Kopfstütze "Komma"



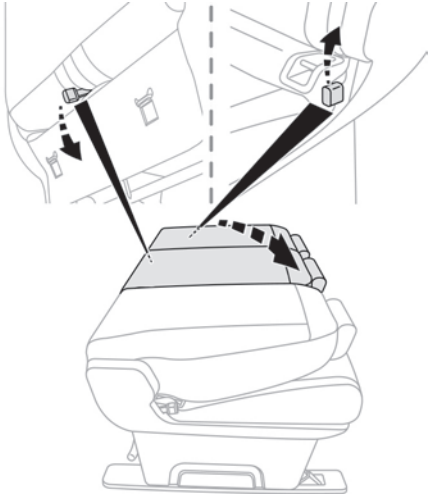
- Um die Kopfstütze höher zu stellen, ziehen Sie sie bis zur Verriegelung der Kerbe nach oben.
- Um Sie zu entfernen, drücken Sie auf Raste **A** und ziehen Sie sie nach oben.
- Um sie wieder einzubauen, stecken Sie die Stangen der Kopfstütze in die Öffnungen und bleiben Sie dabei in einer Achse mit der Rückenlehne.
- Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie gleichzeitig auf Verriegelung **A** und die Kopfstütze.

Die Rückenlehne in Tischposition absenken

- Schieben Sie die Kopfstütze ganz nach unten.



- Heben Sie von vorne den Hebel an, um die Rückenlehne zu entriegeln.
- Senken Sie von hinten den Hebel ab, um die Rückenlehne zu entriegeln.

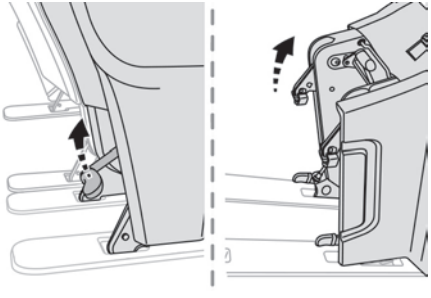


- ☞ Kippen Sie die Rückenlehne auf die Sitzfläche.
- ☞ Um die Rückenlehne wieder aufzurichten, heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Rückenlehne wieder hoch (senken Sie den Hebel von hinten ab).

Umklappen, Zugang zur 3. Reihe

(Beispiel Einzelsitz)

- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Rückenlehne in Tischposition.



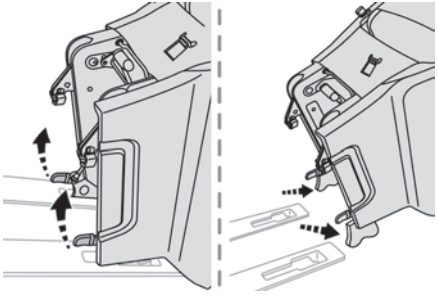
- ☞ Entriegeln Sie mit dem Hebel die Füße hinten und kippen Sie den Sitz um.
- ☞ Um ihn wieder aufzuklappen, kippen Sie den Sitz nach hinten bis die Füße eingerastet sind.

i Es ist nicht erforderlich, die Rückenlehne wieder in Tischposition zu bringen, um sie zu kippen und zur 3. Reihe zu gelangen.

Ausbau

(Beispiel Einzelsitz)

- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Rückenlehne in Tischposition.
- ☞ Klappen Sie den Sitz um.



- ☞ Entriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe der Hebel.
- ☞ Lösen Sie den Sitz aus seinen Verankerungen.
- ☞ Nehmen Sie den Sitz durch die Schiebetür (2. Reihe) oder die Hecktür (3. Reihe) heraus.

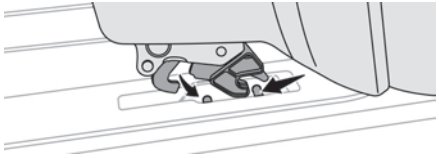
! Wenn Sie den Sitz (oder die Rückbank) ausbauen und außerhalb des Fahrzeugs aufbewahren, achten Sie darauf, dass Sie sie an einem sauberen Ort aufbewahren, so dass keine Fremdkörper in den Mechanismus eindringen können.

! Der Sitz (oder die Rückbank) wurde nicht für eine andere Verwendung als die im Fahrzeug entwickelt. Der Sitz (oder die Rückbank) ist mit Mechanismen ausgestattet und diese können beschädigt werden, wenn sie nicht richtig verwendet werden oder herunterfallen.

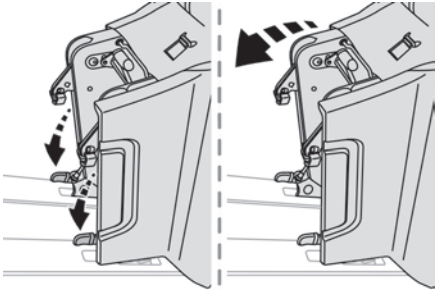
Wiedereinbau

(Beispiel Einzelsitz)

☞ Prüfen Sie, dass kein Objekt die Verankerungen bzw. das ordnungsgemäße Einrasten der Füße blockiert.



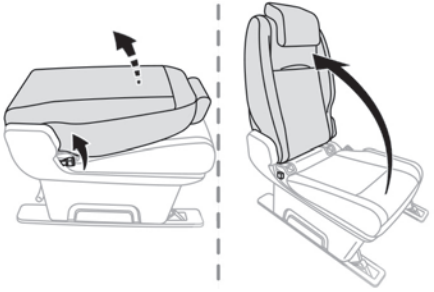
☞ Bringen Sie die vorderen Füße in den Verankerungen am Boden an (wie hier dargestellt).



☞ Verriegeln Sie die vorderen Füße mit Hilfe dieser Hebel.

☞ Kippen Sie den Sitz nach hinten, bis die hinteren Füße einrasten.

Achten Sie beim Kippen auf die Füße der Insassen.



Achten Sie darauf, dass der Sitz richtig im Boden einrastet, wenn er wieder in Sitzposition gebracht worden ist.

i ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie am Hebel und richten Sie die Rückenlehne wieder auf (senken Sie den Hebel von hinten ab).

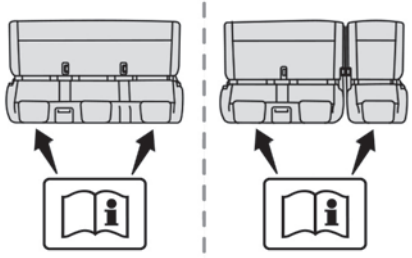


! Achten Sie darauf, dass kein Gegenstand oder die Füße eines hinten sitzenden Insassens die Verankerungspunkte blockieren und die korrekte Verriegelung der Einheit behindern.

Vorsichtsmaßnahmen für die Sitze und die Sitzbänke

Nach den diversen Umbauten:
- ausgebaute Kopfstützen immer sicher ablegen und befestigen,
- überprüfen, dass die Sicherheitsgurte für die Insassen noch zugänglich und leicht anzulegen sind,
- alle Insassen müssen die Kopfstützen ihrer Sitze korrekt einstellen sowie die Sicherheitsgurte einstellen und anlegen.

Beladen mit Gepäck oder Gegenständen hinter den Sitzen und der Sitzbank der 3. Reihe



Wenn Sie Gepäck in der 3. Reihe auf den Rückenlehnen in Tischposition laden möchten, müssen die Rückenlehnen der 2. Reihe sich ebenfalls in Tischposition befinden.

Aufkleber

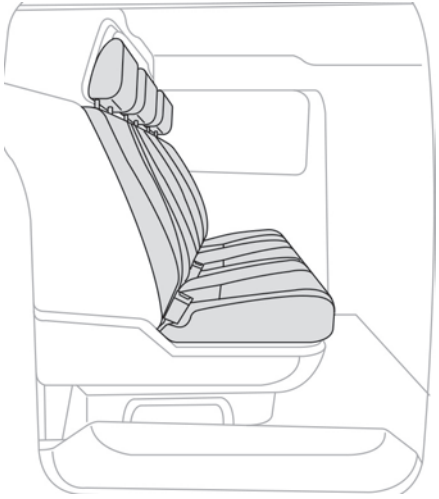


Während der Fahrt darf kein Insasse:
- in Reihe 3 sitzen, wenn die Rückenlehne davor (Reihe 2) nach vorne umgeklappt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der Sitz/die Bank davor (Reihe 2) umgeklappt ist,
- in Reihe 2 oder 3 auf dem rechten Seitenplatz sitzen, wenn die Bank umgeklappt ist,
- auf einem Mittelplatz sitzen, wenn der rechte Sitz umgeklappt ist.

Erweitertes, festes Führerhaus

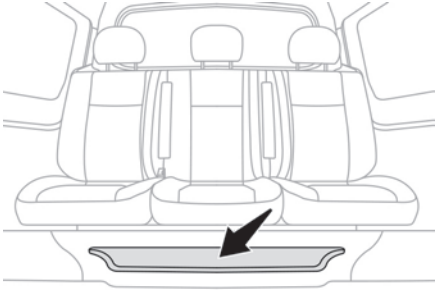
Dieses besteht aus einer fest installierten Sitzbank, Sicherheitsgurten, Staufächern (je nach Ausstattung) und Seitenfenstern.
Diese Version ist mit einer stabilen Trennwand zum **Ladebereich** ausgerüstet, die Ihnen Komfort und Sicherheit bietet.

Rückbank



Diese ergonomische Rückbank ist mit 3 Plätzen ausgestattet.
Auf den beiden äußeren Plätzen sind ISOFIX-Halterungen angebracht.

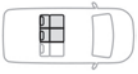
Staufach

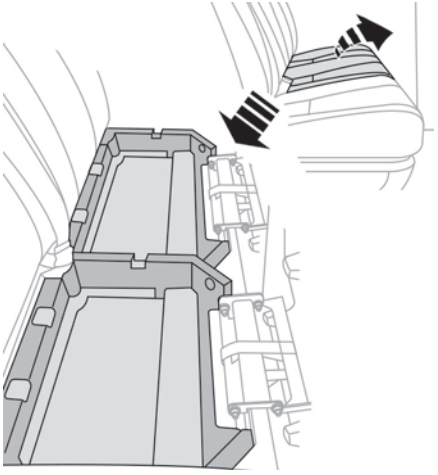


Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, gibt es vorne ein Staufach unter der Sitzbank.

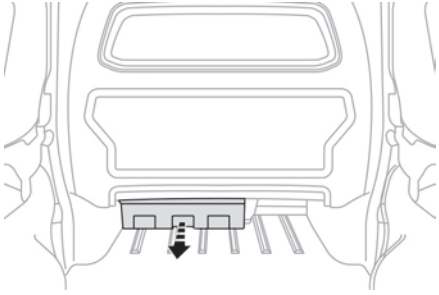
i Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** siehe entsprechende Rubrik.

Staufächer unter den Sitzflächen





Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, befinden sich diese unter dem mittleren Sitz und dem Sitz links außen.
Um von der Fahrerkabine aus darauf zuzugreifen, kippen Sie die entsprechende Sitzfläche nach vorne.



Die Staufächer können von hinten ausgebaut* und entfernt* werden, so dass sperrige Gegenstände unter die Sitzbank passen.

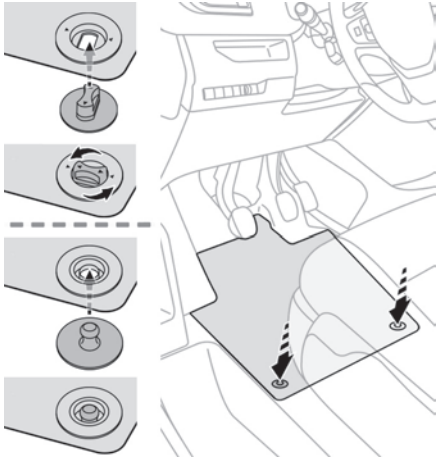
Hängen Sie nichts an der Befestigungskonstruktion des Führerhauses auf.
Überschreiten Sie bei der Personenbeförderung nicht die in der Zulassung angegebene Personenzahl.
Der **Ladebereich** im Heck ist nur für den Warentransport bestimmt.
Wir empfehlen Ihnen, schwere Waren oder Gegenstände so weit vorne wie möglich im **Ladebereich** (zum Führerhaus hin) zu verstauen und sie mit Gurten an den Befestigungsösen auf dem Boden zu fixieren.
Die Armaturen der hinteren Sicherheitsgurte sind nicht dazu gedacht, die zu transportierende Ladung zu befestigen.

* Je nach Vertriebsland

Innenausstattungen

Fußmatten

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

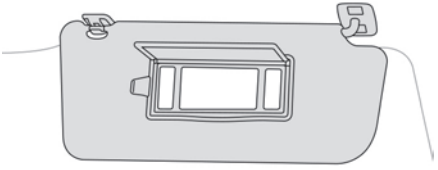
! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von Toyota zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.
Die von Toyota zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Sonnenblende

Einrichtung zum Schutz von vorne oder seitlich einfallender Sonne oder Make-Up-Vorrichtung mit beleuchtetem Spiegel (je nach Ausführung). In der Sonnenblende auf der Fahrerseite befindet sich ein Innenfach um Karten für Mautgebühr, Tickets, ... abzulegen.



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

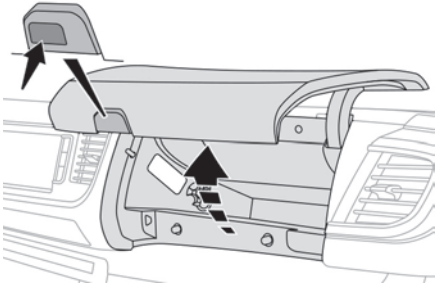
Handschuhfach

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags und es kann eine Wasserflasche, Borddokumente etc. enthalten.



Ablage

Diese kann eine Wasserflasche, Borddokumente etc. aufnehmen.



☞ Um die Ablagen zu öffnen, drücken Sie auf die linke Seite des Griffs und begleiten die Bewegung des Deckels bis zum Einrasten in der geöffneten Position.

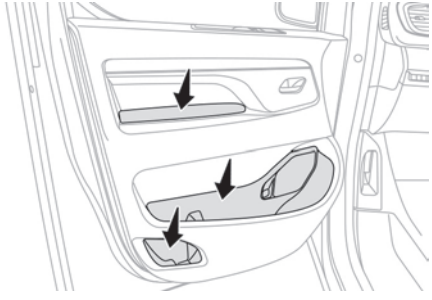
Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird es beim Öffnen der Klappe beleuchtet.



Mit Klimaanlage besteht ein Zugang zur Belüftungsdüse und es strömt die gleiche klimatisierte Luft wie in den Fahrzeuginnenraums aus.

Lassen Sie **während der Fahrt** die Ablagen geschlossen. Ansonsten kann es im Falle eines Unfalls oder eines abrupten Bremsmanövers zu Verletzungen kommen.

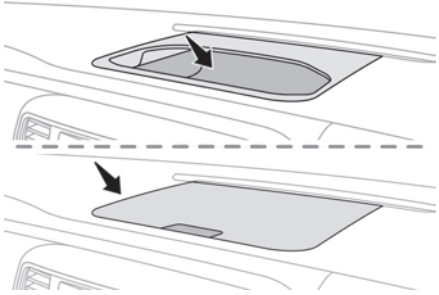
Staufächer in den Türen vorne



In Bechern (Tassen oder in anderen an Bord befindlichen Gefäßen) transportierte Flüssigkeiten können leicht verschüttet werden und können bei Kontakt die Schalter der Bedieneinheit und der Mittelkonsole beschädigen. Seien Sie vorsichtig.

Oberes Ablagefach

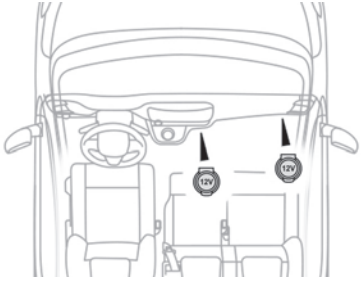
Es befindet sich im Armaturenbrett hinter dem Lenkrad.



Drücken Sie auf die Bedienung, um den Deckel zu öffnen (je nach Version) und begleiten Sie die Bewegung des Deckels bis zur Halteposition.
Führen Sie den Deckel zum Schließen nach unten und drücken Sie leicht auf die Mitte.
Durch Umkippen auslaufende Flüssigkeiten können zu einem Kurzschluss führen und stellen damit ein potenzielles Brandrisiko dar.

12 V-Anschluss/Anschlüsse für Zubehör (je nach Ausstattung)

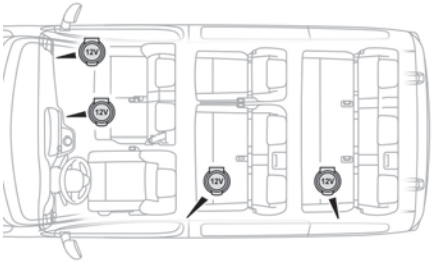




☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, klappen Sie die Abdeckung nach oben und schließen Sie einen geeigneten Adapter an.

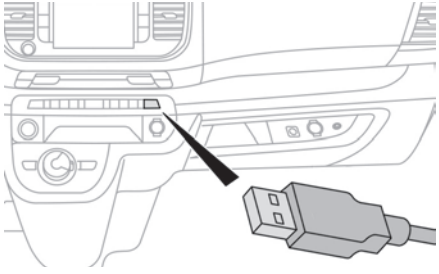
! Berücksichtigen Sie die Spannung Ihres Zubehörteils, um dieses nicht zu beschädigen.





! Der Anschluss eines von Toyota nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

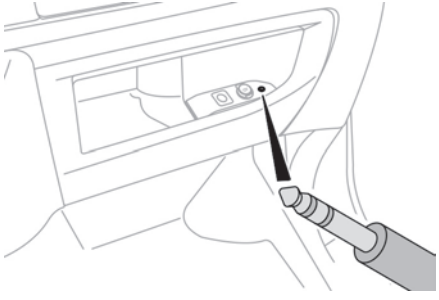
USB-Anschluss



An ihm lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Sie lesen die Audiodateien, die an Ihre Audioanlage weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder am Autoradio steuern.

i Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.
Während des Ladevorgangs wird eine Meldung angezeigt, wenn der Verbrauch des tragbaren Geräts größer ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.
Weitere Details zur Verwendung dieser Ausstattung siehe Rubrik **Audio und Telematik**.

JACK-Anschluss



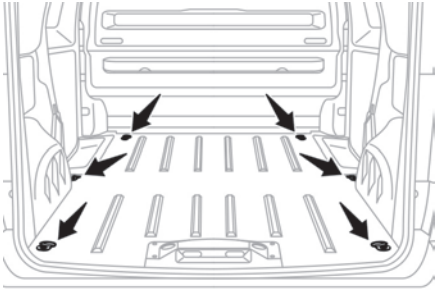
An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden.
Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

i Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie die Rubrik **Audio und Telematik**.

Ausstattung des Ladebereichs

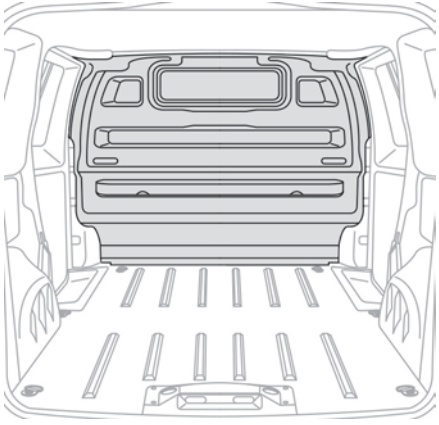
Je nach Ausrüstung ergänzen diese Ausstattungselemente den Ladebereich Ihres Fahrzeugs.

Befestigungsösen



Benutzen Sie die Befestigungsösen hinten auf dem Boden, um Ihre Ladung zu sichern.
Aus Gründen der Sicherheit bei starkem Abbremsen empfiehlt es sich, die schwersten Gegenstände weiter vorne (zum Führerhaus hin) zu verstauen.
Ebenso empfiehlt es sich, die Ladung mit Hilfe der Ösen auf dem Boden fest zu zurren, damit sie nicht verrutschen kann.

Ladetrennwand



Auf dem Boden hinter den Vordersitzen schützt eine horizontale Trennwand Fahrer und Beifahrer gegen Verrutschen der Ladung.
Mit einer Blechtrennwand oder einer verglasten Trennwand kann der Ladebereich wirkungsvoll vom Führerhaus getrennt werden.

Ausstattung der Sitzplätze

Je nach Fahrzeugausstattung werden Ihre Sitzplätze durch folgende Ausstattungselemente ergänzt.

Rückhaltenetz für hohe Ladung

Dieses Rückhaltenetz ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

- hinter den Sitzen der 1. Reihe, wenn die Sitze (und Rückbänke) der 2. und 3. Reihe umgeklappt oder ausgebaut sind,
- hinter den Sitzen (und Rückbänken) der 2. Reihe, wen die Sitze (und Rückbänke) der 3. Reihe umgeklappt oder ausgebaut sind.

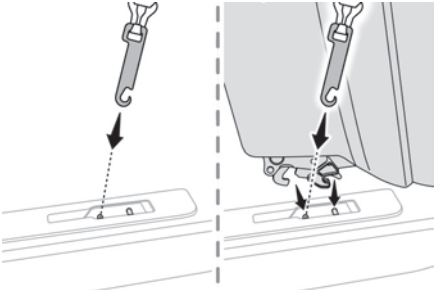
Befestigungen oben



☞ Lösen Sie auf jeder Seite des Daches innen (om oberen Bereich) die Zierkappenabdeckungen.

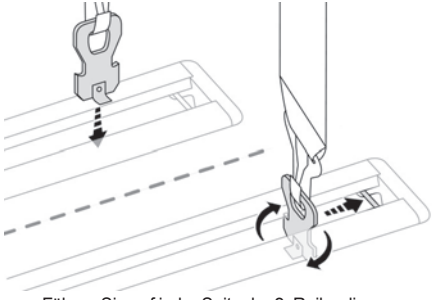
Befestigungen unten (hinter der 1. Reihe)

Wenn Ihr Fahrzeug mit **festen** einteiligen Rückbänken oder Sitzen oder Sitzbänken ausgestattet ist:



☞ Führen Sie auf jeder Seite der 2. Reihe die Halterungen in die Bodenverankerungen ein (wie hier dargestellt).

Wenn Ihr Fahrzeug mit Sitzen oder Bänken oder individuellen Sitzen **auf Schienen** ausgestattet ist:

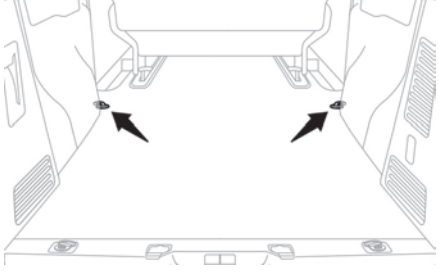


☞ Führen Sie auf jeder Seite der 2. Reihe die Halterungen in die Bodenverankerungen ein und drehen Sie diese dann um eine Viertelumdrehung, um sie zu verankern (wie hier dargestellt).

Bringen Sie sie so nah wie möglich an den Anschlag der Schienen.

Befestigungen unten (hinter der 2. Reihe)

☞ Verwenden Sie die Befestigungsösen.



Netz anbringen

Lösen Sie die Zierkappenabdeckungen oben und bringen Sie die Halterungen unten an (wie voran beschrieben).

☞ Klappen Sie die Sitze oder Bänke der 2. und 3. Reihe um (Tischposition) oder bauen Sie sie aus (je nach Ausstattung).

☞ Rollen Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladung aus.

☞ Bringen Sie die oberen Halterungen des Netzes an den entsprechenden Befestigungen am Dach innen (eine Seite nach der anderen) an.

☞ Entspannen Sie die Gurte so weit es geht.

☞ Befestigen Sie das Netz auf jeder Seite in den Halterungen unten (hinter der 1. Reihe) oder in den Befestigungsringen (hinter der 2. Reihe).

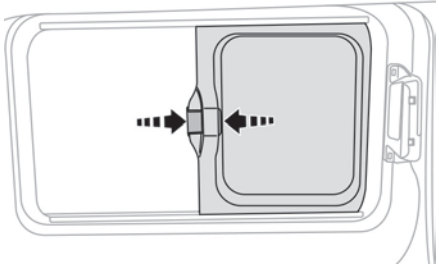
☞ Spannen Sie die Gurte, um das Netz zu straffen.

☞ Überprüfen Sie, dass das Netz richtig befestigt und richtig gespannt ist.

! Verwenden Sie niemals die ISOFIX-Halterungen, die für die Befestigung des Gurtes eines Kindersitzes mit Top Tether vorgesehen sind.

Hintere Fenster in der 2. Reihe

Wenn Ihr Fahrzeug hiermit ausgestattet ist, können die Seitenfenster der 2. Reihe geöffnet werden.



Während der Fahrt müssen die Fenster geschlossen oder in einer der Positionen eingerastet sein.

☞ Drücken Sie die beiden Schließelemente zusammen und verschieben Sie das Fenster zur Seite hin.

i Für weitere Informationen zur **Kindersicherung an den hinteren Fenstern** siehe entsprechende Rubrik.

Heizung / Lüftung



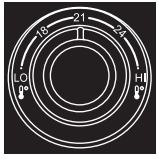
Gebläse



☞ Drehen Sie den Drehschalter bis Sie die gewünschte Gebläsestärke erreicht haben.

i Wird das Gebläse auf Position **Minimum** geschaltet (Anlage ausgeschaltet), ist es ausgeschaltet, auch wenn ein leichter Luftstrom bei fahrendem Fahrzeug spürbar bleibt.

Temperatur



☞ Drehen Sie den Drehschalter zwischen **"LO"** (kalt) und **"HI"** (warm), um die Temperatur nach Ihren Wünschen anzupassen.

Luftstromverteilung



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Zentrale und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem die entsprechenden Tasten zusammen gedrückt werden.

Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Die Luftzufuhr von außen ermöglicht es, die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu verhindern.
Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

i So kann punktuell und schneller warme oder kalte Luft erhalten werden.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Umluftfunktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

i Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



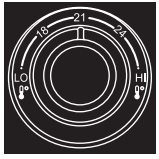
Gebläsestärke



☞ Drehen Sie das Rädchen, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

ℹ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **Minimal** stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

Temperatur



☞ Drehen Sie den Regler von **"LO"** (kalt) auf **"HI"** (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

Luftstromverteilung



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem die entsprechenden Tasten zusammen gedrückt werden.

Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Die Luftzufuhr von außen ermöglicht es, die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu verhindern.
Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

ℹ So kann punktuell und schneller warme oder kalte Luft erhalten werden.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Umluftfunktion zu aktivieren; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

ℹ Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist bei laufendem Motor für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.
Sie ermöglicht es Ihnen:
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.



Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie den Umluftbetrieb für einige Momente nutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück.

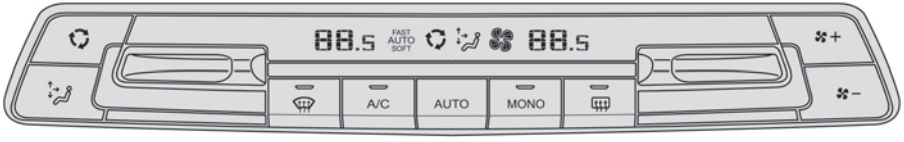
Aus



☞ Drücken Sie erneut diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

! Durch das Ausschalten kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

Automatische Zweizonen-Klimaanlage



Automatisches Komfortprogramm

AUTO

☞ Drücken Sie nacheinander die Taste **"AUTO"**.

Der aktivierte Modus erscheint in der unten beschriebenen Anzeige:

SOFT AUTO — Sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

AUTO — Bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe.

SOFT AUTO — Sorgt vorzugsweise für wohltuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

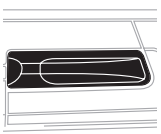
ℹ Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Manueller Modus

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die anderen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.
Wenn Sie eine Einstellung ändern, verschwindet das Symbol "**AUTO**".

Temperatur

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen. Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

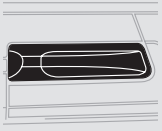


☞ Drücken Sie den Impulsschalter nach unten, um den Wert zu verringern oder nach oben, um den Wert zu erhöhen.

ℹ Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen. Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.



☞ Drücken Sie den Schalter nach unten bis zur Anzeige **"LO"** oder nach oben bis zur Anzeige **"HI"**.

Funktion "Mono"

Das Komfortniveau auf der Beifahrerseite kann dem auf der Fahrerseite angeglichen werden (1-Zonen-System).



☞ Drücken Sie diese Taste um die Funktion zu aktivieren/ deaktivieren.

Die Funktion ist aktiviert sobald die Kontrollleuchte der Taste aufleuchtet.

Die Funktion wird automatisch deaktiviert, sobald der/die Beifahrer seinen/ihren Schalter zur Temperaturregelung betätigt.

Programm für optimale Sicht



☞ Drücken Sie auf die Taste **"Sicht"**, um die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben möglichst schnell von Beschlag und Frost zu befreien.

Das System steuert Klimaanlage, Gebläse, Frischluftzufuhr automatisch und sorgt für eine optimale Luftstromverteilung in Richtung Windschutzscheibe und Seitenscheiben.



☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"Sicht"**, um das Programm zu beenden.

Oder



☞ Drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um wieder zum Programm automatischer Komfort zurückzukehren.

Klimaanlage

Die Klimaanlage ist bei laufendem Motor für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:
- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.



Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie den Umluftbetrieb für einige Momente nutzen. Kehren Sie anschließend wieder zur Frischluftzufuhr von außen zurück.

Aus



☞ Drücken Sie erneut diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

! Durch das Ausschalten kann es zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Feuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf diese Taste, um den Luftstrom jeweils in folgende Richtungen zu lenken:
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum der Passagiere,
- zu den mittleren, seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Passagiere,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den mittleren, seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum der Passagiere,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (Beschlagentferung oder Entrfrosten).

Gebläsestärke



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu erhöhen.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Gebläsestärke zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) erscheint. Die einzelnen Flügel füllen oder leeren sich entsprechend dem eingestellten Wert.

Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Die Luftzufuhr von außen ermöglicht es, die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu verhindern.
Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

i So kann punktuell und schneller warme oder kalte Luft erhalten werden.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Umluftfunktion zu aktivieren; das Symbol erscheint.



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen; das Symbol erlischt.

i Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

Deaktivierung des Systems



☞ Drücken Sie auf diese Taste, bis das Propellersymbol verschwindet.

Mit diesem Vorgang werden alle Funktionen der Anlage deaktiviert.
Der Klimakomfort ist nicht mehr gewährleistet.
Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

! Fahren Sie nach Möglichkeit nicht länger mit ausgeschalteter Klimaanlage (Gefahr von Beschlag oder von schlechterer Luftqualität).

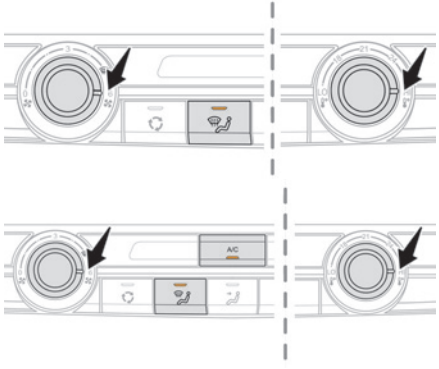


☞ Drücken Sie diese Taste, um das System erneut zu aktivieren.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne

Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Heizung/Belüftung oder manuelle Klimaanlage

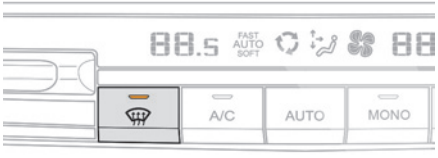


☞ Stellen Sie die Betätigungen für Gebläsestärke, Temperatur und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.

A/C

☞ Drücken Sie für die Klimaanlage auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Automatische Zweizonen-Klimaanlage



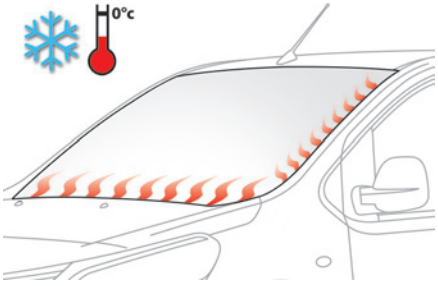
☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder das Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie erneut diese Taste oder **"AUTO"**.

AUTO

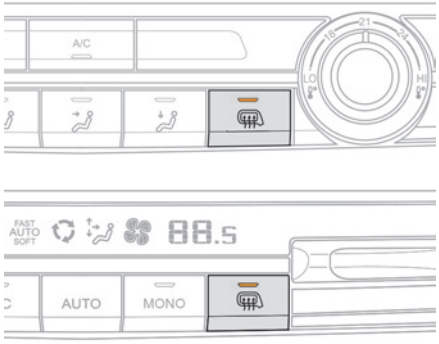
Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.



Windschutzscheibe und beheizbare Düsen
Für weitere Informationen zur **Betätigung des Scheibenwischers** und insbesondere zur Windschutzscheibe und den beheizbaren Düsen siehe entsprechende Rubrik.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Außenspiegel



Einschalten



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Außenspiegel abzutauen; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

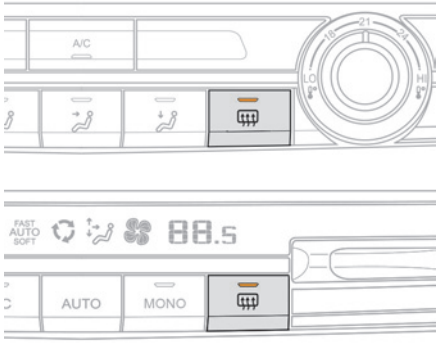


☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf diese Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Außenspiegel funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Einschalten



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist); die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf seTaste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Das Beschlagentfernen - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei eingeschaltetem Motor.

Tipps für Heizung, Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung hinten frei bleiben.
- Der Sensor für die Sonneneinstrahlung oben an der Windschutzscheibe darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Serviceheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- Falls keine Kaltluft erzeugt wird, das System ausschalten und dann einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt kontaktieren.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Belüftungsdüsen

Um die Belüftungsdüse zu schließen, schieben Sie den Regler zur Außenseite des Fahrzeugs. Eventuell spüren Sie dabei einen kleinen Widerstand.

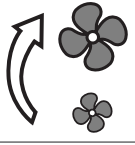
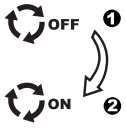
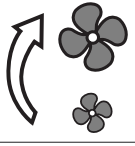
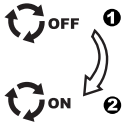
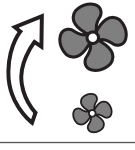
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

STOP & START

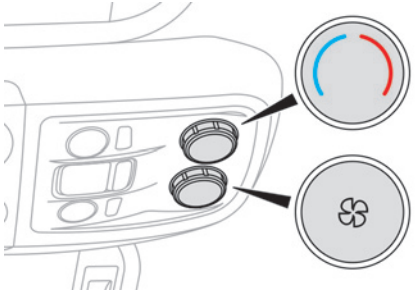
Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft.
Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren.
Für weitere Informationen zum **STOP & START** -System siehe entsprechende Rubrik.

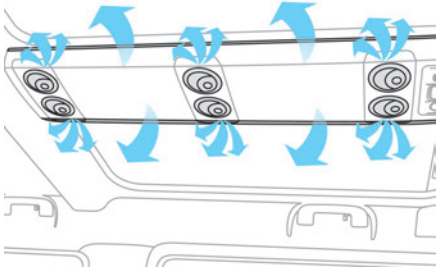
Empfohlene Einstellungen im Innenraum

Für...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung Innenraum/ Frischluftzufuhr	Temperatur	AC manuell
WARM					—
KALT					ON
ABTROCKNEN ABTAUEN					ON

2-Zonen-Klimaanlage: nutzen Sie vorzugsweise die vollautomatische Funktionsweise durch Drücken auf die Taste **"AUTO"**.

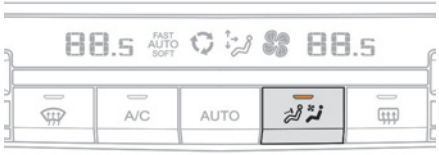
Heizung / Klimatisierung hinten





Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Klimatisierung hinten im Dachhimmel ausgestattet ist, wird kalte und warme Luft über einen Verteilerkanal und individuelle Düsen verteilt.

Aktivierung/Deaktivierung



Diese Taste ist befindet sich vorne an der Bedienfront der Klimaanlage.



☞ Drücken Sie auf diese Taste, damit die Schalter hinten funktionieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.



☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Betrieb der Schalter hinten zu beenden; die Kontrollleuchte erlischt.

Gebläsestärke



☞ Drehen Sei das Einstellrad, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

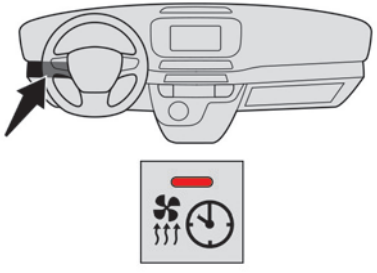
Komforttemperatur



- Drehen Sie das Einstellrad von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

i Dieser Regler regelt sowohl die Temperatur als auch die Position, an der die Luft austritt:
- auf der blauen Farbe: die Luft tritt vor allem am Dachhimmel aus,
- auf der roten Farbe: die Luft tritt vor allem durch die Verteilerdüse in der 3. Reihe und rechts aus.

Fuel burner heater/Remote controlled fuel burner heater



Heizung

Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches, eigenständiges System, um den Fahrgastinnenraum zu heizen und um die Leistung der Abtaufunktion zu verbessern.



Diese Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf, wenn das System auf Heizen programmiert ist. Während des Heizens blinkt die Kontrollleuchte.

Lüftung

Mit diesem System kann der Innenraum belüftet werden, um bei sommerlichen Witterungsbedingungen die Einstiegstemperatur zu mildern.

Programmieren

Autoradio



MENU

☞ Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.

☞ Wählen Sie "**Vorwärm. / Vorbelüf.**" aus.

☞ Wählen Sie gegebenenfalls zum Programmieren "**Parameter**" aus, nachdem Sie "**Aktivierung**" markiert haben.

☞ Wählen Sie "**Heizung**" aus, um den Motor und den Innenraum zu heizen oder "**Belüftung**", um den Innenraum zu belüften.



☞ Wählen Sie:
- die erste Uhr, um Ihre Startzeit zu programmieren/speichern,
- die zweite Uhr, um eine zweite Startzeit zu programmieren/speichern.

So können Sie zum Beispiel dank der beiden Uhren und je nach Jahreszeit die eine oder andere Startzeit wählen. Ihre Wahl wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Fernbedienung mit großer Reichweite

Die Reichweite der Fernbedienung im freien Gelände beträgt etwa 1 km.



Ein

☞ Ein langes Drücken auf diese Taste startet das Heizen unverzüglich.

Die Kontrollleuchte der Fernbedienung leuchtet für etwa 2 Sekunden grün auf, um den Empfang des Signals durch das Fahrzeug zu bestätigen.

Aus

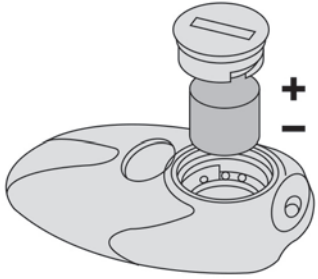
☞ Ein langes Drücken auf diese Taste beendet das Heizen unverzüglich.

Die Kontrollleuchte der Fernbedienung leuchtet für etwa 2 Sekunden rot auf, um den Empfang des Signals durch das Fahrzeug zu bestätigen.

Die Kontrollleuchte blinkt für etwa 2 Sekunden, wenn das Fahrzeug das Signal nicht empfangen hat. Wiederholen Sie den Vorgang bitte, wenn Sie sich an einem anderen Standort befinden.

Batteriewechsel

Wenn die Kontrollleuchte der Fernbedienung die Farbe orange annimmt, bedeutet dies, dass die Batterie schwächer wird.
Wenn die Kontrollleuchte nicht leuchtet, ist die Batterie entladen.



☞ Verwenden Sie eine Münze, um den Deckel zu öffnen und die Batterie auszuwechseln.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Während des Heizens

Diese Kontrollleuchte blinkt während des gesamten Heizvorgangs.
Diese Kontrollleuchte erlischt am Ende des Heizvorgangs oder beim Ausschalten mit der Fernbedienung.

Je nach Wetterbedingungen ist die Höchstbetriebsdauer der Heizung etwa 45 Minuten.

Die programmierbare Heizanlage wird über den Kraftstofftank des Fahrzeugs versorgt.
Vergewissern Sie sich daher vor jeder Verwendung, dass ausreichend Kraftstoff vorhanden ist.
Wenn der Tank auf Reserve steht, sollte die Heizanlage nicht mehr betrieben werden.

Die Lüftung wird aktiviert, wenn die Batterie ausreichend geladen ist.

Die Heizung wird aktiviert, wenn:
- die Batterieladung ausreichend ist,
- der Kraftstoffstand ausreichend ist,
- zwischen zwei Heizvorgängen der Motor gestartet worden ist.



Schalten Sie die programmierbare Heizung beim Tanken stets aus, um einer Brand- oder Explosionsgefahr vorzubeugen.
Um das Risiko einer Vergiftung oder Erstickung zu vermeiden, darf die programmierbare Heizung auch nicht über einen kürzeren Zeitraum in geschlossenen Räumen wie Garagen oder Werkstätten betrieben werden, die nicht mit einer Absauganlage für Abgase ausgerüstet sind.
Parken Sie das Fahrzeug nicht auf entflammbarem Untergrund (trockenes Gras, Laub, Papier, usw.), es besteht Brandgefahr.
Verglaste Flächen wie Heckscheibe oder Windschutzscheibe können an bestimmten Stellen sehr heiß werden. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände mit diesen Flächen in Kontakt kommen und berühren Sie diese nicht mit der Hand oder anderen Körperteilen.

Deckenleuchte(n)

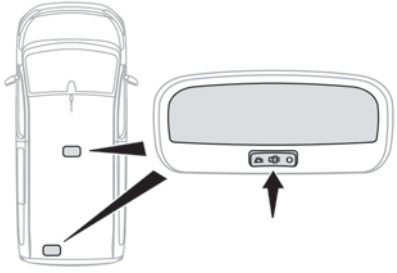
Vorne



Automatisches Ein-/Ausschalten

Die Deckenleuchte vorne schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels ein.
Alle Deckenleuchten schalten sich beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der entsprechenden Türen und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein.
Sie erlöschen nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.

Hinten



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung

Einschalten beim Öffnen einer der vorderen oder hinteren Türen.

Dauernd ausgeschaltet

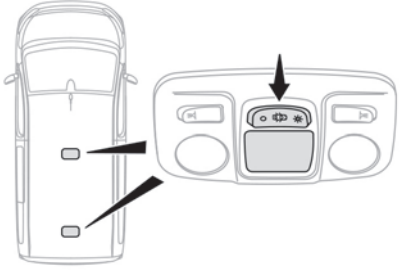
! Achten Sie darauf, dass nichts direkten Kontakt mit der Deckenleuchte hat.

Deckenleuchten

Vorne



Hinten



Automatisches Ein-/Ausschalten

Die Deckenleuchte vorne schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels ein.
Alle Deckenleuchten schalten sich beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der entsprechenden Türen und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein.
Sie erlöschen nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.

Vorne: Schaltet sich ein, wenn eine der vorderen oder hinteren Türen geöffnet wird (seitliche Schiebetür und je nach Ausrüstung die linke Heckflügeltür oder die Heckklappe).

Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung

Reihe 2 und 3: Schaltet sich ein, wenn eine der hinteren Türen oder die Motorhaube geöffnet wird (seitliche Schiebetür und je nach Ausrüstung die linke Heckflügeltür oder die Heckklappe).

Dauernd ausgeschaltet

Getrennte Leseleuchte



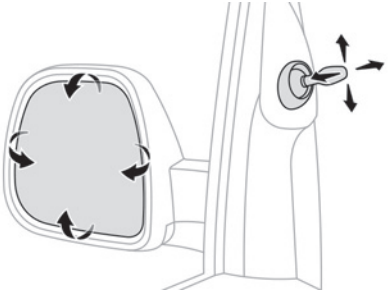
Sofern das Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, werden diese manuell über einen Schalter betätigt. Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

! Achten Sie darauf, dass nichts direkten Kontakt mit der Deckenleuchte hat.

Außenspiegel

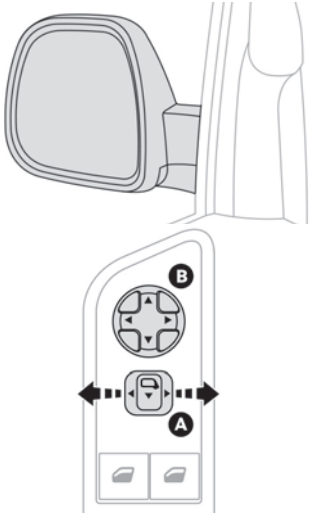
Außenspiegel

Manuelle Einstellung



Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.
Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.
Wenn das Gehäuse des Außenspiegels aus seinem ursprünglichen Sitz ausgetreten ist, bringen Sie es bei stehendem Fahrzeug von Hand oder mit dem Schalter für das elektrische Anklappen wieder in seine Position.
Es besteht kein Risiko, das Gehäuse zu beschädigen, selbst wenn es vereist ist.

Elektrische Einstellung



- ☞ Schalter **A** nach rechts oder links stellen, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen Spiegel in die gewünschte Stellung bringen.
- ☞ Schalter **A** wieder in die Mitte stellen.

Elektrisches Einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum eingeklappt werden.



- ☞ Bringen Sie den Schalter **A** in die zentrale Position.
- ☞ Ziehen Sie den Schalter **A** nach hinten.

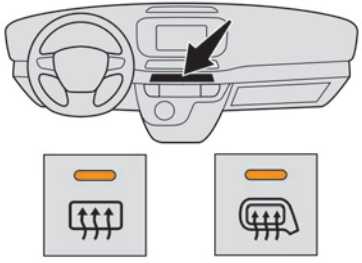
Verriegeln Sie das Fahrzeug von außen mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel.

Elektrisches Ausklappen

Die Außenspiegel werden bei der Entriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel elektrisch ausgeklappt. Das gilt nicht, wenn das Einklappen mit dem Schalter **A** durchgeführt wurde. Ziehen Sie in diesem Fall den Schalter von der zentralen Position wieder nach hinten.

i Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.
Falls erforderlich, können die Außenspiegel manuell eingestellt werden.

Außenspiegel mit Entfrostung



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist:



☞ Drücken Sie auf die Taste für die Entfrostung der Heckscheibe.

Oder



☞ Drücken Sie auf die Taste für die Entfrostung des Außenspiegels.

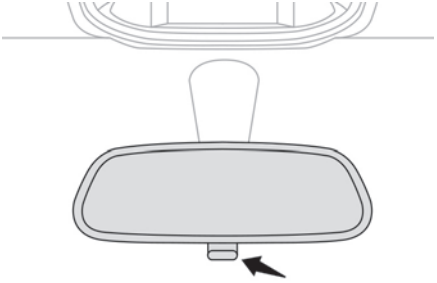
i Für weitere Informationen zur **Beschlagentfernung - Entfrostung der Heckscheibe** siehe entsprechende Rubrik.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, dass sie den "toten Winkel" reduzieren.
Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Ausführung mit manueller Einstellung



Einstellung

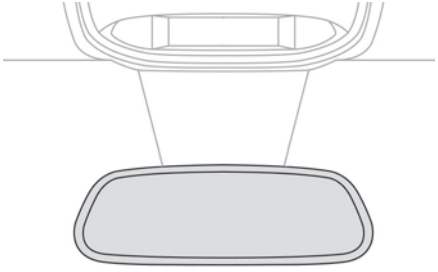
☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag / Nacht

☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.

☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Modell mit "elektrochromatischem Rückspiegel"



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

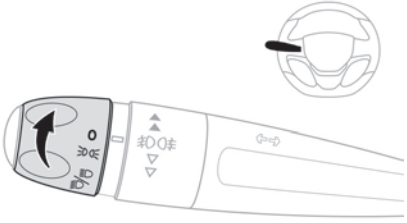
i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Beleuchtungsschalter

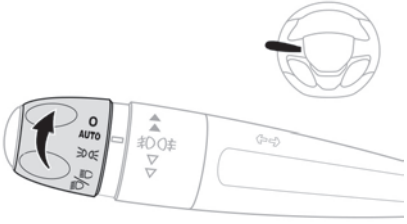
Ring für die Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenübersteht.

Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

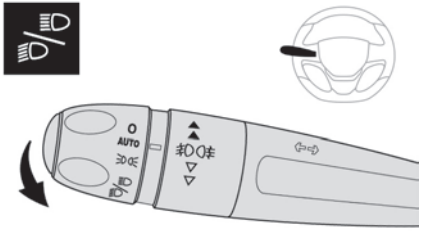


O	Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht vorne (Motor eingeschaltet)
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Nur Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht

Das Einschalten der ausgewählten Beleuchtungsfunktion wird durch das Einschalten der entsprechenden Kontrollleuchte angezeigt.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

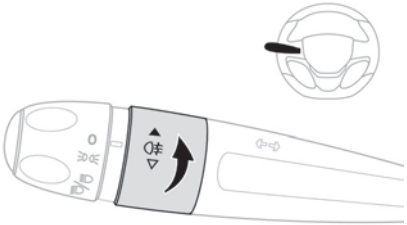
Umschalten der Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht)

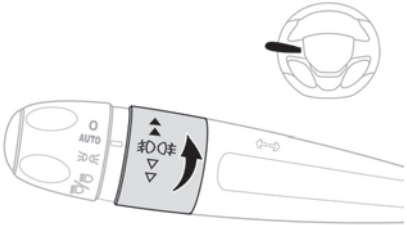


Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Ring für die Nebelleuchten





Nur Nebelschlussleuchte

Sie funktioniert zusammen mit dem eingeschalteten Standlicht.

☞ Zum Einschalten drehen Sie den den Ring nach vorne.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebelschlussleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

☞ Zum Ausschalten drehen Sie den Ring nach hinten.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Sie funktionieren zusammen mit dem eingeschalteten Abblendlicht, im manuellen oder Automatikmodus.

Drehen Sie den Ring:

☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,

☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,

☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,

☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.
Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

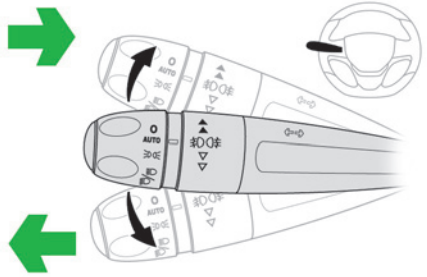
Die Beleuchtung erlischt beim Abstellen der Zündung, Sie haben jedoch immer die Möglichkeit, sie durch Betätigung des Lichtschalters wieder einzuschalten.

Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.
Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten per Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

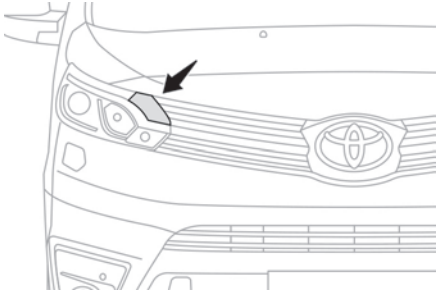


- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Tagfahrlicht vorne (LED-Diodenleuchten)

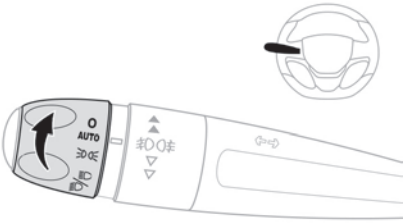


Es schaltet sich automatisch nach dem Starten des Motors ein, wenn der Lichtschalter auf "**0**" oder "**AUTO**" steht.

Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten.
Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren



☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung.

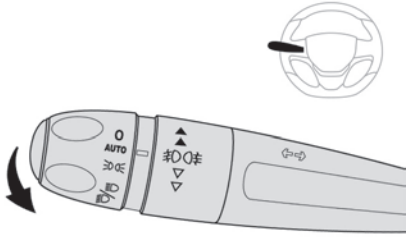
Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Manuelle Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Einschalten



- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit die Abblendlichter beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

Programmierung

Die Aktivierung, die Deaktivierung und die Wahl der Dauer der Nachleuchtfunktion sind einstellbar.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Nachleuchtfunktion**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Nachleuchtfunktion**".

Einstiegsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Lichtschalter auf "**AUTO**" steht und vom Lichtsensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert wird.

Einschalten



☞ Drücken Sie den Knopf mit dem offenen Vorhängeschlosssymbol auf der Fernbedienung oder betätigen Sie bei Ausrüstung mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem einen der Vordertürgriffe.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Programmieren

Die Aktivierung, die Deaktivierung und die Dauer der Einstiegsbeleuchtung sind einstellbar.

Mit Autoradio



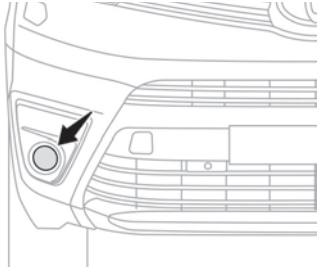
Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Einstiegsbeleuchtung**".

Mit Touchscreen

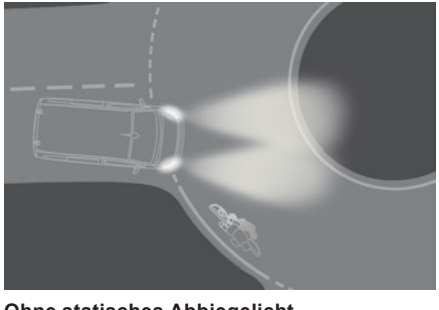


Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Einstiegsbeleuchtung**".

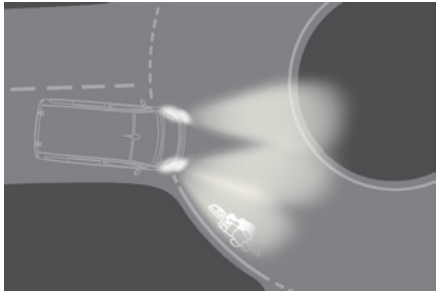
Statisches Abbiegelicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Ohne statisches Abbiegelicht



Mit statischem Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,

oder

- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Fahrbeleuchtung**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Fahrbeleuchtung**".

Automatisches Umschalten Fernlicht

System, das über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Verkehrsbedingungen automatisch von Fern- auf Abblendlicht umschaltet.



! Die automatische Umschaltfunktion ist eine Fahrhilfe.
Der Fahrer bleibt für die Beleuchtung seines Fahrzeugs und dessen Anpassung an die Lichtverhältnisse, die Sichtbarkeit und den Verkehr verantwortlich.

i Das System ist ab 25 km/h aktiv.
Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, ist das System nicht mehr aktiv.

Aktivierung / Deaktivierung

☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die Position "AUTO" oder "Abblendlicht / Fernlicht",

Pause

Wenn die Situation die Veränderung des Lichtzustands erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.



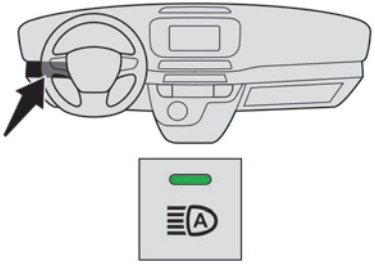
☞ Ein Betätigen der Lichthupe versetzt die Funktion in Pause und das Beleuchtungssystem wechselt in den Modus "automatisches Einschalten der Beleuchtung".

i Wenn die Situation es erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen, indem er am Beleuchtungshebel zieht, um zwischen Abblendlicht und Fernlicht zu wechseln.

i Ein Aufblenden mit den Scheinwerfern deaktiviert die Funktion nicht.
Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

4

Mit / Ohne Autoradio



Um das System zu aktivieren:



☞ Drücken Sie auf diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist aktiviert.

Um das System zu deaktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleucht erlischt, das System wird deaktiviert.

Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**Automatische Fernlichtumschaltung**".

Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:

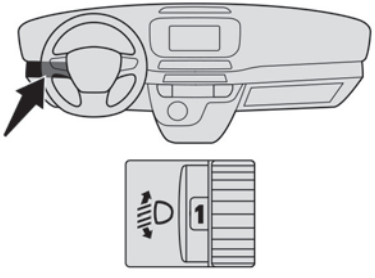
- bei schlechten Sichtbedingungen (zum Beispiel bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Tafeln befindet.

Bei zu dichtem Nebel wird das System automatisch deaktiviert.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, wie zum Beispiel Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke (zum Beispiel auf der Autobahn) fahren,
- Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0 Leer
1 Teilbeladung
2 Mittlere Beladung
3 Zulässiges Höchstlast

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

Um die anderen Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Halogenscheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

0 - 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
1 - 5 Personen
2 - 6 bis 9 Personen
3 - Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist **0**.

Scheibenwischerschalter

Programmierung

Ihr Fahrzeug kann auch mit bestimmten parametrierbaren Funktionen ausgestattet sein:
- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

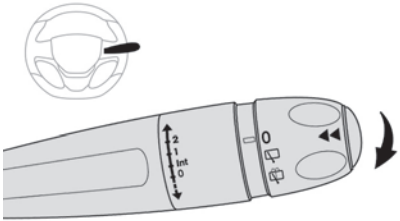
Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

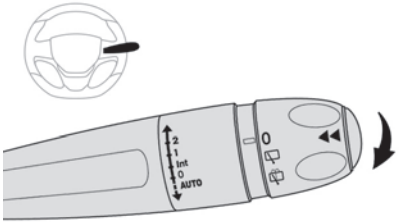
Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.

Ausführung mit manueller Intervallschaltung



Ausführung mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

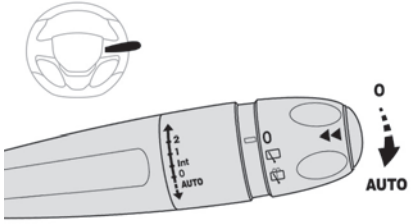
Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

2	Schnelles Wischen (starker Niederschlag)
1	Normales Wischen (mäßiger Regen)
Int	Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
0	Aus
↓	"Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)
	oder
AUTO	Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen) "Kurzwischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Wischautomatik einschalten



AUTO

Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.
Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten

AUTO

Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).
Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

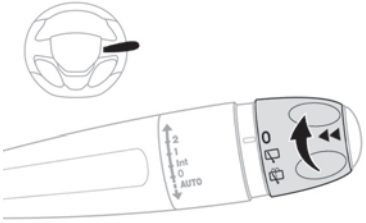
Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Heckscheibenwischer





Aus



Intervallwischen



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer)

4

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch automatisch der Heckscheibenwischer ein.

Aktivierung / Deaktivierung

Das Aktivieren oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

i Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

! Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers aus.

Mit Autoradio



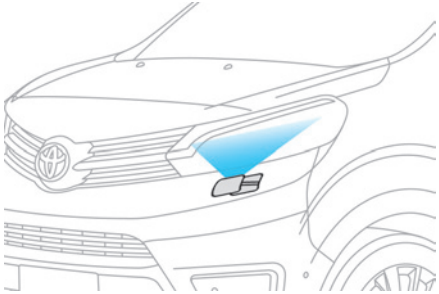
Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Heckwisch. Rückwärtsgang**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang**".

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich nur ein, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist** und das Fahrzeug **fährt**.

Um die Scheinwerferwaschanlage bei Tagfahrlicht einzuschalten, muss der Lichtschalter auf die Position "Abblendlicht" gestellt werden.

i Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaanlage führt jede Betätigung des Scheibenwischers zur vorübergehenden Schließung des Frischlufteinlasses, damit kein Geruch ins Fahrzeuginnere dringt.

Füllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage

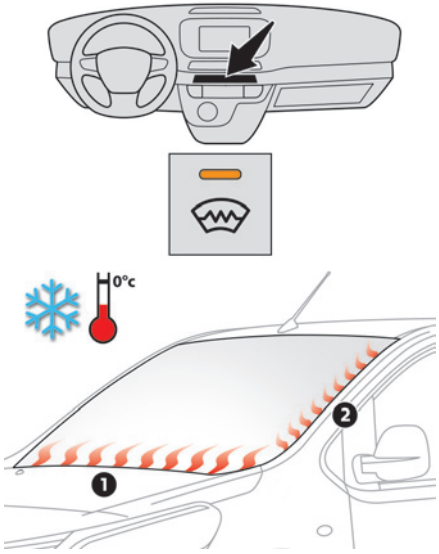
SERVICE Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchtet, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

Beheizbare Frontscheibe und Düsen*

Bei winterlichen Bedingungen wird durch diese Funktion die Frontscheibe und die Düsen beheizt.



Im Bereich **1** löst die Heizung die Scheibenwischerblätter, wenn diese durch Frost oder Schnee an der Scheibe kleben.
Im Bereich **2** verbessert die Heizung die Sicht und verhindert die Ansammlung von Schnee während der Benutzung der Scheibenwischer.

* Je nach Vertriebsland

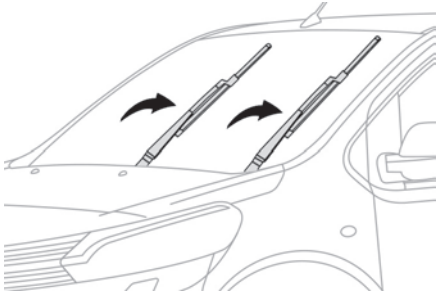
Einschalten



☞ Drücken Sie bei laufendem Motor diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Die Betriebsdauer dieser Funktion ist von der Außentemperatur abhängig.
Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion beendet; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



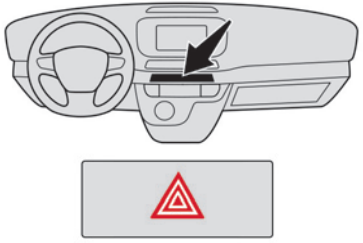
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Warnblinker

Visuelle Warnung durch die eingeschalteten Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

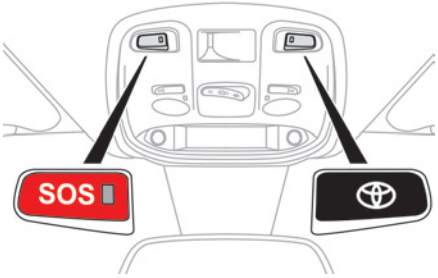
Einschaltautomatik der Warnblinkanlage

Bei einer Notbremsung und je nach Bremsverzögerung sowie bei einem ABS-Eingriff oder einem Aufprall schalten sich die Warnblinker automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

☞ Sie können sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

ERA-GLONASS emergency call system*



Dieses System erlaubt das Absetzen von ERA-GLONASS-Notrufen an Rettungsdienste.

i Ausführlichere Informationen zu "**Audio und Telematik**" und insbesondere zur Nutzung dieser Einrichtung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

*Falls vorhanden.

Hupe



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:
- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.
Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.
Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Notbremsassistent (EBA) / Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.
Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Schlupfunterdrückung (ASR) / Antriebsschlupfregelung (TRC)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) / Elektronisches Stabilitätsprogramm (VSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Intelligente Traktionskontrolle

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, verfügt es über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**. Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten. In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

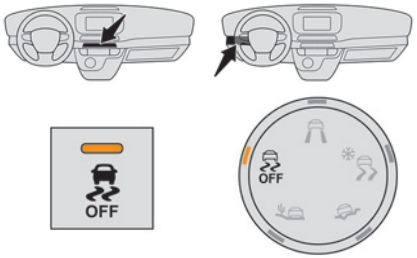
Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.
Das Fahrzeug behält jedoch die normalen Bremseigenschaften ohne ABS bei. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und ABS-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, verbunden mit einem Warnton und einer Meldung, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor.
Unbedingt anhalten, sobald dies sicher möglich ist.
In beiden Fällen das System so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeugs zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)



Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.
Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.

Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das DSC-System zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.
Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.

OFF

☞ Drücken Sie diese Taste.

Oder

OFF

☞ Drehen Sie den Regler auf diese Position.

Die Kontrollleuchte des Schalters oder des Reglers leuchtet auf: das DSC-System hat keinen Influss mehr auf den Antrieb.

Reaktivierung

Das System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.
Unterhalb von 50 km/h können Sie das System manuell reaktivieren:

OFF

☞ Drücken Sie diese Taste.

Oder

☞ Drehen Sie den Regler auf diese Position.

Die Kontrollleuchte der Taste bzw. des Reglers erlischt.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.
Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

! Das DSC-System bietet zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollte jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Das System funktioniert nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des Toyota-Händlernetzes eingehalten werden.
Lassen Sie das System nach einem Aufprall oder Unfall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Toyota Traction Select

Spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das die Traktion auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.
Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahrsituation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (auf normalen Straßen).

Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System auf die Motorleistung zugreifen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

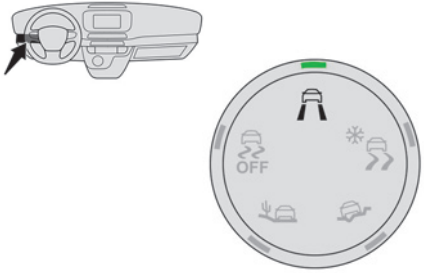
Mit einem Drehknopf mit fünf Positionen können Sie die den Fahrbedingungen entsprechende Betriebsart wählen.
In Verbindung mit jeder Betriebsart leuchtet eine Kontrollleuchte auf, um Ihre Wahl zu bestätigen.

i In Verbindung mit den Allwetterreifen Peak Mountain Snow Flake bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Getriebefreiheit. Diese Reifen sind im Sommer sowie im Winter gleich leistungsfähig.

Verschiedene Modi werden Ihnen vorgeschlagen:

Standard (ESP)

Dieser Modus ist auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt.



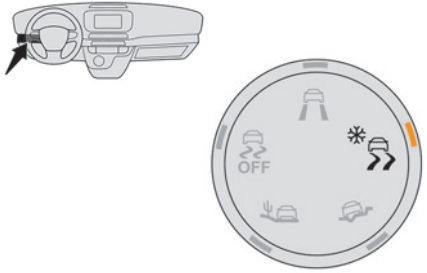


☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung reinitialisiert sich das System automatisch erneut auf diesen Modus.

Schnee

Dieser Modus passt sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten an.
(Modus bis 50 km/h aktiv)

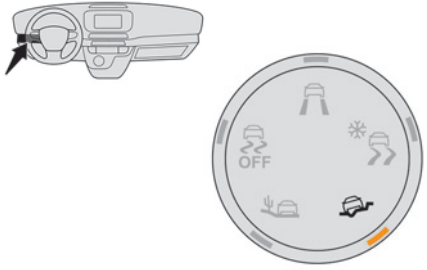




☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

Gelände (Schlamm, feuchtes Gras, ...)

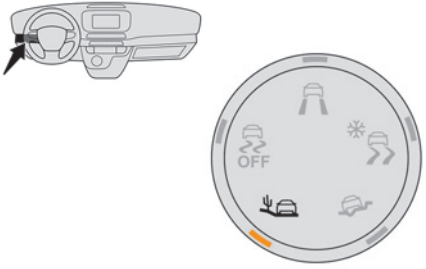
Dieser Modus lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.
Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.
(Modus bis 80 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

Sand

Dieser Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.
(Modus bis 120 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

Verwenden Sie keinen anderen Modus bei Sand, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte Funktionen ESP (ASR oder DSC) zu deaktivieren, indem Sie das Einstellrad auf "**OFF**" drehen.
Diese Funktionen werden automatisch ab 50 km/h oder nach jedem erneuten Einschalten der Zündung reaktiviert.

Empfehlungen

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen.
Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, z. B.:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler, ...) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.

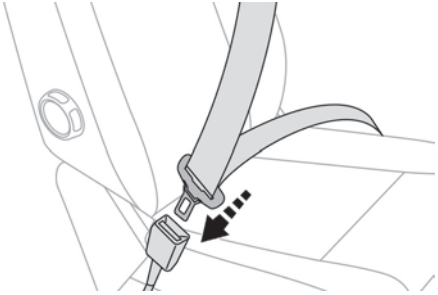
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen

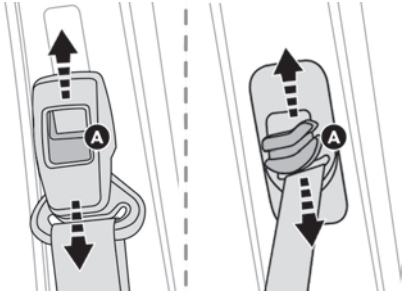


- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

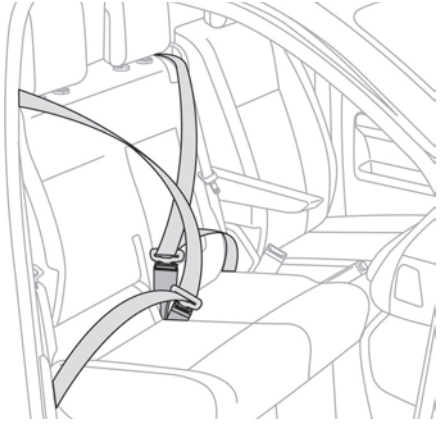
Höhenverstellung



- ☞ Während Sie das Bedienungselement **A** zum Tieferstellen der Gurtaufhängung nach unten bewegen, verschieben Sie die Einheit.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung die Einheit nach oben.

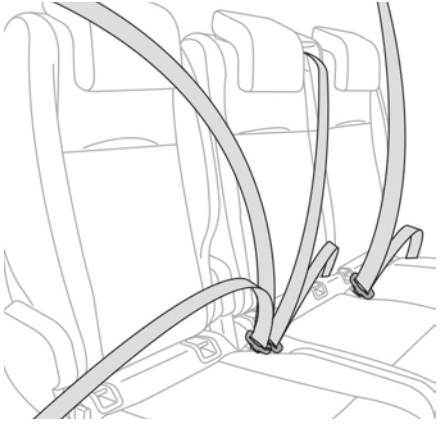
i Der obere Teil des Gurtes muss in der Schulterhöhle platziert werden.

Sitzbank vorne mit 2 Plätzen



Wenn Ihr Fahrzeug vorne mit einer Sitzbank ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass der richtige Gurt mit dem richtigen Gurtschloss verwendet wird.
Verwechseln Sie nicht den Gurt oder das Gurtschloss des Fahrers mit dem Gurtschloss oder dem Gurt des mittleren Platzes.

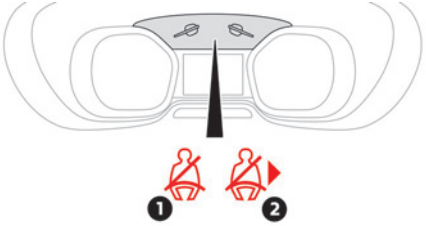
Sicherheitsgurte an den hinteren Plätzen



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Sitzbank mit drei Plätzen ausgestattet ist (Monoblock oder Sitz mit 1/3 und Bank mit 2/3), sind diese mit einem Dreipunktgurt mit Verankerung und Aufroller auf den Seitenplätzen ausgestattet.
Am mittleren Platz befinden sich die an der Rückenlehne angebrachte Führung und der Aufrollmechanismus.
Die Aufroller auf den Seitenplätzen in der 2. Sitzreihe verfügen über ein Gurtkraftbegrenzungssystem.
Die Plätze in der 3. Sitzreihe sind mit Dreipunktgurten mit Verankerung und Aufrollern ausgestattet.

Achten Sie bei der 2. und 3. Sitzreihe darauf, dass der richtige Gurt im richtigen Gurtschloss verankert wird.
Der Gurt bzw. das Gurtschloss der Seitenplätze darf nicht mit dem Gurtschloss oder dem Gurt des mittleren Platzes verwechselt werden.
Achten Sie beim Herunterklappen der seitlichen Sitze oder der Rückenlehnen in die "Tisch"-Position darauf, dass die Schlaufe des mittleren Sicherheitsgurtes nicht eingeklemmt wird.
Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Sitzes oder einer Bank hinten richtig in die Halterung eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.
Achten Sie bei Eingriffen an den seitlichen Sitzen (Einbauen/Ausbauen) oder beim Zusteigen in die 3. Sitzreihe darauf, dass der mittlere Gurt nicht einhakt.

Warnleuchte(n) für den/die Gurt(e)

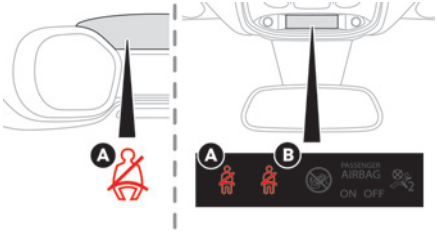


Wenn Ihr Fahrzeug mit zwei Einzelsitzen vorne ausgestattet ist:

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Beifahrergurt

Beim Einschalten der Zündung leuchtet(n) die Kontrollleuchte(n) im Kombiinstrument auf, wenn der betreffende Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde.

Ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h und für die Dauer von zwei Minuten blinkt(en) die Kontrollleuchte(n) in Verbindung mit einem akustischen Signal. Nach diesen zwei Minuten bleibt(en) die Konrollleuchte(n) an, solange der Fahrer oder der Beifahrer den Gurt nicht wieder anlegt.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer 2er Sitzbank vorne ausgestattet ist:

A. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Seitengurt links (Fahrer)

B. Warnleuchte für abgelegten Mittel- und/ oder Seitengurt

Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte **A** auf, wenn der Fahrergurt nicht angelegt ist oder abgelegt wurde.
Die Kontrollleuchte **B** leuchtet, wenn der (die) Mittel- und/oder Seitengurt(e) abgelegt wird (werden).

Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im Toyota-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen - insbesondere, wenn die Gurtbänder Anzeichen von Schäden aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im Toyota-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.
Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem nach einem Aufprall oder Unfall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

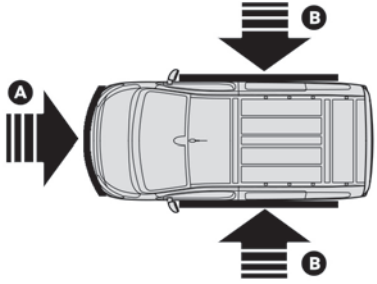
Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf den Mittelsitzen der 2. und 3. Sitzreihe, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf den Mittelsitzen der 2. und 3. Sitzreihe, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.
Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

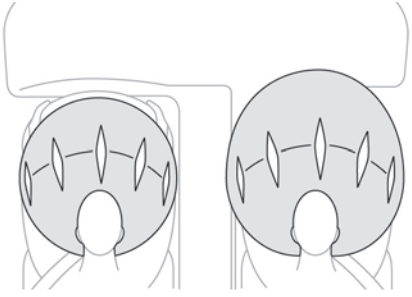
Aufprallerfassungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

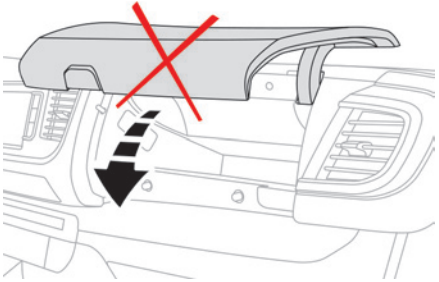
Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

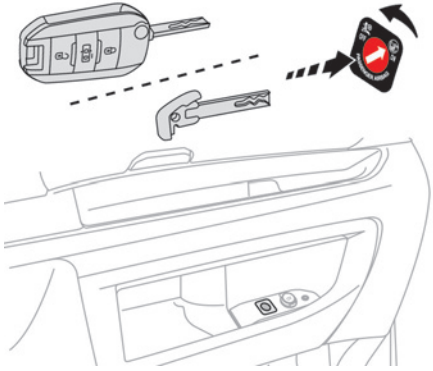
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



! Lassen Sie **während der Fahrt** das Handschuhfach geschlossen. Ansonsten könnte dies im Falle eines Unfalls oder eines abrupten Bremsvorgangs Verletzungen verursachen.

Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden.



- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.

Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Gurtkontrollleuchten auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung erleuchtet.

! Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung Beifahrer-Front-Airbag

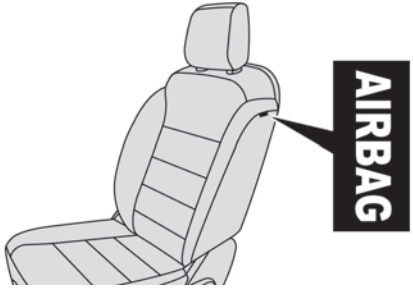
Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz bei ausgeschalteter Zündung entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers/der Beifahrer bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige der Gurtkontrollleuchten etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

Funktionsstörung

Falls diese Warnleuchte auf der Instrumententafel aufleuchtet, das System umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Seiten-Airbags



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, handelt es sich um ein System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Bauchbereich sowie am Kopf einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.
Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Unterleib und Kopf des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.
Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Sämtliche Arbeiten am Airbagsystem müssen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt ausgeführt werden.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden.
Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.
Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Informationen über geeignete Sitzabdeckungen für Ihr Fahrzeug bekommen Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt, Zusätzliche Informationen zum Thema **Zubehör** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.
Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.
Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen - Gefahr der Fehlfunktion der Seitenairbags!
Solche Arbeiten dürfen nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl Toyota bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

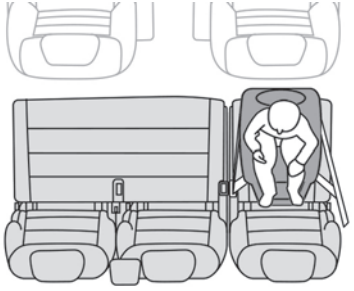
Toyota empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

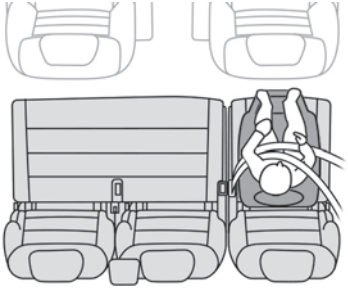
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.
Schieben Sie die Sitze ganz nach hinten, Rückenlehne hoch gestellt.

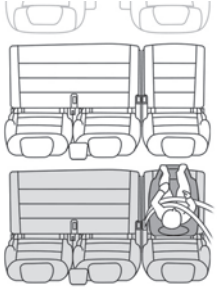
"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.
Schieben Sie die Sitze ganz nach hinten, Rückenlehne hoch gestellt.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

3. Sitzreihe



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist und ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz in der 3. Sitzreihe eingebaut wird, schieben Sie die Sitze der 2. Sitzreihe nach vorne und stellen Sie die Rückenlehnen hoch, so dass der Kindersitz und die Beine des Kindes nicht die Sitze der 2. Sitzreihe berühren.

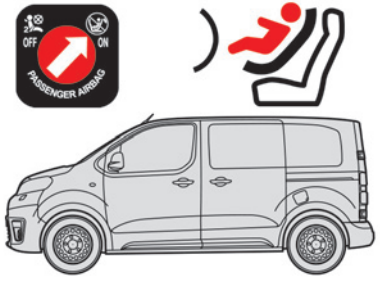
Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"

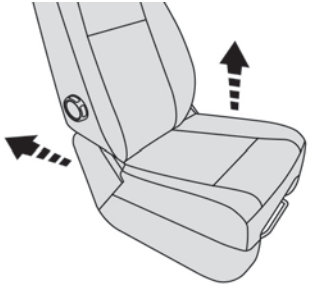


Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs ganz nach hinten, in höchster Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.
Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchster Position ganz nach hinten, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.

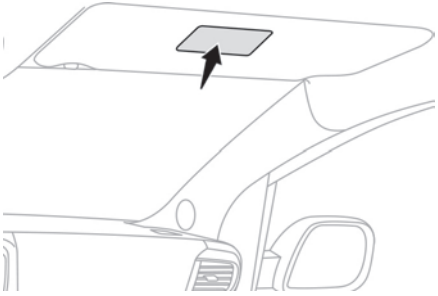
i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Achten Sie bei Kindersitzen mit Stützfuß darauf, dass dieser stabilen Kontakt mit dem Boden hat. Stellen Sie gegebenenfalls den Beifahrersitz neu ein.

* Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

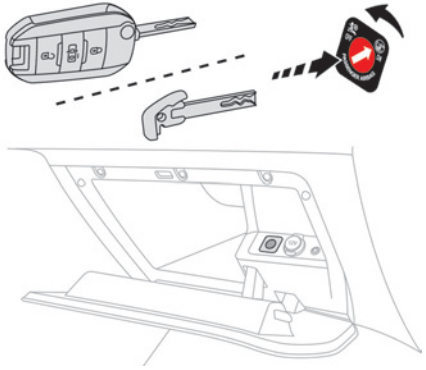
! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist.
Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.





Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende.
Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der **Airbags** siehe entsprechenden Abschnitt.

5

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الوراء على مقعد سيارة مجهّز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعّلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage “seljaga sõidusuunas“ lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l’arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l’ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von Toyota empfohlene Kindersitze

Toyota bietet eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

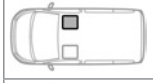
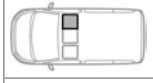
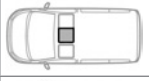
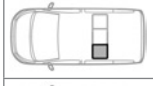
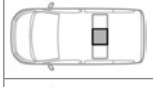
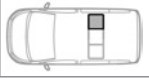
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg
 **L1** "TOYOTA GO + BABY SAFE PLUS" Wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.

Klassen 2 und 3: 15 kg bis 36 kg	
 **L5** "TOYOTA KIDIFIX XP SICT" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.	 **L6** "TOYOTA DUO PLUS" Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.



Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Plätze			**Gewicht des Kindes und Richtalter**			
			unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈10 Jahre
Fahrerkabine / Reihe 1 (c) (d)		Mit Einzelsitz, Beifahrerplatz	**U**	**U**	**U**	**U**
		Mit Sitzbank, Seitenplatz	**U**	**U**	**U**	**U**
		Mit Sitzbank, Mittelplatz	**X**	**X**	**X**	**X**
Reihe 2 (e)		Seitenplatz links	-*			
		Mittelplatz	-*			
		Seitenplatz rechts	-*			

* Im Genehmigungsverfahren

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
(d) Wird eine Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorne "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut, so muss der Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Ansonsten könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
(e) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz einzubauen, schieben Sie die davor befindlichen Sitze nach vorne, stellen Sie dann die Rückenlehne senkrecht, um ausreichend Platz zum Kindersitz und den Beinen des Kindes zu lassen.

U Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
X Für den Einbau eines Kindersitze der angegebenen Gewichtsklasse ungeeigneter Platz.

Vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz muss die Kopfstütze entfernt und verstaut werden.
Die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

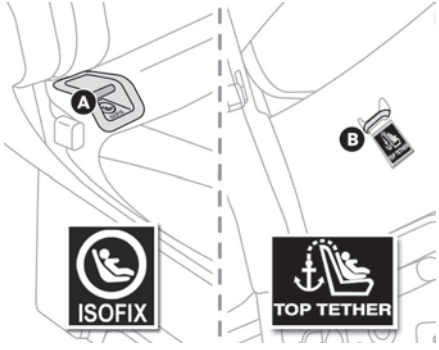
Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Plätze			Gewicht des Kindes und Richtalter			
			unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Reihe 1 (c)	 Mit Einzelsitz, Beifahrerplatz	mit Beifahrer-Airbag deaktiviert "**OFF**"	**U**	**U**	**U**	**U**
		mit Beifahrer-Airbag aktiviert "**ON**"	**X**	**UF**	**UF**	**UF**
	 Sitzbank, Mittelplatz	mit Beifahrer-Airbag deaktiviert "**OFF**"	**X**	**X**	**X**	**X**
		mit Beifahrer-Airbag aktiviert "**ON**"	**X**	**X**	**X**	**X**
	 Sitzbank, Seitenplatz	mit Beifahrer-Airbag deaktiviert "**OFF**"	**U**	**U**	**U**	**U**
		mit Beifahrer-Airbag aktiviert "**ON**"	**X**	**UF**	**UF**	**UF**
Reihe 2	 Seitenplatz links		**U**	**U**	**U**	**U**
	 Mittelplatz		**U**	**U**	**U**	**U**
	 Seitenplatz rechts		**U**	**U**	**U**	**U**
Reihe 3	 Seitenplatz links		**U**	**U**	**U**	**U**
	 Mittelplatz		**U**	**U**	**U**	**U**
	 Seitenplatz rechts		**U**	**U**	**U**	**U**

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem (den) Beifahrersitz(en) vorne oder auf den Plätzen in Reihe 3 eingebaut werden.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
U Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
UF Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "in Fahrtrichtung", der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
X Platz ungeeignet für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse.

Die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

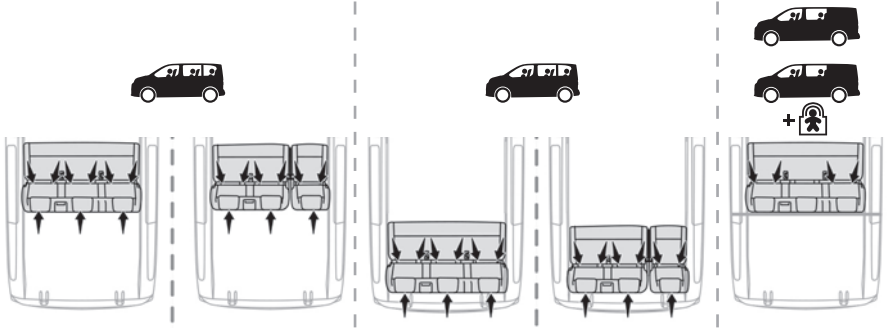
ISOFIX-Halterungen



Für Ihr Fahrzeug gelten die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen für ISOFIX-Kindersitze.
Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, sind die vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen durch Aufkleber kenntlich gemacht.
Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- Zwei vordere Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, durch "ISOFIX" gekennzeichnet,
- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, eine hintere Öse **B**, die sich hinter dem Fahrzeugsitz befindet und Top-Tether-Verankerung (durch "Top Tether" gekennzeichnet) genannt wird, zur Befestigung des oberen Gurtes.

Mit dem Top Tether kann der oberer Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Vorderösen **A** einklinken lassen.
Manche Kindersitze verfügen zusätzlich über einen oberen Gurt, der an der hinteren Öse **B** befestigt wird.
Um den Kindersitz an dem Top Tether zu befestigen:

- die vordere Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter dem Oberteil der Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberern Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt strammziehen.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.

Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

i In der Übersicht finden Sie die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze für Ihr Fahrzeug.

Von Toyota empfohlene ISOFIX-Kindersitze

Toyota bietet Ihnen ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.
Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.

"TOYOTA GO + BABY-SAFE PLUS" y su base ISOFIX (Größenklasse: **E**)
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg

Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

"TOYOTA DUO PLUS" (Größenklasse: **B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg

Einbau nur "in Fahrtrichtung". Wird an Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. TOP TETHER mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt. Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
ISOFIX-Kindersitz-Typ		**Babyschale**		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX- Größenklasse		**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Reihe 1	Sitzbank 2 Plätze	**Kein ISOFIX**									
	Einzelsitz	**Kein ISOFIX**									
Reihe 2 mit Sitzbank 2 Plätze in Reihe 1	Platz linke Seite	-*									
	Mittlerer Platz	**Kein ISOFIX**									
	Platz rechte Seite	-*									

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		Unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+)** Bis ca. 1 an			**Von 9 bis 18 kg (Klasse 1)** Von 1 bis 3 ca. Jahre				
ISOFIX-Kindersitz-Typ		**Babyschale**		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse		**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Reihe 2 mit Einzelsitzen in Reihe 1	Platz linke Seite	-*									
	Mitterer Platz	**Kein ISOFIX**									
	Platz rechte Seite	-*									

IUF Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:
- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

X Für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes oder -Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

* Im Genehmigungsverfahren

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** und dem oberen Gurt siehe entsprechende Rubrik.

Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.



Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

			Gewicht des Kindes / Richtalter									
			Unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
ISOFIX-Kindersitz-Typ			**Babyschale** (1)		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			"entgegen der Fahrtrichtung"		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX- Größenklasse			**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Reihe 1 (a)	Beifahrer-Einzelsitz oder Sitzbank 2 Plätze	mit Beifahrer-Airbag deaktiviert "**OFF**"	**Kein ISOFIX**									
		mit Beifahrer-Airbag aktiviert "**ON**"	**Kein ISOFIX**									
Reihe 2	Seitenplatz links		**X**	**IL** (3)	**IL** (2)		**IL**	**IL** (2)		**IUF, IL**		
	Mittelplatz (b)		**X**	**IL** (3)	**IL** (2)		**IL**	**IL** (2)		**IUF, IL**		
	Seitenplatz rechts		**X**	**IL** (3)	**IL** (2)		**IL**	**IL** (2)		**IUF, IL**		

			Gewicht des Kindes / Richtalter									
			Unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**Unter 10 kg (Klasse 0) Unter 13 kg (Klasse 0+)** Bis ca. 1 an			**Von 9 bis 18 kg (Klasse 1)** Von 1 bis 3 ca. Jahre				
ISOFIX-Kindersitz-Typ			**Babyschale** (1)		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			"entgegen der Fahrtrichtung"		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse			**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Reihe 3		Seitenplatz links	**X**		**X**			**X**		**IUF, IL**		
		Mittelplatz (b)	**X**		**X**			**X**		**IUF, IL**		
		Seitenplatz rechts	**X**		**X**			**X**		**IUF, IL**		

(a) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
(b) Der Sitz kann in der Mitte des Fahrzeugs eingebaut werden und versperrt die Seitenplätze.

(1) Der Einbau der Babyschale auf diesem Platz kann die Benutzung eines oder mehrerer Plätze der gleichen Reihe versperren.
(2) Einbau nur möglich hinter dem Fahrersitz.
(3) Einbau nur möglich hinter dem Fahrersitz mit Beifahrer-Einzelsitz.

IUF Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL Geeignter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:
- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

X Für den Einbau eines Kindersitzes oder einer ISOFIX-Babyschale aus der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** und insbesondere dem oberen Gurt siehe entsprechende Rubrik.

Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Empfehlungen

Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne.
Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.
Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen.
Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.
Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.
Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
Toyota empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

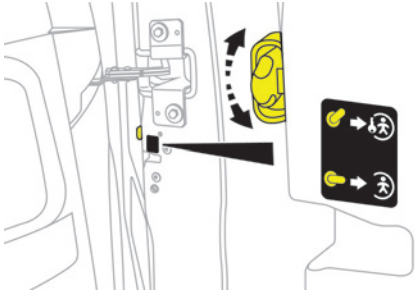
Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der seitlichen Schiebetür mit dem Türgriff von innen verhindert.



Sichern



☞ Drehen Sie den Hebel, der sich an der Kante der Seitentür befindet, nach oben.

Entsichern



☞ Drehen Sie den Hebel, der sich an der Kante der Seitentür befindet, nach unten.

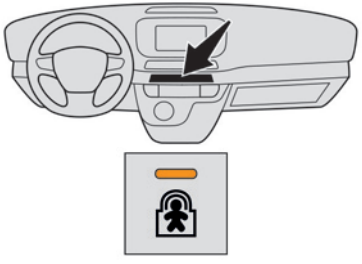
Elektrische Kindersicherung



Fernbedienungssystem mit Innengriff-Funktionssperre für hintere Türschlösser (von seitlichen Schiebetüren, Heckflügeltüren und Heckklappe)



Fernbedienungssystem, um das Öffnen der elektrischen seitlichen Schiebetür(en) durch ihre Innenbetätigungen zu verhindern.



Aktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

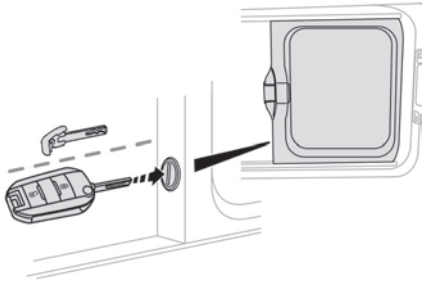
Im Falle eines heftigen Aufpralls wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert.

Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.
Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.
Fahren Sie niemals mit geöffneter Schiebetür.
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Kindersicherung der hinteren Scheiben

Mit dieser Vorrichtung kann das Öffnen der hinteren Seitenfenster links und/oder rechts verhindert werden.



☞ Ver-/Entriegeln Sie das System mit der Fernbedienung oder mechanischem Reserveschlüssel der intelligenten Zugangs- und Startsystems.

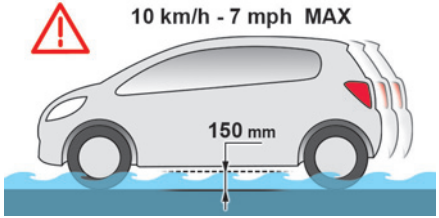
Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.
Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.
Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.
Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.
Falls Zweifel am Status des Fahrzeugs bestehen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!
Brandgefahr!
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors; parken Sie bzw. lassen Sie Ihr Fahrzeug daher nicht mit laufendem Motor an Stellen oder auf einem Untergrund mit entflammbaren Materialien stehen: Gras, Blätter, etc...

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Um die Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs und Ihre Sicherheit zu garantieren, denken Sie daran, Ihr Fahrzeug unter Berücksichtigung bestimmter Maßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, zu fahren:

Vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit manövrieren

Die Maße Ihres Fahrzeugs weichen bezüglich Breite, Höhe und Länge zu denen eines leichten Fahrzeugs ab und manche Hindernisse sind schwer zu erkennen.
Manövrieren Sie daher vorsichtig.
Bevor Sie die Richtung ändern, vergewissern Sie sich, dass sich seitlich in mittlerer Höhe kein Hindernis befindet.
Bevor Sie rückwärts fahren, vergewissern Sie sich, dass sich besonders oben hinter Ihrem Fahrzeug kein Hindernis befindet.
Achten Sie bei der Montage von Leitern auf die Außenmaße.

Richtiges Beladen des Fahrzeugs

Das Ladegewicht muss das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger einhalten.
Um das Gleichgewicht des Fahrzeug zu erhalten, muss die Ladung zentriert werden und der schwerste Teil auf dem Boden vor den Hinterrädern verstaut werden.

Es wird davon abgeraten, schwere Ladungen an den Außenträgern anzubringen.
Die Beladung setzt außerdem die Einhaltung der maximale Last der Dachträgerverankerungen voraus. Halten Sie die zulässige, vom Toyota-Händlernetz vorgegebene Höchstlast ein.
Die Ladung muss solide befestigt werden.
Eine Ladung, die innen im Fahrzeug nicht richtig befestigt wurde, kann das Verhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und so die Unfallgefahr erhöhen.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kipper ausgestattet ist, dürfen Höhe und Breite der Fahrzeugladung die Abmessungen (über alles) des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Das Fahrzeug vorsichtig und effizient fahren

Fahren Sie Kurven vorsichtig an.
Fahren und bremsen Sie besonders bei nassen und vereisten Straßen vorausschauend, da der Bremsweg länger ist.
Achten Sie auf Seitenwind, der auf Ihr Fahrzeug einwirken kann.
Mit sparsamer Fahrweise können Sie Kraftstoff sparen; beschleunigen Sie schrittweise, verlangsamen Sie vorausschauend und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Umständen an.
Zeigen Sie Richtungswechsel früh genug an, um von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden.

Nutzen Sie das Fahrzeug sachgerecht

Die Reifen müssen mindestens dem auf dem Schild angegebenen Reifendruck entsprechen, bei längeren Strecken 0,2 bis 0,3 bar mehr.
Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Hindernis den Schließvorgang behindert, begleiten Sie die Schließbewegung mit angepasster Geschwindigkeit bis zum Schließen der Türen.

Bei Zugbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

i Für weitere Informationen zu **Gewichten** siehe entsprechenden Abschnitt.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.
Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

i Bei zu hoher Außentemperatur wird empfohlen, den Motor 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

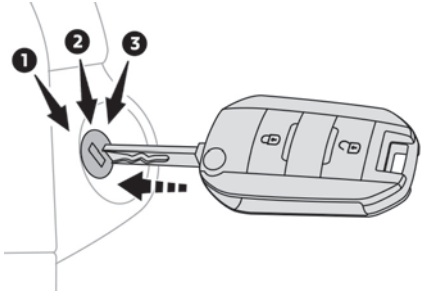
☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

i Weitere Informationen zur **manuellen Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

i Bei Montage einer Original-Anhängerkupplung des Herstellers Toyota wird, um das akustische Signal zu verhindern, die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert.

Starten-Ausschalten des Motors, einfacher Schlüssel, Schlüssel mit Fernbedienung

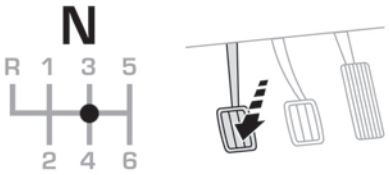
Zündung



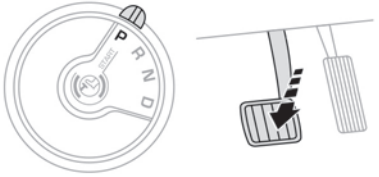
1. Position **Stop**
2. Position **Zündung**
3. Position **Starten**

Fahrzeug mit dem Schlüssel starten

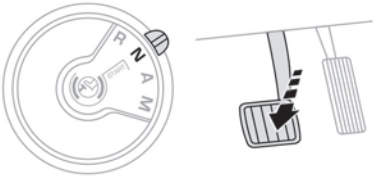
Die Feststellbremse muss angezogen sein.



☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schieben Sie den Schalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Bremspedal ganz durch.



☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **P** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.



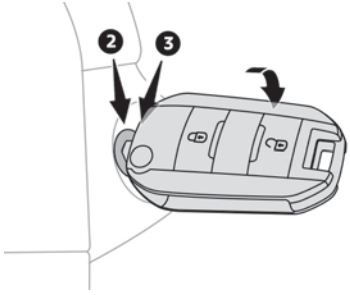
☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem automatisierten Getriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **N** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.



☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System identifiziert den Startcode.

☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

Es kann vorkommen, dass Sie mit Kraft das Lenkrad drehen müssen, um die Räder zu bewegen (zum Beispiel, wenn die Räder in Richtung Bordstein stehen).



☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu aktivieren.

☞ Warten Sie das Ausschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel zur Position **3** bis zum Starten des Motors drehen, ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor gestartet hat.

Die Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Motor bereits warm ist. Bei bestimmten klimatischen Bedingungen wird empfohlen, diese Hinweise zu befolgen:

- Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern starten Sie unverzüglich und fahren Sie mit moderater Motordrehzahl.
- Bei winterlichen Bedingungen, beim Einschalten der Zündung, leuchtet die Vorglüh-Kontrollleuchte länger; warten Sie vor dem Starten bis sie erlischt.
- Unter **besonders strengen Winterbedingungen** (zum Beispiel bei Temperaturen unter -23°C), **lassen Sie den Motor 4 Minuten warmlaufen**, bevor Sie das Fahrzeug anlassen, um die richtige Funktionsweise und die Langlebigkeit der mechanischen Bauteile Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten.

Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend gelüfteten Raum laufen: Wärmemotoren stoßen Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Es besteht Erstickungs- und Lebensgefahr.

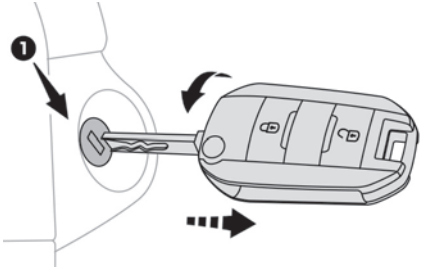
Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet.
Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: es könnten Anlasser oder Motor beschädigt werden. Suchen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von Toyota zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.
Die von Toyota zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Fahrzeug mit dem Schlüssel ausstellen

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.



☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

i Um die Entriegelung der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderräder in eine Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

☞ Überprüfen Sie, dass die Feststellbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus.

i Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie die Türen.
Aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord), verlassen Sie niemals das Fahrzeug ohne Ihre Fernbedienung, auch nicht für eine kurze Dauer.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

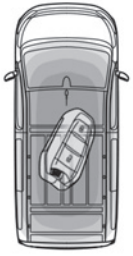
i Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

i Zündschlüssel vergessen

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet. Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Starten-Ausschalten des Motors "Smart Entry & Start System"

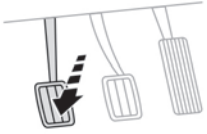
Starten





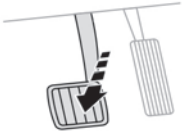
☞ Legen Sie die Fernbedienung im Fahrzeuginnenraum in den Erkennungsbereich.





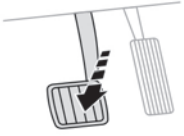
☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, kuppeln Sie vollständung aus und halten Sie das Kupplungspedal bis zum Starten des Motors gedrückt.



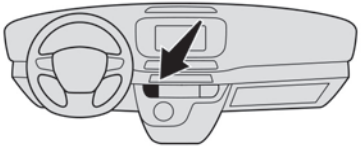


☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **P** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.





☞ Wenn Ihr Fahrzeug über ein automatisiertes Schaltgetriebe verfügt, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **N** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.



START
STOP

☞ Dann drücken Sie die Taste "**START/STOP**".

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor startet quasi unverzüglich.

! Bei **Dieselfahrzeugen** wird der Motor bei Minustemperaturen erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.
Wenn diese Kontrollleuchte nach Drücken auf "START/STOP" aufleuchtet, müssen Sie das Brems- oder Kupplungspedal bis zum Ausgehen der Kontrollleuchte getreten halten und dürfen bis zum vollständigen Start des Motors nicht erneut auf "START/STOP" drücken.

Anwesenheit des elektronischen Schlüssels bzw. der Fernbedienung im Erfassungsbereich des "intelligenten Zugangs- und Startsystems“ ist Voraussetzung für die Funktion.
Verlassen Sie niemals das Fahrzeug bei laufendem Motor wenn Sie die Fernbedienung bei sich tragen.
Wenn die Fernbedienung den Erkennungsbereich verlässt, erscheint eine Meldung.
Bringen Sie die Fernbedienung in den Bereich, um den Motor zu starten.

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "START/STOP" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

Ausschalten

☞ Halten Sie das Fahrzeug an.



☞ Drücken Sie, während sich die Fernbedienung im Erkennungsbereich befindet, auf die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule verriegelt.

Wenn das Fahrzeug nicht steht, stellt sich der Motor nicht aus.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von Toyota zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.
Die von Toyota zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Einschalten der Zündung (ohne Starten)



Sie können durch Drücken des Knopfes „START/STOP“ die Zündung ohne Pedalbetätigung einschalten, vorausgesetzt die Fernbedienung des intelligenten Zugangs- und Startsystems befindet sich im Fahrzeug.
Hiermit kann auch Zubehör aktiviert werden (Beispiel: Radio, Beleuchtung, ...).



☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.



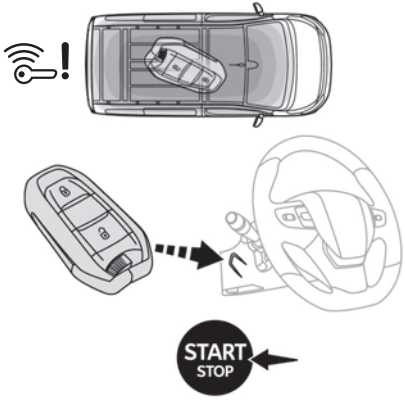
☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Bei eingeschalteter Zündung, schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie zu halten.

6

Notstart

Falls das Fahrzeug den elektronischen Schlüssel nicht im Erkennungsbereich erkennt, weil die Batterie der Fernbedienung leer ist, befindet sich links hinter dem Lenkrad ein Notlesegerät, um das Fahrzeug zu starten.



- ☞ Halten Sie die Fernbedienung gegen das Lesegerät und halten Sie sie in dieser Position.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schieben Sie den Schalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **P** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem automatisierten Getriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **N** ein und treten danach das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Drücken Sie danach auf die Taste "START/STOP".

Der Motor wird gestartet.

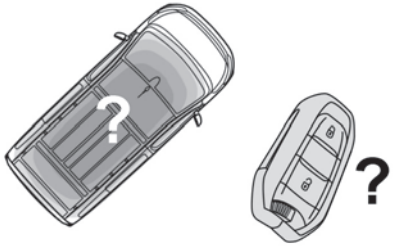
Erzwungenes Ausschalten

Nur im Notfall und bei stehendem Fahrzeug können Sie den Motor abstellen.



Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP".
In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Fernbedienung wird nicht erkannt



Wenn sich die Fernbedienung beim Schließen einer Öffnung oder beim (späteren) Ausschalten des Motors nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



- ☞ Zur Zwangsabschaltung des Motors den Knopf "START/STOP" ca. 3 Sek. lang drücken. Kontaktieren Sie dann umgehend einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.
Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt, falls erforderlich.

! Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten.

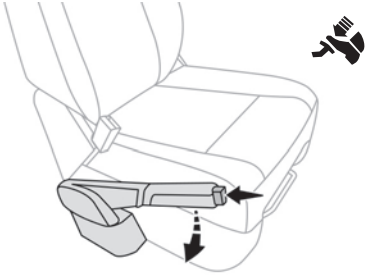
Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

Feststellbremse

Feststellbremse anziehen

☞ Ziehen Sie mit dem Fuß auf der Bremse den Hebel der Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen auf ebenem Untergrund



☞ Ziehen Sie mit dem Fuß auf der Bremse leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung, weist darauf hin, dass die Bremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie bei beladenem Fahrzeug beim Parken am Berg oder bei starkem Gefälle die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein und ziehen Sie danach die Feststellbremse an.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, legen Sie einen Gang ein, dann schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **P** ein, dann schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem automatisierten Schaltgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **A** ein, dann schalten Sie die Zündung aus.

i Das Treten des Bremspedals erleichtert die Ver-/Entriegelung der manuellen Feststellbremse.

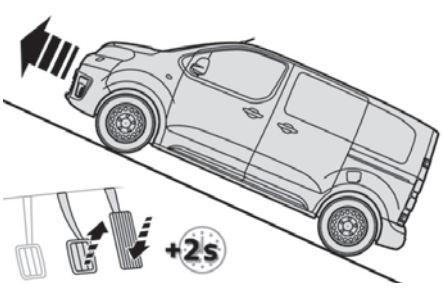
Hill start assist control (HAC)

Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.
Es wird nur dann aktiviert, wenn:
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Diese Berganfahrkontrolle lässt sich nicht deaktivieren.

! Keinesfalls aus dem Fahrzeug aussteigen, während es nur von der Berganfahrkontrolle gehalten wird. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen und anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ständig aufleuchtet.

! Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist und Sie mit beladenem Fahrzeug an einem starken Gefälle (steigend oder abfallend) anfahren müssen, **treten Sie das Bremspedal**, wählen Sie die Position **D**, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie dann das Bremspedal los.

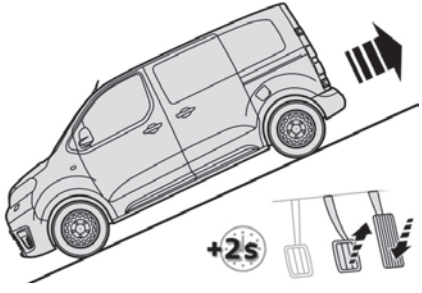


An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten.

☞ Bei mit Schaltgetriebe ausgestatteten Fahrzeugen stellen Sie den Gangschalthebel in den 1. Gang oder in den Leerlauf.

☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **D** ein oder wählen Sie den manuellen Betrieb **M** aus.

☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem automatisierten Getriebe ausgestattet ist, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **A** oder **M** ein.



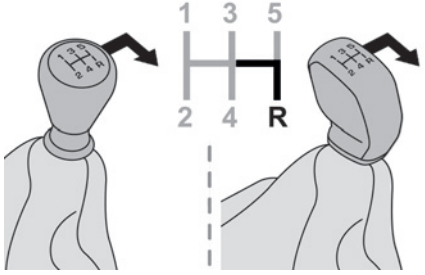
Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung

Wenden Sie sich zur Überprüfung des Systems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

5-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



☞ Bei ganz durchgedrückter Kupplung, den Schalthebel unbedingt in den Leerlauf stellen.

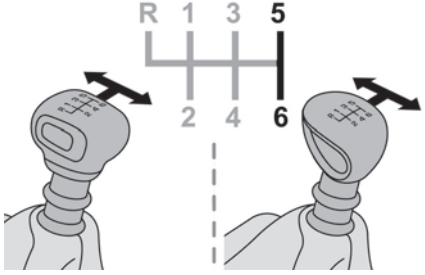
☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

6-Gang-Schaltgetriebe

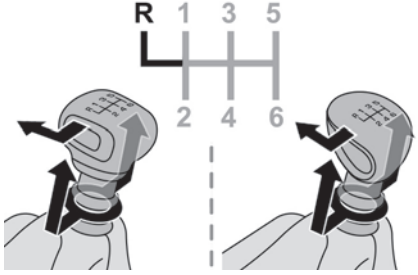
Einlegen des 5. oder 6. Gangs



☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Einlegen des Rückwärtsgangs



☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

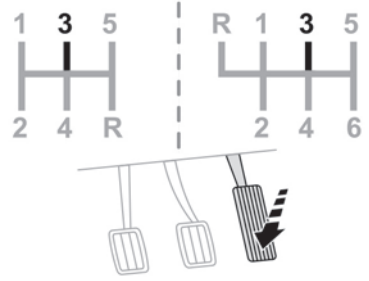
Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang oder mehrere höhere Gänge zu schalten.
Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Bei gewissen Dieselvarianten mit Schaltgetriebe kann das System unter bestimmten Bedingungen zum Einlegen des Leerlaufs (N wird auf Instrumententafel angezeigt) auffordern, damit der Motor (im STOP-Modus durch Stop & Start) in Startbereitschaft gehen kann.

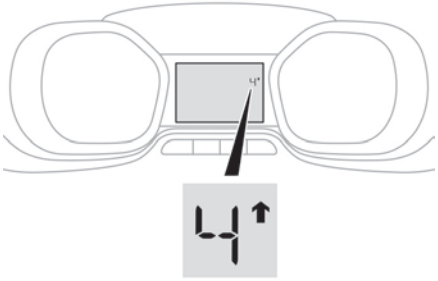
Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten.
Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden.
Das Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige ersetzt in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:



- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.
Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang erscheinen.

Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsanforderung, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.
Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

Automatikgetriebe

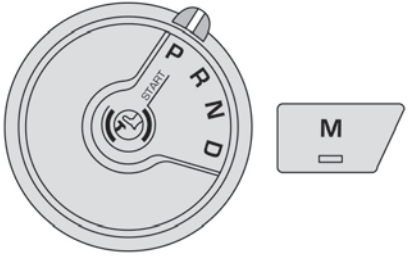
Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.
Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Stufen durch das Getriebe,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Lenkradbetätigungen, beispielsweise zum Überholen, zu wechseln.

Gangwahlrad

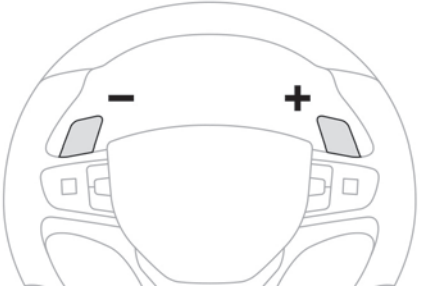
! Um das Gangwahlrad sicher zu drehen, wird empfohlen, den Fuß auf dem Bremspedal zu belassen.



P. Parkstellung
☞ Lassen Sie den Fuß auf der Bremse und drehen Sie das Gangwahlrad auf diese Position, um zu parken oder zu starten.
R. Rückwärtsgang
☞ Drehen Sie das Gangwahrad auf diese Position.
N. Leerlauf
☞ Drehen Sie das Gangwahlrad auf diese Position, um zu starten.
D. Automatikbetrieb
☞ Drehen Sie das Gangwahlrad auf diese Position.
M. Manueller Betrieb mit Stufenschaltbetrieb.
☞ Drücken Sie, mit dem auf Position **D** eingestellten Gangwahlrad, auf diese Taste und verwenden Sie dann die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu schalten.

i Die Position **N** kann bei Staus oder in Waschtunneln verwendet werden.

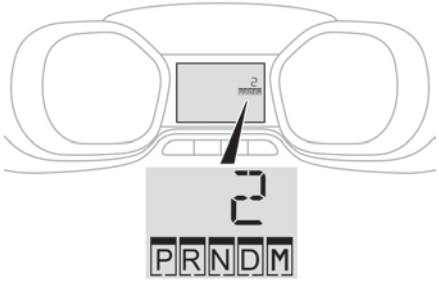
Bedienschalter am Lenkrad



☞ Ziehen Sie am Schalter rechts "**+**", um hochzuschalten.
☞ Ziehen Sie am Schalter links "**-**", um herunterzuschalten.

i Mit den Schaltern am Lenkrad kann nicht in den Leerlauf geschaltet und der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeige im Kombiinstrument



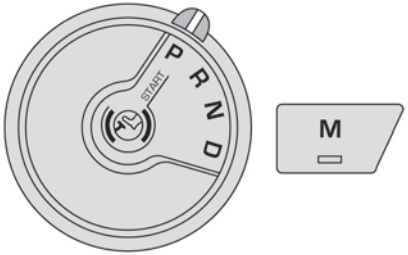
Wenn Sie das Gangwahlrad verstellen oder auf die Taste **M** drücken, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
D. Drive (Automatikbetrieb)
M. Schaltbetrieb (Manuell)
1 bis 6. Eingelegter Gang
- Ungültiger Wert



☞ Wenn die Meldung "**Fuß auf Bremspedal**" im Kombiinstrument erscheint, müssen Sie das Bremspedal fest treten.

Anfahren





☞ Stellen Sie bei getretener Bremse das Gangwahlrad auf **P**.

☞ Starten Sie den Motor.

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse.

☞ Stellen Sie das Gangwahlrad auf **R**, **N** oder **D**.

! Wenn Sie an einem starken Gefälle und mit beladenem Fahrzeug starten müssen, **treten Sie das Bremspedal**, wählen Sie die Position **D**, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie dann das Bremspedal los.

☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn **P** im Kombiinstrument angezeigt wird, obwohl das Gangwahlrad in einer anderen Position steht, stellen Sie das Gangwahlrad wieder auf Position **P**, um starten zu können.
Wenn während der Fahrt das Gangwahlrad versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, das Gangwahlrad auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.
Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Aus Sicherheitsgründen, verlassen Sie niemals das Fahrzeug ohne Ihren Schlüssel oder Fernbedienung, nicht einmal für eine kurze Dauer.
Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie das Gangwahlrad auf **P**.

Automatikbetrieb

D

☞ Stellen Sie das Gangwahlrad auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Gangwahlrades treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.
Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.
Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie das Gangwahlrad niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie das Gangwahlrad niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

Punktuelles manuelles Schalten



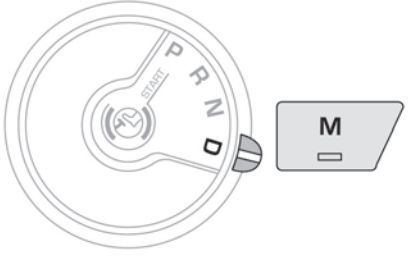
Sie können vorübergehend die Kontrolle der Schaltung übernehmen, mithilfe der Betätigungen "**+**" und "**-**" am Lenkrad. Wenn es die Motordrehzahl erlaubt, wird die Anforderung zum Gangwechsel berücksichtigt.
Diese Funktion ermöglicht Ihnen, bestimmten Situationen wie dem Überholen eines Fahrzeugs oder der Annäherung einer Kurve zuvorzukommen.
Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Autonomer Antrieb (fahren ohne zu beschleunigen)

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).
Wenn sich das Fahrzeug bei gelöster Handbremse und mit dem Gangwahlrad auf der Position **D**, **M** oder **R** im Leerlauf befindet, **bewegt sich das Fahrzeug**, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen (auch wenn das Gaspedal nicht betätigt wird).

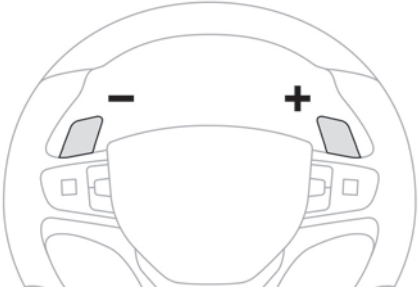
! Aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord), verlassen Sie niemals das Fahrzeug bei laufendem Motor und abgechlossenem Fahrzeug.

Manueller Betrieb



☞ Gangwahlrad auf **D**, drücken Sie auf die Taste **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.

Die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein.



☞ Betätigen Sie die Lenkradschalter "**+**" oder "**-**".

M erscheint in der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

☞ Der Automatikbetrieb kann jederzeit verlassen werden, indem erneut auf die Taste **M** gedrückt wird.

Die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

ℹ Bei manuellem Betrieb ist es nicht erforderlich, beim Schalten das Gaspedal loszulassen.

ℹ Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen.

ℹ Bei über- oder untertourigen Fahrten blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt. Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

ℹ Um bei starkem Gefälle die Bremsen zu entlasten, verwenden Sie die Motorbremse zur Geschwindigkeitsverringerung (schalten Sie herunter oder wählen Sie einen niedrigeren Gang).
Die Verwendung des Bremspedals über einen längeren Zeitraum kann die Bremsen überhitzen und diese dann beschädigen oder verursachen, dass die Bremsanlage nicht mehr funkioniert.
Verwenden Sie die Bremsen nur wenn dies notwendig ist, um zu entschleunigen oder um das Fahrzeug anzuhalten.

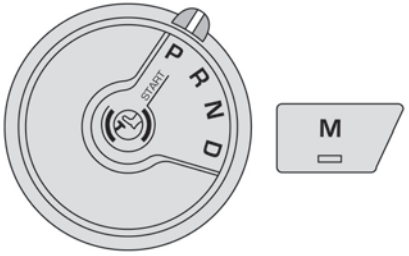
ℹ Bevorzugen Sie je nach Straßenbedingungen (z.B.: Bergstraßen) den Schaltbetrieb. Der Automatikbetrieb ist hierfür nicht geeignet; darüber hinaus kann im Automatikbetrieb die Motorbremse nicht genutzt werden.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Gangwahlrad zwischen zwei Schaltpositionen).

☞ Das Gangwahlrad "richtig" auf eine Position setzen.

Fahrzeug anhalten



Bevor Sie den Motor ausschalten, wählen Sie die Position **P** und ziehen Sie dann die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Bei Einlegen der Position **P** kann ein Rucken des Fahrzeugs gespürt werden. Wenn das Gangwahlrad nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie das Gangwahlrad auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

An einem starken Gefälle und mit beladenem Fahrzeug **treten Sie das Bremspedal**, wählen Sie Position **P**, ziehen Sie die Feststellbremse an und lassen Sie dann das Bremspedal los.

Achten Sie unter allen Umständen darauf, dass das Gangwahlrad auf Position **P** steht, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei eingeschalteter Zündung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments, wenn eine Funktionsstörung im Getriebe vorliegt.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.
Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Das Getriebe kann Schaden nehmen:
- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen (Bremsen und Beschleunigen darf nur mit dem rechten Fuß erfolgen),
- wenn Sie bei einem Batterieschaden das Gangwahlrad mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.

Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie das Gangwahlrad auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

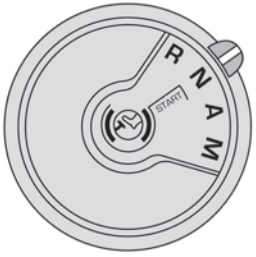
Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder einer Handschaltung. Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatischer** Betrieb mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Einwirkung durch den Fahrer,
- **Manueller** Betrieb, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer mit Hilfe der Lenkradbetätigungen,

Im automatischen Betrieb besteht jederzeit die Möglichkeit, die Kontrolle über das Schalten der Gänge unmittelbar wieder zu übernehmen.

Gangwahlrad



R. Rückwärtsgang

☞ Drehen Sie das Gangwahlrad auf diese Position.

N. Leerlauf

☞ Drehen Sie bei getretener Bremse das Gangwahlrad auf diese Position, um zu starten.

A. Automatischer Betrieb

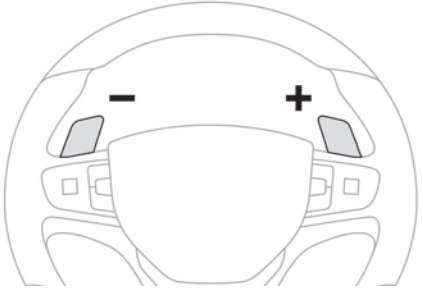
☞ Drehen Sie das Gangwahlrad auf diese Position.

M. Manueller Betrieb mit Stufenschaltung

☞ Drehen Sie den Hebel in diese Position und verwenden Sie anschließend die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu wechseln.

! Um die Gangwahl sicher zu betätigen, wird empfohlen, den Fuß auf der Bremse zu lassen.

Betätigungen am Lenkrad

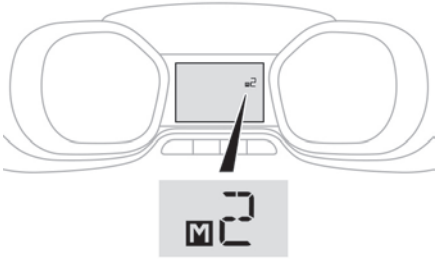


☞ Ziehen Sie den rechten Schalter **"+"** zu sich heran, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

☞ Ziehen Sie den linken Schalter **"-"** zu sich heran, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Schaltern am Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn Sie das Gangwahlrad verstellen, leuchtet die Kontrollleuchte der entsprechenden Position im Kombiinstrument auf.

R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral (Leerlauf)
AUTO oder A. Automatikbetrieb
M. Schalten (Manuell)
1 bis 6. Eingelegter Gang
- Ungültiger Wert

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie das Gangwahlrad auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments.

Wenn der Motor nicht startet:
Wenn **N** im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung blinkt, stellen Sie das Gangwahlrad auf die Position **A** und dann auf die Position **N**.



Wenn die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse** im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung "Fuß auf dem Bremspedal" aufleuchtet, treten Sie stärker auf das Bremspedal.

- ☞ Wählen Sie den Automatikbetrieb (Position **A**) oder den manuellen Betrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie die Betätigung ziehen, wenn der Automatikbetrieb deaktiviert worden ist.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß langsam von der Bremse; das Fahrzeug bewegt sich sofort.

Automatikbetrieb

- ☞ Wählen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs die Position **A**, um mit Automatikbetrieb zu fahren.



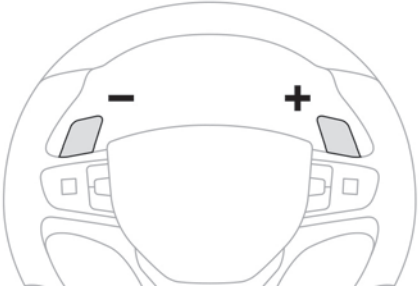
AUTO und der eingelegte Gang werden im Kombiinstrument angezeigt.

Das Getriebe arbeitet im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:
- Fahrstil,
- Straßenprofil.



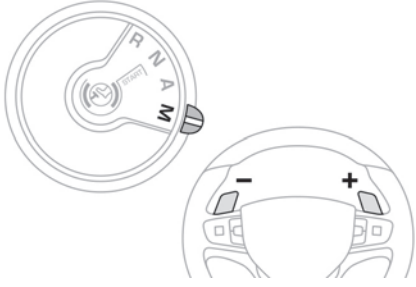
Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Manuelle Schaltung der Gänge (vorübergehend)



Sie können die Kontrolle über die manuelle Schaltung der Gänge **vorübergehend** mit Hilfe der Lenkradbetätigungen **"+"** und **"-"** übernehmen. Wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird der Gangwechsel berücksichtigt. Diese Funktion dient dazu, auf bestimmte Situationen, wie z.B. das Annähern an eine Kurve oder das Überholen eines anderen Fahrzeugs, reagieren zu können.
Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb



- Wählen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs die Position **M**, um im **Stufenschaltbetrieb** zu fahren.
- Betätigen Sie die Schalter "**+**" oder "**-**" am Lenkrad.



AUTO verschwindet und die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

i Das Schalten der Gänge erfolgt nur, wenn die Bedingungen der Fahrzeuggeschwindigkeit und die Motordrehzahl dies zulassen; ist dies nicht der Fall, werden vorübergehend die Gesetze des Automatikbetriebs angewendet.

i Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen. Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

! Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter am Lenkrad betätigt.
Wählen Sie bei fahrendem Fahrzeug nie den Leerlauf **N**.
Legen Sie den Rückwärtsgang **R** nur bei stehendem Fahrzeug und mit dem Fuß auf der Bremse ein.

Rückwärtsgang

Um in den Rückwärtsgang zu schalten, muss das Fahrzeug stillstehen und die Bremse getreten sein.



☞ Stellen Sie das Gangwahlrad auf **R**.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei niedriger Geschwindigkeit einlegen, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf. Um den Rückwärtsgang einzulegen, stellen Sie das Gangwahlrad, mit dem Fuß auf der Bremse, wieder auf **N** und anschließend auf **R**.

Fahrzeug anhalten



Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- das Gangwahlrad auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,

oder

- den Gang eingelegt lassen; In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug zu parken.

Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie das Gangwahlrad unbedingt in den Leerlauf **N**. Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass das Gangwahlrad auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **A** oder **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Treten Sie bei Starten des Motors unbedingt auf die Bremse.
Ziehen Sie beim Parken in jedem Fall immer die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug sicher steht.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.
Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

ECO Übergang des Motors in den Modus STOP

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem **Schaltgetriebe** ausgestattet ist, die Geschwindigkeit weniger als 20 km/h beträgt oder das Fahrzeug im Stillstand ist (je nach Motor), leuchtet die Kontrollleuchte "ECO" auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Modus über, wenn Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf schieben und Sie das Kupplungspedal loslassen.

Wenn Ihr Fahrzeug **mit einem Automatikgetriebe** ausgestattet ist und das Fahrzeug im Stillstand ist; die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standbymodus über, wenn Sie das Bremspedal getreten halten oder das Gangwahlrad in die Position **N** stellen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem **automatisierten Getriebe** ausgestattet ist und es weniger als 8 km/h fährt; die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Modus über, wenn Sie das Bremspedal treten oder wenn Sie das Gangwahlrad auf Position **N** stellen.

Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.
Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.
Durch das STOP & START-System werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung, nicht verändert.
Es ist möglich, dass Sie zwischen dem Anhalten und dem Ausschalten des Motors einen kurze Verzögerung verspüren.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird bei bestimmten punktuellen Bedingungen nicht aktiviert (Beispiele: Batterieladung, Motortemperatur, Bremskraftunterstützung, Außentemperatur), die verhindern, die Kontrolle des Systems sicherzustellen und vor allem wenn:

- das Fahrzeug an einer starken Steigung steht (bergauf oder bergab),
- die Fahrertür geöffnet ist,
- eine seitliche Schiebetür geöffnet ist,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten des Motors durch den Fahrer nicht überschritten wurde,
- die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist.

ECO In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

ECO Übergang des Motors in den Modus START

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem **Schaltgetriebe** ausgestattet ist, erlischt die Kontrollleuchte "**ECO**" im Kombiinstrument und der Motor startet automatisch neu, wenn das Kupplungspedal **ganz** durchgetreten ist.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem **Automatikgetriebe** ausgestattet ist, erlischt die Kontrollleuchte "**ECO**" im Kombiinstrument und der Motor startet automatisch erneut, wenn:

- Sie mit dem Gangwahlrad in Position **D** oder **M** das Bremspedal loslassen,
- Position **N** eingelegt ist und das Bremspedal nicht getreten wird und Sie dann das Gangwahlrad auf **D** oder **M** stellen,
- Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem **automatisierten Schaltgetriebe** ausgestattet ist, erlischt die Kontrollleuchte "**ECO**" im Kombiinstrument und der Motor startet automatisch neu, wenn:

- Sie das Bremspedal loslassen, während das Gangwahlrad auf Position **A** oder **M** steht,
- das Gangwahlrad auf Position **N** steht und das Bremspedal losgelassen ist und Sie dann das Gangwahlrad auf Position **A** oder **M** stellen,
- Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst bei bestimmten punktuellen Bedingungen (Beispiele: Batterieladung, Motortemperatur, Bremskraftunterstützung, Einstellung der Klimaanlage), die ermöglichen, die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen und insbesondere wenn:

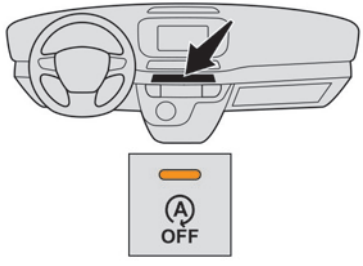
- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie eine seitliche Schiebetür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- beim Schaltgetriebe die Fahrzeuggeschwindigkeit von 25 km/h oder 3 km/h (je nach Motor) überschritten wird,
- beim Automatikgetriebe die Fahrzeuggeschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird,

ECO In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte **"ECO"** für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung / Aktivierung

Mit / Ohne Autoradio



Um das System zu deaktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist deaktiviert.

Um das System zu aktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt, das System wird aktiviert.

Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**STOP & START System**".

! Wenn die Deaktivierung im Modus STOP erfolgt, startet der Motor automatisch neu.

i Das System reaktiviert sich automatisch bei jedem Neustart des Motors durch den Fahrer.

! **Öffnen der Motorhaube**
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

! **Fahren auf überschwemmter Fahrbahn**



Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren.
Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörung

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs:



Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Die Kontrollleuchte dieser Taste blinkt und eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

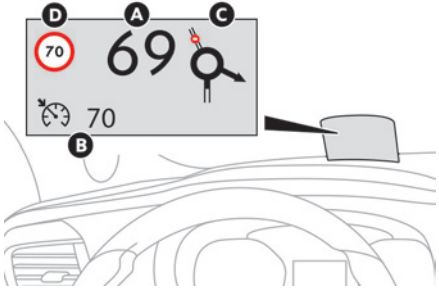
Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt.
Alle Kontrollleuchten des Kombiinstruments leuchten auf.
Je nach Version kann auch eine Warnmeldung angezeigt werden, um Sie zu bitten, das Gangwahlrad auf die Position **N** zu setzen und das Bremspedal zu betätigen.
Bei stehendem Fahrzeug, Sie müssen die Zündung ausschalten und dann den Motor neustarten.

! Das STOP & START-System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Alle Arbeiten an diesem Batterietyp müssen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt ausgeführt werden.Für weitere Informationen zu der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

Head-up-Display

System, das bestimmte Informationen auf eine getönte Anzeige im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.

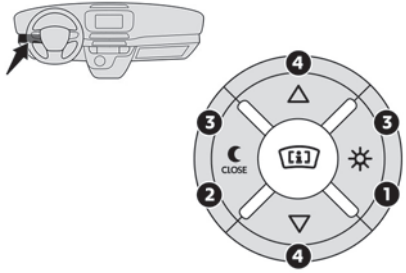
Funktionsanzeigen



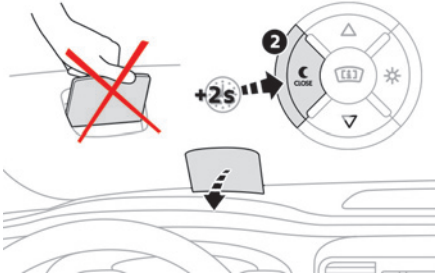
Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf dem Head-up-Display dargestellt:

A. Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
B. Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
C. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, die Informationen über den Abstand zum Vorderfahrzeug, die Warnungen zum automatischen Notbremsen und die Navigationshinweise.
D. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung.

Bedienungselemente

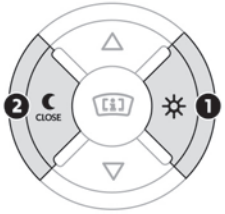


1. Ein
2. Aus (lange drücken)
3. Helligkeitsregelung
4. Höhenverstellung der Anzeige



i Für weitere Informationen zur **Navigation** siehe Rubrik **Audio und Telematik**.

Aktivierung / Deaktivierung

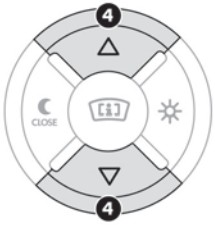


☞ Drücken Sie bei laufendem Motor die Taste **1**, um das System zu aktivieren und die Anzeige auszufahren.

+3s ☞ Halten Sie die Taste **2** gedrückt, um das System zu deaktivieren und die Anzeige wieder einzufahren.

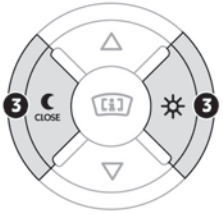
Der Betriebszustand (aktiviert/deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum erneuten Start gespeichert.

Höhenverstellung



☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Tasten **4** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
- nach oben, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
- nach unten, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

Helligkeitsregelung



☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mit Hilfe der Tasten **3** die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:
- auf die "Sonne", um die Helligkeit zu erhöhen,
- auf den "Mond", um die Helligkeit zu verringern.

! Sie sollten die Tasten nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der Anzeige (oder in ihrem Gehäuse) Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

i Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird.
Einige Sonnenbrillen können das Ablesen des Head-up-Displays erschweren.
Verwenden Sie zum Reinigen der Anzeige ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch).
Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

i Das Head-Up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.

Adjustable Speed Limiter (ASL)

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann als Parametrierung für die beiden Einrichtungen vorgeschlagen werden: den Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsgrenze) oder den Geschwindigkeitsregler (Fahrgeschwindigkeit).
Sie können sechs Geschwindigkeitsstufen für jede der Einrichtungen im System speichern.

Programmierung

Die Geschwindigkeitsgrenzen sind im Touchscreen einstellbar.



☞ Im Menü **Fahren**, wählen Sie "**Geschwindigkeitsregelung**" aus.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

☞ Wählen Sie das System, für das Sie die neuen Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:



- Geschwindigkeitsbegrenzer

oder



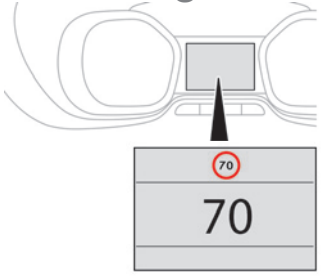
- Geschwindigkeitsregler.



☞ Betätigen Sie die Taste, die mit der Geschwindigkeitsstufe übereinstimmt, die Sie ändern möchten.
☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
☞ Bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

i **MEM** Die Erinnerung der gespeicherten Geschwindigkeiten erfolgt über das Drücken auf diese Taste.

Road Sign Assist

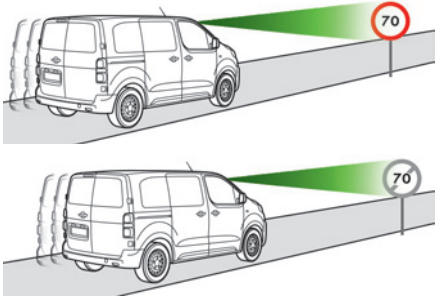


Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchsgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt werden.
Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt.
Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Verkehrsschild für Autos (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

! Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren.
Sie muss bei der Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden.
Damit das System richtig funktioniert, muss, wenn Sie das Land wechseln, die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

Grundsätze

N Je nach Ausstattung berücksichtigt das System die Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzungen, die es aus den Karten des Navigationssystems erhält.



Je nach Ausstattung erkennt und liest das System mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe Straßenschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen und den Aufhebungen dieser Grenzen.

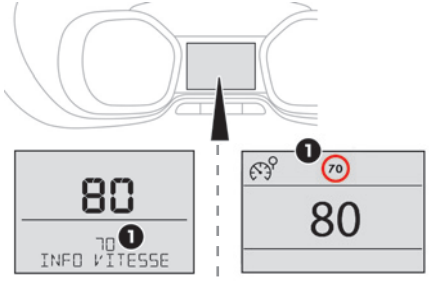
Je nach Ausstattung berücksichtigt das System die Kamera und die Informationen aus den Karten des Navigationssystems.

! Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt.
Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems.
Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.
Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen.
Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt.
Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

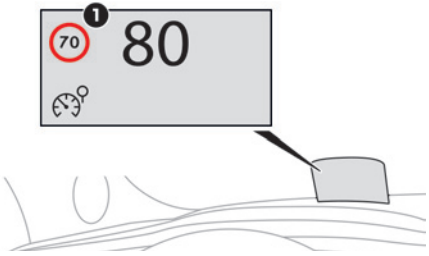
i Um die richtige Funktionsweise des Systems nicht zu stören: achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen.

i Um eine relevante Information zur Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten regelmäßig aktualisiert werden.

Anzeige im Kombiinstrument

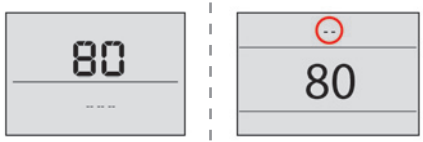


Head-up-Display

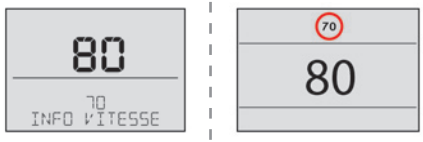


1. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung.

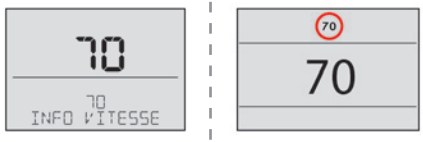
Anzeige der Geschwindigkeit



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.



Der Fahrer kann dann, wenn er dies wünscht, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die vom System gegebenen Informationen anpassen.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Geschwindigkeitsempfehlungen**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Anzeige empfohlene Geschwindigkeit**".

Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.
Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System die Geschwindigkeitsreduzierungen nicht:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer.

Unter folgenden Umständen kann es sein, dass das System gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtbedingungen (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall oder Regen, Nebel),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,
- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.

i Reinigen Sie regelmäßig die Windschutzscheibe vor der Kamera.

Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

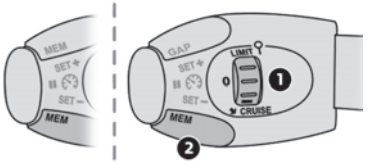
Diese Speicherung erfolgt neben der Anzeige des Verkehrszeichen-Assistenten.



Sie können als Fahrer wahlweise die Geschwindigkeit auf die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen, indem Sie die Speichertaste des Geschwindigkeitsbegrenzers, der Standard-Geschwindigkeitsregelung oder adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken. Diese Geschwindigkeit ersetzt dann die bisherige Geschwindigkeitseinstellung, die durch den Geschwindigkeitsbegrenzer bzw. die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorgegeben war.

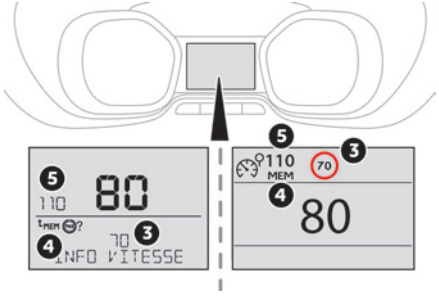
i Weitere Informationen über Geschwindigkeitsbegrenzer, Standard-Geschwindigkeitsregelung oder adaptive Geschwindigkeitsregelungsiehe die entsprechenden Abschnitte.

Schalter am Lenkrad

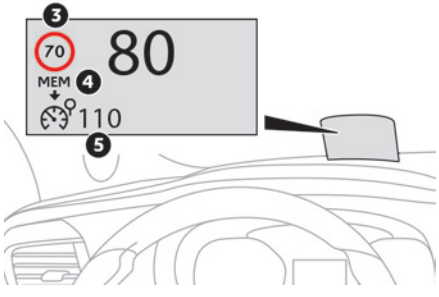


1. Auswahl des Modus Begrenzer/Regler
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Anzeige im Kombiinstrument



Head-up-Display

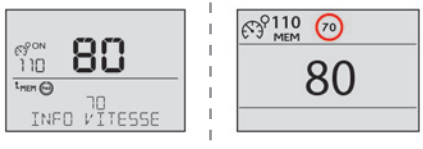


3. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Befehl zum Speichern der Geschwindigkeit
5. Aktuelle Sollgeschwindigkeit

Speichern



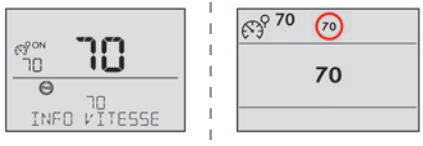
☞ Beim Einschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers/-reglers erscheint die Anzeige der entsprechenden Informationen.



Bei Erkennung eines Schildes zeigt das System die Geschwindigkeitsbegrenzung ein und schlägt vor, diese als eingestellte Geschwindigkeit zu speichern.
Die Anzeige "**MEM**" blinkt für einige Sekunden in er Anzeige.



MEM ☞ Drücken Sie ein **erstes** Mal auf diesen Knopf, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit anzuzeigen.



MEM ☞ Drücken Sie ein **zweites** Mal auf diesen Knopf, um die neue Geschwindigkeitsanweisung zu bestätigen.

Geschwindigkeitsbegrenzer ("LIMIT")

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt eine weitere Betätigung des Gaspedals ohne Wirkung.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

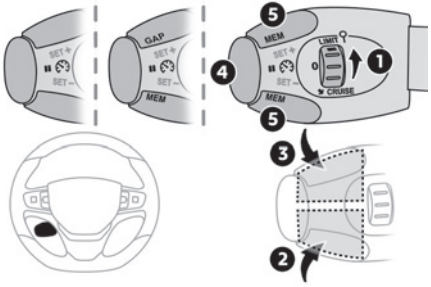
Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

GAP Weitere Informationen über die adaptive Geschwindigkeitsregelung finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

MEM Weitere Informationen über die programmierbaren Geschwindigkeitsbegrenzer finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

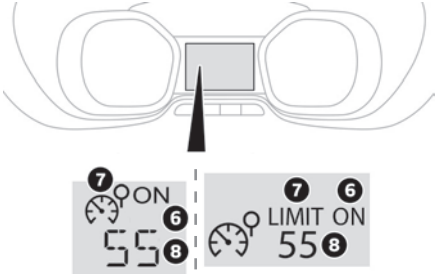
Weitere Informationen über den Verkehrszeichen-Assistenten und insbesondere über das Speichern der Verkehrszeichen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Bedienungsschalter am Lenkrad

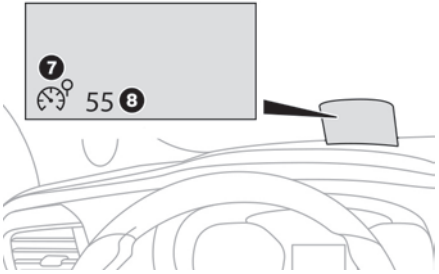


1. Anwahl des Begrenzers
2. Verringerung der programmierten Geschwindigkeit
3. Erhöhung der programmierten Geschwindigkeit
4. Einschalten / Aufheben der Begrenzungsfunktion
5. Falls das Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzeigen oder die durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung abspeichern.

Anzeigen im Kombiinstrument



Head-Up-Display



6. Anzeige Ein/Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit

Ein / Pause der Begrenzungsfunktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss mindestens 30 km/h betragen. Durch Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgesetzt**.



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein, falls Ihnen die angezeigte Geschwindigkeit zusagt (standardmäßig die zuletzt programmierte Geschwindigkeit).
- ☞ Sie können den Begrenzer sofort durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ausschalten: in der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

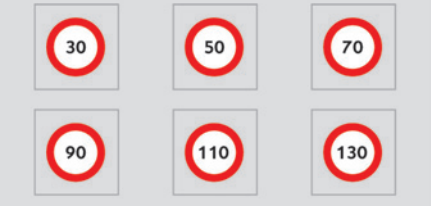
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen, bis die programmierte Geschwindigkeitsgrenze wieder erreicht ist.

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

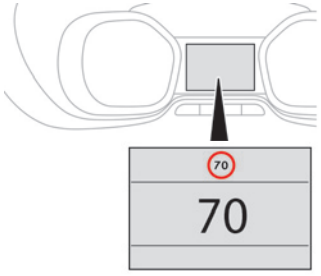
Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.
Nach Auswahl der Funktion können Sie den Geschwindigkeitswert ändern:

- Mit Hilfe den Tasten **2** oder **3**, um den angezeigten Wert zu erhöhen oder zu verringern:
  - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
  - ☞ durch anhaltendes Drücken um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen.



- durch Druck auf die Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeitsspeicherung ausgestattet ist:
  - ☞ die sechs Speicherstufen werden auf dem Touchscreen angezeigt,
  - ☞ drücken Sie auf die Taste, die der von Ihnen ausgewählten Geschwindigkeitsschwelle entspricht.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt.
Der Auswahlbildschirm wird nach einer Weile geschlossen.



- Durch Drücken von Taste 5 , falls Ihr Fahrzeug über den Verkehrszeichen-Assistenten verfügt:
  - ☞ die zu speichernde Geschwindigkeit erscheint im Kombiinstrument,
  - ☞ drücken Sie ein **zweites Mal** auf die Taste **5**, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt.

i MEM Weitere Informationen über den Verkehrszeichen-Assistenten finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

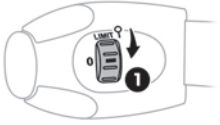
☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und **über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde (starkem Gefälle...).

Sobald das Fahrzeug wieder zu der programmierten Geschwindigkeit zurückgekehrt ist, ist der Begrenzer wieder aktiv: die Geschwindigkeit wird wieder dauernd angezeigt.

Ausschalten



☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**.
Die Anzeige mit den Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers verschwindet.

Funktionsstörung



Ein Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Begrenzers hin.
Lassen Sie es umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei starkem Beschleunigen sowie bei Gefälle zum Beispiel, kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Der Begrenzer wird augenblicklich ausgeschaltet, die angezeigte Geschwindigkeit blinkt.
Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde.

! Die Verwendung von Fußmatten, die nicht von Toyota zugelassen sind, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler ("CRUISE")

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

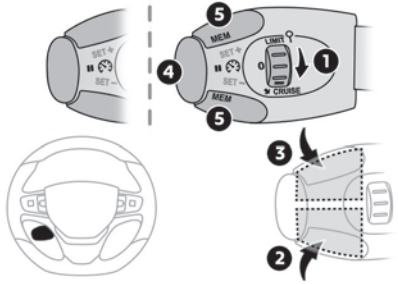
Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.
Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe des Pedals ruhen zu lassen.

Weitere Informationen über die programmierbaren MEM Geschwindigkeitsbegrenzer finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

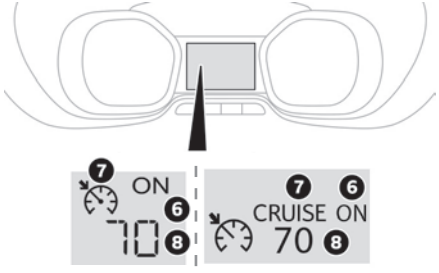
Weitere Informationen über den Verkehrszeichen-Assistenten MEM finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Bedienungsschalter am Lenkrad

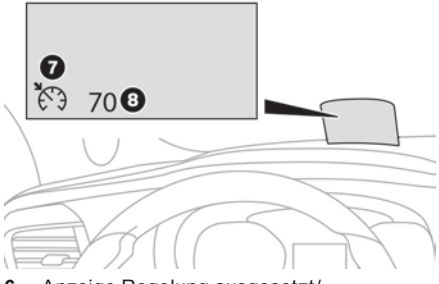


1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes
3. Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Aussetzen / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Falls das Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzeigen oder die durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung abspeichern.

Anzeigen im Kombiinstrument



Head-up-Display



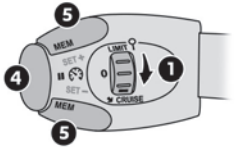
6. Anzeige Regelung ausgesetzt/ Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
8. Wert der Sollgeschwindigkeit

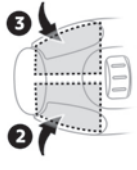
Ein

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, muss mindestens der 3. oder 4. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe oder mit einem automatisierten Getriebe ausgestattet ist, muss mindestens der 2. Gang eingelegt sein.





☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird gewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
☞ Drücken Sie die Taste **2** oder **3**: die momentane Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.

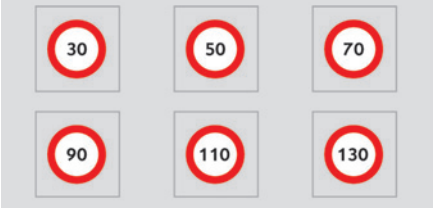
Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet (ON).

> **i** Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden. Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen bis die programmierte Geschwindigkeit wieder erreicht ist.

Änderung der Anfangsgeschwindigkeit (Sollgeschwindigkeit)

Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, können Sie die Anfangsgeschwindigkeit ändern, entweder:

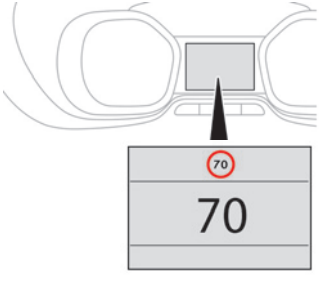
- mit den Tasten **2** oder **3**:
  - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken, um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
  - ☞ durch anhaltendes Drücken, um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen,



- durch Druck auf Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeitsspeicherung ausgestattet ist:
  - ☞ die 6 Speicherstufen erscheinen auf dem Touchscreen,
  - ☞ wählen Sie einen Wert aus: dieser Wert erscheint im Kombiinstrument.

Der Auswahlbildschirm wird nach einer Weile geschlossen.
Die Änderung ist nun wirksam.





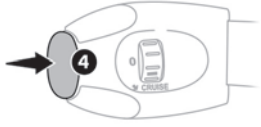
- Durch Drücken der Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung ausgestattet ist:
  - ☞ die gespeicherte Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
  - ☞ drücken Sie ein **zweites Mal** auf die Taste **5**, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt.

i Weitere Informationen über den Verkehrszeichen-Assistenten finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Pause

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP ausgesetzt.

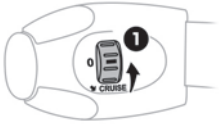


Sobald aktiviert, können Sie die Funktion des Reglers kurzfristig aussetzen, indem Sie die Taste **4** drücken: das Aufheben der Funktion (Pause) wird in der Anzeige bestätigt.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.
Sobald das Fahrzeug wieder seine programmierte Geschwindigkeit erreicht hat, bleibt die Anzeige konstant.

Aus



☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**.
Die Einstellungen des Reglers werden nicht mehr angezeigt.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Reglers blinken Striche in der Anzeige.
Lassen Sie den Regler von einem Toyota-Vertragspartner oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

! Die Verwendung von durch Toyota nicht zugelassenen Fußmatten kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers behindern.
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Adaptive cruise control ("CRUISE")

Mit diesem System kann die Geschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer programmierten Wert gehalten werden.
Außerdem ermöglicht es die Einhaltung des von Ihnen ausgewählten Sicherheitsabstands zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug.

Aktivierung / Deaktivierung



Der Regler für den Geschwindigkeitsregler muss auf Position "CRUISE" stehen, sonst wird die Wahl nicht berücksichtigt.
Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfiguratiosnmenü des Fahrzeugs.

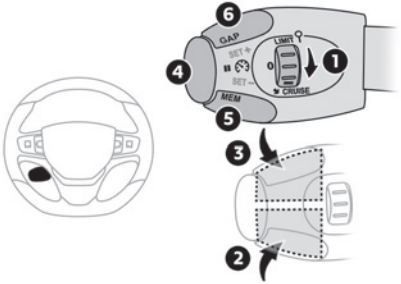
Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**Active cruise control**".

Der Zustand der Funktion wird beim Abschalten des Motors gespeichert.

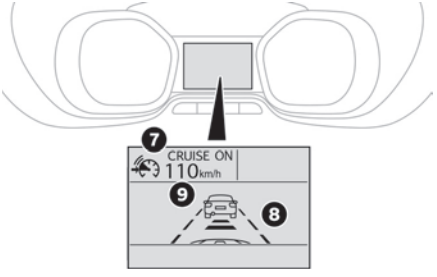
Bedienelemente am Lenkrad



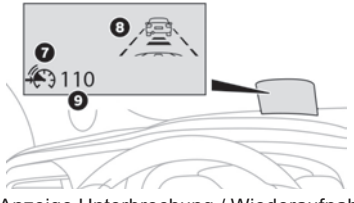
1. Auswahl des Reglermodus.
2. Verringerung des Wertes oder Speichern der momentanen Geschwindigkeit des Fahrzeugs als Sollgeschwindigkeit.
3. Erhöhung des Wertes oder Speichern der momentanen Geschwindigkeit des Fahrzeugs als Sollgeschwindigkeit.
4. Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.
5. Falls das Fahrzeug entsprechend ausgerüstet ist, die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzeigen oder die durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung abspeichern.
6. Auswahl des Abstands zum Vorderfahrzeug ("**Nah**", "**Normal**", "**Fern**").

Ab Werk ist der Fahrzeugabstand auf "**Normal**" eingestellt.
Ansonsten wird der zuletzt bei Einschalten der Funktion parametrierte Wert berücksichtigt.

Anzeige im Kombiinstrument



Head-up-Display



7. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
8. Anzeige Auswahl des Reglermodus, oder Einstellphase der Fahrzeuggeschwindigkeit
9. Wert der Sollgeschwindigkeit

i Für weitere Informationen zum **Head-up-Display** siehe entsprechende Rubrik.

Ein

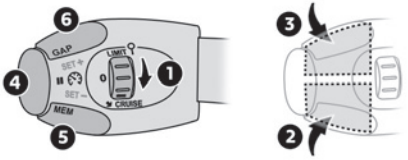
Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird manuell eingeschaltet. Ihre Funktion erfordert eine Geschwindigkeit zwischen 40 und 150 km/h.
Falls die Geschwindigkeit auf über 150 km/h eingestellt wird, schaltet die adaptive Geschwindigkeitsregelung auf normale Geschwindigkeitsregelung (ohne Abstandsregelung zwischen Fahrzeugen).

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, muss mindestens der 3. oder 4. Gang eingelegt sein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe oder mit einem automatisierten Getriebe ausgestattet ist, muss mindestens der 2. Gang eingelegt sein.

i Für weitere Informationen zum **Geschwindigkeitsregler** siehe entsprechende Rubrik.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung muss über das Menü "Fahren" gewählt werden.



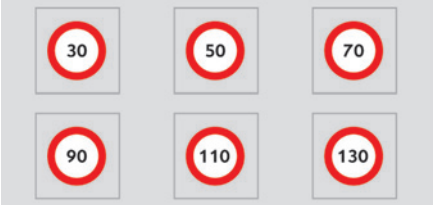
- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**CRUISE**": Der Reglermodus wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Drücken Sie eine der Tasten **2** oder **3**: Die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.

Der Regler wird aktiviert (ON).

Änderung nur der Fahrgeschwindigkeit

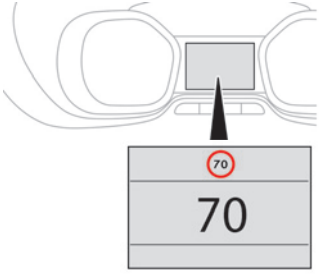
Wenn der Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, können Sie später die ursprüngliche Geschwindigkeit ändern:

- mit Hilfe der Tasten **2** oder **3**:
  - ☞ durch kurzes aufeinander folgendes Drücken, um in Schritten von + oder - 1 km/h zu ändern,
  - ☞ durch anhaltendes Drücken, um in Schritten von + oder - 5 km/h zu ändern.



- durch Drücken der Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit der Speicherung von Geschwindigkeiten ausgestattet ist:
  - ☞ die sechs gespeicherten Geschwindigkeitsgrenzen erscheinen auf dem Touchscreen,
  - ☞ wählen Sie einen Geschwindigkeitswert: dieser erscheint im Kombiinstrument,

Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden geschlossen.
Die Änderung wird dann berücksichtigt.



- Durch Drücken von Taste 5 , falls Ihr Fahrzeug über den Verkehrszeichen-Assistenten verfügt:
  - ☞ die zu speichernde Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
  - ☞ drücken Sie ein **zweites Mal** auf die Taste **5**, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt.

i MEM Weitere Informationen über den "Verkehrszeichen-Assistenten" und speziell über dessen Speicherung siehe den entsprechenden Abschnitt.

i Vorsichtshalber wird empfohlen, einen Geschwindigkeitssollwert auszuwählen, der nahe der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt.

Abstand zum Vorderfahrzeug



Mit Hilfe eines Radargeräts, welches eine Reichweite von ca. 100 m besitzt und sich vorne am Fahrzeug befindet, erfasst dieses System ein vor ihm fahrendes Fahrzeug.
Es passt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs an.
Wenn das vorangehende Fahrzeug langsamer fährt, reduziert das System schrittweise die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs nur mit Hilfe der Motorbremse (als ob der Fahrer die Minus-Taste "**-**" betätigt hätte).
Falls Ihr Fahrzeug zu dicht auffährt oder sich zu schnell einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, schaltet sich die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch ab.
Falls das Fahrzeug vor Ihnen schneller wird oder die Spur wechselt, beschleunigt die adaptive Geschwindigkeitsregelung entsprechend, bis Ihr Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht.
Falls der Fahrer einen Blinker betätigt, um ein langsameres Fahrzeug zu überholen, erlaubt die adaptive Geschwindigkeitsregelung zur Unterstützung des Überholvorgangs eine Verringerung des Abstands zum Vordermann – jedoch ohne die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten.

Änderung des Fahrzeugabstands



☞ Drücken Sie auf die Taste **6**, um eine neue Anweisung für den Fahrzeugabstand innerhalb der 3 Levels (**"Nah"**, **"Normal"**, **"Fern"**) zu wählen.

Diese Werte bleiben gespeichert, unabhängig von dem Zustand der Funktionen.

Hat das Fahrzeugabstandsradargerät ein Fahrzeug erfasst und wenn die ausgewählte Geschwindigkeit erheblich höher als die des erfassten Fahrzeugs ist, wird das System nicht aktiviert und die Warnmeldung "Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend" erscheint, bis dass die Sicherheitsbedingungen die Aktivierung des Systems erlauben.

Der Wert des Fahrzeugabstands wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

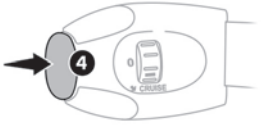
Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Durch Drücken des Fahrpedals ist es möglich, die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten.

Durch Loslassen des Fahrpedals kehren Sie wieder zu der Sollgeschwindigkeit zurück.

Bei unbeabsichtigter Überschreitung der Sollgeschwindigkeit, z. B. bei starkem Gefälle, werden Sie durch das Blinken der Geschwindigkeit im Kombiinstrument gewarnt.

Unterbrechung



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann manuell mit dem Schalter oder automatisch unterbrochen werden:

- Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes,
- Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes,
- bei Erreichen des Grenzwertes für den Fahrzeugabstand (berechnet je nach relativer Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug und dem gewählten Sollwert des Fahrzeugabstands),
- wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug zu gering wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs zu gering ist,
- wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu gering wird.

Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

In nachfolgender Tabelle werden die angezeigten Warnungen und Meldungen, je nach Fahrsituation, beschrieben.
Die Anzeige dieser Warnungen erfolgt nicht sequentiell.

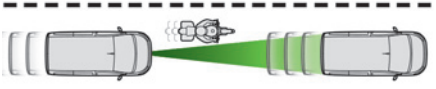
Piktogramm	Entsprechende Meldung	Kommentar
		Kein Fahrzeug erfasst: das System funktioniert wie ein Standardgeschwindigkeitsregler.
		Erfassung eines Fahrzeugs innerhalb der Reichweite des Radargeräts: das System funktioniert wie ein Standardgeschwindigkeitsregler.
	"ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT"	Erfassung eines sehr nahen Fahrzeugs oder dessen Geschwindigkeit unterhalb der eingestellten Sollgeschwindigkeit liegt. Das System benutzt die Motorbremse zur Verlangsamung Ihres Fahrzeugs (begrenzt auf 30 km/h) und hält es auf der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs, um den programmierten Fahrzeugabstand zu berücksichtigen. Durch automatisches Verlangsamen hinter einem Fahrzeug kann die tatsächliche Geschwindigkeit höher sein als die angezeigte "angepasste Geschwindigkeit".
	"ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT"	Wenn die angepasste Geschwindigkeit die Grenze der eingestellten Geschwindigkeit erreicht (Sollwert - 30 km/h) hat, blinkt die angepasste Geschwindigkeit sowie der Wert der Sollgeschwindigkeit, um anzuzeigen, dass das System in Kürze automatisch deaktiviert wird.
	"Geschwindigkeitsregler nicht aktiv"	Wenn das System die Grenze der machbaren Geschwindigkeitseinstellung überschreitet und falls der Fahrer nicht reagiert (Einschalten des Blinkers, Spurwechsel, Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit), wird das System automatisch deaktiviert. Die Anzeige der Deaktivierungsmeldung erfolgt zusammen mit einem akustischen Signal.

! Bei einer automatischen Unterbrechung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung lässt sie sich erst nach Wiederherstellung der einschlägigen Betriebsbedingungen erneut aktivieren.
Wenn die Bedingungen es ermöglichen, wird empfohlen die Funktion durch Drücken der Tasten **2** (SET+) oder **3** (SET-) zu reaktivieren, wodurch Ihre aktuelle Geschwindigkeit als neue Sollgeschwindigkeit gespeichert wird anstatt durch Drücken der Taste **4** (Ein/Pause), die die Funktion mit der alten Sollgeschwindigkeit, die abweichend ist von Ihrer aktuellen Geschwindigkeit, reaktivieren würde.

Funktionseinschränkungen

Der Bereich zur Regelung der Geschwindigkeit ist auf höchstens 30 km/h zwischen der Sollgeschwindigkeit und der des Vorderfahrzeugs begrenzt.
Darüber schaltet das System auf Pause, wenn der Sicherheitsabstand zu gering wird.
Die adaptive Geschwindigkeitsregelung verwendet ausschließlich die Motorbremswirkung, um das Fahrzeug zu verzögern.
Das System wird automatisch unterbrochen:
- wenn das Vorderfahrzeug sehr stark oder sehr plötzlich verlangsamt, selbst wenn der Fahrer nicht bremst,
- wenn sich ein Fahrzeug zwischen Ihrem und dem Vorderfahrzeug einfädelt,
- wenn es dem System nicht gelingt, ausreichend zu verlangsamen, um den Sicherheitsabstand weiterhin zu halten, z. B. bei starkem Gefälle.

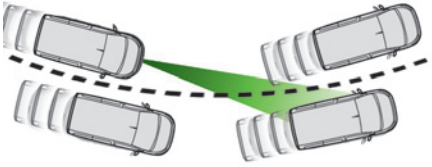
Das Erkennungsfeld des Radargeräts ist relativ schmal, es ist möglich, dass das System die nachfolgenden Fahrzeuge nicht erfassen kann:



- Fahrzeuge mit verringerter Breite, wie z. B. Motorräder,



- spurversetzt fahrende Fahrzeuge,



- in eine Kurve einfahrende Fahrzeuge,
- Fahrzeuge, die die Spur spät wechseln.

i Der Geschwindigkeitsregler berücksichtigt nicht:
- stehende Fahrzeuge,
- rückwärtsfahrende Fahrzeuge.

Funktionsstörung

Bei einer Störung in der adaptiven Geschwindigkeitsregelung hören Sie einen Warnton und auf dem Display erscheint die Warnmeldung „Assistenzsysteme - Fehler“. Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann unter keinen Umständen die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen gewährleisten noch die im Straßenverkehr gebotene Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

i Die adaptive Geschwindigkeitsregelung funktioniert tags und nachts sowie bei Nebel und schwachem bis mäßigem Regen.

! Diese Funktion wirkt nicht mit dem Bremssystem des Fahrzeugs, sondern nur mit der Motorbremse.
Der Regelbereich ist begrenzt: es gibt keine Geschwindigkeitseinstellung mehr, wenn die Differenz zwischen der Sollgeschwindigkeit und der Geschwindigkeit des vorangehenden Fahrzeugs zu groß wird.

! Bei zu großer Differenz zwischen der Sollgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs, kann die Geschwindigkeit nicht angepasst werden: der Geschwindigkeitsregler wird automatisch deaktiviert.

! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf rutschigem oder in dichtem Verkehr.

! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Bei starker Steigung oder beim Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht oder gehalten werden.

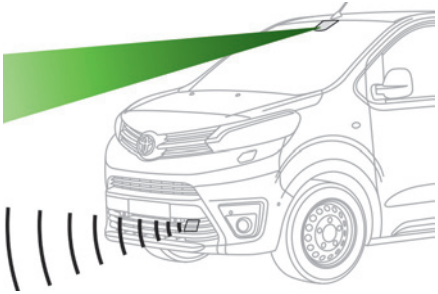
! Die Verwendung von Matten, die nicht von Toyota zugelassen sind, kann die Bedienung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung beeinträchtigen Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Es wird empfohlen, die Füße immer in Nähe der Pedalen zu belassen.

Forward collision warning and Autonomous emergency braking system with Pedestrian Detection



Das Pre-Collision-System fungiert als Kollsionswarnung, die vor drohendem Zusammenstoß mit einem Fahrzeug oder Fußgänger in der Fahrspur vor Ihrem Fahrzeug warnt.
Der autonome Notbremsassistent greift ein, falls der Fahrer nicht schnell genug auf eine Kollisionswarnung reagiert und die Bremsen betätigt.
Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.



Die Systeme nutzen ein Radar in der vorderen Stoßstange sowie eine Kamera oben an der Windschutzscheibe.

! Diese Systeme wurden entwickelt, um die Fahrsicherheit zu verbessern.
Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten.
Diese Systeme ersetzen nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Funktionsbedingungen

Das Pre-Collision-Warnsystem arbeitet nur:
- bei Fahrzeugen mit Nummernschild, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stehen,
- bei Fußgängern,
- ab einer Geschwindigkeit von 7 km/h (und deaktiviert sich bei 5 km/h).

Der autonome Notbremsassistent reagiert auf:
- zwischen 5 und 140 km/h, bei fahrenden Fahrzeugen,
- bis zu 80 km/h, bei stehenden Fahrzeugen,
- bis zu 60 km/h, im Fall eines Fußgängers,
- wenn die Sicherheitsgurte der Passagiere angelegt sind,
- wenn das Fahrzeug nicht gerade stark beschleunigt,
- wenn das Fahrzeug nicht durch eine enge Kurve fährt.

Der autonome Notbremsassistent arbeitet nicht:

- wenn die vordere Stoßstange beschädigt worden ist,
- wenn das System in den letzten 10 Sekunden ausgelöst wurde,
- wenn das elektronische Stabilitätsprogramm einen Defekt aufweist.

! Nach einem Unfall oder Aufprall wird die Systemfunktion automatisch unterbunden. Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Funktionsgrenzen

Es wird empfohlen, die Funktion über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs in den folgenden Fällen zu deaktivieren:

- bei einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn das Fahrzeug einen Anhänger oder einen Wohnwagen zieht,
- wenn die Ladung auf einem Dachträger über die Windschutzscheibe hinausgeht (Beispiel: lange Gegenstände),
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist),
- beim Auffahren auf einen Rollenstand während einer Wartung in der Werkstatt,
- beim Waschvorgang in einer Waschanlage,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

Forward collision warning

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und im Kombiinstrument angezeigt werden.

i Diese Informationen erscheinen ebenfalls auf dem Head-up-Display. Weitere Informationen zum **Head-up-Display** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.



Stufe 1: nur visuelle Warnung, die angibt, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist.
Eine Meldung bezüglich Ihrer Aufmerksamkeit bei Annähern des Fahrzeugs wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem, das vor Ihnen fährt.



Stufe 2: visuelle und akustische Warnung, die angibt, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht. Eine Meldung gibt an, dass Sie bremsen sollen.

Diese Stufe basiert auf der Zeit vor dem Aufprall. Es berechnet die Dynamik des Fahrzeugs, die Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und des Vorderfahrzeugs, die Umweltbedingungen, die Fahrsituation (in der Kurve, Treten der Pedale, etc.), um die Warnung im besten Moment auszulösen.

Wenn Ihr Fahrzeugs bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.
Andererseits wird niemals Warnstufe 1 angezeigt, wenn die Auslöseschwelle "**Nah**" ist.
Unter schlechten Wetterbedingungen (sehr starkem Regen, vor dem Radar oder der Kamera angehäuftem Schnee) kann die Funktionsweise des Systems beeinträchtigt und eine Funktionsstörung angezeigt werden.
Das System ist bis zum Verschwinden der Meldung nicht verfügbar.

Programmierung der Warnschwellen

Die Warnschwellen bestimmen die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.
Sie können eine der drei Schwellen benutzen:

- "**Fern**", um vorausschauend gewarnt zu werden (vorsichtige Fahrweise).
- "**Normal**".
- "**Nah**", um später gewarnt zu werden.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Automat. Notbremsung**".
Dann verändern Sie die Auslöseschwelle der Warnung.

Mit Touchscreen

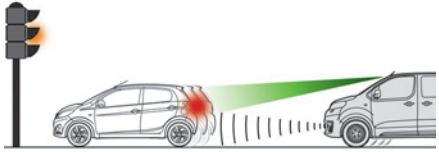


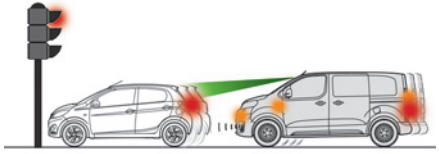
Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik**".

Dann verändern Sie die Auslöseschwelle der Warnung.
Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Änderung zu speichern.

Autonomous emergency braking







Ziel dieses Systems, das auch automatisches Notbremsen genannt wird, ist es, im Falle eines Nichteingreifens des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern (zwischen 5 km/h und 140 km/h). Mit Hilfe des Radars und der Kamera agiert dieses System auf das Bremssystem des Fahrzeugs.

Wenn der Radar und die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt haben, blinkt diese Kontrollleuchte, wenn das System aktiviert wird.

Wichtig: wenn das automatische Notbremsen ausgelöst wird, müssen Sie die Kontrolle Ihres Fahrzeugs wieder übernehmen und mit dem Bremspedal **bremsen**, um das automatische Bremsen zu ergänzen bzw. zu beenden.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad ausdrücklich bewegt und/oder er das Gaspedal betätigt.

Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Gaspedals, angepasst werden.

Der Betrieb dieser Funktion kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken.
Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann beim automatischen Notbremsen, und danach beim vollständigen Stillstand des Fahrzeugs der Motor absterben.
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, kann beim automatischen Notbremsen, und danach bis zum vollständigen Stillstand des Fahrzeugs das Fahrzeug neustarten; treten Sie das Bremspedal.

Wenn die Funktion automatisches Notbremsen nicht aktiviert ist, werden Sie gewarnt, indem diese Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet und eine Meldung angezeigt wird.

Autonomous emergency braking system with Pedestrian Detection

Für den Fall, dass der Fahrer nicht ausreichend stark bremst, um den Unfall zu vermeiden, steigert das System den Bremsvorgang.
Dieser Bremsvorgang erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

Deaktivierung / Aktivierung der Warnung und des Bremsvorgangs

Ab Werk ist die Funktion bei jedem Start automatisch aktiviert.
Die Deaktivierung und die Aktivierung der Funktion erfolgen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Automat. Notbremsung**".

Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik**".

Funktionsstörung

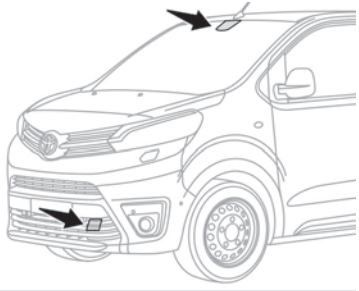


Im Fall einer Anomalie werden Sie durch die Anzeige dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung gewarnt.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des Toyota -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

In folgenden Situationen kann die Kamera gestört sein oder nicht richtig funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall oder Regen, Nebel, ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, tiefstehendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahrt eines Tunnels, Wechsel Licht und Schatten, ...),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt.

Der Betrieb des Radars, welches sich in der vorderen Stoßstange befindet, kann durch bestimmte Wetterbedingungen beeinträchtigt werden: Ansammlung von Schnee, Eis, Schlamm, ...

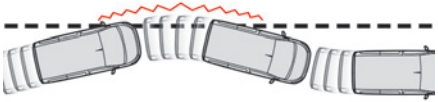


Wenn einer der Sensoren (Kamera oder Radar) verdeckt ist oder dessen Sicht beeinträchtigt wird, während der andere Sensor normal funktioniert, funktioniert das System weiterhin, die Leistungen sind jedoch geringer. Dies wird nicht über eine Meldung oder eine Kontrollleuchte signalisiert.
Um den korrekten Betrieb des Radars nicht zu beeinträchtigen, streichen Sie den Stoßfänger des Fahrzeugs nicht mit Farbe.

Reinigen Sie die Windschutzscheibe vor der Kamera regelmäßig.
Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

Reinigen Sie die vordere Stoßstange, entfernen Sie Schnee, Schlamm, ...

Lane Departure Alert



System, das über eine Kamera, die durchgezogenen oder unterbrochenen Linien erkennt und beim unbeabsichtigten Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn eine Warnung auslöst.
Wenn der Blinker nicht gesetzt wurde und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h die Gefahr besteht, dass eine Linie unbeabsichtigt überfahren wird, löst das System die Warnung aus.
Der Spurassistent ist vor allem für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen geeignet.

Die Spurwechselwarnung kann unter keinen Umständen die Aufmerksamkeit des Fahrers für das Verkehrsgeschehen ersetzen.
Es ist erforderlich, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Erkennung - Warnung

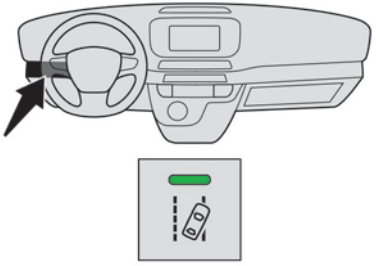
Sie werden gewarnt, indem diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal im Kombiinstrument aufblinkt.

Es wird keine Warnung ausgelöst, solange der Blinker aktiviert ist und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Mit / Ohne Autoradio



Um das System zu aktivieren:



☞ Drücken Sie auf diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist aktiviert.

Um das System zu deaktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleucht erlischt, das System wird deaktiviert.

Mit Touchscreen



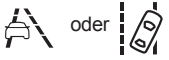
Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**AFIL- Spurassistent**".

Funktionsstörung

Je nach Ausstattung des Fahrzeugs:



Blinkt die Kontrollleuchte dieser Taste,



Blinkt diese Taste und ein Defekt erscheint.

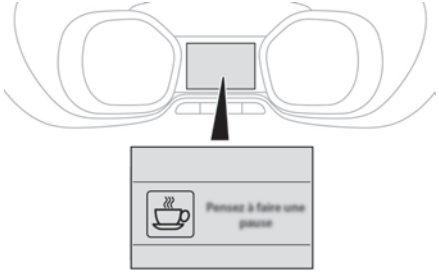
Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind oder der Kontrast zur Fahrbahn zu gering ist,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten extremen meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, Schatten, starke und direkte Sonneneinstrahlung (tiefstehende Sonne auf der Fahrbahn, Verlassen eines Tunnels...).

Driver Attention Alert

Es wird empfohlen, eine Pause zu machen, sobald Sie erste Anzeichen von Müdigkeit empfinden oder mindestens alle zwei Stunden. Je nach Version enthält die Funktion nur das System "Warnung Fahrzeit" oder wird ergänzt um das System "Warnung Fahreraufmerksamkeit".

Warnung Fahrzeit



Diese Warnung wird durch die Anzeige einer Meldung dargestellt, die Sie dazu anhält, eine Pause zu machen, und anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung jede Stunde wiederholt, bis das Fahrzeug steht.

! Je nach Ausstattungsvariante kann das Fahrzeug entweder über die Fahrzeit-Warnfunktion allein oder in Kombination mit einer "Müdigkeitserkennung“ verfügen.

Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:
- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als 15 Minuten nicht fortbewegt,
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.

i Sobald das Fahrzeug langsamer 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über.
Die Fahrzeit wird erneut zusammengerechnet, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 65 km/h fährt.

! Diese Systeme ersetzen in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Einschlaf-Verhinderung**".

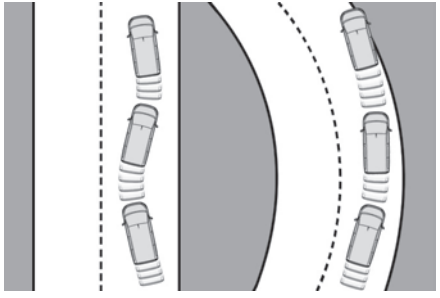
Mit Touchscreen



Im Einstellungsmenü des Fahrzeugs, aktivieren/deaktivieren Sie "**Einschlaf-Verhinderung**".

Driver Attention Alert

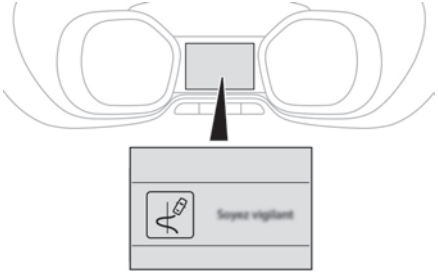
Je nach Ausstattungsvariante kann die Fahrzeit-Warnfunktion mit einer „Müdigkeitserkennung“ kombiniert sein.



Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert. Diese Funktion ist besonders auf Schnellstraßen (mehr als 65 km/h) geeignet.

! Das System kann auf keinen Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Medikamenten stehen, die eine Schläfrigkeit verursachen.

Sobald das System erkennt, dass das Verhalten des Fahrers eine gewisse Müdigkeitsgrenze bzw. eine geringere Aufmerksamkeit ausdrückt, wird ein erstes Warnlevel ausgegeben.



Der Fahrer wird dann mit der Meldung "**Vorsicht!**" in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

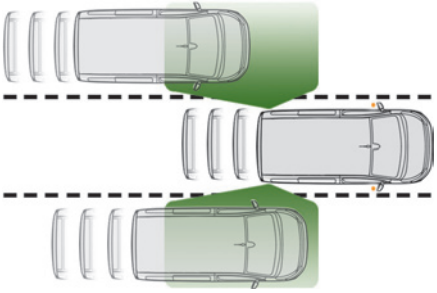
Nach drei Warnungen des ersten Levels löst das System eine neue Warnung mit der Meldung "**Eine Pause einlegen!**" in Verbindung mit einem lauteren akustischen Signal aus.

i Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.

! In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, tiefstehendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Wechsel Licht und Schatten, ...),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche, ...),
- geringer Abstand zum Vorderfahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
- enge, kurvenreiche Straßen, ...

Toter-Winkel-Assistent



Dieses Fahrunterstützungssystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.

! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) ersetzt in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers.

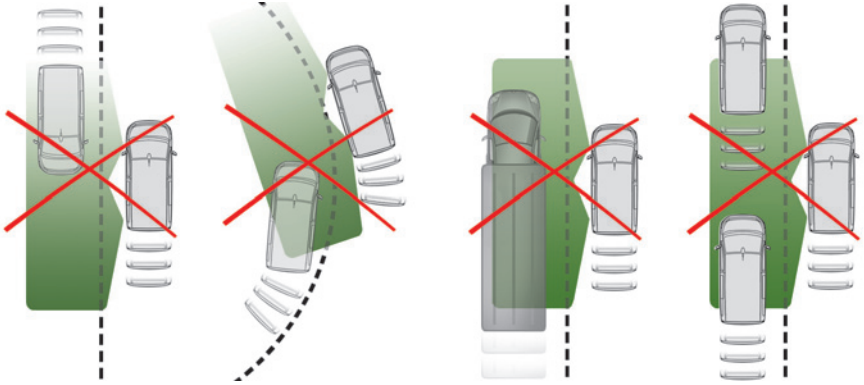


Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird, und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf engen Spuren,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug überholen, zu dem der Geschwindigkeitsunterschied unter 10 km/h liegt,
- wenn ein Fahrzeug Sie überholt, zu dem der Geschwindigkeitsunterschied weniger als 25 km/h beträgt,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug wieder in den Bereich des toten Winkels zurückkehrt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht...



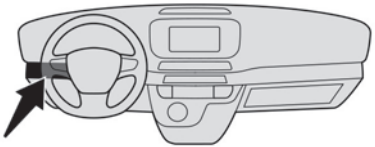
In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei unbeweglichen Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,
- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Mit / Ohne Autoradio





Um das System zu aktivieren:



☞ Drücken Sie auf diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist aktiviert.

Um das System zu deaktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleucht erlischt, das System wird deaktiviert.

Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**Toter-Winkel-Assistent**".

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Das System wird bei Abschleppen mit einer von Toyota zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs:

SERVICE oder 

Im Fall einer Anomalie blinkt (blinken) diese Kontrollleuchte(n).



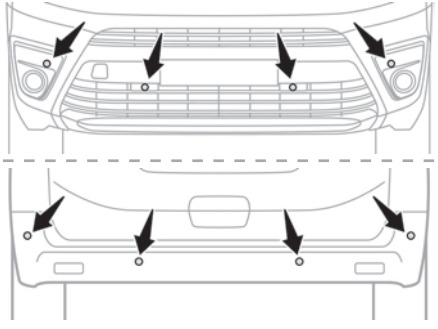
Die Kontrollleuchte dieser Taste blinkt und eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.
Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).
Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der.
Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Hochdruckreinigung
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, halten Sie die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt, andernfalls besteht die Gefahr sie zu beschädigen.

Einparkhilfe



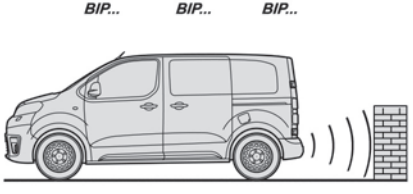
Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise: Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise: Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Einparkhilfe hinten

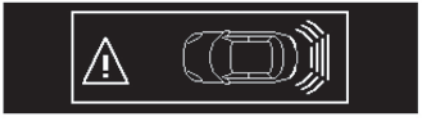
Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.
Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale



Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.
Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

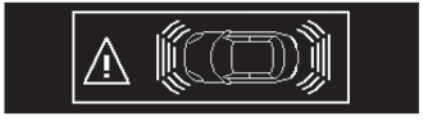
Grafische Darstellung





Das akustische Signal wird auf dem Bildschirm oder im Kombiinstrument durch die Anzeige von Segmenten, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern, ergänzt. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr".

Einparkhilfe vorne





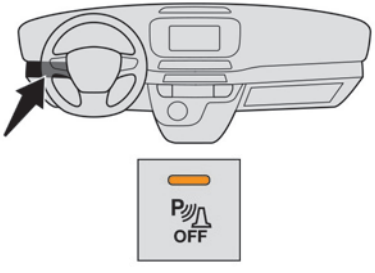
Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.
Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung / Aktivierung

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Ohne Autoradio



Um das System zu deaktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf, das System ist deaktiviert.

Um das System zu aktivieren:



☞ Drücken Sie diese Taste, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt, das System wird aktiviert.

i Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger an der Anhängerkupplung angebracht wird (Fahrzeug, das mit einer entsprechend den Empfehlungen des Toyota-Händlernetzes angebrachten Anhängerkupplung ausgestattet ist).

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", aktivieren/deaktivieren Sie "**Einparkhilfe**".

Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, aktivieren/deaktivieren Sie "**Einparkhilfe**".

Funktionsstörung

Bei Einlegen des Rückwärtsgangs und je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einer Funktionsstörung:

SERVICE Leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.



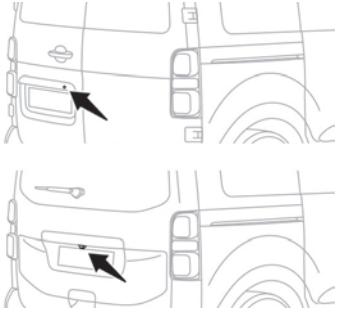
Die Leuchte dieser Taste blinkt und eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

! **Hochdruckreinigung**
Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt; es besteht die Gefahr diese zu beschädigen.

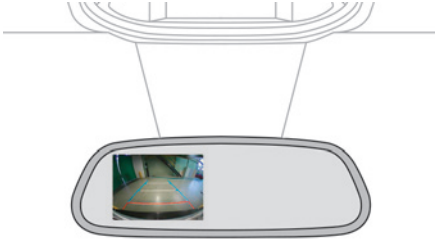
Rückfahrkamera mit Visualisierung auf dem Innenspiegel



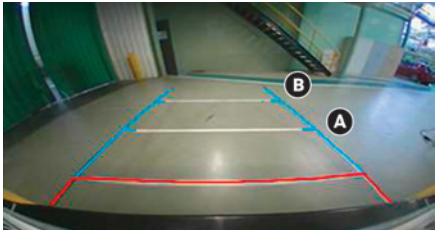
Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Kamera mit visueller Rückfahrhilfe automatisch aktiviert.

Die Funktion kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.

! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.



Das Bild erscheint auf dem Innenspiegel.

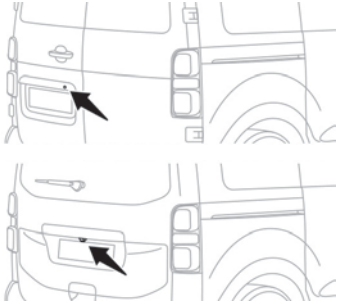


Die Linien der Schablone in blau stellen die Breite Ihres Fahrzeugs mit den Außenspiegeln dar.
Ausgehend von den hinteren Stoßstangen stellt die rote Linie den Abstand von 30 cm dar, die kleinen blauen Linien stellen 1 m (**A**) bzw. 2 m (**B**) dar.

i Durch Öffnen der Heckklappe oder einer Hecktür (abhängig von Ausstattung) kann die Anzeige beeinträchtigt werden.
Falls eine Flügeltür geöffnet ist, denken Sie an deren Abmessungen.
Eine Bildverzerrung ist normal.

! Überprüfen Sie regelmäßig die Sauberkeit der Kameralinse.
Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.
Hochdruckreinigung (Beispiel: Ansammlung von Schmutz oder Schlamm)
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Kamera entfernt halten; es besteht Gefahr diese zu beschädigen.

180°-Rückansicht



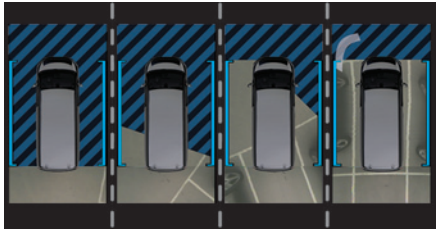
Mit diesem System kann auf dem Bildschirm die nähere Umgebung Ihres Fahrzeugs mithilfe von Kameras hinten am Fahrzeug eingesehen werden. Die Rückfahrsensoren in der hinteren und/oder vorderen Stoßstange vervollständigen die Informationen über die Sicht über dem Fahrzeug (rechter Teil).
Zusätzlich zur Sicht über dem Fahrzeug (rechte Seite) können verschiedene andere Sichten angezeigt werden (linker Teil):

- Standardrückansicht,
- 180°-Rückansicht,
- nachgestellter Zoom hinten.



Das System zeigt die Kontextansicht (linke Seite) sowie eine Ansicht oben des Fahrzeugs in der näheren Umgebung an.
Ab Werk ist der Modus AUTOmatisch aktiviert. In diesem Modus wählt das System die beste anzuzeigende Ansicht (Standard oder Zoom), entsprechend der Informationen, die von der Einparkhilfe gegeben werden.
Die 180°-Ansicht ist nur über die Menüs verfügbar.

Grundsätze der Bildrekonstruktion



Das System zeichnet mithilfe der hinteren Kamera bei den Einparkmanövern die Umgebung des Fahrzeugs auf. Daraus wird ein Bild dessen rekonstruiert, was sich oben in der näheren Umgebung des Fahrzeugs befindet (dargestellt zwischen den blauen Ecken); dies erfolgt in Echtzeit im Laufe des Manövers.
Mit dieser Darstellung wird Ihnen beim Einparken das Ausrichten erleichtert und Sie können Hindernisse in der Nähe besser sehen.
Die rekonstruierte Ansicht verschwindet automatisch, wenn das Fahrzeug zu lang stillsteht.

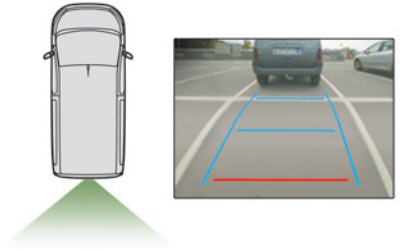
! Bei dem System handelt es sich um eine visuelle Hilfe, die auf keinen Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen kann.
Die von der Kamera gelieferten Bilder können durch Umwelteinflüsse verformt erscheinen (äußere Bedingungen, Fahrmodus, ...).
Gibt es bei starker Sonneneinstrahlung Schattenbereiche oder sind die Lichtverhältnisse unzureichend, kann das Bild dunkler und weniger kontrastreich sein.

i Die Anzeige verschwindet bei mehr als 10 km/h.
Die Funktion deaktiviert sich automatisch etwa 7 Sekundenm nachdem Sie den Rückwärtsgang herausgenommen haben oder wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.

Rückansichten

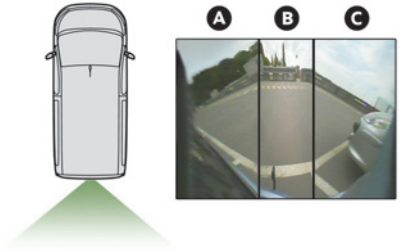
Legen Sie den Rückwärtsgang ein, um die Kamera in der Heckklappe oder Hecktür einzuschalten.

"Standardansicht"

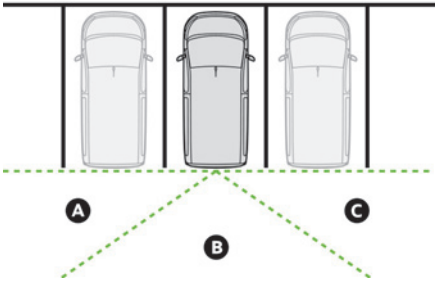


Der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug wird im Bildschirm angezeigt.
Die blauen Umrisslinien, die die Breite des Fahrzeugs (mit Außenspiegeln) darstellen: diese orientieren sich entsprechend der Lenkradposition.
Ausgehend von der hinteren Stoßstange stellt die rote Linie 30 cm dar, während die beiden blauen Linien 1 m bzw. 2 m darstellen.

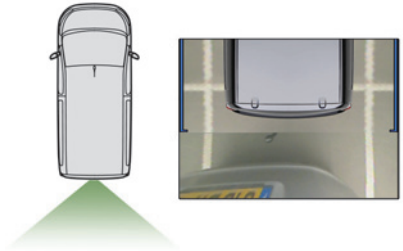
"180°-Ansicht"



Mit der 180°-Ansicht kann rückwärts aus eine Parklücke ausgeparkt werden, wobei Fußgänger, Fahrradfahrer oder andere Fahrzeuge frühzeitig gesehen werden können.
Diese Ansicht wird nicht empfohlen, um ein komplettes Fahrmanöver zu machen.
Die Ansicht setzt sich folgendermaßen zusammen:



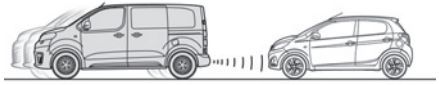
"Zoomansicht" (rekonstruiert)

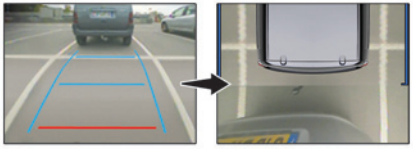


Die Kamera speichert die Umgebung während des Manövers, um ein rekonstruiertes Bild dessen zu erstellen, was oben in der näheren Umgebung des Fahrzeugs ist, wodurch die umliegenden Hindernisse beim Manöver berücksichtigt werden können.
Diese Ansicht ist über den Modus AUTO oder durch Auswahl der Ansicht im Menü Ansichtsänderung verfügbar.

! Die Einparkhilfe hinten vervollständigt die Informationen über das Umfeld des Fahrzeugs.
Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen als sie tatsächlich sind.
Während der Manöver ist es wichtig, die Seitenansichten über die Außenspiegel zu kontrollieren.

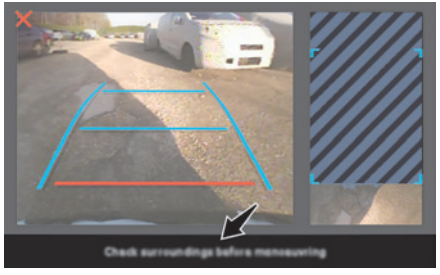
"Modus AUTO"





Diese Ansicht ist ab Werk aktiviert.
Mithilfe der Sensoren an der hinteren Stoßstange ermöglicht die automatische Ansicht, während eines Manövers bei Annäherung an ein Hindernis von der Rückansicht zur oberen Ansicht zu wechseln.

Modus Schnellstart

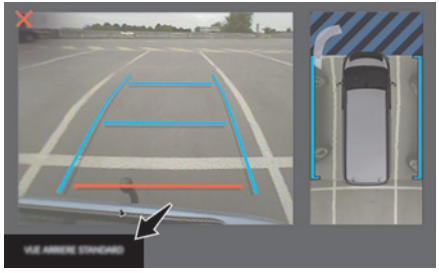


Dieser Modus ermöglicht es, sehr schnell die Kontextansicht (linke Seite) und obere Ansicht anzuzeigen.

Eine Meldung (in englischer Sprache) erscheint und weist Sie darauf hin, die Umgebung des Fahrzeugs vor dem Manövrieren zu überprüfen.

Aktivierung

Die Aktivierung erfolgt automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs.
Die Funktion wird im Touchscreen angezeigt. Um das angezeigte Fenster zu schließen, drücken Sie auf das rote Kreuz oben links im Fenster.



Sie können den Anzeigemodus jederzeit wählen, indem Sie auf diesen Bereich drücken.

i Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger oder ein Fahrradträger an der Anhängerkupplung befestigt wird (Fahrzeug mit einer entsprechend den Herstellerempfehlungen eingebauten Anhängerkupplung).

Wählen Sie bei Anzeige der Untermenüs eine der folgenden Ansichten:

"Standardansicht".

"180°-Ansicht".

"Zoom-Ansicht".

AUTO "Modus AUTO".

! Überprüfen Sie regelmäßig die Sauberkeit der Kamerialinsen.
Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.
Hochdruckreinigung (Beispiel: Ansammlung von Schmutz und Schlamm)
Achten Sie bei der Reinigung Ihres Fahrzeugs darauf, dass Sie die Waschpistole nicht näher als 30 cm an die Linsen der Kamera halten; es besteht die Gefahr diese zu beschädigen.

Tyre Pressure Warning System (TPWS)

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.
Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten**, **die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**
Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.

! Das Reifendruckwarnsystem kann unter keinen Umständen die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.
Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken.
Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

! Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Reifendruck ist auf dem Reifendruckaufkleber aufgeführt.
Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.
Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit).
Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Schneeketten

Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.

Ersatzrad

Das Ersatzrad mit Stahlfelge weist keinen Druckwarnsensor auf.

Tyre Pressure Warning



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),

oder

- ☞ wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem Notfall-Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch,

oder

- ☞ wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

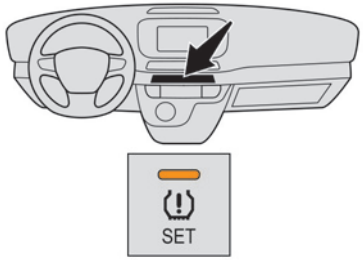
Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht.
Die Reifendruckwarnung funktioniert nur verlässlich, wenn das System bei korrektem Druck in den vier Reifen erneut initialisiert wurde.
Das Reifendruckwarnsystem gibt bei der Initialisierung keine Warnung aus, falls ein reifen einen unzulässigen Druck aufweist.

Die Reinitialisierungsanfrage des Systems erfolgt bei eingeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug.

i Die neu gespeicherten Reifendruckeinstellungen werden vom System als Referenzwerte angesehen.

Ohne Autoradio





☞ Drücken Sie für ungefähr 3 Sekunden auf diese Taste und lassen Sie sie dann los. Ein akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.

Mit Autoradio



Im Menü "**Benutzeranpassung-Konfiguration**", wählen Sie "**Initialisierung Reifenfülldruck**" aus.

Mit Touchscreen



Im Menü **Fahren**, wählen Sie "**Initialisierung Reifenfülldruck**" aus.

Drücken Sie die Taste "**Ja**", um den Befehl zu **bestätigen**; ein akustisches Signal und eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.

Funktionsstörung



Falls die Reifendruck-Warnleuchte blinkt und dann zusammen mit der Service-Warnleuchte stetig leuchtet, liegt eine Störung im System vor.

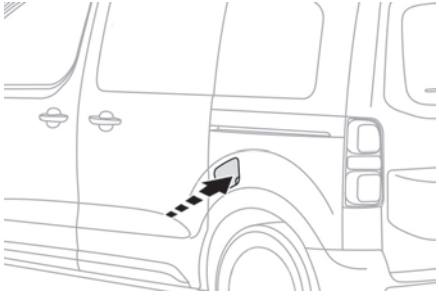
In diesem Fall ist eine korrekte Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.
Lassen Sie es von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen.

Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. **69** Liter.

Öffnen



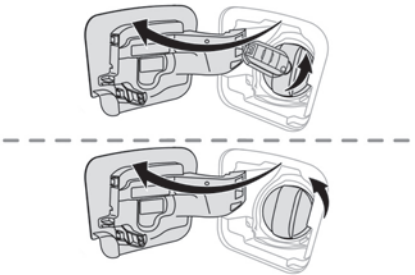
- ☞ **Schalten Sie unverzüglich den Motor aus.**
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug über das intelligente Zugangs- und Startsystem verfügt, das Fahrzeug entriegeln.
- ☞ Öffnen Sie die Tankklappe.

! Falls Ihr Fahrzeug mit dem Stop- & Start-System ausgerüstet ist, niemals während STOP-Modus durch die Stoppautomatik tanken! Unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel ausschalten oder den START/STOP-Knopf drücken, falls Ihr Fahrzeug über das intelligente Zugangs- und Startsystem verfügt.

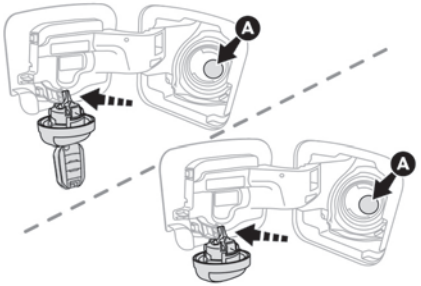
Tanken

Es müssen mehr als 8 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

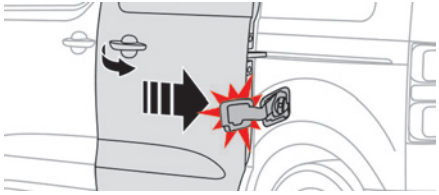
- ☞ Wählen Sie die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte (angegeben auf dem Aufkleber an der Klappe).



- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einfachen Schlüssel ausgestattet ist, schieben Sie den Schlüssel in den Deckel und drehen Sie ihn nach links.



- ☞ Ziehen Sie den Verschluss ab, indem Sie ihn drehen und legen Sie ihn auf der Halterung (an der Klappe) ab.
- ☞ Führen Sie die Zapfpistole unter Druck auf das Metallventil **A** bis zum Anschlag ein.
- ☞ Befüllen Sie den Tank. Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.
- ☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn nach rechts.
- ☞ Drücken Sie die Klappe zum Schließen zu (Ihr Fahrzeug muss entriegelt sein).



! Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, die Seitenschiebetür links nicht öffnen, da Sie während des Tankens die Tankklappe beschädigen könnten.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

! **Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.**

Mindestfüllstand



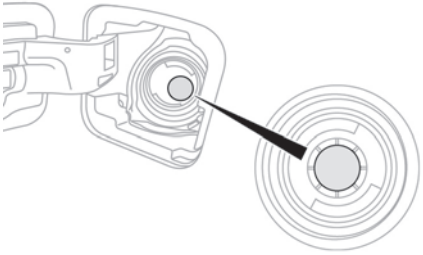
Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung.
Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen weniger als 8 Liter im Kraftstofftank.
Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken Diesel

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.
Erzwingen Sie nicht die Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Es kann auch weiterhin ein Kanister zum Befüllen des Tankbehälters benutzt werden, dabei den Kraftstoff langsam einfüllen.
Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.
Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim Toyota-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.



- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester),



- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),



- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).





Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

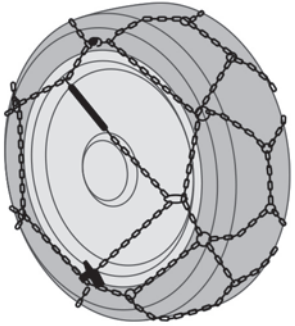
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Nur die Verwendung von Dieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden.



Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp / die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem / der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	Schneeketten Typ
215/65 R16	Gliedgröße der Schneeketten 12 mm
215/60 R17	KONIG K-SUMMIT VAN K84
225/55 R17	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

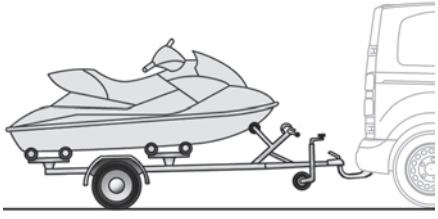
Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen ausschließlich original Toyota-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu verwenden, da diese bereits beim Entwurf Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Lassen Sie die Anhängerkupplung von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt montieren. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem Toyota-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen** und insbesondere bei Zugbetrieb siehe entsprechenden Abschnitt.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Der Wechsel in den Energiesparmodus wird im Anzeigefeld des Kombiinstruments angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.
Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.
Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.
Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.
Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.
Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechenden Abschnitt.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.
Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.
Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Zubehör

Die Toyota-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die Toyota-Garantie.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den Toyota-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug...

Der Einbau eines nicht von Toyota empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke Toyota, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

"Bordkomfort"

Windabweiser an den Türen, Zigarrettenanzünder, Unterlegkeile, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Einparkhilfe vorne und hinten, Design-Schmutzfänger, Kofferraumeinrichtungssystem, ...

"Transportlösungen"

Kofferraumablageboxen, Dachträger, Fahrradträger für Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dachkoffer, Anhängerkabelsatz, ...
Die Anhängerkupplung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt angebaut werden.

"Design"

Radkappen, Zierkappen für Felgen, Türschweller, Schalthebelknauf, ...

"Sicherheit"

Alarmanlagen, Scheibengravur, Raddiebstahlsicherung, Kindersitze, Blutalkoholtester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Steuereinheit Flottenmanagement, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Nebelscheinwerfer, ...

"Schutz"

Fußmatten*, mit den Seiten-Airbags kompatible Sitzbezüge, Schmutzfänger, seitliche Schutzleisten, Stoßstangen-Schutz, Satz Schutzverkleidung für Laderaum (aus Holz oder aus PVC), Schwellen hinten, Fußmatten hinten, ...

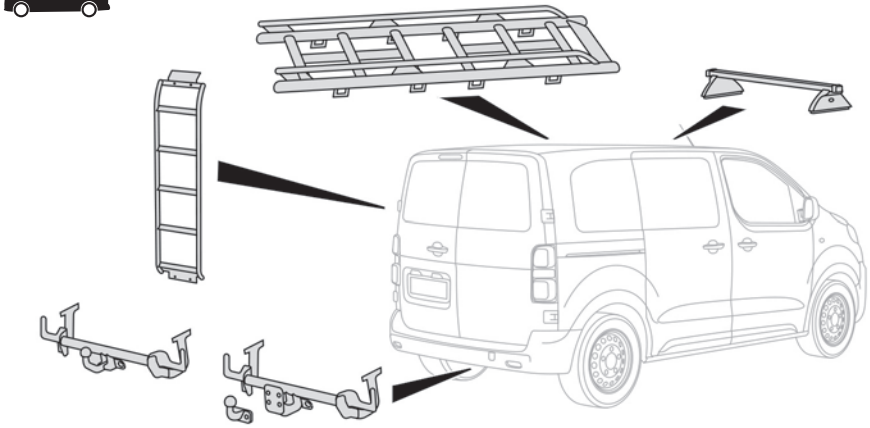
* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia"

Smartphone-Halterung, halb-integrierte(r) Ablagehalterung für Tablet oder Navigationssystemhalter, Sortiment von Autoradios und mobilen Navigationssystemen, Fahrtenschreiber, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, DVD-Player, Multimediahalterung, Fahrhilfen, Ortungssystem für das Fahrzeug, ...

Im Toyota-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie Toyota zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenset, ...), ...

Ausrüstung für gewerbliche Zwecke



Ihr Händlernetz erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über zusätzliche Ausrüstungs- und Ausstattungsteile wie:
Dachträger für kurzen, mittleren und langen Radstand (Ladetrennwände alle Typen).
Trittplatte, Laderolle, Trittbrett.
Anhängerkupplung, Anhänger-Kabelsatz.
Dachträger, Dachreling, Leiter.
Trennwände und -gitter, rutschfester Schutz-Bodenbelag aus Glattholz.
Schutzgitter, Multimedia.

Ein weiteres Zubehörprogramm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege:
Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandskasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...
Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Sitzbank, Gummifußmatten, Textil-Fußmatten, Schneeketten.

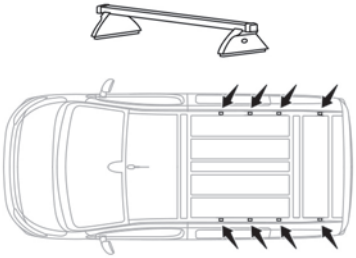
Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Autoradios, Freisprechanlage, Lautsprecher, Navigationssystem, ...
Beim Einbau handelsüblicher Audio- und Telematikausrüstungen müssen zahlreiche technische Vorgaben beachtet werden.
Außerdem sind die Besonderheiten der Geräte sowie ihre Verträglichkeit mit den Funktionen und Kapazitäten der Serienausstattung Ihres Fahrzeugs zu berücksichtigen.

Schmutzfänger vorne, Schmutzfänger hinten, ...
Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage, Ersatzsicherungen, Scheibenwischerblätter, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

i Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des Toyota-Händlernetzes.

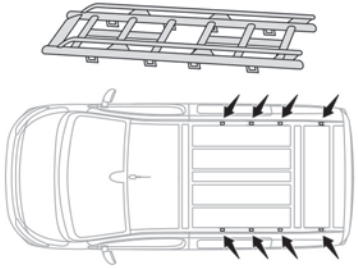
Dachträger / Dachreling



Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:
- ☞ öffnen Sie die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern,
- ☞ setzen Sie alle Befestigungen ein und verriegeln Sie sie nacheinander am Dach,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Dachträger richtig fixiert sind (indem Sie an ihnen rütteln),
- ☞ schließen Sie die Befestigungsverschlüsse an allen Trägern.

Die Träger sind austauschbar und für jedes Befestigungspaar anpassbar.

! Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.



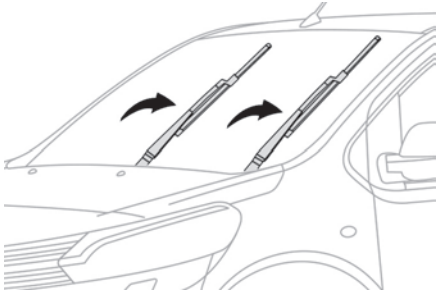
Verwenden Sie die dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen, um die Dachreling zu installieren:
- ☞ bringen Sie die Reling gegenüber den Befestigungen an und verriegeln Sie sie eine nach der anderen auf dem Dach,
- ☞ vergewissern Sie sich durch daran Rütteln, dass die Reling richtig befestigt ist.

i Zulässige Dachlast auf **jedem Befestigungspunkt** bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm: **25kg**.
Gewicht pro Größe des Fahrzeugs:
- Compact (L1) mit 8 Punkten: 200 kg
- Standard (L2) und Lang (L3) mit 10 Punkten: 250 kg

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachreling oder die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

☞ Schalten Sie die Zündung ein.
☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Füreinander gemacht

Toyota Original Motoröl. In perfekter Harmonie mit Ihrem Motor

Manche Dinge sind füreinander gemacht, wie Toyota Motoren und Toyota Original Motoröl.
Weil dieses Öl speziell für Toyota Motoren entwickelt und getestet wurde, können Sie Fahrt für Fahrt darauf vertrauen, die optimale Leistung zu erhalten

Das Portfolio an Toyota Original Motorölen beinhaltet Motor- und Getriebeöle speziell für neue und ältere Toyota Benzin- und Dieselfahrzeuge. Neben einer verbesserten Leistung und einem besseren Kraftstoffverbrauch, helfen unsere Öle dank ihrer Zusammensetzung Abgase zu reduzieren, die Haltbarkeit zu verbessern und das Motorenleben zu verlängern.
Toyota Original Motorenöl. Das, was Ihr Fahrzeug wählen würde.



Motorhaube

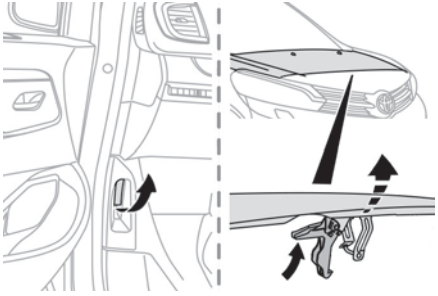


! Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.
Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr).
Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **untersagt**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

Öffnen

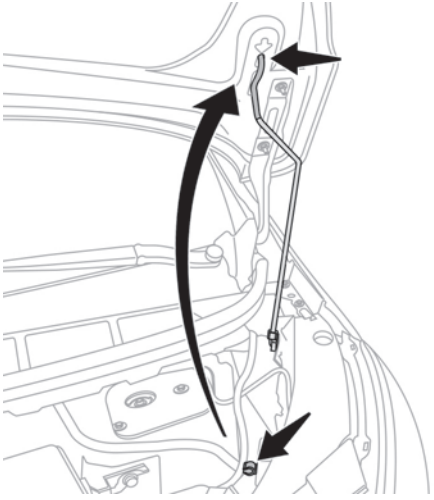
☞ Öffnen Sie die Tür.



☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.

☞ Kippen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie dann die Motorhaube.

! **Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**



☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Schließen

☞ Entfernen Sie die Motorhaubenstütze aus der Halteraste.

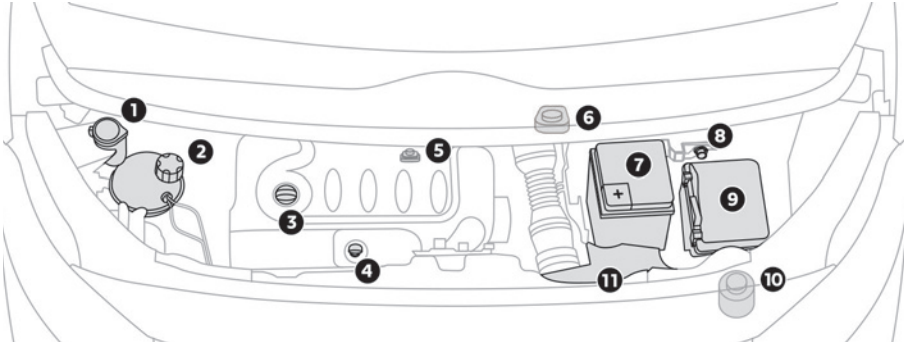
☞ Befestigen Sie die Motorhaubenstütze in ihrer Halterung.

☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.

☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

Dieselmotor

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Öleinfüllöffnung
4. Ölmessstab
5. Entlüftungspumpe*
6. Befüllung mit Bremsflüssigkeit
7. Batterie
8. Separater Massepunkt ("-" Klemme)
9. Sicherungskasten
10. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
11. Luftfilter



Dieser Motor ist nur als Beispiel angeführt. Die Lage von Ölstandsmesser und Nachfüllöffnung für das Öl kann von diesem Beispiel abweichen.

! Die Dieselkraftstoffanlage steht unter hohem Druck:
- Greifen Sie niemals in den Kreislauf ein.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten erfordern speziell geschulte Techniker, die Sie nur beiToyota-Vertragshändlern bzw. Vertragswerkstätten sowie anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstätten finden.

* Je nach Motorversion

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Falls der Stand deutlich absinkt, das entsprechende System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmessstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. Toyota empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

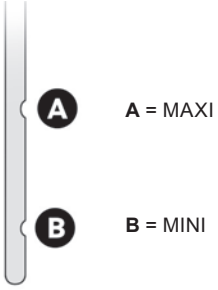
Kontrolle mit Ölmessstab

Die Position des Ölmessstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

☞ Greifen Sie den Ölmessstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.

☞ Reinigen Sie den Ölmessstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.

☞ Schieben Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Dieses Additiv muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmessstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmessstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand

Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.
Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Überprüfen Sie regelmäßig je nach Nutzung Ihres Fahrzeugs die Kühlflüssigkeit (alle 5 000 km / 3 Monate); füllen Sie gegebenenfalls die vom Hersteller empfohlene Kühlflüssigkeit nach.
Es ist normal, zwischen zwei Inspektionen Kühlflüssigkeit nachzufüllen.

7

! Die Überprüfung und das Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor erfolgen.
Ein zu geringer Füllstand kann erhebliche Schäden an Ihrem Motor verursachen.

i Bei zu hoher Außentemperatur wird empfohlen, den Motor 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments darauf hingewiesen. Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden. Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Dieses Additiv muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt nachgefüllt werden..

Verbrauchte Betriebsstoffe

! Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Bringen Sie Altöl zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt oder eine offizielle Entsorgungseinrichtung.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Anderenfalls sollten Sie sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Vertragswerkstatt bzw. einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Lassen Sie den Austausch nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt vornehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**.
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

i Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.
Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden.
Für weitere Informationen zur **Überprüfung der Füllstände** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Überprüfung dieses Systems muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein. Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

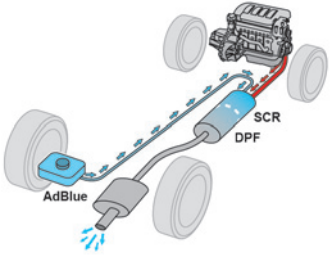
Abnutzung der Bremsscheiben



Hinweise zum Kontrollieren des Bremsscheibenverschleißes bekommen Sie von einen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt.

! Verwenden Sie nur von Toyota empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat Toyota spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

AdBlue® und SCR-Katalysatorsystem (Diesel)



Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat Toyota entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit der speziellen Flüssigkeit AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Die Flüssigkeit AdBlue® befindet sich in einem spezifischen Tank, der ca. 22 Liter fasst, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

i Beim Einfüllen darf die Einfüllgeschwindigkeit nicht mehr als 40 Liter pro Minute betragen.

Während der planmäßigen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug bei einem Toyota-Vertragshändler oder Vertragswerkstatt bzw. einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt wird der AdBlue ®-Tank aufgefüllt, um eine ordnungsgemäße Funktion des SCR-Katalysatorsystems zu gewährleisten.

Überschreitet die voraussichtliche Kilometerleistung zwischen zwei Wartungsterminen 20.000 km, empfehlen wir rechtzeitig einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufzusuchen, um die notwendige Menge nachfüllen zu lassen.

! Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperre das Starten des Motors.
Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!
Bei Auftritt einer nachhaltigen Störung am SCR-System müssen Sie schnellstmöglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufsuchen.
Anderenfalls spricht das System nach weiteren 1.100 km automatisch an und unterbindet jeden erneuten Motorstart.

Nachfüllen von AdBlue®

Das Auffüllen des AdBlue ®-Tanks gehört zu jeder planmäßigen Wartung durch Toyota-Vertragshändler bzw. Vertragswerkstätten oder qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstätten.
Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Flüssigkeit nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.
Sie können einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt aufsuchen.
Wenn Sie selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

! **Wichtig**
Wenn der AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs völlig leer ist (was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperre angezeigt wird) müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Tank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Bei AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).
Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.
Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.
Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf die Flüssigkeit nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

! AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden.
AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich AdBlue®-Flüssigkeit verwenden, die die Norm ISO 22241 erfüllt.

! AdBlue® niemals mit Wasser verdünnen.
AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Das Nachfüllen aus einer Flasche mit Tropfenfänger vereinfacht den Vorgang. Sie können 1,89 L Flaschen von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt bekommen.

! Füllen Sie die Flüssigkeit AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.
Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.
War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

Keine Behälter mit der Flüssigkeit AdBlue® im Fahrzeug lagern.

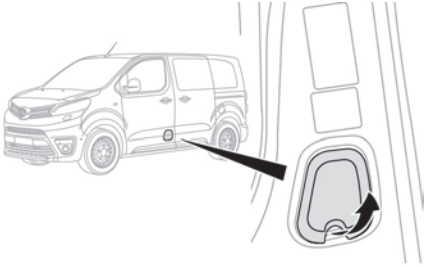
Die AdBlue®-Behälter dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf AdBlue®-Tank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie die Flüssigkeit nachfüllen.

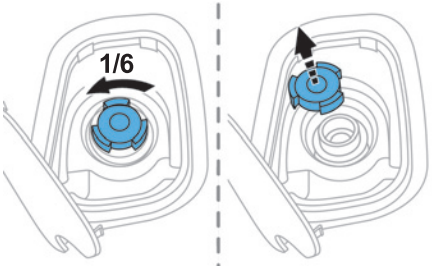
Vorgehensweise

Vor dem Nachfüllen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bzw. drücken Sie den Schalter START/STOP, um den Motor auszuschalten.



☞ Um an den AdBlue®-Tank zu gelangen, öffnen Sie die linke Vordertür.
☞ Ziehen Sie von unten an der schwarzen Abdeckung.



☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit der Flüssigkeit AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

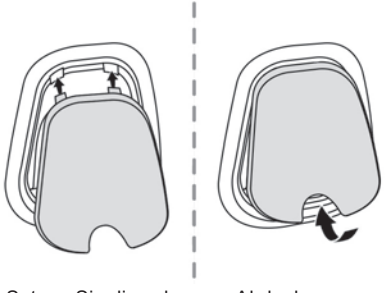
☞ Nach dem Einfüllen der Flüssigkeit entfernen Sie mögliche Flüssigkeitsspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

Gefrieren des AdBlue®

Das AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.



☞ Setzen Sie die schwarze Abdeckung - oben beginnend - wieder auf.

☞ Schließen Sie die Tür.

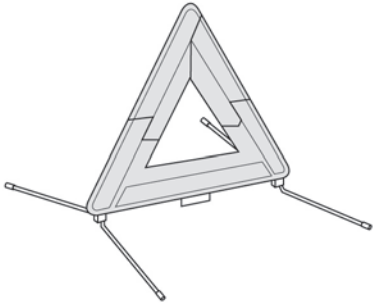
Wichtig: Beim Auffüllen nach Additivmangel, der durch die Meldung "Additiv nachfüllen: Start unterbunden“ angezeigt wurde, müssen Sie 5 Minuten warten, bevor Sie die Zündung erneut einschalten. In dieser Wartezeit keinesfalls die Fahrertür öffnen, nicht den Fernbedienungsschlüssel in das Zündschloss einführen oder den elektronischen Schlüssel des "intelligenten Zugangs- und Startsystems" in das Fahrzeug bringen. Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

Warndreieck (Verstauen)

Diese Sicherheitsausrichtung ergänzt das Einschalten der Warnblinkanlage.
Es ist Pflicht, ein Warndreieck an Bord des Fahrzeugs mit sich zu führen.

! Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße



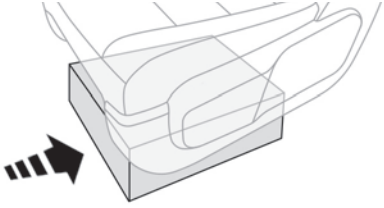
☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung.

Zum Aufstellen/Zusammenlegen des Warndreiecks lesen Sie bitte die mit dem Warndreieck geliefert Gebrauchsanweisung des Herstellers.

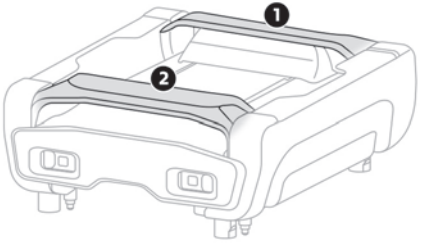
i Das Dreieck ist als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich dazu bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Werkzeugkasten

Zugang

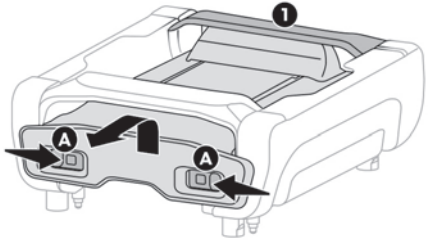


Der Werkzeugkasten befindet sich unter dem linken Vordersitz.

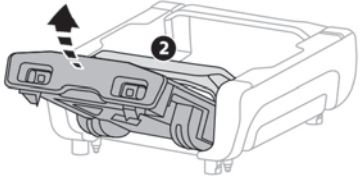


i Aus Sicherheitsgründen hindern die Verstrebungen **1** und **2** den Kasten daran, sich aus dem Stauraum zu lösen, wenn der Kasten dort nicht richtig verriegelt ist.

Herausnehmen

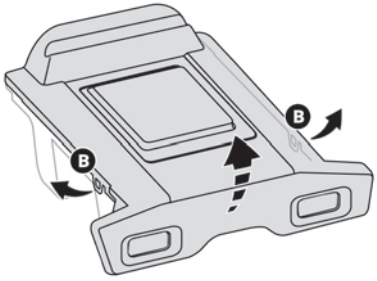


- Drücken Sie auf die Verriegelungen **A** und schieben Sie sie zur Mitte, um den Werkzeugkasten zu entriegeln.
- Um an der Verstrebung 1 vorbeizukommen, heben Sie den Kasten leicht an, und ziehen Sie ihn dann so weit es geht.



- Ziehen Sie dann den Kasten nach oben, um Verstrebung **2** zu passieren.

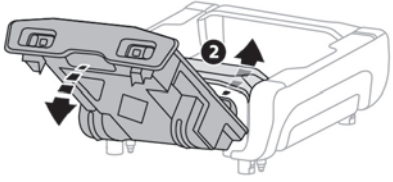
Öffnen



- Entriegeln Sie die Halterungen **B** des Deckels und öffnen Sie ihn, um an die Werkzeuge zu gelangen.

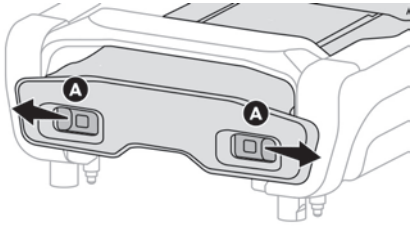
Verstauen

- Bringen Sie den Deckel wieder auf dem Kasten an und befestigen Sie die Halterungen **B**.



- Halten Sie den Kasten und kippen Sie das Vorderteil dabei nach oben.
- Schieben Sie den Kasten, indem Sie ihn nach unten drücken, um Verstrebung **2** zu passieren.

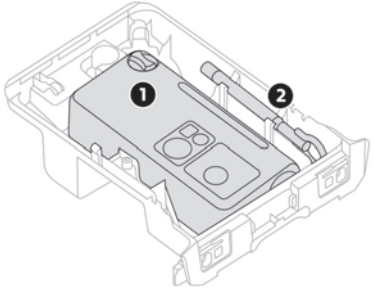
- Heben Sie den Kasten leicht an, um Verstrebung **1** zu passieren und schieben ihn so weit wie möglich nach hinten.



- Sobald sich der Kasten **vollständig** in seinem Stauraum befindet, schieben Sie ihn gegen den Bodenbelag und schieben die Verriegelungen **A** nach außen, um ihn zu arretieren.

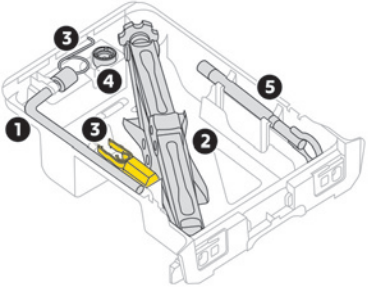
Ziehen Sie an dem Kasten, um zu überprüfen, dass er richtig in seiner Halterung sitzt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet ist



1. 12V-Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Abschleppöse

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reserverad ausgestattet ist



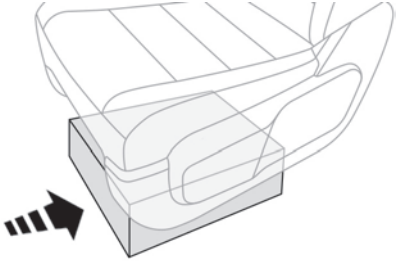
1. Radschlüssel
   Ermöglicht den Ausbau der Befestigungsschrauben des Fahrzeugs und das Anheben/Absenken des Wagenhebers.
2. Wagenheber
   Ermöglicht das Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug zum Abziehen der Radkappen/ Zierkappen
   Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht es den Ausbau der Radkappen auf den Aluminiumrädern oder der Zierkappe bei Stahlrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern
   Zur Anpassung des Radschlüssels an die speziellen Diebstahlschutzschrauben.
5. Abschleppöse

Diese Werkzeuge sind speziell für ihr Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

Reifenpannenset*

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren.**
So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.
Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset

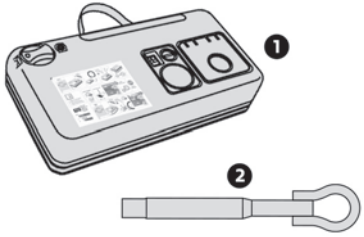


Das Reifenpannenset ist in einem Werkzeugkasten untergebracht.

i Für weitere Informationen zum **Werkzeugkasten** siehe entsprechende Rubrik.

Details zum Werkzeug

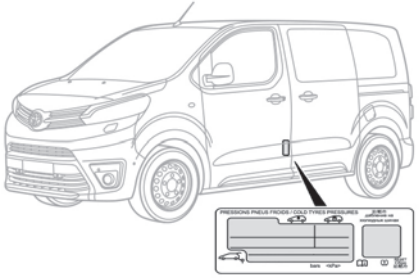
Diese Werkzeuge sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie sie nicht für andere Zwecke.



1. 12V-Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und Einstellung des Reifendrucks.
2. Abschleppöse

i Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen** siehe entsprechenden Abschnitt.

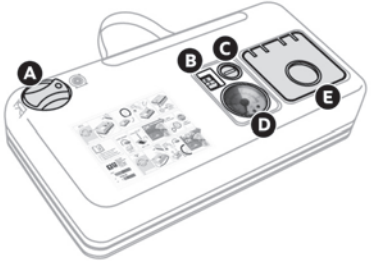
*Falls vorhanden.

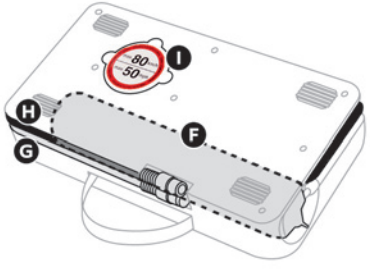


Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

! Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens.
Benutzen Sie nur die beiden 12V-Anschlüsse **vorne**, um Ihren Kompressor anzuschließen.

Beschreibung des Pannensets





A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"** / aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
E. Fach mit einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss

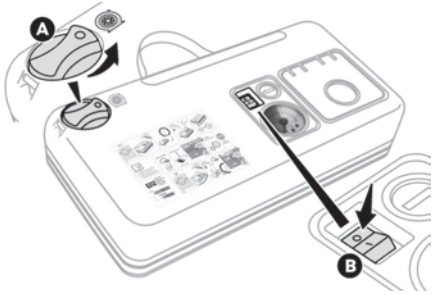
F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

1. Reifen abdichten

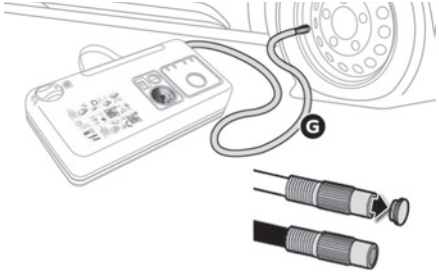
☞ Schalten Sie die Zündung aus.



☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".

☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.

☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.

☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

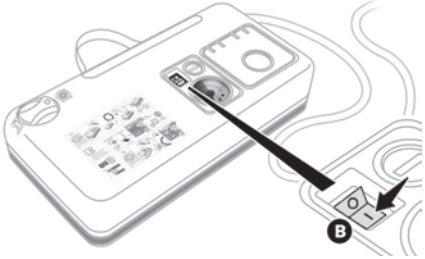
! Vorsicht: dieses Produkt ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.

☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

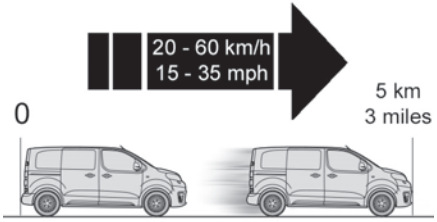
! Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Falls der Druck nach 5 bis 7 Minuten nicht diesen Sollwert erreicht, bedeutet dies, dass der Reifen nicht reparabel ist. Fordern Sie Hilfe von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt an.

☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch.
Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
Halten Sie das Pannenset in Reichweite.



☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

2. Fülldruck regeln





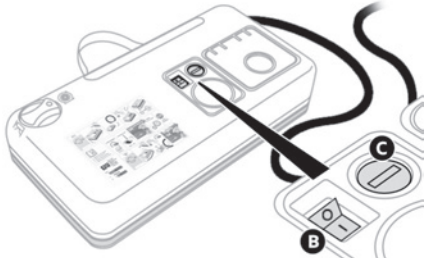
☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".

☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

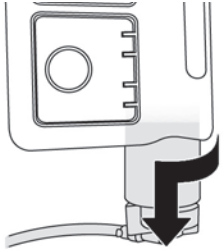
! Suchen Sie so bald wie möglich einenToyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt auf.
Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür.
Ein Druckverlust zeigt, dass die Undichtigkeit nicht beseitigt wurde. Fordern Sie Hilfe von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt an.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen

- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.



- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.
Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im Toyota-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
Vergessen Sie nicht, vom Toyota-Vertragshändler bzw. von der Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt eine neue Flasche mit Reparaturflüssigkeit anzufordern.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.





☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".

☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.

☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads.



☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.

☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

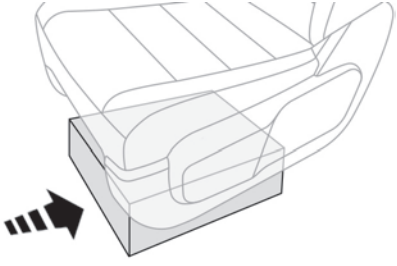
☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs angegebenen Druckwerten.

☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Falls Sie den Druck an einem oder mehreren Reifen ändern, müssen Sie das Reifendruckwarnsystem erneut initialisieren.
Weitere Informationen über die Funktion des Reifendruckwarnsystems (TPWS) finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Radwechsel

Zugang zum Werkzeug

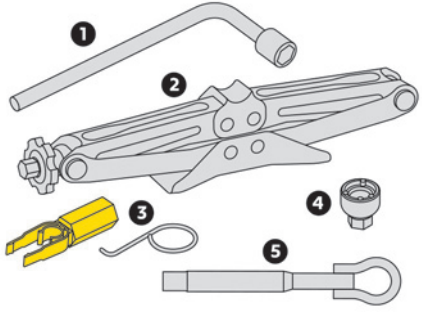


Das Werkzeug befindet sich in einem Werkzeugkasten.

Für weitere Informationen zum **Werkzeugkasten** siehe entsprechende Rubrik.

Details zum Werkzeug

Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.



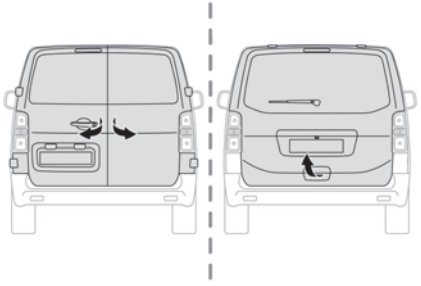
1. Radschlüssel
   Zum Ausbau der Befestigungsschrauben des Rads und zum Anheben/Absenken des Wagenhebers.
2. Wagenheber
   Zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Ausbauwerkzeug für Zierkappen/Radkappen
   Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ermöglicht es den Ausbau der Zierkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern oder der Radkappe bei Stahlrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern
   Zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen "Diebstahlschutzmuttern".
5. Abschleppöse

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen** siehe entsprechende Rubrik.

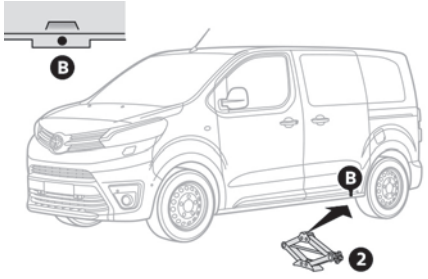
Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden.
Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

Der Wagenheber entspricht der europäischen Regelung, wie in der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG definiert.

Zugang zum Reserverad



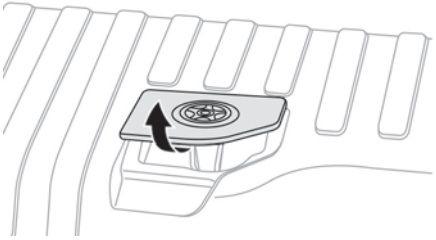
- An das Reserverad gelangen Sie vom Kofferraum aus.
- Öffnen Sie die Heckflügeltüren bzw. die Heckklappe (je nach Fahrzeugkonfiguration).



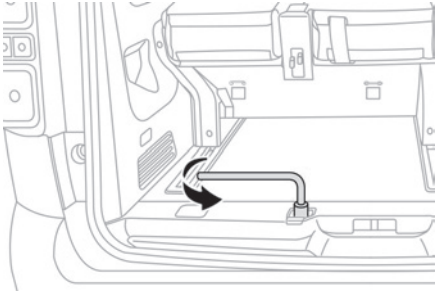
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgestattet ist, heben Sie das Heck des Fahrzeugs mithilfe des Wagenhebers an (unbedingt an Punkt **B**), um ausreichend Platzt zu lassen, um das Reserverad herauszuholen.

> **i** Um ein versehentliches Öffnen der elektrischen Seitentür(en) zu verhindern, deaktivieren Sie die Funktion "**Komfort-Kofferraumöffnung**" über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Weitere Informationen über Öffnen und Verriegeln von Schiebetüren mit Fußsensor siehe den entsprechenden Abschnitt.

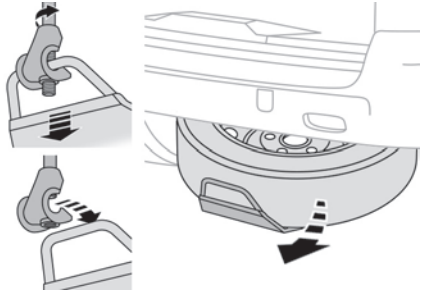
Ausbau



- Greifen Sie auf die Schraube des Korbs zu, die sich auf der Schwelle der Hecktür befindet.

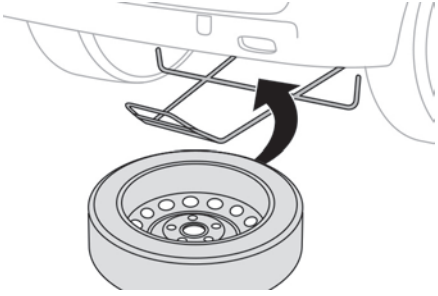


- Lösen Sie die Schraube mit dem Radschlüssel (ungefähr 14 Umdrehungen), bis der Korb abgesenkt wird, um den Haken des Korbs lösen zu können.



☞ Lösen Sie den Korb vom Haken und legen Sie das Ersatzrad neben dem auszuwechselnden Rad ab.

Wiedereinbau



☞ Platzieren Sie das Rad gegenüber dem Korb.

☞ Bringen Sie das Rad nach und nach durch Wechselbewegung (von links nach rechts) an, bis Sie den Befestigungsbereich des Hakens freilegen können.

☞ Befestigen Sie den Korb mit dem Haken und schrauben Sie dann die Schraube mit dem Radschlüssel wieder an, bis die Schraube blockiert.

Rad abmontieren

Fahrzeug abstellen

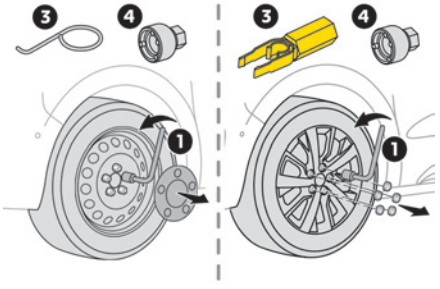
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Wenn Ihr Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den 1. Gang ein und schalten Sie dann die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

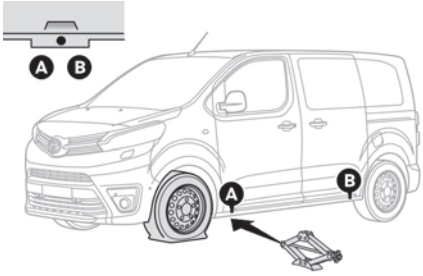
Wenn Ihr Fahrzeug über ein Automatikgetriebe verfügt, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **P** ein und schalten danach die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

Wenn Ihr Fahrzeug über ein automatisiertes Schaltgetriebe verfügt, stellen Sie das Gangwahlrad auf **A** und schalten danach die Zündung aus, um die Räder zu blockieren.

Ziehen Sie die Feststellbremse an und überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

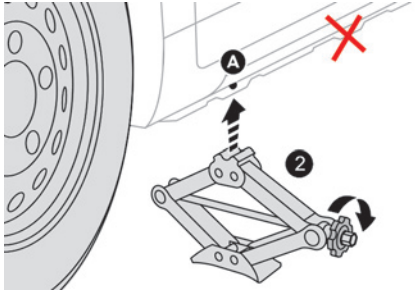


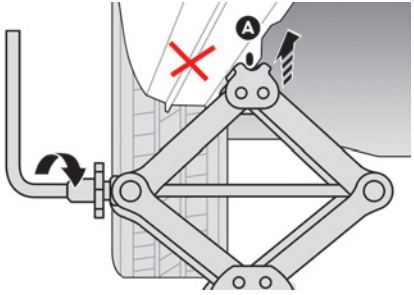
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad ausgestattet ist, entfernen Sie die Zierkappe mit dem Werkzeug **3**.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reserverad ausgestattet ist, entfernen Sie mit dem Werkzeug **3** die Kappen auf allen Schrauben.
- Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie den Steckschlüsselaufsatz für die Diebstahlschutzmuttern **4** auf dem Radschlüssel **1** an, um die Diebstahlsicherungsschraube zu lösen.
- **Lösen** Sie die anderen Schrauben, ohne Sie zu entfernen mit dem Radschlüssel **1**.

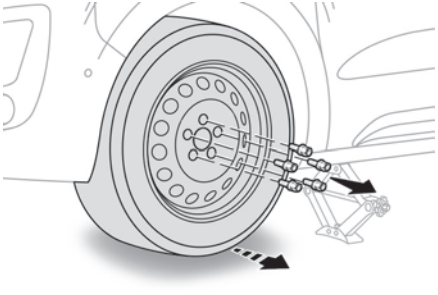


- Setzen Sie die Auflage des Wagenheberfußes am Boden an und vergewissern Sie sich, dass sie senkrecht zur dafür am Unterboden vorgesehenen Ansatzstelle **A** oder **B** liegt, je nachdem, welche dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt.

Verwenden Sie:
- den Wagenheber nicht für einen anderen Zweck als das Anheben der Fahrzeugs,
- keinen anderen Wagenheber als den vom Hersteller mitgelieferten.





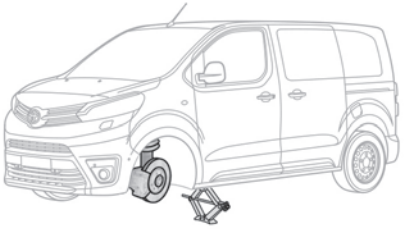


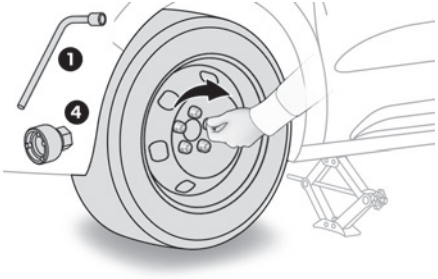
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** mit Hilfe des Rades auseinander, bis dessen Kopf Kontakt mit der verwendeten Ansatzstelle **A** oder **B** hat; die Ansatzstelle **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich in die Mitte des Wagenheberkopfes einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Radschlüssels **1** so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.

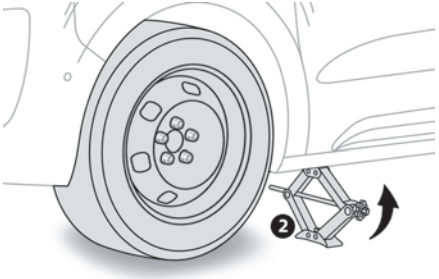
! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Boden rutschig oder beweglich ist, kann es passieren, dass der Wagenheber wegrutscht oder einsinkt - es besteht Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug angesetzt wird und vergewissern Sie sich, dass die Ansatzstelle des Fahrzeugs sich in die Mitte des Wagenheberkopfes einfügt. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber einsinken - es besteht Verletzungsgefahr!

- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

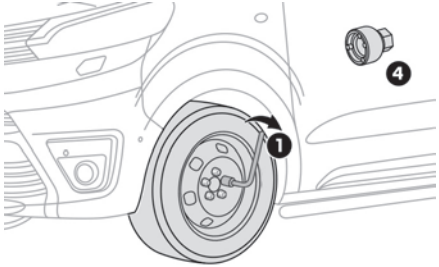
Rad montieren







- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, **ziehen** Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1 an**.
- ☞ **Ziehen** Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1 an**.
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ **Ziehen** Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugkasten.

Tyre Pressure Warning System (TPWS)

Das Stahlersatzrad hat keinen Reifendrucksensor.

Nach einem Radwechsel

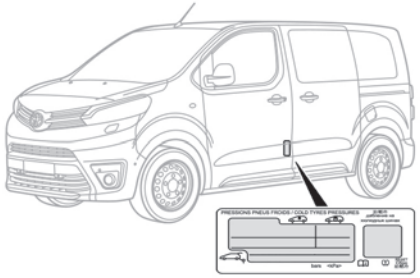
Verstauen Sie das defekte Rad im Korb. Lassen Sie das Anzugsmoment der Schrauben und den Druck des Ersatzrads von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt nachprüfen. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Falls Ihr Fahrzeug über ein Reifendruckwarnsystem verfügt, den Reifendruck kontrollieren und das System erneut initialisieren.

Für weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** siehe entsprechende Rubrik.

Rad mit Radkappe

Setzen Sie bei der **Wiedermontage des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



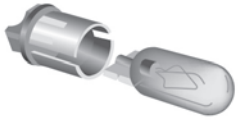
Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

Austausch der Glühlampen

Glühlampentypen

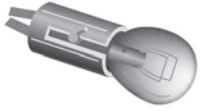
In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:

Typ A



Lampe ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.

Typ B



Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Typ C



Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.

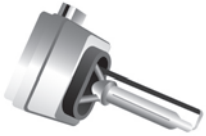
Typ D



Halogenlampe: drehen Sie die Lampe im Uhrzeigersinn.

! Halogenlampen dürfen erst einige Minuten nach dem Ausschalten der Scheinwerfer ausgewechselt werden (Verbrennungsgefahr). Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, sondern verwenden Sie zum Anfassen ein nicht faserndes Tuch.

Typ E



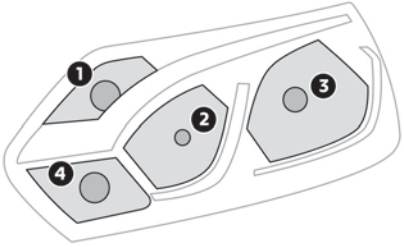
Xenon-Lampen: Xenon-Lampen müssen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da Gefahr durch Stromschlag besteht.

i Vergewissern Sie sich nach jedem Austausch von Glühlampen, dass die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Frontleuchten

Halogenleuchten

Für weitere Informationen zum **Austausch einer Glühlampe** und insbesondere der Lampentypen siehe entsprechende Rubrik.

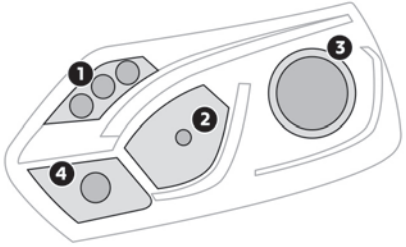


1. Tagfahrlicht / Standlicht
   Typ A, P21-5W
2. Fernlicht
   Typ C, H1-55W
3. Abblendlicht
   Typ C, H7-55W
4. Blinkleuchten
   Typ B, PY21W-21W (bernsteinfarben)

Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7... auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Xenonlampen

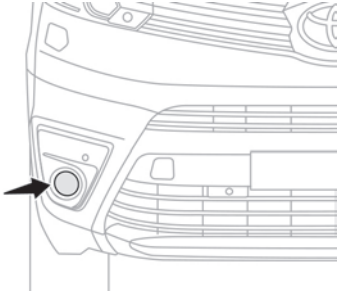
Für weitere Informationen zum **Austausch einer Glühlampe** und insbesondere zu den Lampentypen siehe entsprechende Rubrik.



1. Tagfahrlicht / Standlicht (LED)
2. Fernlicht
   Typ C, H1-55W
3. Abblendlicht
   Typ E, D8S 25W
4. Blinkleuchten
   Typ B, PY21W-21W (bernsteinfarben)

Nebelscheinwerfer

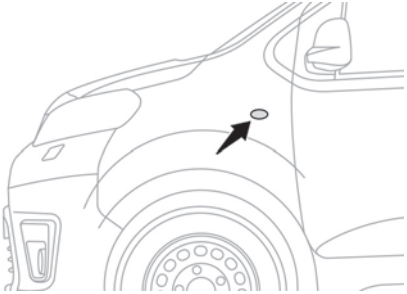
Typ D, H11-55W



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Seitlicher Zusatzblinker

Typ A, WY5W - 5W (gelb)



- Drücken Sie den Blinker nach hinten und nehmen Sie ihn ab.
- Zum Wiederanbringen setzen Sie den Blinker vorne an und schieben Sie ihn dann nach hinten.

Die bernsteinfarbenen Lampen (Blinkleuchten und Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleiche Spezifikation und Farbe ersetzt werden.

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

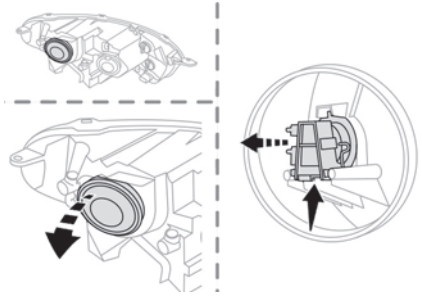
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Abblendlicht (Halogen-Scheinwerfer)

Typ C, H7-55W



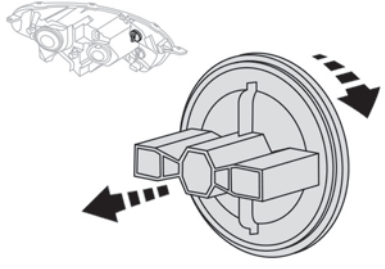
- ☞ Die Abdeckung abziehen.
- ☞ Drücken Sie auf den unteren Clip des Steckverbinders und entfernen Sie Steckverbinder und Lampe.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

i Achten Sie beim Wiedereinbau des Steckverbinders und der Lampe in den Scheinwerfer darauf, dass alles bis zum "Klick" der Verriegelung in der Halterung positioniert wird.

Tagfahrlicht / Standlicht (Halogen-Scheinwerfer)

Typ A, P21-5W

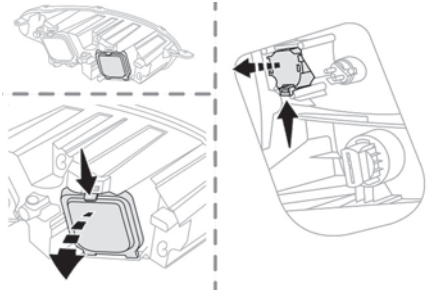


- ☞ Die Lampenfassung um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Entfernen Sie die Fassung.
- ☞ Erneuern Sie die defekte Lampe

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Fernlicht (Halogen-Scheinwerfer)

Typ C, H1-55W

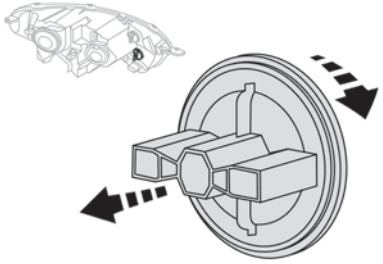


- Die Abdeckung abziehen.
- Drücken Sie auf den unteren Clip des Steckverbinders und entfernen Sie Steckverbinder und Lampe.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Fahrtrichtungsanzeiger (Halogen-Scheinwerfer)

Typ B, PY21W-21W (bernsteinfarben)



- Die Lampenfassung um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- Ersetzen Sie die defekte Lampe.

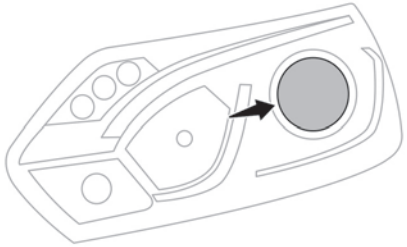
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

! Vorsicht im Bereich hinter der rechten Leuchte (Fahrzeugrichtung); dieser ist möglicherweise heiß und es besteht Verbrennungsgefahr (Entlüftungsschläuche).

i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Abblendlicht (Xenonlampen)

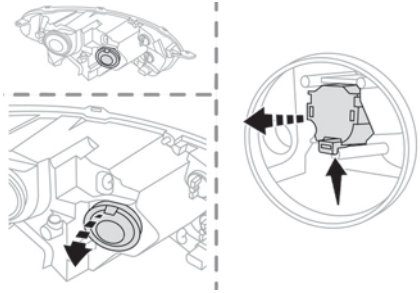
Typ E, D8S 25W



D8S Xenon-Lampen müssen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da Gefahr durch Stromschlag besteht.
Es wird empfohlen, die D8S-Lampen alle auszutauschen, wenn eine davon defekt ist.

Fernlicht (Xenon-Scheinwerfer)

Typ C, H1-55W



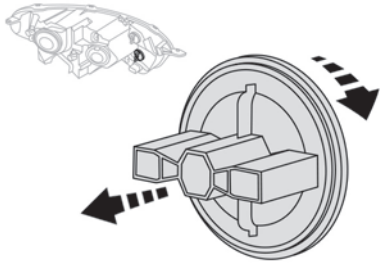
- ☞ Die Abdeckung abziehen.
- ☞ Drücken Sie auf den unteren Clip des Steckverbinders und entfernen Sie den Steckverbinder und die Lampe.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie beim Wiedereinbau des Steckverbinders und der Lampe in den Scheinwerfer darauf, alles bis zum "Klick" zur Verriegelung einzubauen.

Fahrtrichtungsanzeiger (Xenon-Scheinwerfer)

Typ B, PY21W-21W (bernsteinfarben)

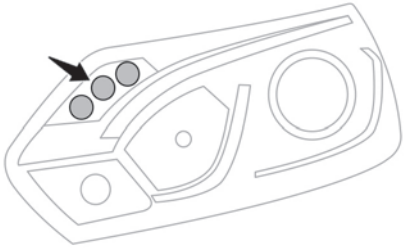


- ☞ Die Lampenfassung um 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Entfernen Sie die Fassung.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Lampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

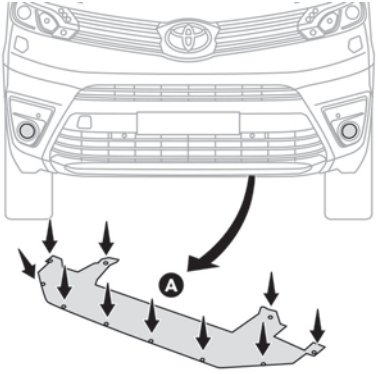
Tagfahrlicht / Standlicht (Xenon-Scheinwerfer)



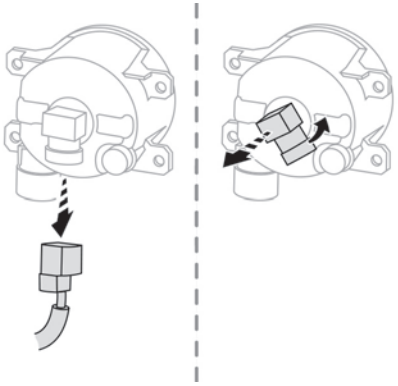
Wenden Sie sich zum Austausch dieses Typs von LED-Lampen, Leuchtenführungen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.
Bei Toyota-Händlern ist ein Austauschsatz für LED-Lampen erhältlich.

Nebelscheinwerfer

Typ C, H11-55W



- ☞ Lösen Sie die Schrauben des Deflektors **A** unter der vorderen Stoßstange.
- ☞ Entfernen Sie Deflektor **A**.



- ☞ Drücken Sie auf den Verriegelungsclip und klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- ☞ Schrauben Sie die Lampenfassung eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Lampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

8

i Sie können sich zum Austausch dieser Lampen auch an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt wenden.

Heckleuchten (Schlussleuchten (Heckflügeltüren mit Fenstern))

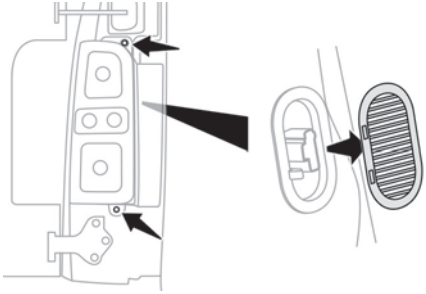
Für weitere Informationen zum **Austausch einer Glühlampe** und insbesondere zu den Lampentypen siehe entsprechende Rubrik.



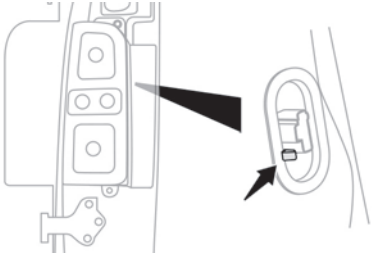
1. Bremsleuchten / Standleuchten
   Typ B, P21/5W-21/5W
2. Blinkleuchten
   Typ B, PY21W-21W (bernsteingelb)
3. Rückfahrleuchten
   Typ B, P21W-21W
4. Nebelschlussleuchte / Standleuchten
   Typ B, P21/4W-21/4W

> **i** Bei Fahrzeugen mit Verkleidung innen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt wenden.

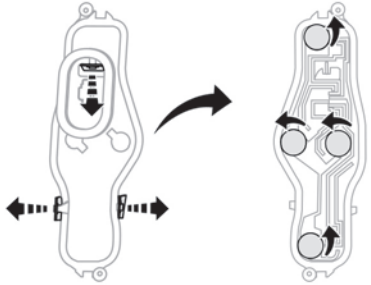
☞ Suchen Sie die defekte Glühlampe und öffnen Sie dann die hinteren Türen.



☞ Entfernen Sie von innen das Belüftungsgitter, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.
☞ Lösen Sie von außen die beiden Befestigungsschrauben.



☞ Halten Sie die Leuchte fest, drücken Sie auf den Clip innen und ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus.
☞ Klemmen Sie den Elektrosteckverbinder ab.



☞ Schieben Sie die 3 Laschen leicht nach außen und ziehen Sie dann die Lampenfassung heraus.
☞ Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

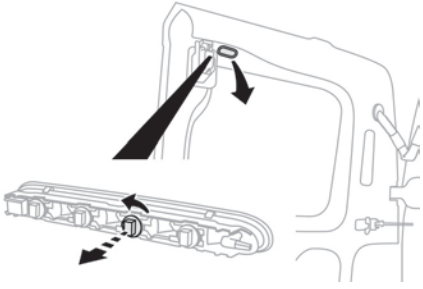
Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zusatzbremsleuchte (Heckflügeltüren mit Fenstern)

Typ A, W5W-5W



☞ Öffnen Sie die linke hintere Tür.

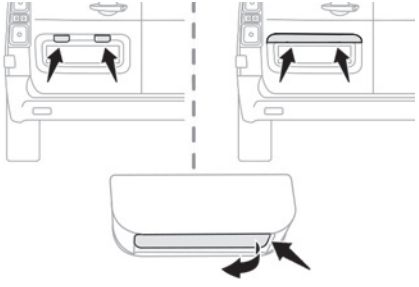


☞ Entfernen Sie die Kunststoffverkleidung mit Hilfe eines dünnen Schraubendrehers.
☞ Drücken Sie die Leuchte durch die Öffnung mit einem Schraubendreher nach außen.
☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
☞ Entfernen Sie die Leuchte.
☞ Lösen Sie die Lampenfassung, indem Sie sie um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
☞ Tauschen Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Glühlampe, um sie zu befestigen.

Kennzeichenleuchten (Heckflügeltüren mit Fenstern)

Typ A, W5W-5W

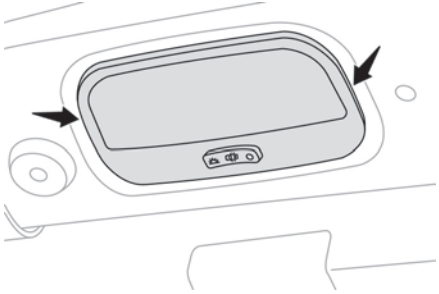


☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Deckenleuchten (vorne und hinten)

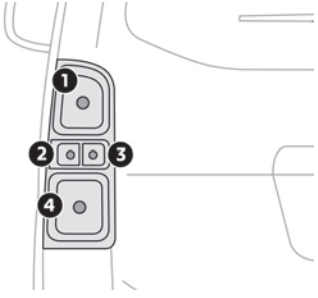
Typ A, W5W-5W



- ☞ Lösen Sie die Clips an der transparenten Abdeckung, indem Sie einen Schraubendreher in die Schlitze auf beiden Seiten der Deckenleuchte schieben.
- ☞ Ziehen Sie an der Leuchte und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Rasten Sie die transparente Abdeckung wieder ein und überprüfen Sie, dass sie richtig arretiert ist.

Schlussleuchten (Heckklappe)

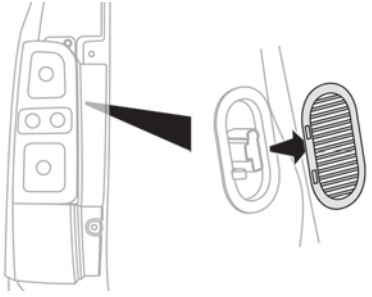
Für weitere Informationen zum **Austausch einer Glühlampe** und insbesondere zu den Lampentypen siehe entsprechende Rubrik.



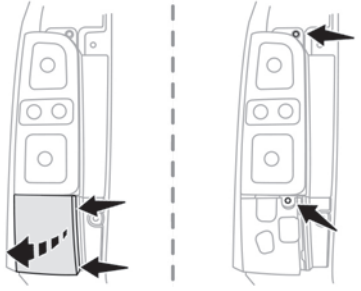
1. Bremsleuchten / Standleuchten
   Typ B, P21/5W-21/5W
2. Blinkleuchten
   Typ B, PY21W-21W (bernsteingelb)
3. Rückfahrleuchten
   Typ B, P21W-21W
4. Nebelschlussleuchte / Standleuchten
   Typ B, P21/4W-21/4W

> **i** Bei Fahrzeugen mit Verkleidung innen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt wenden..

☞ Finden Sie die defekte Lampe und öffnen Sie dann den Kofferraum.

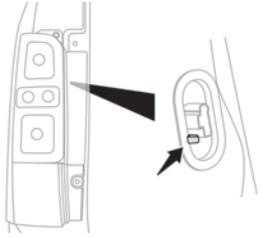


☞ Entfernen Sie den Deckel von innen, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist.



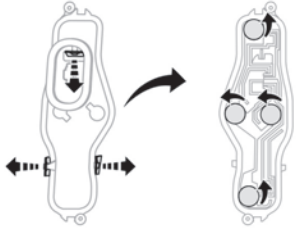
☞ Drücken Sie von außen auf die Clips innen in der Kunststoffverkleidung und kippen Sie sie nach außen, um sie zu entfernen.

☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben.



☞ Halten Sie die Leuchte fest, drücken Sie auf den Clip innen und ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus.

☞ Klemmen Sie den Elektrosteckverbinder ab.



☞ Drücken Sie die drei Laschen leicht nach außen und ziehen Sie dann die Lampenfassung heraus.

☞ Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie vorsichtig darauf drücken und sie im Uhrzeigersinn um eine Viertelumdrehung drehen.

☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

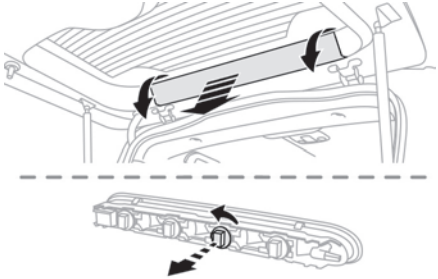
Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zusatzbremsleuchte (Heckklappe)

Typ A, W5W-5W



☞ Kennzeichenleuchten (Heckklappe)

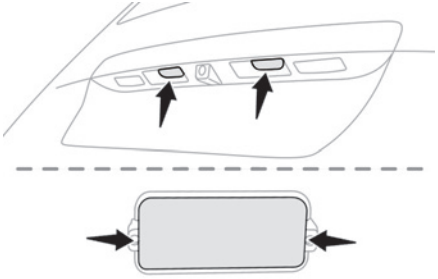


☞ Lösen Sie die Clips der Verkleidung an beiden Enden, indem Sie sie nach oben und unten schwenken.
☞ Ziehen Sie an der Verkleidung, um die mittleren Clips zu lösen; bauen Sie sie dann aus.
☞ Drücken Sie die Leuchte über die Öffnung und mit Hilfe eines Schraubendrehers nach außen.
☞ Klemmen Sie den elektrischen Steckverbinder ab.
☞ Entfernen Sie die Leuchte.
☞ Lösen Sie die Lampenfassung mit einer Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
☞ Tauschen Sie die defekte Lampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Für den Wiedereinbau der Leuchte und der Verkleidung, drücken Sie darauf, um sie einzurasten.

Kennzeichenleuchten (Heckklappe)

Typ A, W5W-5W



☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

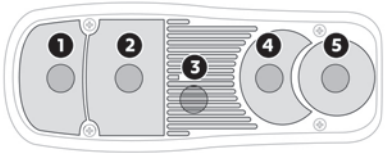
Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

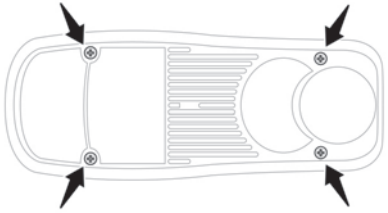
Deckenleuchten (vorne und hinten)



Wenden Sie sich zum Austausch dieses Typs von LED-Leuchten und Leuchtenführungen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt. Wenden Sie sich zum Austausch dieses Typs von LED-Leuchten und Leuchtenführungen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder an eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt. Das Toyota -Händlernetz bietet Ihnen ein Ersatzset für Leuchtdioden (LED) an.

Fahrgestell mit Führerhaus





Rückfahrleuchten

Für weitere Informationen zum **Lampenwechsel** und insbesondere zu den Lampentypen siehe entsprechende Rubrik.

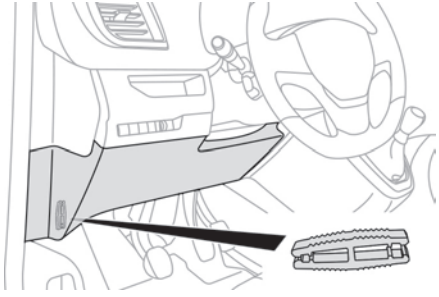
1. Blinkleuchten
   Typ B, P21W-21W
2. Bremsleuchten
   Typ B, P21W-21W
3. Standleuchten
   Typ B, R10W-10W
4. Rückfahrleuchten
   Typ B, P21W-21W
5. Nebelschlussleuchte
   Typ B, P21W-21W

- ☞ Suchen Sie die defekte Leuchte.
- ☞ Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben des durchsichtigen Blocks.
- ☞ Ziehen Sie den Block zu sich heran.
- ☞ Entfernen Sie die defekte Leuchte, indem Sie leicht darauf drücken und dann um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Tauschen Sie die Glühbirne aus.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich hinter dem Deckel des Sicherungskastens, an der Säule des Armaturenbretts.

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts, ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig.
- ☞ Nehmen Sie die Zange aus ihrer Aufnahme heraus.

Austausch einer Sicherung

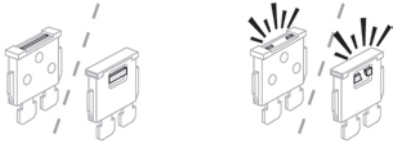
Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen und überprüfen Sie den Draht auf seinen Zustand,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Falls Sicherung nach dem Erneuern schnell wieder durchbrennt, die Fahrzeugelektrik von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen entsprechend qualifizierten und ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen.



In Ordnung **Defekt**



Zange

! Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert. Vor Einbau von anderen elektrischen Ausrüstungen oder Zubehör unbedingt einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt konsultieren.

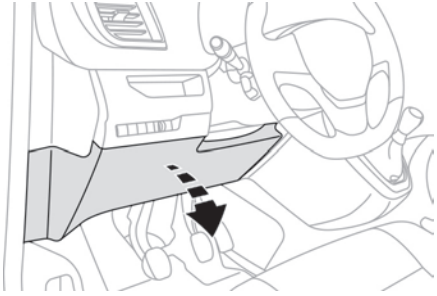
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von Toyota geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt Toyota grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Für weitere Informationen zum Einbau einer Anhängerkupplung oder einer Ausstattung vom Typ TAXI, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Toyota-Händlernetzes.

Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

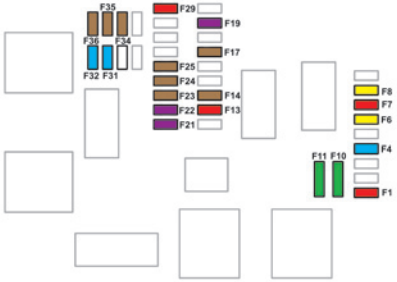
Zugang zu den Sicherungen



☞ Lösen Sie den Deckel durch Ziehen an der linken Seite und dann an der rechten Seite.

Version 1 (Eco)

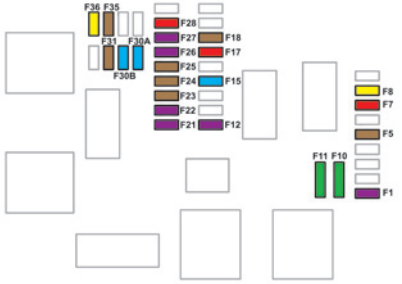
Die Sicherungen, die hier nachstehend beschrieben werden, variieren je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.



Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F1	10	Elektrische Servolenkung, Schalter Kupplung
F4	15	Hupe
F5	20	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne/hinten
F6	20	Pumpe Scheibenwischer vorne/hinten
F7	10	12V-Anschluss für Zubehör hinten
F8	20	Einfache oder doppelte Scheibenwischer hinten
F10/F11	30	Schlösser innen, außen, vorne und hinten
F13	10	Klimaanlagenschalter vorne, Autoradioschalter, Schalthebel, Head-up-Display
F14	5	Alarm, ERA-GLONASS Notrufsystem.
F17	5	Kombiinstrument
F19	3	Schalter am Lenkrad
F21	3	«Intelligentes Zugangs- und Startsystem» oder Zündschalter.
F22	3	Regen- und Helligkeitssensor, Multifunktionskamera
F23	5	Anzeige für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt
F24	5	Touchscreen, Rückfahrkamera und Einparkhilfe
F25	5	Airbags
F29	20	Autoradio, Touchscreen, CD-Player, Navigation
F31	15	Autoradio (+ Batterie)
F32	15	12V-Anschluss für Zubehör vorne
F34	5	Toter-Winkel-Assistent, elektrische Schalter für die Außenspiegel
F35	5	Beheizbare Düsen, Schalter für die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
F36	5	Aufladen der tragbaren Lampe, hintere Deckenleuchte

Version 2 (Full)

Die Sicherungen, die hier nachstehend beschrieben werden, variieren je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

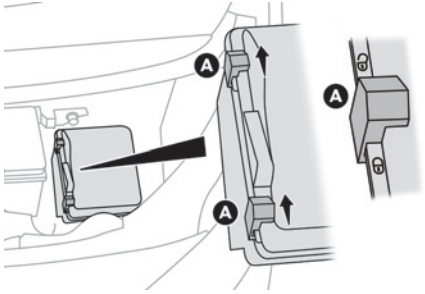


Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F1	3	«Intelligentes Zugangs- und Startsystem» oder Zündschalter.
F5	5	Touchscreen, Rückfahrkamera und Einparkhilfe
F7	10	Klimaanlagenschalter hinten, HiFi-Verstärker
F8	20	Einfache oder doppelte Scheibenwischer hinten
F10/F11	30	Schlösser innen, außen, vorne und hinten
F12	3	Alarm
F17	10	12V-Anschluss für Zubehör hinten
F18	5	ERA-GLONASS Notrufsystem.
F21	3	Aufladen Handlampe, Deckenleuchte hinten
F22	3	Beleuchtung Handschuhfach, Deckenleuchten hinten
F23	5	Toter-Winkel-Assistent, elektrische Schalter für die Außenspiegel
F24	5	Schalter am Lenkrad
F25	5	Schalter für die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
F26	3	Anzeige für nicht angelegten / abgelegten Gurt
F27	3	Regen- und Helligkeitssensor, Multifunktionskamera
F28	10	Schalter Klimaanlage vorne, Radioschalter, Schalthebel, Head-up-Display
F30A oder B	15	Autoradio (+ Batterie)
F31	5	Airbags
F33	15	12V-Anschluss für Zubehör vorne
F35	5	Kombiinstrument
F36	20	Autoradio, Touchscreen, CD-Player, Navigation

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Zugang zu den Sicherungen



- ☞ Entriegeln Sie die beiden Riegel **A.**
- ☞ Entfernen Sie den Deckel.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig und verriegeln Sie die beiden Riegel **A**, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Die Sicherungen, die hier nachstehend beschrieben werden, variieren je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Sicherung Nr.	Stärke (A)	abgesicherter Stromkreis
F12	**5**	Beheizbare Düsen
F14	**25**	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F15	**5**	Frontradar für automatisches Bremsen, elektrische Servolenkung
F17	**10**	Zentralsteuergerät BSI
F19	**30**	Motor Scheibenwischer vorne
F20	**15**	Pumpe Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F21	**20**	Pumpe Scheinwerferwischer
F22	**15**	Hupe
F23	**15**	Fernlicht rechts
F24	**15**	Fernlicht links

12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei.
Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.
Geben Sie die leeren Primärzellen und Batterien an einer Sammelstelle für Sondermüll ab.

Bevor Sie an der Batterie arbeiten, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht. Jede Arbeit an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.
Nach Abschluss der Arbeit, waschen Sie Ihre Hände.

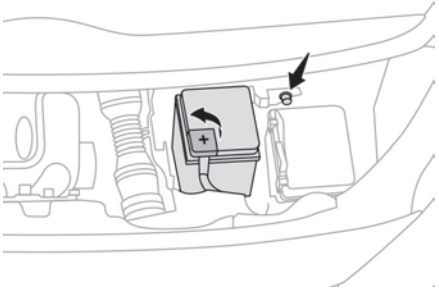
Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften.
Lassen Sie den Austausch nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt vornehmen.

Bei einem Automatikgetriebe versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs den Motor zu starten.

Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und danach außen.
- ☞ Befestigen Sie die Motorhaubenstütze,



- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen.

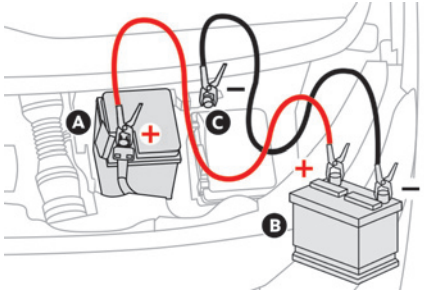
Die (-) Klemme der Batterie ist nicht zugänglich.
Ein separater Massepunkt befindet sich vorne im Fahrzeug.

Für weitere Informationen zu **Motorraum** und **Motor** siehe entsprechende Rubrik(en).

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden oder aber mithilfe eines Batterie-Boosters.

! Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät.
Verwenden Sie niemals einen 24V-Batterie-Booster oder höher.
Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.
Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher der beiden Fahrzeuge aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...).
Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe mobiler Teile des Motors befinden (Ventilator, Riemen, ...).
Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol an.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** (im Bereich des gebogenen metallischen Teils) und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

i Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

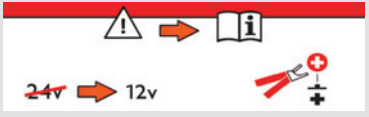
Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.
In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen,
- im Hinblick auf eine längere Standzeit von mehreren Wochen.

Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt in Verbindung.

! Wenn Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, mit einer Nennspannung von 12V.

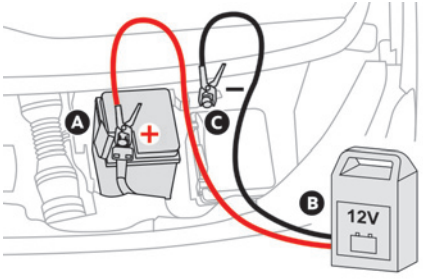


Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

☞ Schalten Sie die Zündung aus.
☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Leuchten, Scheibenwischer, ...).



☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Kunststoffabdeckung der (+) Klemme an.
☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an die (+) Klemme der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
☞ Am Ende des Ladevorgangs, schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabeln der Batterie **A** abklemmen.

! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen. Explosionsgefahr!
Falls die Batterie gefroren ist, diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass die internen Komponenten unbeschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist. Anderenfalls kann giftige, aggressive Batteriesäure austreten.

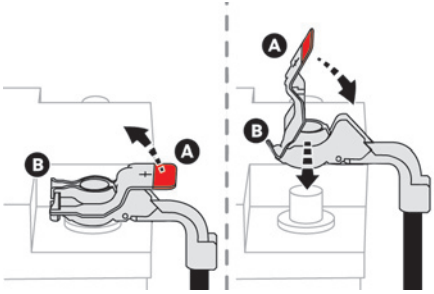
Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.
Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Kofferaumklappe, Scheiben, Dach),
- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

Schnellverschlussklemme



Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **B** zu entriegeln.

Wiederanschließen des Pluspols (+)

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **B** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **A** wieder nach unten drücken.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach dem Wiederanschließen

Nach dem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Wenn nach dieser Maßnahme weiterhin ein kleiner Mangel besteht, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.
Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach), wie z. B.:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (je nach Version),
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

i Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall ist die Funktion erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von der Umgebungstemperatur und dem Batterieladezustand abhängt, wieder verfügbar.

Batteriekapazität

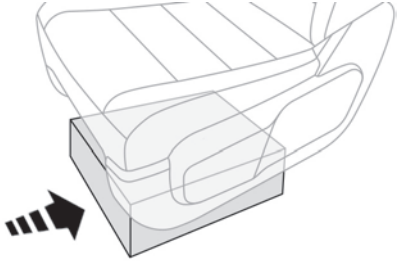
Fahrzeuglänge	Stärke in Ah (Amperestunde)
Compact (L0)	480
Standard (L1)	640
Lang (L2)	720 / 800

! Die Batterie immer durch eine Batterie mit den gleichen Eigenschaften ersetzen.

Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



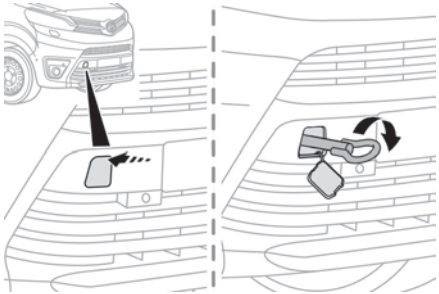
Die Abschleppöse befindet sich im Werkzeugkasten.

i Für weitere Informationen zum **Werkzeugkasten** siehe entsprechende Rubrik.

! Wenn Ihr Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf.

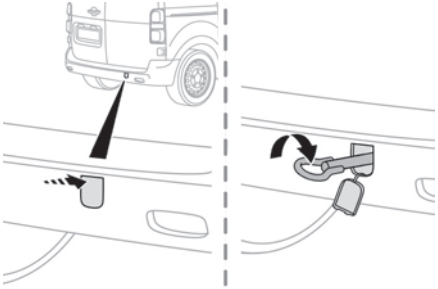
Wenn Ihr Fahrzeug über ein Automatikgetriebe oder ein automatisiertes Schaltgetriebe verfügt, stellen Sie das Gangwahlrad auf Position **N**.
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bremsteile und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- Drücken Sie auf die Abdeckung an der vorderen Stoßstange (wie nachstehend dargestellt), um sie zu lösen.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.
- Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.
- Fahren Sie langsam an und fahren Sie dann eine kurze Strecke.

Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



- Drücken Sie auf die Abdeckung an der hinteren Stoßstange (wie nachstehend dargestellt), um Sie zu lösen.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- Montieren Sie die Abschleppstange.
- Schalten Sie die Warnblinker am abzuschleppenden Fahrzeug ein.
- Fahren Sie langsam an und nur über eine kurze Strecke.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.
Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.
Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.
Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.
In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden…

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde.
Bei allen anderen Varianten ohne AdBlue siehe die entsprechende Motorraumansicht.

i Für weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

! Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motor 1.6 D

(außer AdBlue-Version)



- Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

AdBlue-Motor

- Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

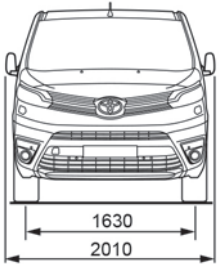
Sonstige Motoren

- Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

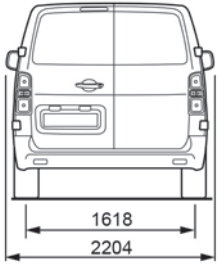
Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.

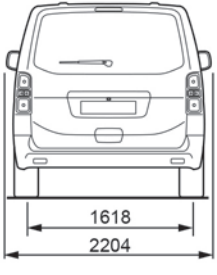
Bei eingeklappbaren Außenspiegeln



Hecktüren mit Fenstern

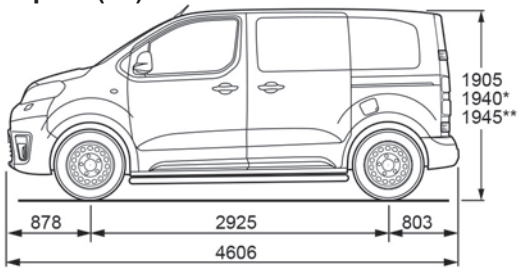


Heckklappe

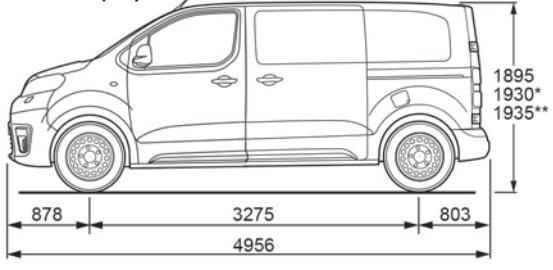


* Erhöhte Nutzlast
** Erhöhte Nutzlast mit Änderung der Fahrzeughöhe
*** Je nach Vertriebsland

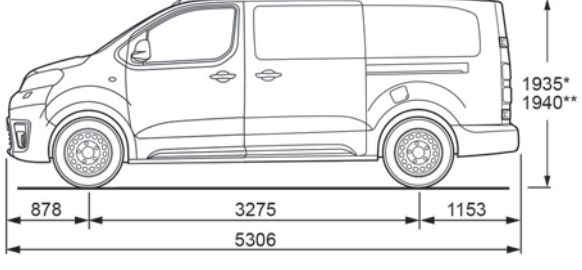
Compact (L0)



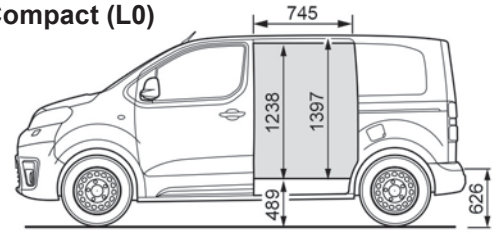
Standard (L1)

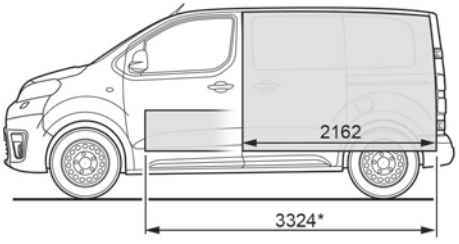


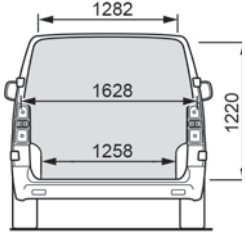
Lang (L2)



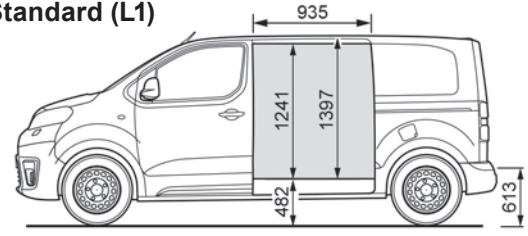
Compact (L0)

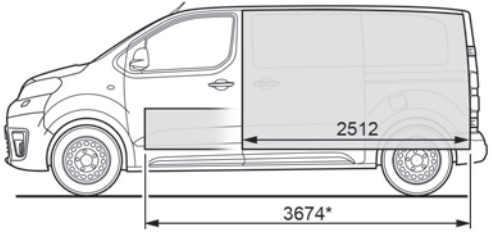




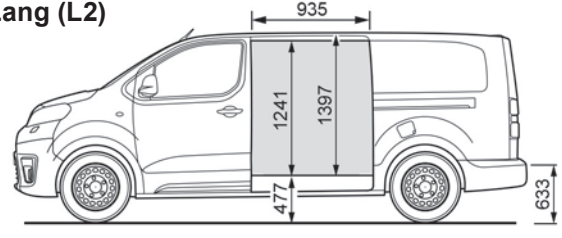


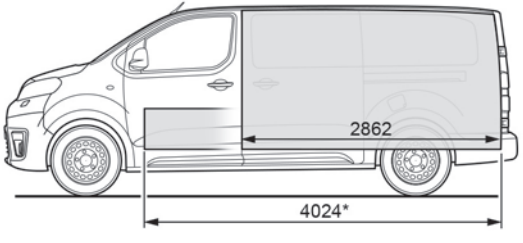
Standard (L1)





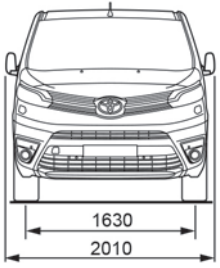
Lang (L2)



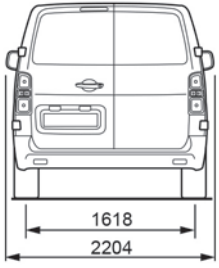


* Bei entfernterSmart Cargo-Sicherungsblende

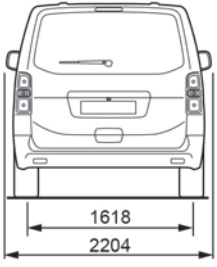
Einklappbare Außenspiegel



Hecktüren mit Fenstern

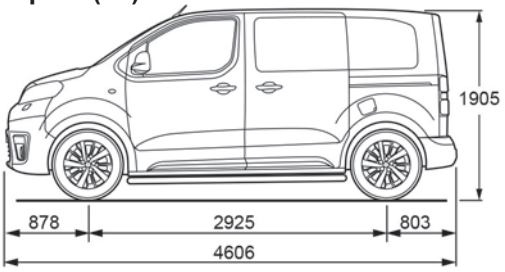


Heckklappe

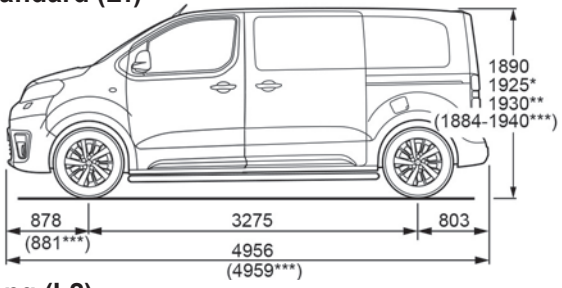


* Erhöhte Nutzlast
** Erhöhte Nutzlast bei Erhöhung
*** Je nach Vertriebsland

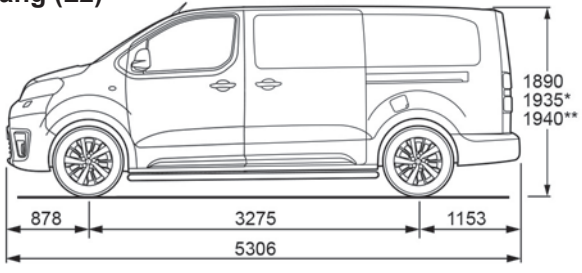
Compact (L0)



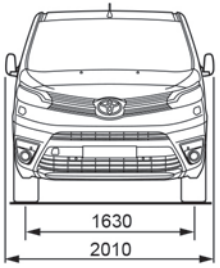
Standard (L1)

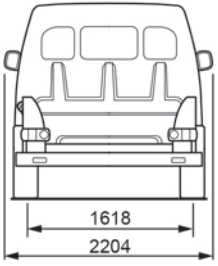


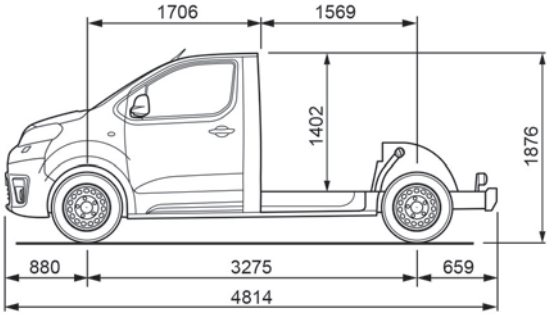
Lang (L2)



Fahrgestell mit Führerhaus







Motoren

Motordaten

Die speziellen Angaben zu Ihrer Motorisierung (Hubraum, Höchstleistung, Drehzahl bei Höchstleistung, Kraftstoffart, CO_2-Ausstoß, ...) entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.
Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Gewichte

Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten. Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt oder eine andere qualifizierte und entsprechend ausgerüstete Fachwerkstatt.

Der angegebene Maximal-Wert für die Anhängelasten kann gegebenenfalls nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.
Eine gegebenenfalls am Fahrzeug angebrachte Anhängekupplung muss der maximalen Anhängelast und Stützlast des Fahrzeugs entsprechen (siehe Angaben in der Anbauanleitung und auf dem Typenschild der Anhängekupplung).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast

Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.
Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg.
Für Fahrzeuge mit Anhänger verringert sich die amtlich zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Bei zu hoher Außentemperatur wird empfohlen, den Motor 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.





Dieselmotoren (EURO 6)

Motoren	Motorcodes	Getriebe	Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	Länge	Anhängelast ungebremst (kg) 8-9 Plätze	Vertikale Last auf der Anhängerkupplung (kg) 8-9 Plätze
1,6D-4D 95HP	3WZ-TV (DV6FDU)	Schaltgetriebe, 5 Gänge	5,6	L0, L1, L2	750	72
				L1*, L2*		80
1,6D-4D 95HP	3WZ-TV (DV6FDU)	EAT6 Automatikgetriebe, 6 Stufen	5,6	L0, L1, L2		72
				L1*, L2*		80
1,6D-4D 115HP	3WZ-HV (DV6FCU)	Schaltgetriebe, 6 Gänge	5,6	L0, L1, L2		72
				L1*, L2*		80

* Erhöhte Nutzlast

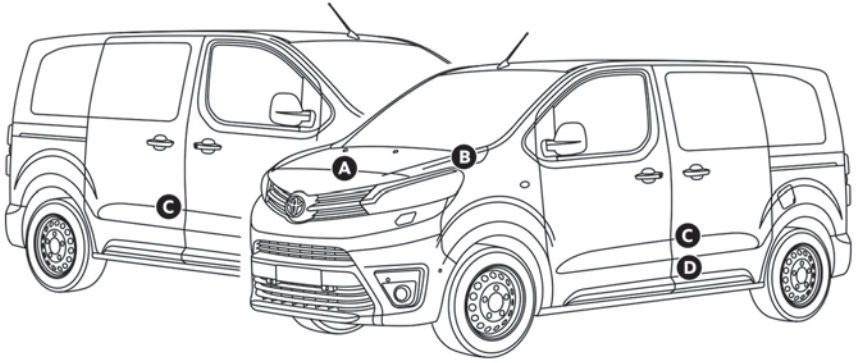


Motoren	Motorencodes	Getriebe	Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Liter)	Länge	Anhängelast ungebremst (kg) 8-9 Plätze	Vertikale Last auf der Anhängerkupplung (kg) 8-9 Plätze
2.0D-4D 120HP	4WZ-FTV (DW10FE)	-	6.1	L0, L1, L2	750	-
				L1*, L2*		-
2.0D-4D 150HP	4WZ-FTV (DW10FDU)	Schaltgetriebe, 6 Gänge	6,1	L0, L1, L2	750	92
				L1*, L2*		100
2.0D-4D 180HP	4WZ-FHV (DW10FC)	EAT6 Automatikgetriebe, 6 Stufen	5,1	L0, L1, L2		80
				L1*, L2*		88

* Erhöhte Nutzlast

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:



A. Fahrgestellnummer (V.I.N.) unter der Motorhaube

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des vorderen rechten Radkastens eingraviert.

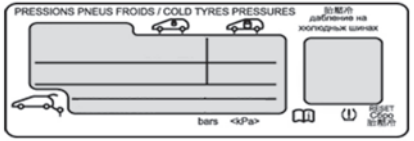
B. Fahrgestellnummer (V.I.N.) am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der rechten oder linken Mittelsäule und beinhaltet folgende Informationen:

- Herstellername,
- Nummer der EG-Betriebserlaubnis,
- Fahrgestellnummer (V.I.N.),
- technisch zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.



D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

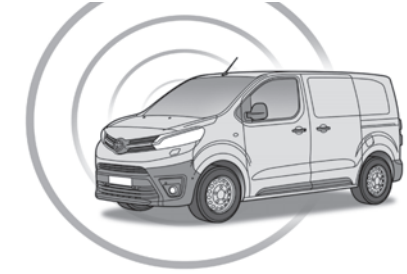
Dieser Aufkleber, der sich an der fahrerseitigen Mittelsäule befindet, beinhaltet folgende Informationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (inklusive Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

ERA-GLONASS Notrufsystem (falls vorhanden)





Notruf mit Lokalisierung

SOS

Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die grüne Diode erlischt.
Die Anwahl kann jederzeit storniert werden, indem man länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist.
Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.
In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das Toyota-Händlernetz.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen.
In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Geolokalisierung

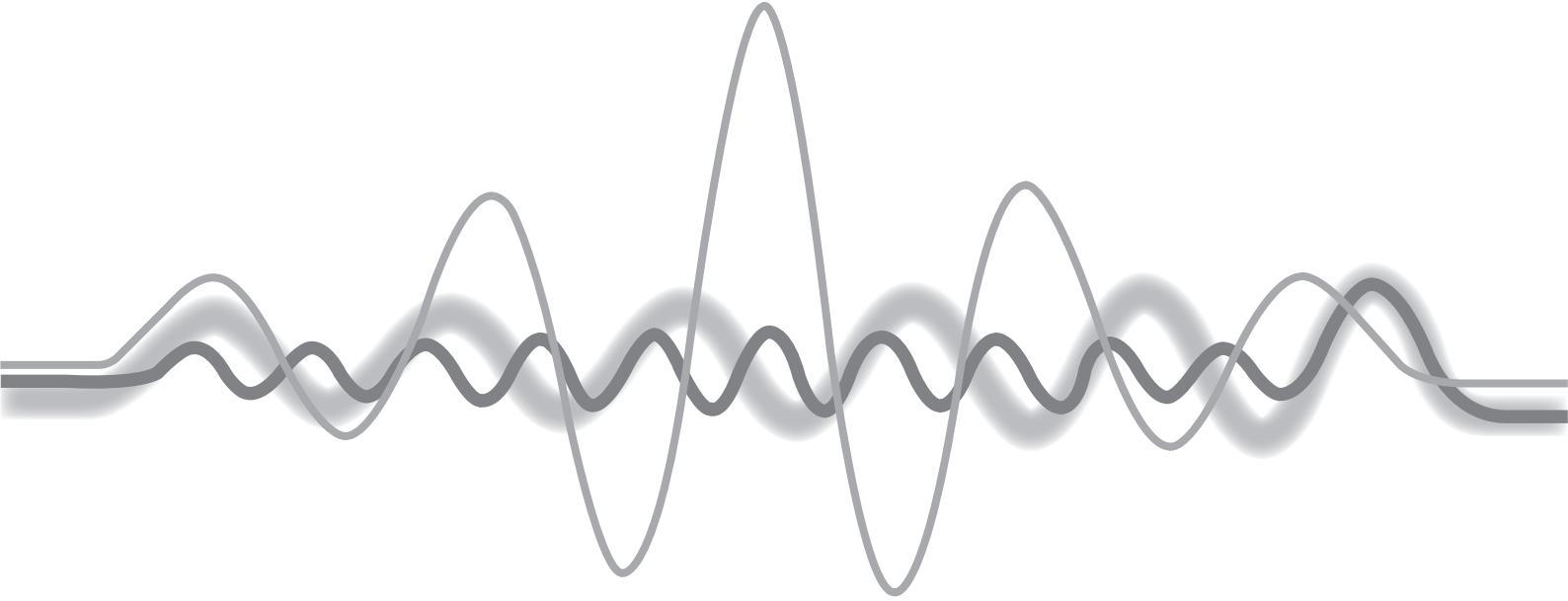


Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zur Bestätigung.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das Toyota-Händlernetz.



Toyota Pro Touch with navigation system

Navigation GPS - Konnektivität - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	342
Betätigungen am Lenkrad	344
Menüs	345
Sprachbefehle	346
Navigation	352
Verbundene Navigation	368
Konnektivität	378
Radio Media	388
Telefonieren	400
Einstellungen	412
Häufige Fragen	422

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth® -Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.
Die angezeigte Meldung des Energiesparmodus weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin. Für weitere Informationen zum **Energiesparmodus** siehe entsprechende Rubrik.

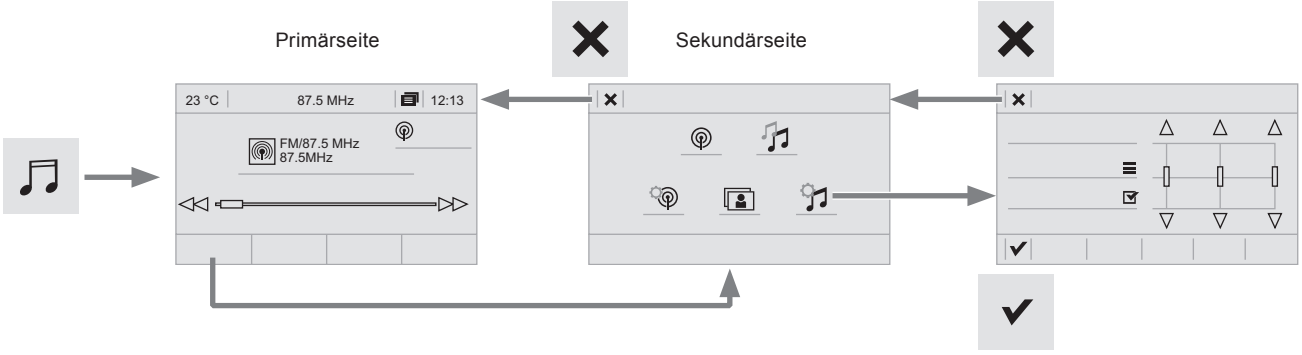
Erste Schritte

Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.

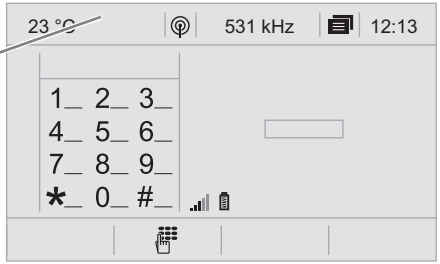
Einstellung der Lautstärke.

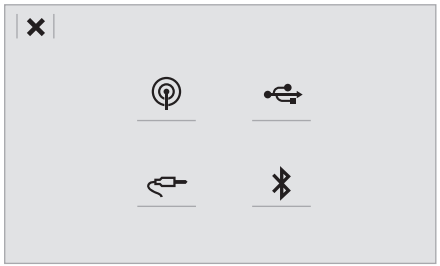
Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß.
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).

! Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, die Senderliste (oder je nach Audioquelle die Titelliste), die Benachrichtigungen über Meldung, auf Emails, auf Updates der Kartendaten und die Dienste für die Navigationsbenachrichtigungen zugreifen.





Auswahl des Audioquelle (je nach Version):
- Radio FM / DAB* / AM*
- Smartphone über MirrorLink™
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.
- Über Bluetooth* verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).

* Je nach Ausstattung

Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestes 5 Minuten. Sinkt die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.
Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke.



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten



Verringerung der Lautstärke



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.
Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.
Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.
Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.
Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.
Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl. Ansonsten Zugriff auf die Speicher.



Radio: Senderliste anzeigen.
Media: Titelliste anzeigen.
Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

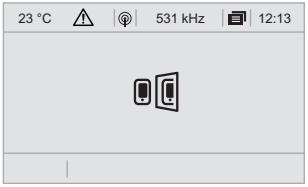
Menüs

Verbundene Navigation



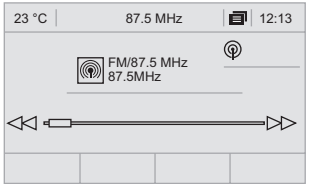
Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.
Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.

Konnektivität



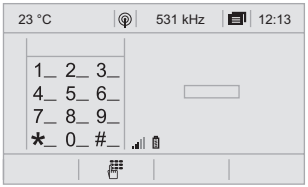
Erlaubt die Bedienung von Anwendungen auf einem Smartphone, das über MirrorLink™ verbunden ist..
Überprüfen Sie den Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.

Radio Media



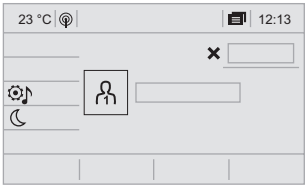
Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.

Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®, Einsicht in die Nachrichten, Emails und Versand von Schnellnachrichten.

Einstellungen



Einstellung eines persönlichen Profils und/oder Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...) und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).

Fahren



Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

Sprachbefehle

Lenkradschalter



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:
- sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter zu trennen oder die Stimme zu heben.
- warten Sie immer auf den "Piepton" (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Passagiere, das Sprechen einzustellen.

Lenkradschalter



Beispiel eines "Sprachbefehls" für eine Navigation:
""Zu Adresse" "Hauptstrasse 11, Berlin" "navigiere"".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:
"Interpret" "Nena" "spielen".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für ein Telefon:
"Max anrufen".

! Die Sprachbefehle, mit einer Wahl unter 12 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Brasilianisch), erfolgen entsprechend der zuvor im System gewählten und eingestellten Sprache.

Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch der Sätze "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind nicht verfügbar.

Informationen - Anwendung

i 

Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen.

Allgemeine Sprachbefehle

Diese Sprachbefehle können von jeder Bildschirmseite aus vorgenommen werden, nachdem auf die Taste Spracherkennung oder Telefon am Lenkrad gedrückt wurde, vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch läuft.

"Sprachbefehle"	Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zum Mediaplayer" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung".
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus "Anfänger" oder "Fortgeschritten".
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle "Navigation"

Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem der Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

"Sprachbefehle"	Hilfemeldungen
Nach Hause navigieren	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel "zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Kontakt Max fahren". Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl "Favorit" oder "vorheriges Ziel" hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen "zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Favorit Tennisclub navigieren". Oder sagen Sie beispielsweise "nach Hause navigieren". Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel "Hotels in Berlin anzeigen" oder "Tankstelle in der Nähe anzeigen". Für mehr Informationen, können Sie auch "Hilfe zu Zielführungseinstellungen" sagen.
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	
Verbleibende Strecke	Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Strecke", "verbleibende Reisezeit" oder "Ankunftszeit ansagen". Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle "Radio Media"

Diese Befehle können von jedem Hauptbildschirm vorgenommen werden, nachdem auf den Schalter für die Spracherkennung am Lenkrad gedrückt wurde und vorausgesetzt, dass gerade kein Telefongespräch getätigt wird.

"Sprachbefehle"	Hilfsmeldungen
Sender <...> einstellen	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".
Informationen zum aktuellen Titel	Um die Details des Stücks, Künstlers und Albums anzuzeigen, das/der gerade gespielt wird, können Sie Informationen zum aktuellen Titel sagen
Titel <...> spielen	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von "spielen". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".
Interpret <...> spielen	
Album <...> spielen	

Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle "Telefon"

Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist.
Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

"Sprachbefehle"	Hilfemeldungen
<...> Anrufen*	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen". Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen". Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen". Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.
Wählen <...>*	
Die Kontakte anzeigen*	
Anrufe anzeigen*	
Mailbox abrufen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das angeschlossene Telefon ein Herunterladen der Verzeichnisse und letzten Anrufe unterstützt und der Download durchgeführt wurde.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

Wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist, können von jedem Hauptbildschirm aus Sprachbefehle gegeben werden. Hierzu drücken Sie auf die Telefontaste am Lenkrad, vorausgesetzt, dass kein Telefongespräch im Gange ist.
Wenn kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen..

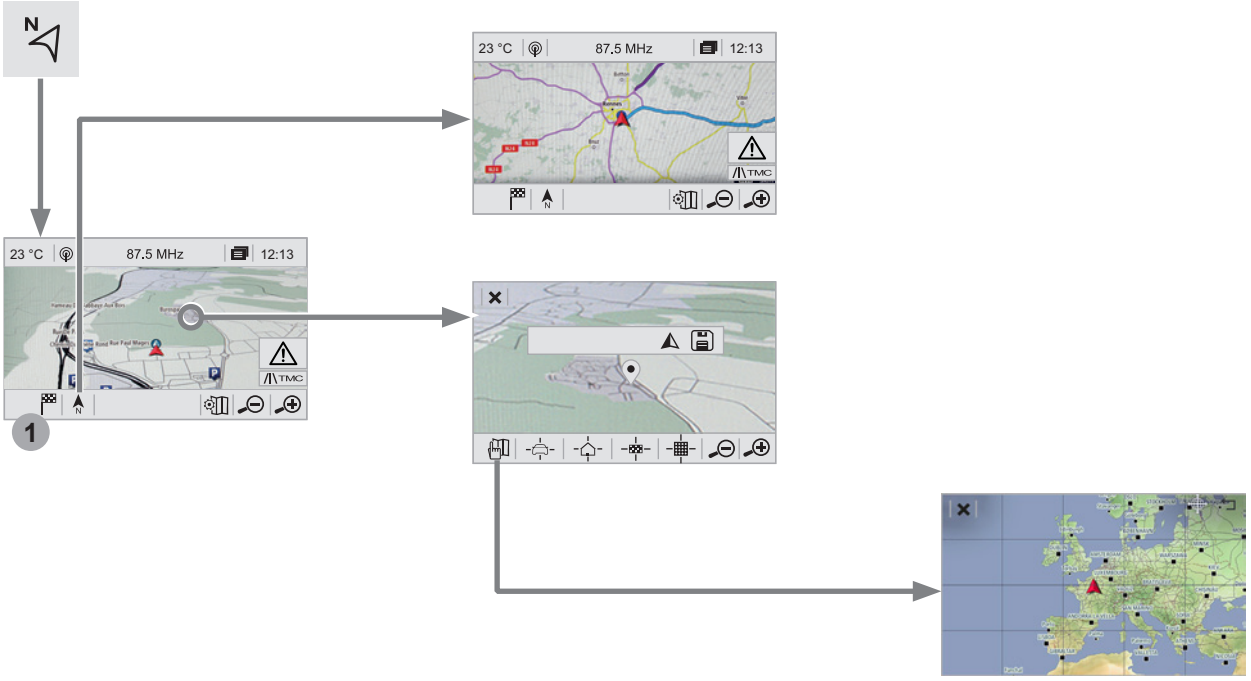
 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
SMS an <...> senden	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neuste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Neuste Nachricht anhören*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von "anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

Das System sendet nur vordefinierte "SMS".

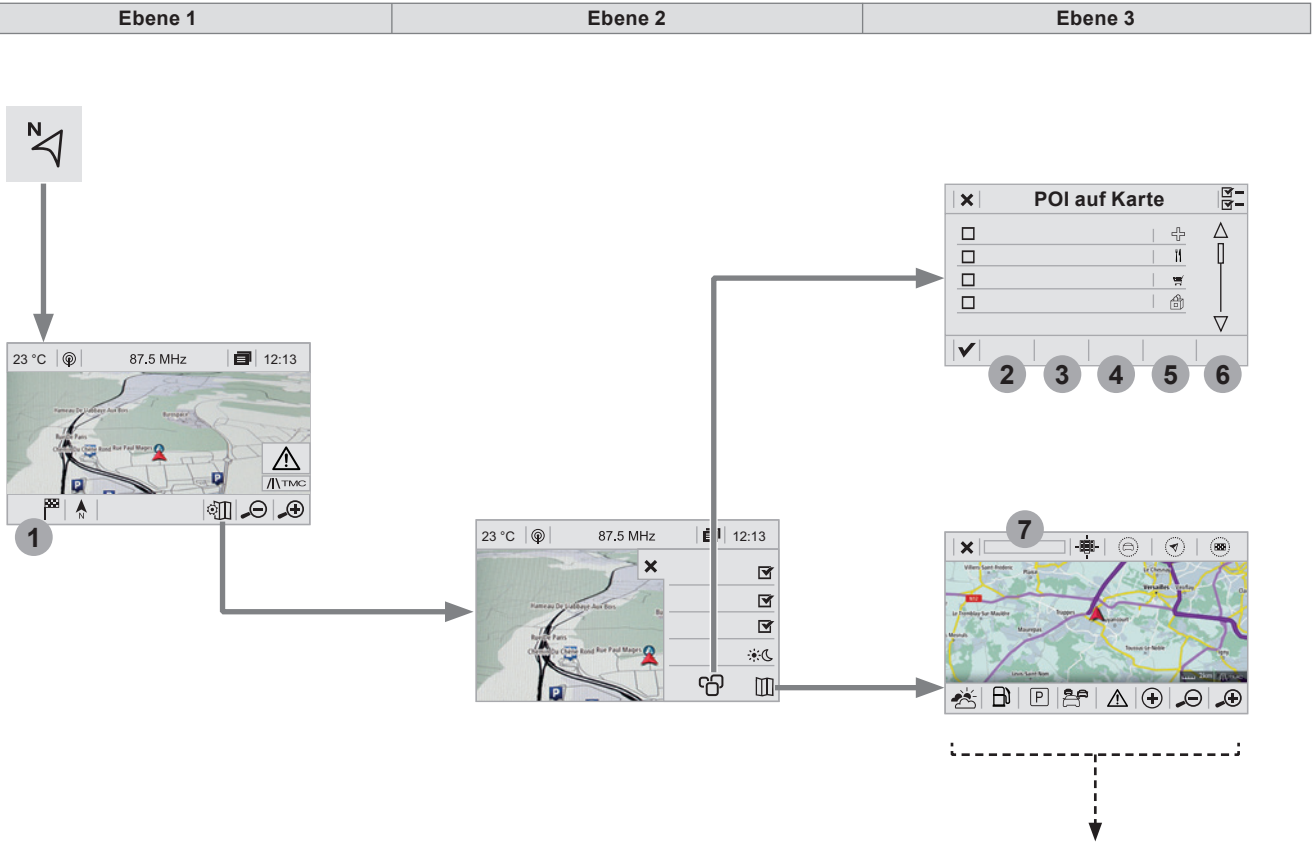
* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das mit dem System verbundene Telefon den Download des Verzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt und wenn der Download vorgenommen worden ist.

Navigation

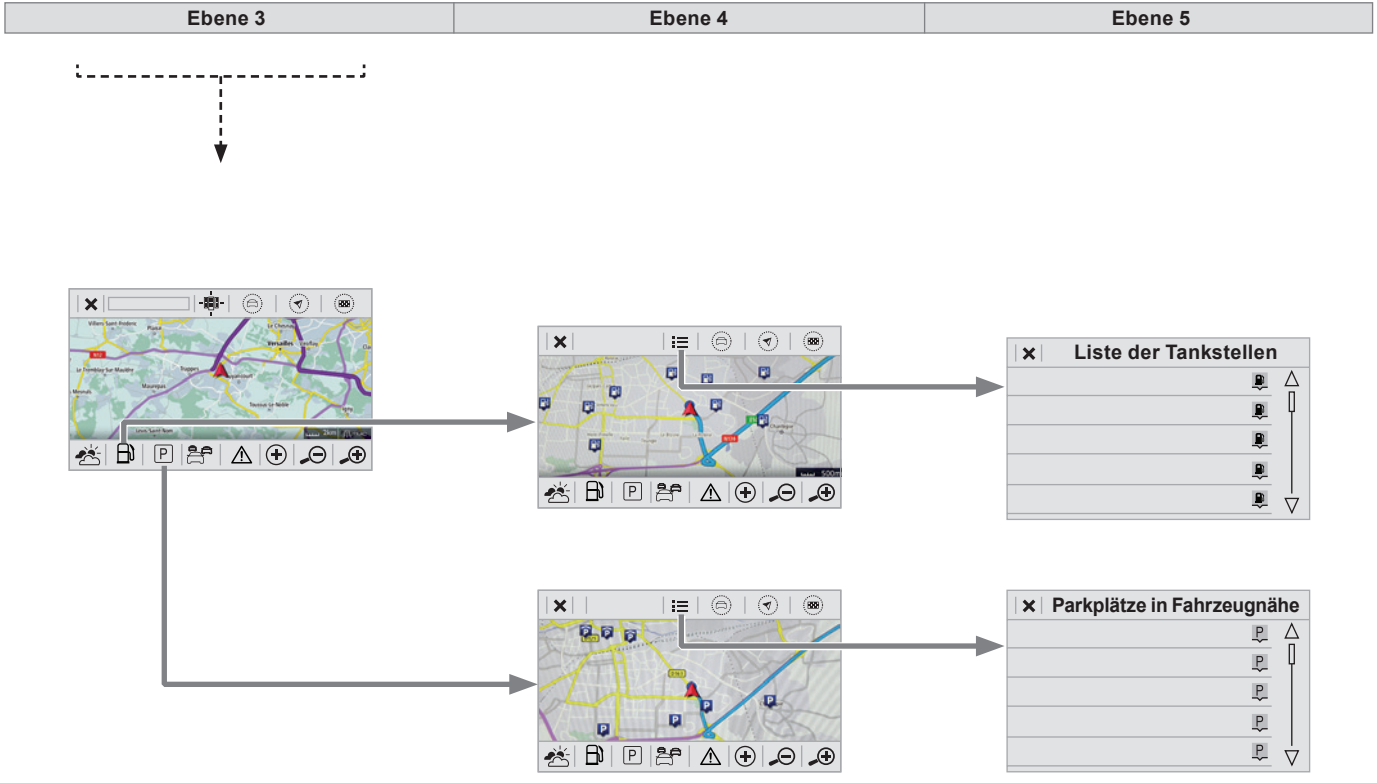
Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



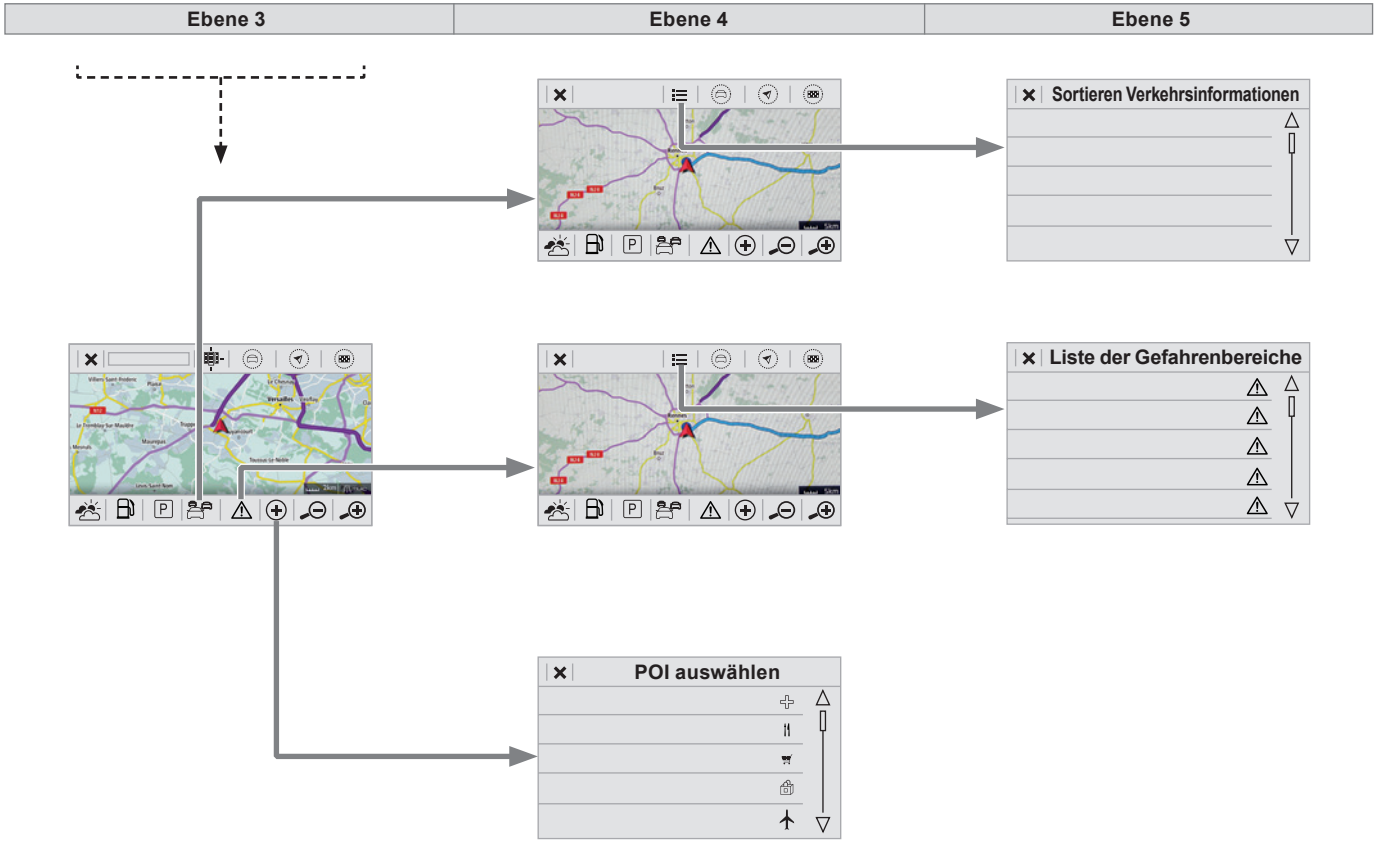
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation					Wahl der Kartenausrichtung; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung nach dem Fahrzeug oder Perspektive.
	Navigation					Anzeigen der verfügbaren Verkehrsinformationen.
	Navigation		**Mappemonde (Weltkarte)**			Manuelles Lokalisieren eines Bereichs auf der Weltkarte oder Eingabe der Koordinaten.
			In der Nähe des Fahrzeugs			Wählen Sie das gewählte Lokalisierungskriterium.
			In der Nähe von Zuhause			
			In der Nähe des Zielortes			
			2D-Modus			Zu einer 2D-Karte wechseln.
						Wegzoomen
						Heranzoomen
						Start der Navigation zur aktuellen Adresse
						Speichern der aktuellen Adresse
						Wegzommen
						Heranzoomen


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
N
23 °C
87.5 MHz
12:13
TMC
1
POI auf Karte
2
3
4
5
6
7

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
			Tankstellen			Aktivieren oder deaktivieren der verfügbaren Inhalte (Tankstellen, Parkplätze, Risiko- und Gefahrenbereiche).
			Parkplatz			
			Gefahrenbereich			
			Kartenfarbe			Wahl der Anzeige der Karte im Modus Tag/Nacht.
			Detail Karte	2	Reise	Ein Sonderziel wählen.
				3	Freizeit	
				4	Einkaufszentrum	
				5	Öffentlich	
				6	Geographie	
	Navigation				Alles auswählen	Alles auswählen oder alles abwählen.
				✔	Bestätigen	Ihre Wahl oder Auswahl speichern.
			Karte konsultieren	7	Stadt modifizieren	Eine Stadt speichern oder ändern.
					Wetterbericht	Anzeigen der im Modus nicht verbunden verfügbaren Karteninhalte.
					Tankstelle	
				P	Parkplatz	
					Verkehr	
					Gefahrenbereich	
					POI auswählen	Die verfügbaren Sonderziele auswählen.
						Wegzoomen
						Heranzoomen

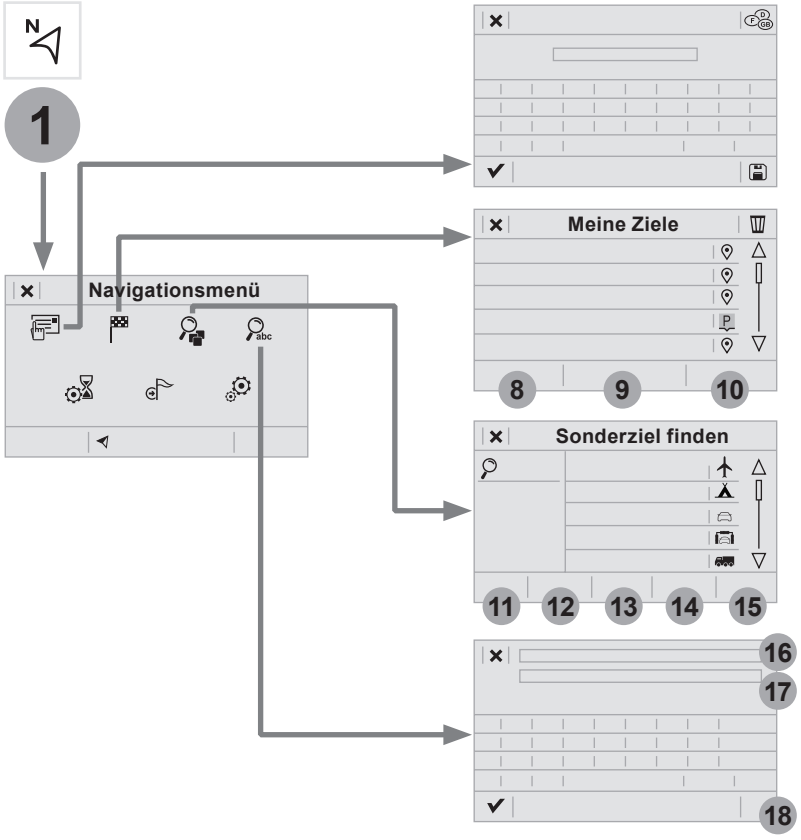

Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5
Liste der Tankstellen
Parkplätze in Fahrzeugnähe

Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Heranzoomen	✔	Bestätigen			Zoomen in der Umgebung der ausgewählten Stadt.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Lokalisierungsoption wählen.
	Auf der Fahrstrecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht					Über den TMC-Modus ausgegebene Wetterinformationen.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste der POI.
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
P	Parkplatz				Parkplätze in der Nähe des Fahrzeugs	
					Parkplätze auf der Fahrstrecke	
					Parkplätze am Zielort	
						Wegzoomen
						Heranzoomen

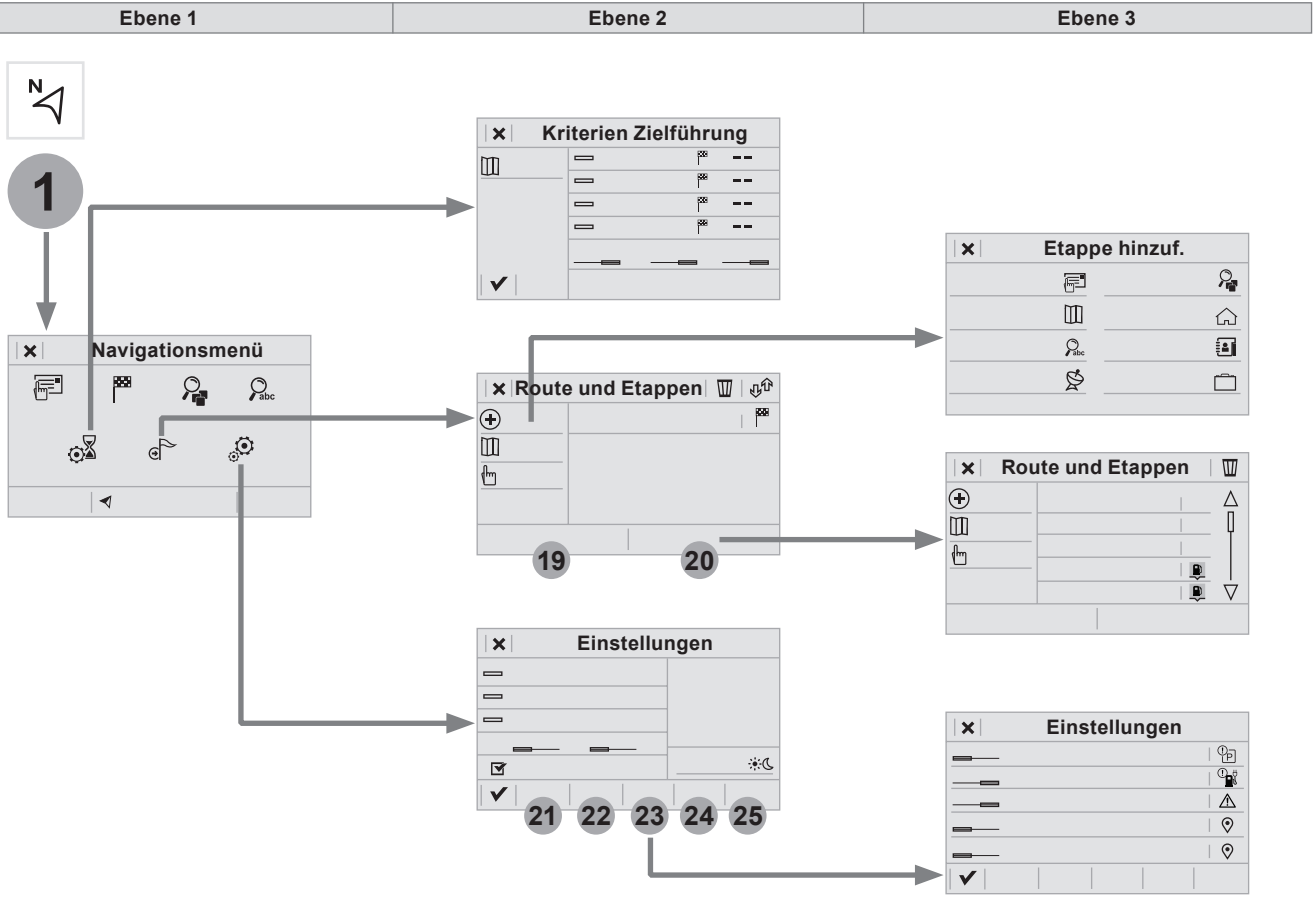

Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5
Sortieren Verkehrsinformationen
Liste der Gefahrenbereiche
POI auswählen

Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	In Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.
	Gefahrenbereich				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeigen der Liste der Gefahrenzonen (Bauarbeiten, Pannen, Unfälle, ...).
	POI auswählen					Eine anzuzeigende Sonderzielkategorie konfigurieren.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Navigation → Sekundärseite → Adresse eingeben					Das Land wählen.
1						Die aktuelle Adresse speichern.
		✔	Bestätigen			Die aktuelle Adresse bestätigen.
	Navigation → Sekundärseite → Meine Ziele	8	Frühere			Die Ziellisten anzeigen und die Navigation starten.
1		9	Favoriten		My home	
					My work	
		10	Kontakt			
						Ein oder mehrere Ziele löschen.
	Navigation → Sekundärseite → Points of interest	11	Reise			Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie das Sonderziel auswählen.
1		12	Freizeit			
		13	Einkaufszentrum			
		14	Öffentlich			
		15	Geographie			
			Suchen			Suchen eines Sonderziels.
	Navigation → Sekundärseite → Suchen	16	POI			Ein Sonderziel eingeben.
1		17	Adresse			Adresse eines Sonderziels eingeben.
		18	Lokal / Eingesch.			Den Suchmodus für die POI auf Grundlage lokaler Daten oder verbunden je nach angemeldeten Diensten.
		✔	Bestätigen			Die Eingabe bestätigen.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
1
Navigationsmenü
Kriterien Zielführung
Route und Etappen
19
20
Etappe hinzuf.
Route und Etappen
Einstellungen
21
22
23
24
25
Einstellungen

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
1	Navigation → Sekundärseite → Kriterien Zielführung		Schnell			Die Zielführungskriterien wählen (Autobahnen, Mautstraßen und Modus Berücksichtigung des Verkehrs).
			Kurz			
			Kompromiss			
			Ökologisch			
			In Karte anzeigen			Die nach den Kriterien gewählte Fahrstrecke anzeigen.
		✔	Bestätigen			Die Auswahl speichern.
1	Navigation → Sekundärseite → Routen / Etappenziel	19	Etappen			Die gespeicherten Zwischenstopps speichern.
		20	Roadmap			Details zur Fahrstrecke anzeigen.
			Etappe hinzuf.		Zwischenziel hinzufügen	Eine folgende Etappe auf der angebotenen Liste hinzufügen.
			Routenansicht			Anzeigen einer Karte
			Beenden			Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
						Ein oder mehrere Zwischenziel/e löschen.
						Eine Etappenziel in der Liste verschieben.
1	Navigation → Sekundärseite → Einstellungen	21	Aspekte			Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		22	Optionen			
		23	Warnungen			
		24	Vokal			
		25	Kartenmaterial			
		✔	Bestätigen			Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Land**".



Geben Sie "**Nummer**", "**Strasse**" und "**Stadt**" ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die "**Kriterien Zielführung**" auszuwählen.

Und / Oder



Um die "**Kriterien Zielführung**" zu wählen, wählen Sie "**In Karte anzeigen**" aus.



Deücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Zielführung zu starten.

Um die Navigation zu verwenden, ist es erforderlich, auf der virtuellen Tastatur die "**Stadt**", "**Eine Strasse einzugeben**" und die "**Nummer**" einzugehen oder aus der Liste "**Kontakt**" oder in der "**Historie**" eine Adresse auszuwählen.

Ohne Angabe der Hausnummer werden Sie zu einem der Enden der Straßen geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Frühere**" aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die "**Kriterien Zielführung**" anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

Wählen Sie "**Position**" aus, um den Ankunftspunkt geografisch anzuzeigen.

Zu "My work" oder "My home" fahren



Drücken Sie auf "**Navigation**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Favoriten**" aus.



Wählen Sie "**My home**" aus.

Oder.



Wählen Sie "**My work**" aus.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Points of interest**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Geographie**", "**Öffentlich**", "**Einkaufszentrum**", "**Freizeit**" oder "**Reise**" aus.

Oder



Wählen Sie "**Suchen**" aus, um den Namen oder die Adresse eines POI einzugeben.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf "**Navigation**", um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

i Das lange Drücken auf einen Punkt öffnen eine Liste der POI in der Nähe.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um Mappemonde anzuzeigen.
Mit Hilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



Ein Punkt in der Mitte des Bildschirms wird angezeigt, der sich aus de eingegebenen "**GPS-Länge**" und "**GPS-Breite**" ergibt.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die "**GPS-Breite**" einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die "**GPS-Länge**" einzugeben.

TMC (Trafic Message Channel)

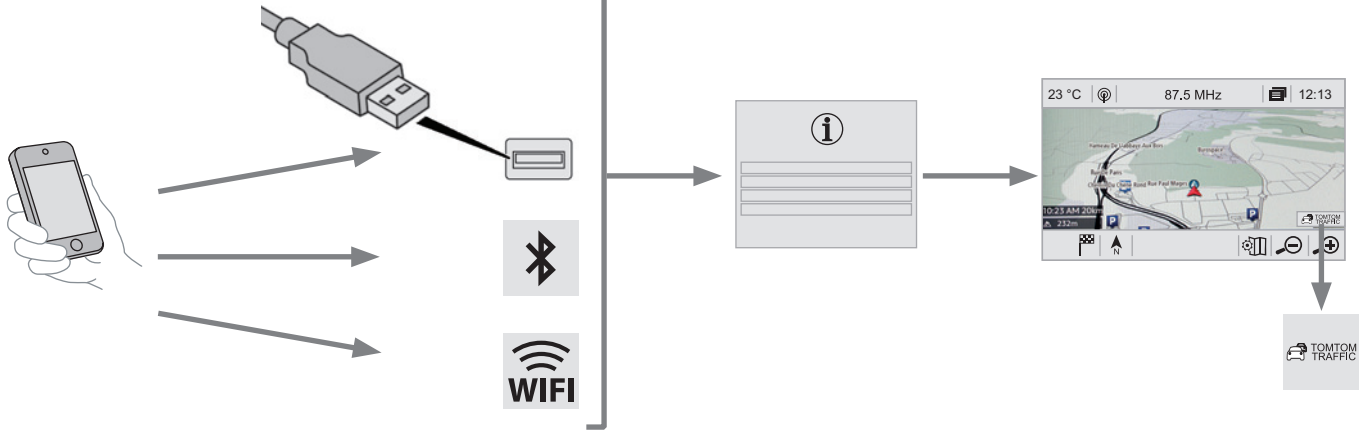
Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) sind eine europäische Norm, über die in Echtzeit Verkehrsinformationen über das RDS-System des FM-Radios ausgegeben werden.
Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung



Verknüpfte Navigationsdienste

Um verknüpfte Navigationsdienste nutzen zu können, müssen Sie zunächst ein Toyota-Konto auf my.toyota.eu einrichten.

Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

Für den Zugriff auf verknüpfte Navigationsdienste können Sie Ihr Smartphone als Modem in Ihrem Fahrzeug nutzen.
Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an.
Das Smartphone wird aufgeladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Bluetooth®-Verbindung des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es erkennbar ist (siehe Rubrik "Konnektivität").

WiFi -Verbindung



Wählen Sie das WiFi-Netz aus, das das System gefunden hat und stellen Sie eine Verbindung her (siehe Rubrik "Konnektivität").

Verwendungsbeschränkungen:
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.

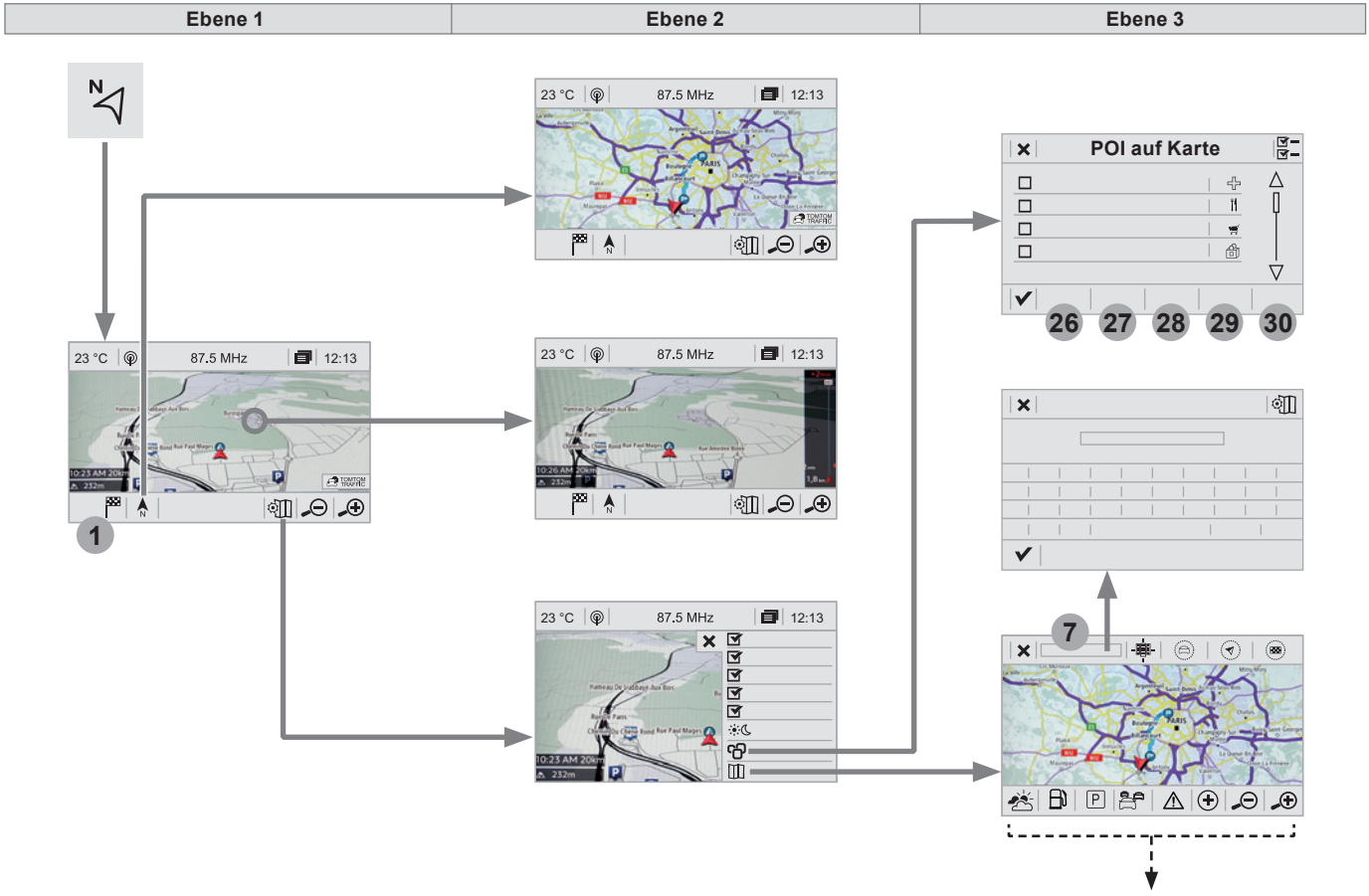


Wenn dieser "TOMTOM TRAFFIC"-Logo erscheint, ist der Dienst verfügbar.

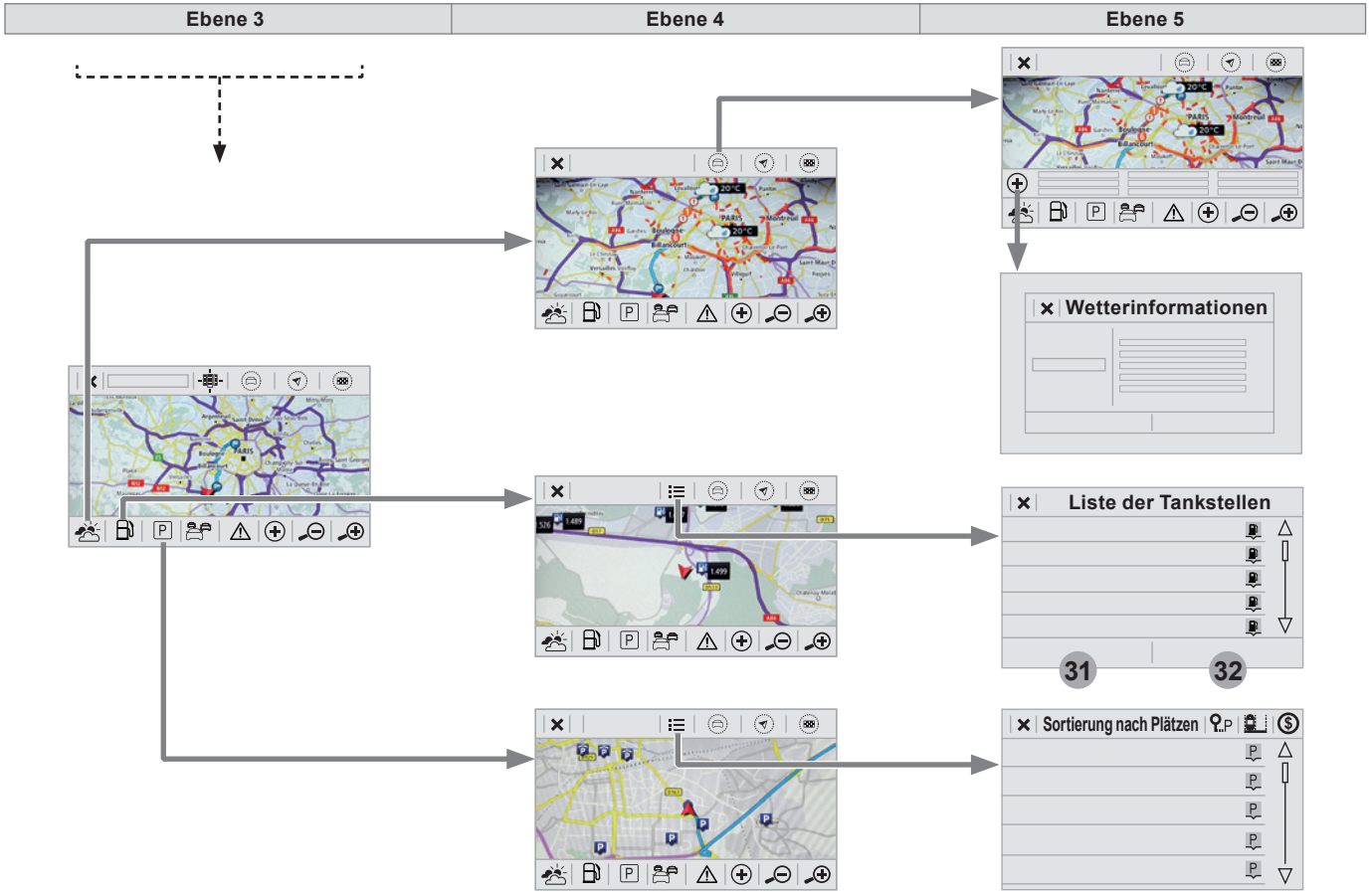
Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.
Ein Paket vernetzte Dienste:
- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich.

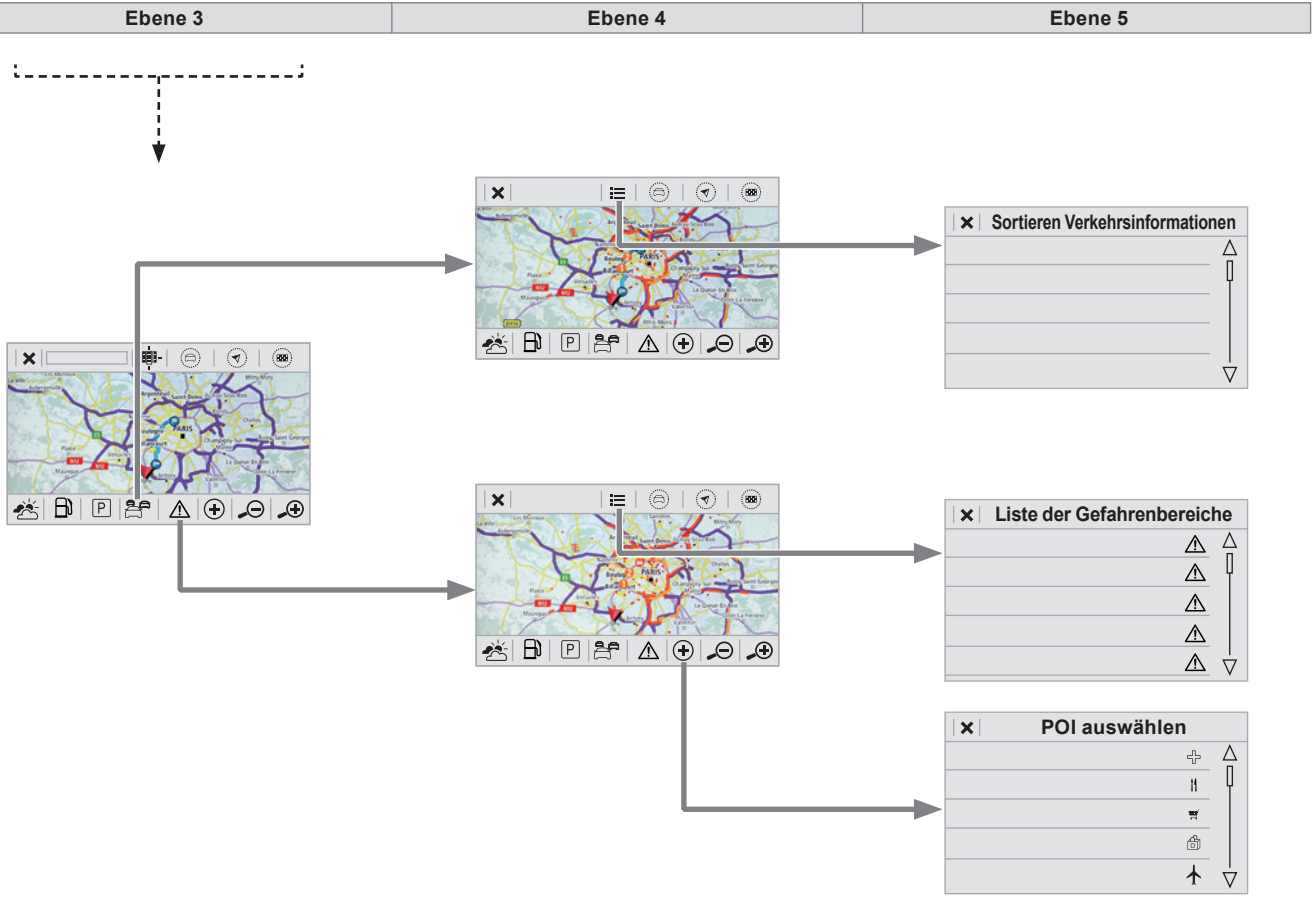
Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System richtig funktionieren kann, empfehlen wir Ihnen, **das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems zu aktualisieren**.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
23 °C
87.5 MHz
12:13
POI auf Karte
26
27
28
29
30
1
7

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation					Kartenausrichtung wählen; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung des Fahrzeugs oder Perspektive.
	Navigation → **TOMTOM TRAFFIC**					Bei Verbindung des Systems mit dem Netz, Anzeige von "TOMTOM TRAFFIC" anstatt der "TMC", für eine Echtzeit-Nutzung aller verfügbaren Optionen.
	Navigation	☑	**Wetterbericht**			Optionen wählen. Die Karte zeigt die Fahrtstrecke an, die entsprechend der Optionen ausgewählt wurde.
		☑	**Tankstellen**			
		☑	**Parkplatz**			
		☑	**Verkehr**			
		☑	**Gefahrenbereich**			
		☼☾	**Kartenfarbe**			Die Anzeige der Karte wählen.
	→		**Detail Karte**	26	Einkaufszentrum	Die verfügbaren POI wählen.
				27	Geographie	
				28	Freizeit	
				29	Öffentlich	
				30	Reise	
				✔	Bestätigen	Die Optionen speichern.
			Karte konsultieren	7	Stadt modifizieren	Eine Stadt wählen oder ändern.
						Wegzoomen
						Heranzoomen


Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5
Wetterinformationen
Liste der Tankstellen
31
32
Sortierung nach Plätzen

Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Stadt wählen	✔	Bestätigen			Eine Stadt wählen oder ändern.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Stadt wählen oder ändern.
	Auf der Strecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht				**Wetterinformationen**	Anzeigen der Wettervorhersage des Tages oder der nächsten Tages.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Tankstellenliste und der damit verbunden Informationen (Adresse, Preise, Kraftstoffe, ...).
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
				31	**Nach Entfernung**	
				32	**Nach Preis**	
P	Parkplatz				Parkplatz in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste mit Parkplätzen und den verbundenen Informationen (Adresse, Distanz, verfügbare Plätze, Preise, ...).
					Parkplatz auf der Strecke	
					Parkplatz am Zielort	
					Sortierung nach Distanz	
					Sortierung nach Plätzen	
					Sortierung nach Preisen	
						Wegzoomen
						Heranzoomen


Ebene 3
Ebene 4
Ebene 5
Sortieren Verkehrsinformationen
Liste der Gefahrenbereiche
POI auswählen

Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Anmerkung
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	Anzeige von Verkehrsinformationen in Echtzeit: Art, Beschreibung und Dauer (in Minuten).
	Gefahrenbereiche				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeige von Gefahrenbereichen in Echtzeit (Baustellen, Pannen, Unfälle, ...).
	Point of Interest		Point of Interest		POI auswählen	Anzeige der POI-Liste je nach ausgewähltem Ort.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie "**Karte konsultieren**" aus.



Wählen Sie "**Wetterbericht**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um allgemeine Informationen anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.

Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Optionen**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**
- "**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen**"
- "**Senden von Informationen zulassen**"



Wählen Sie "**Warnungen**" aus.



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Vor Gefahrenbereichen warnen**".

Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option "**Senden von Informationen zulassen**" auswählen.

Die Anzeige der Gefahrenbereiche unterliegt der geltenden Gesetzgebund und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von "Gefahrenbereichen"

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**" angekreuzt haben.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Neuen Gefahrenbereich angeben", die sich im oberen Balken des Touchscreen befindet.



Wählen Sie die Option "**Typ**" aus, um den Typ des "Gefahrenbereichs" zu wählen.



Wählen Sie die Option "**Geschwindigkeit**" aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

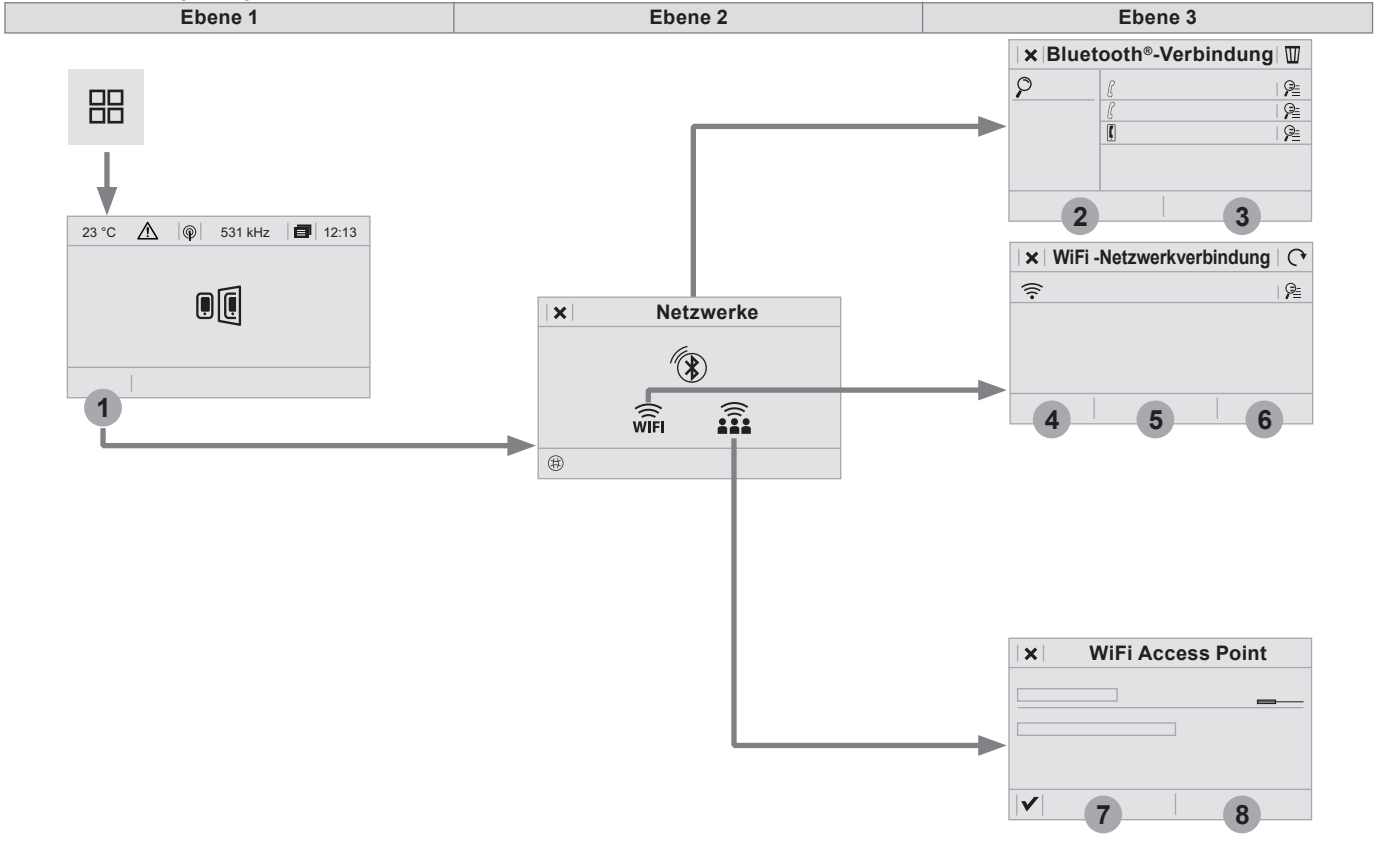


Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und die Information zu verbreiten.

i Sie können Sie Updates für das System, die Gefahrenbereiche und die Kartendaten auf der Internetseite der Marke herunterladen.
Dort wird auch erklärt, wie die Updates vorzunehmen sind.

Konnektivität

Je nach Ausstattung verfügbare Funktionen.



Je nach Ausstattung verfügbare Funktionen.

Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
1	Konnektivität → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	2	Alle	Alle verbunden oder nicht verbundenen Telefone anzeigen.
		3	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbundenen Peripheriegerät starten.
1	Konnektivität → Sekundärseite → WiFi - Netzwerkverbindung	4	Gesichert	Die sicheren WiFi-Netzwerke anzeigen.
		5	Nicht gesichert	Die ungesicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		6	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
1	Konnektivität → Sekundärseite → WiFi Access Point	7	Aktivierung	Das Teilen der WiFi-Verbindung aktivieren oder deaktivieren.
		8	Einstellungen	Auswählen eines vom System gefundenen WiFi-Netzwerks und eine Verbindung herstellen.
		✔		Speichern der Einstellungen.

Bluetooth® -Verbindung

Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth®-Telefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon

Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Maßnahmen ausgehend vom System

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.

Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**".

Wählen Sie "**Suchen**" aus.
Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(en) wird angezeigt.

Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.

Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:
- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".

Die Aktivierung des Profils; "**Daten Mobiles Internet**" ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten "Notruf und Pannenhilferuf" ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.

Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Konnektivität**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi - Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur den WiFi-Netz- "**Schlüssel**" und das "**Passwort**" ein.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Verbindung zu starten.

i Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Konnektivität**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi Access Point**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder



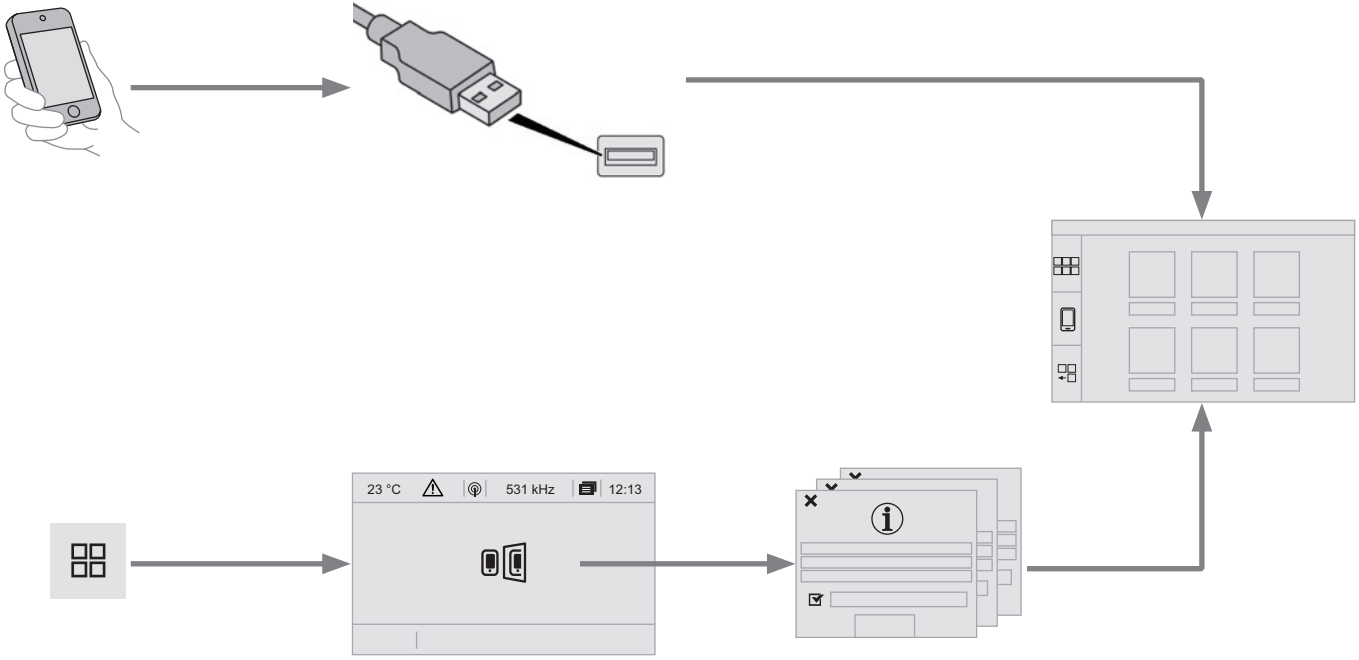
Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerks des Systems und das Passwort zu ändern.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

i Um sich gegen das Eindringen von Hackern zu schützen und Ihre Systeme maximal zu schützen wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode bzw. ein komplexes Passwort einzugeben.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems**. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "**MirrorLink™**" sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.

Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.

Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Konnektivität**", um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.

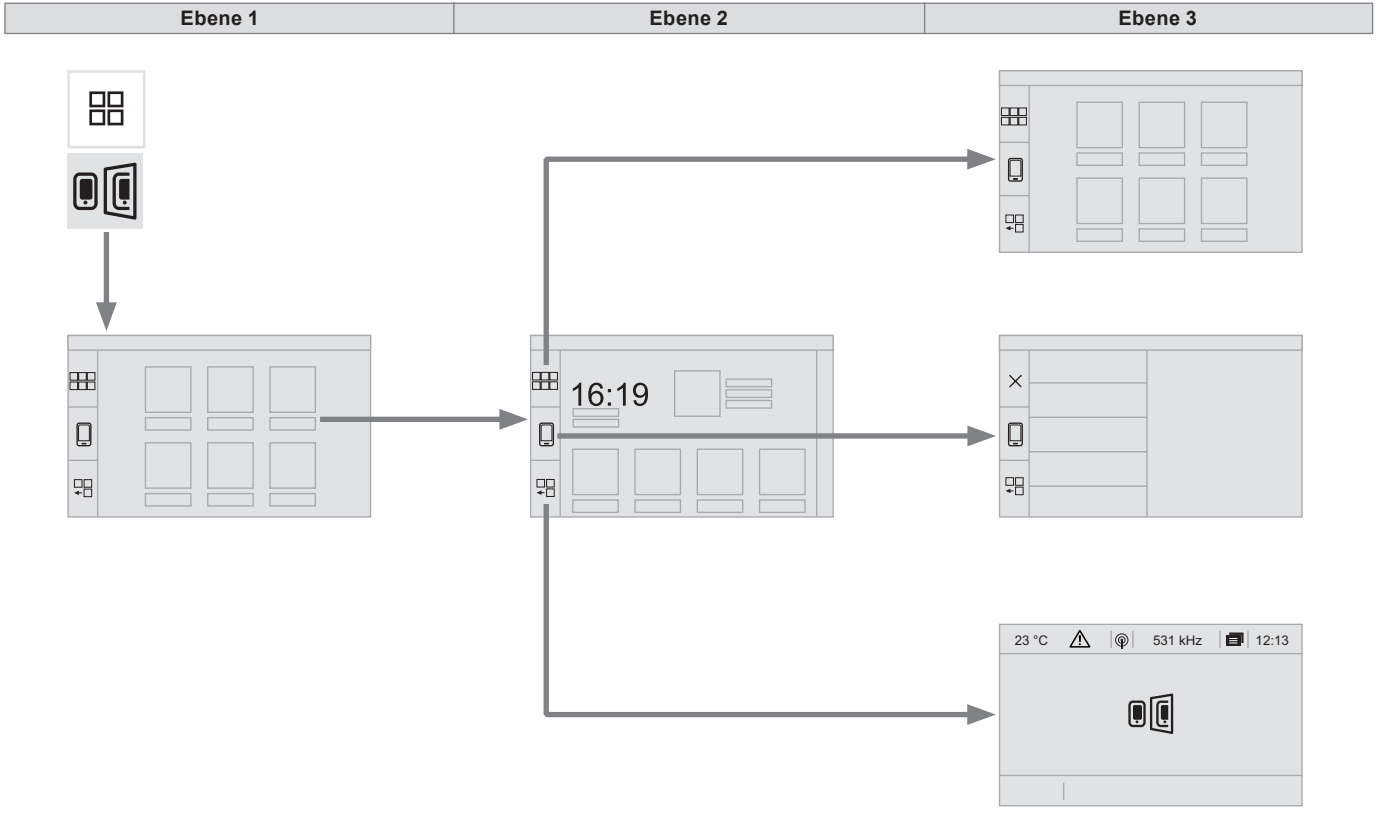
Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

OK Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.
Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

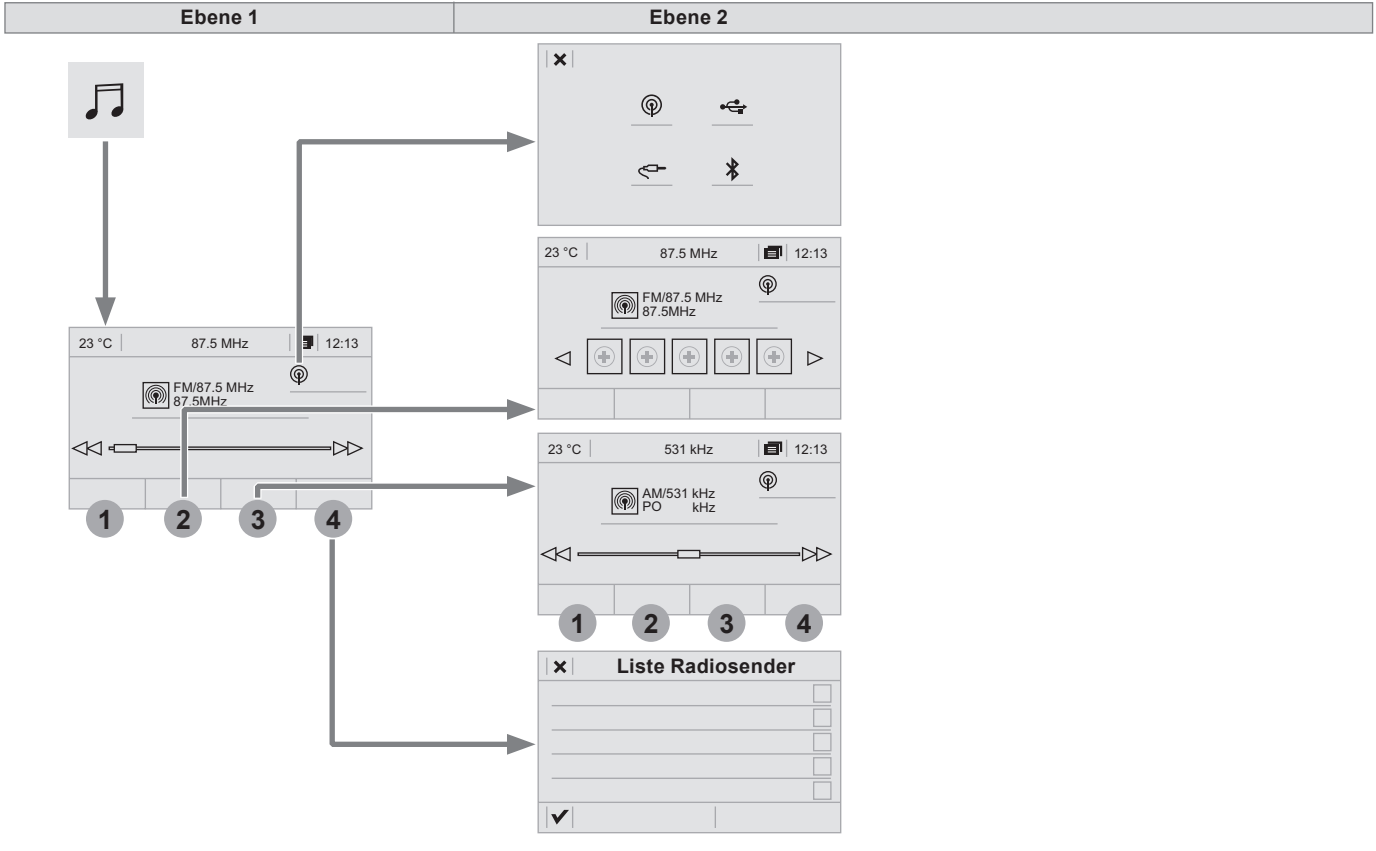

Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
16:19
23 °C
531 kHz
12:13

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	**Konnektivität** ↓ **MirrorLink™**					Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Auf Primärseite des Menüs "Konnektivität" zugreifen.



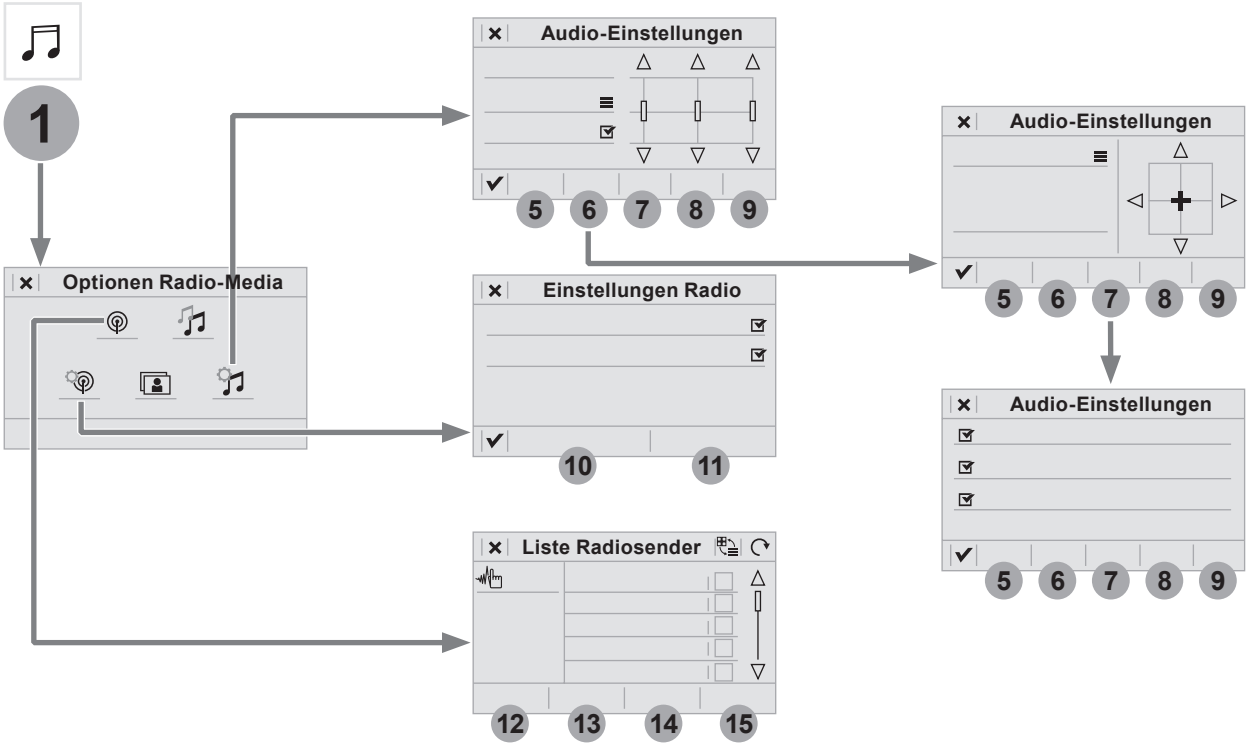


Radio Media


Ebene 1
Ebene 2
23 °C
87.5 MHz
12:13
FM/87.5 MHz
87.5MHz
1
2
3
4
23 °C
87.5 MHz
12:13
FM/87.5 MHz
87.5MHz
23 °C
531 kHz
12:13
AM/531 kHz
PO kHz
1
2
3
4
Liste Radiosender

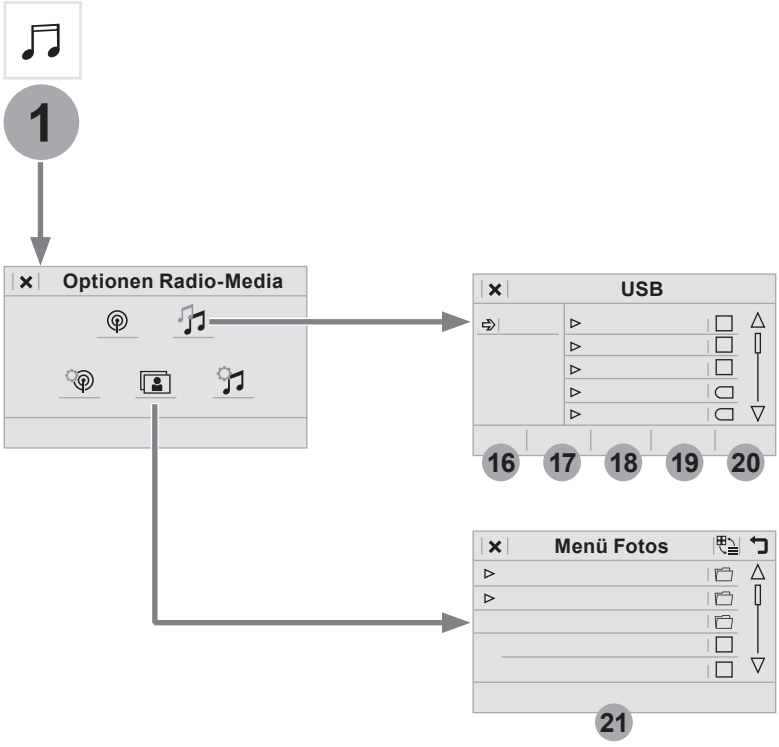
Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Radio Media ↓ Quelle		Radio	Änderung der Audioquelle auswählen.
			USB	
			iPod®	
			AUX	
			Bluetooth®	
	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender		Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.
2			Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
	Radio Media ↓ Frequenzband		FM	Drücken auf Frequenzband, um das Frequenzband zu ändern.
			DAB	
3			AM	
	Radio Media ↓ Liste		Liste Radiosender	Öffnen der Radioliste und drücken auf einen Sender, um diesen auszuwählen.
4				

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Radio Media → Sekundärseite → Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Radio Media → Sekundärseite → Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Radio Media → Sekundärseite → Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigenmodus des Bildschirms ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1 	Radio Media → Sekundärseite → Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
 1 	Radio Media → Sekundärseite → Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw und .tiff mit einer maximalen Größe von 10MB.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Liste Radiosender**" aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein.
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie auf "**Gespeicherte Sender**".



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"Sendersuchlauf" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

TA-Meldung anhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

11

Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



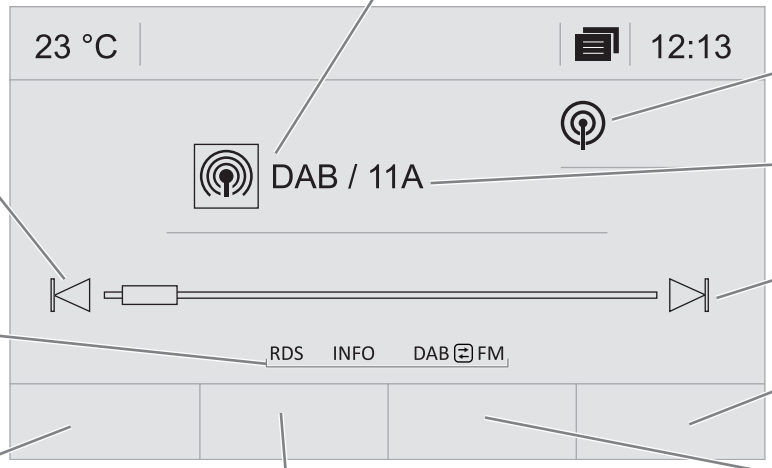
Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".



Drücken Sie "**Bestätigen**".

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)*

Terrestrisches Radio



Anzeige des Namens des aktuellen Senders und des aktuell laufenden "Mehrkanal", auch "Einheit" genannt.

Auswahl der Klangquelle

Vorheriger "Mehrkanal" Vorheriger Radiosender

Anzeige des "Radiotextes" des aktuellen Senders

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige grau,
wenn aktiviert und verfügbar, ist die Anzeige weiß.

Nächster "Multiplex" Nächster Radiosender

Anzeige der Liste Radiosender

Sekundärseite

Frequenzwechsel

Schaltet zwischen der Seite mit den Speichern und der Seite mit den Frequenzen hin und her.

Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, wird die Option "DABFM" grau.

*Falls vorhanden.

Digitalradio

Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertiger Musik hören. Das Programmbündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.



Um "**DAB**" **a**uszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Fortsetzung FM / DAB

Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "DAB / FM Senderverfolgung" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".



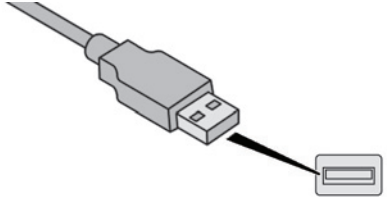
Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Wenn die "Senderverfolgung DAB / FM" aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio "FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke ich ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".

Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender nicht als "**FM**"-Sender (Option "**DAB/FM**" in grau dargestellt) nicht verfügbar ist oder "DAB / FM Senderverfolgung" nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

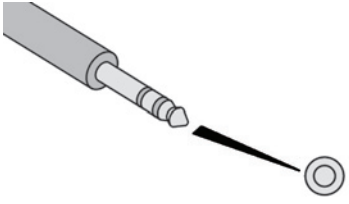
USB-Player



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.
Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.
Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an denUSB-Anschluss im Handschuhfach an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.
Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).
Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.
Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

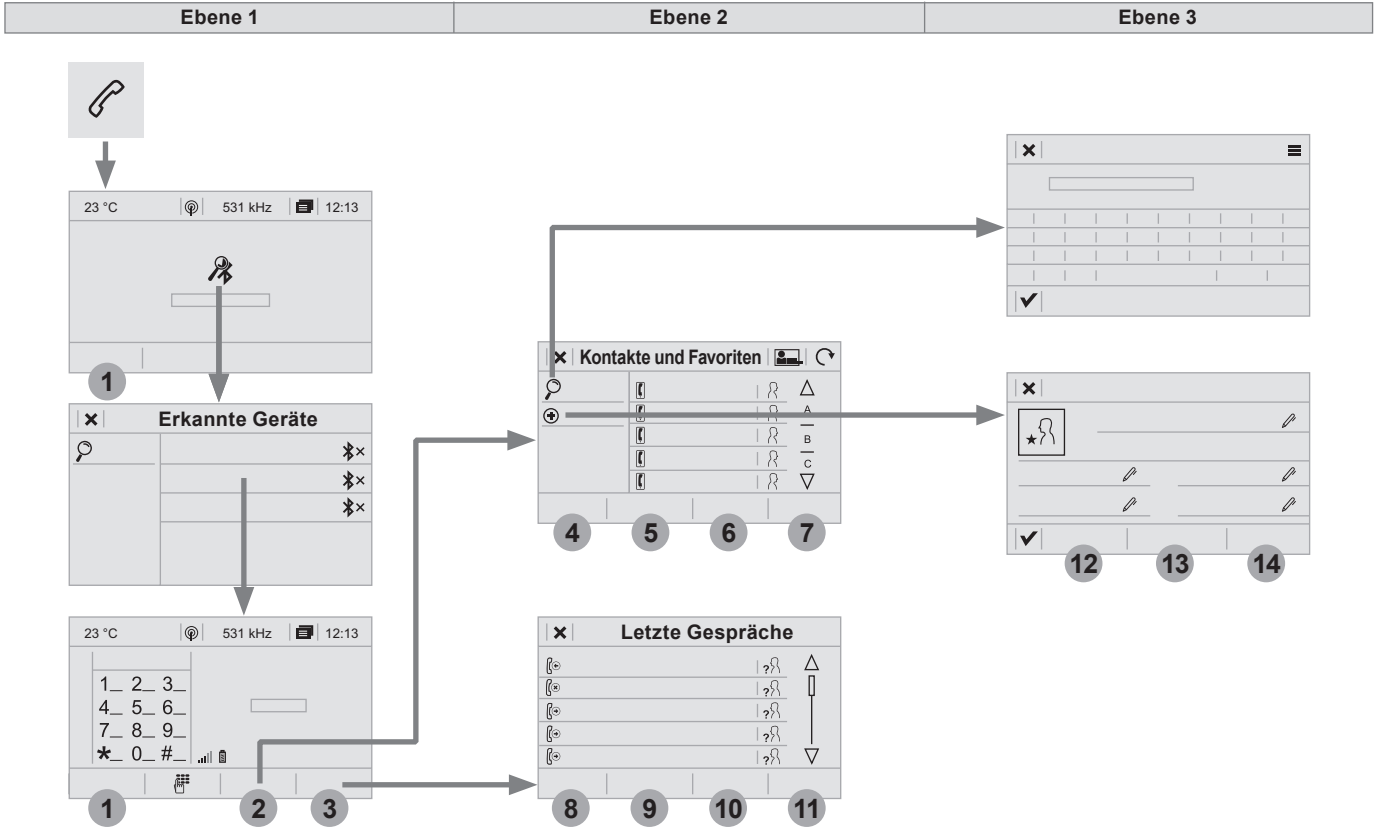
Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Das System unterstützt die mobilen USB -Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

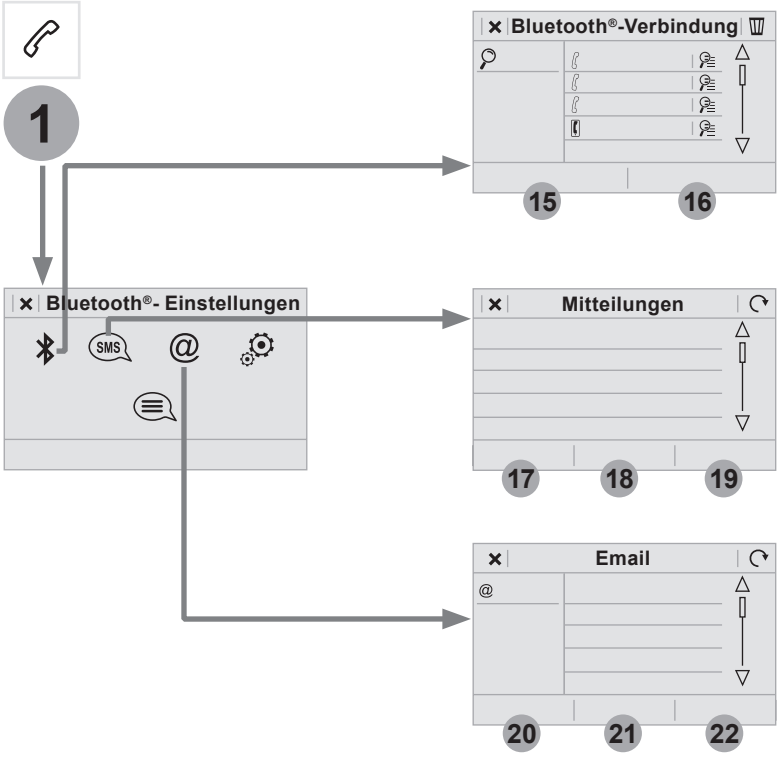
Es wird empfohlen, das USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Telefonieren



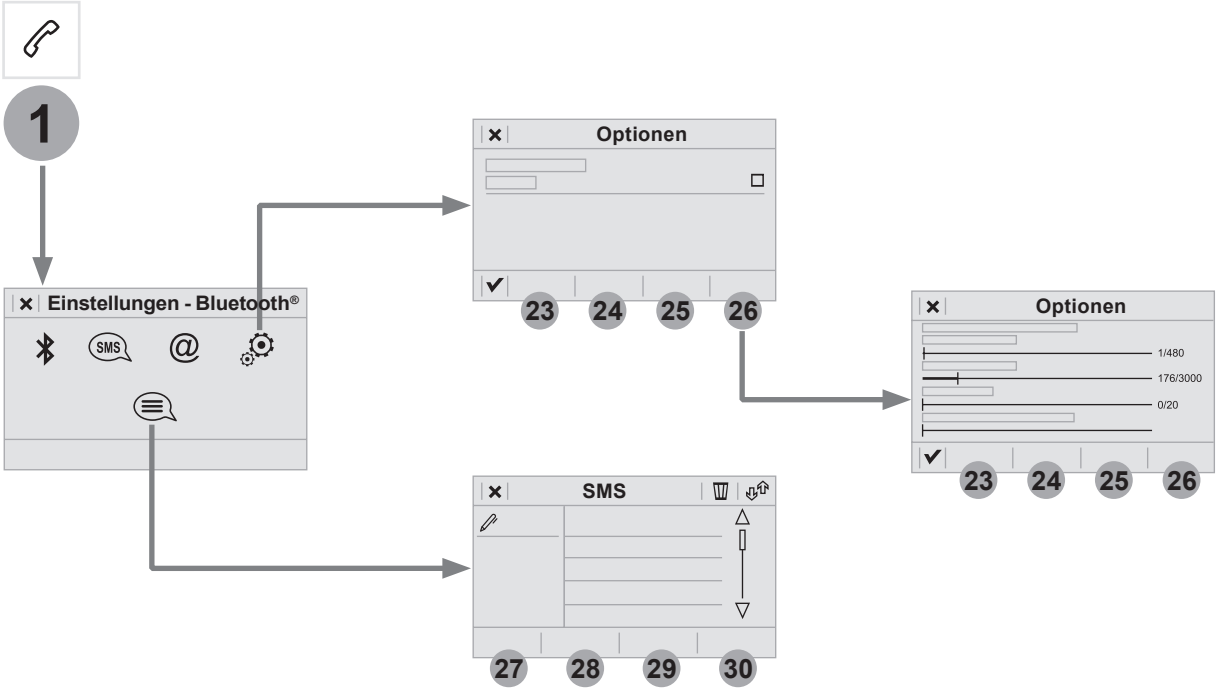
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
2	Telefon → Bluetooth® → Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Einen Kontakt auswählen oder einen im System über das ausgewählte Profil gespeicherten Favoriten auswählen.
		5	Telefon			
		6	Adresse			
		7	Favoriten			
						Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
						Aktualisieren der Telefonkontakte.
			Suchen	✔	Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.
				13	Adresse	
				14	Email	
				✔	Bestätigen	
3	Telefon → Bluetooth® → Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.
		9	Eingegangen			
		10	Versandt			
		11	Verpasst			
						Die Details des Kontaktblattes aufrufen.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
1	Telefon → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle verbundenen und nicht verbundenen Telefone anzeigen, die vom System erkannt werden.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
1	Telefon → Sekundärseite → Mitteilungen	17	Alle	Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		18	Eingegangen	
		19	Gesendet	
1	Telefon → Sekundärseite → Email	20	Eingegangen	Die Emails entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		21	Gesendet	
		22	Nicht gelesen	
		@	Mailbox	

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
  	Telefon → Sekundärseite → Optionen	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		✔	Bestätigen	Die Optionen speichern.
  	Telefon → Sekundärseite → SMS	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	
			Erstellen	Eine Schnellmitteilung erstellen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist.

Verfahren ausgehend vom Telefon

Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von der Art des Verfahrens (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System

Drücken Sie auf **Telefon**, um die um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Telefon anschließen**".

Oder

Wählen Sie "**Suchen**" aus.
Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:
- als "**Telefon**" (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als "**Audio Streaming**" (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als "**Daten Mobiles Internet**".

Die Aktivierung des Profils "**Daten Mobiles Internet**" für die vernetzte Navigation ist obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert haben.

Wählen Sie ein oder mehrere Profil(e) aus.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon.
Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte.
Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.

Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons

Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.

Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und

Drücken Sie lang.

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug.
Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Wählen Sie "**Anrufe**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kontakt**" aus.



Wählen Sie "**Erstellen**" aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.



Geben Sie im Tab "**Telefon**" die Telefonnummer des Kontaktes ein.



Geben Sie im Tab "**Adresse**" die Adresse des Kontakts ein.



Geben Sie im Tab "**Email**" die Emailadresse des Kontakts ein.

Mit der Funktion "**Email**" können Sie eine Emailadresse für den Kontakt eingeben. Das System kann aber keinesfalls Emails versenden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifens.



Wählen Sie "**Mitteilungen**" aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Eingegangen**" oder "**Alle**" oder "**Gesendet**" aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Antworten**", um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um eine Mitteilung anzuhören.

Der Zugriff auf die "**Mitteilungen**" hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab.
Je nach Smartphone kann das Zugreifen auf die Mitteilungen oder Emails lange dauern.

Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte.
Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Mitteilungen**" aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um die Mitteilung anzuhören.



Drücken Sie auf die Taste "**Modifizieren**", um die neue(n) Schnellmitteilung(en) zu erstellen.

Die Funktion "**Modifizieren**" ist für die bereits in das System integrierten Schnellmittteilungen nicht anwendbar.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "**Gesendet**" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.

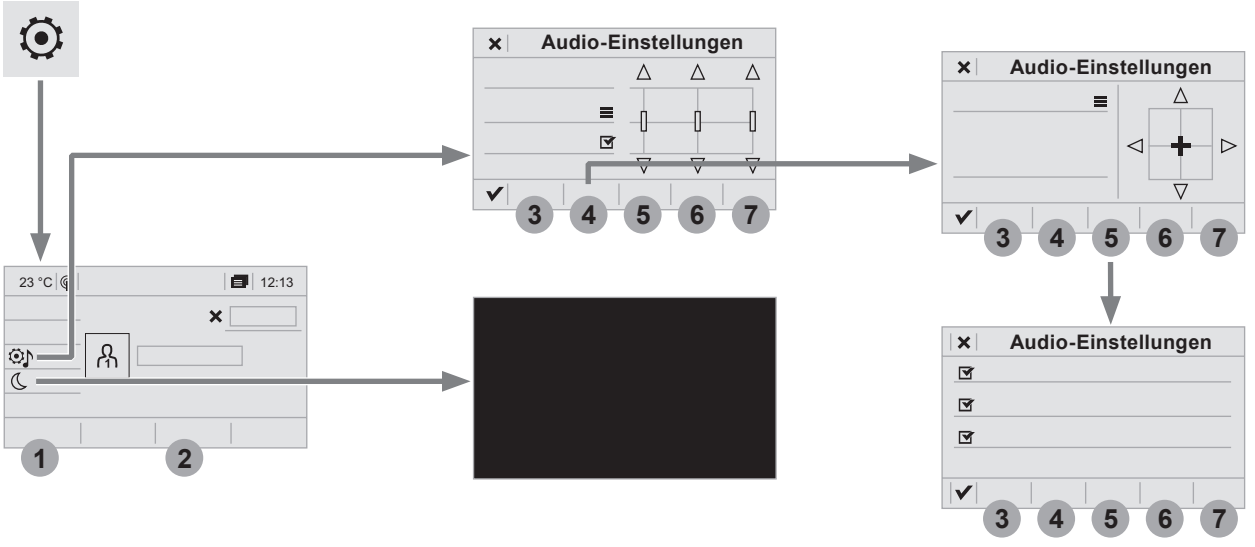


Drücken Sie auf "**Hören**", um die Mitteilung anzuhören.

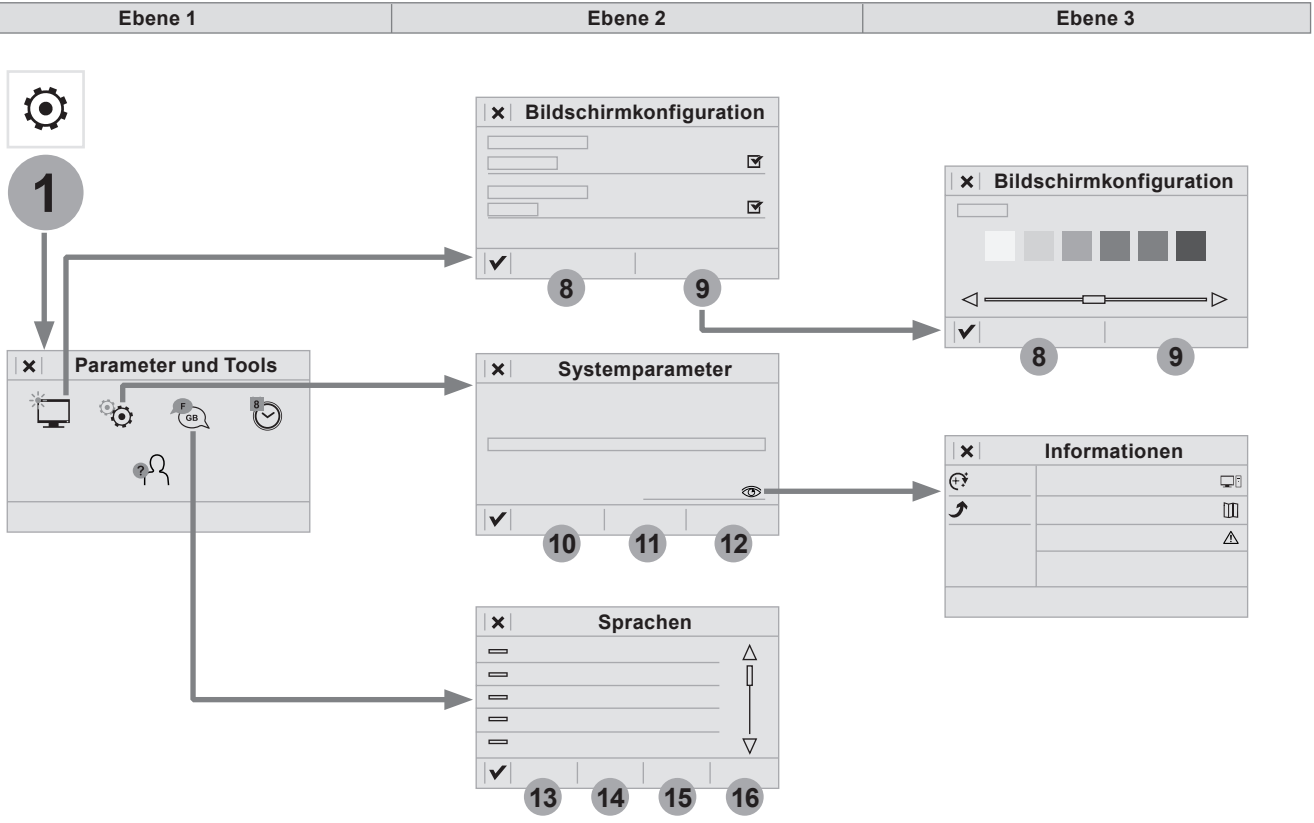
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Einstellungen

Ebene 1	Ebene 2

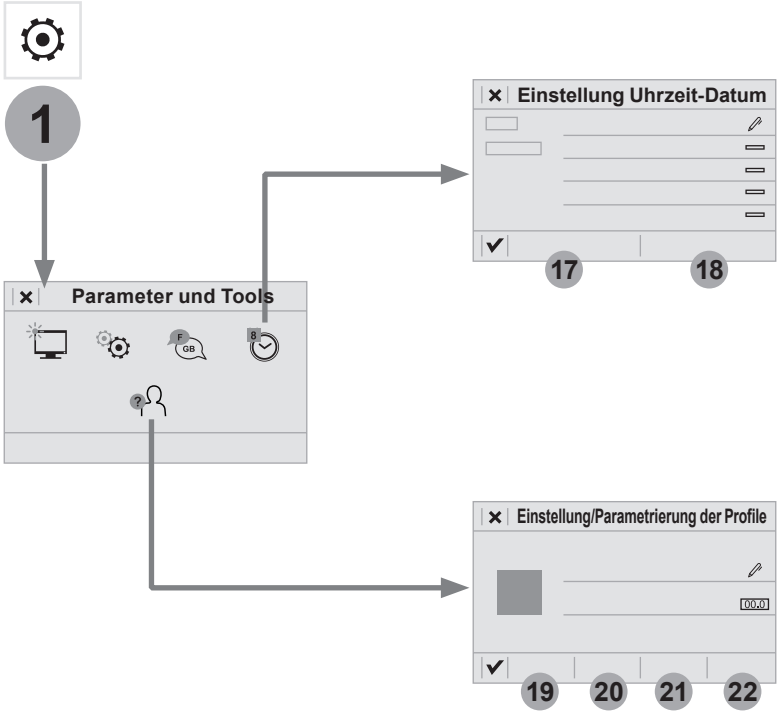


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Einstellungen → Audio-Einstellungen	3	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		4	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		5	Ton	Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren.
		6	Stimme	Wahl der Lautstärke der Stimme.
		7	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen → Display aussch.	■		Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
2	Einstellungen → Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
1
Parameter und Tools
Bildschirmkonfiguration
8
9
Bildschirmkonfiguration
8
9
Systemparameter
10
11
12
Informationen
Sprachen
13
14
15
16

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Einstellungen → Sekundärseite → Bildschirmkonfiguration	8	Animation	☑		Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.
1		9	Helligkeit			Die Anzeigenhelligkeit wählen.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen → Sekundärseite → Systemparameter	10	Einheiten	▭	Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
				▭	Temperatur	
1		11	Werksparameter	00,0	Reinitialisieren	Die Werkseinstellungen einstellen.
		12	Informationssystem	👁	Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien, Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen → Sekundärseite → Sprachen	13	Alle	▭		Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
		14	Europa	▭		
1		15	Asien	▭		
		16	Amerika	▭		
		✔	Bestätigen			Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Einstellungen → Sekundärseite → Einstellung Uhrzeit-Datum	17	Datum		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.
					Format Datum:	
		18	Uhrzeit		Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
					Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
					Synchronisation mit GPS (UTC):	Aktivieren oder deaktivieren der Synchronisierung mit dem GPS.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen → Sekundärseite → Einstellung/ Parametrierung der Profile	19	Profil 1			Die Profile einstellen.
		20	Profil 2			
		21	Profil 3			
		22	Gemeinsames Profil			
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder



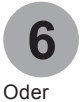
"**Aufteilung**"

Oder



"**Ton**"

Oder



"**Stimme**"

Oder



"**Klingeltöne**"



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.
Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.
"**Lautstärke**" aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen "**Aufteilung**" (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von "**Tasten-Tönen**", "**Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung**" und "**AUX-Eingang**".

Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys© optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen

Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung/ Parametrierung der Profile**" aus.



Wählen Sie "**Gemeinsames Profil**", "**Profil 3**", "**Profil 2**" oder "**Profil 1**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Übertragung des Fotos zu erlauben.



Drücken Sie erneut aut "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt..



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

2 Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.

3 Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder

4 "**Aufteilung**"

Oder

5 "**Ton**"

Oder

6 "**Stimme**"

Oder

7 "**Klingeltöne**" aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**" aus.

8

Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".

9

Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.

10

Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

11

Wählen Sie "**Werksparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

! Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.

12

Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17 Wählen Sie "**Datum**" aus.


Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.


Drücken Sie auf "**Bestätigen**".


Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.
Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit


Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.


Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18 Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.


Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.


Drücken Sie auf "**Bestätigen**".


Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.


Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).


Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).


Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung (ohne Möglichkeit, die Lautstärke einzustellen) im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Stellen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereiche" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenbereiche" anzuzeigen. Wählen Sie "Auf der Route" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender.
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefonfs auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe:, Höhen:, Aufteilung in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Toyota Pro Touch

Konnektivität - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



Inhalt

Erste Schritte	430
Betätigungen am Lenkrad	432
Menüs	433
Konnektivität	434
Radio Media	444
Telefonieren	456
Einstellungen	468
Häufige Fragen	478

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.
Die angezeigte Meldung des Energiesparmodus weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.
Für weitere Informationen zum **Energiesparmodus** siehe entsprechende Rubrik.

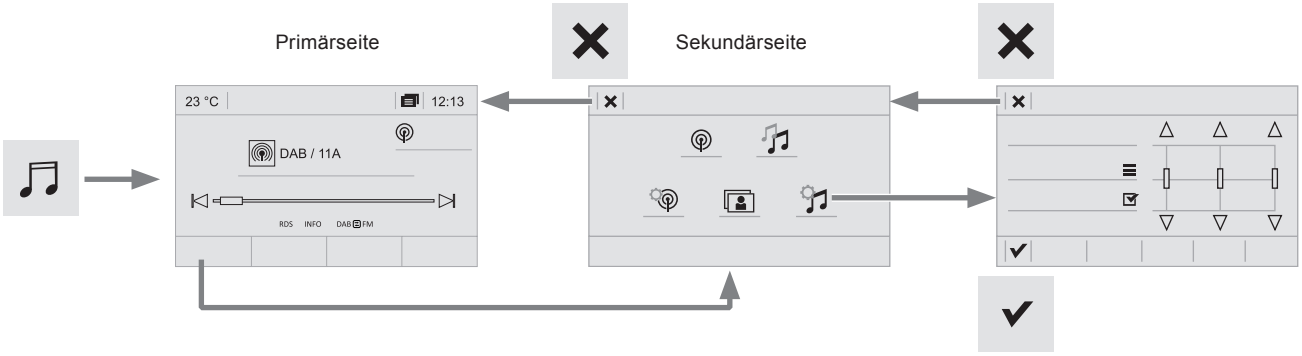
Erste Schritte

Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.

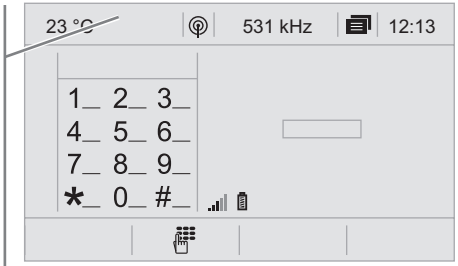
Einstellung der Lautstärke.

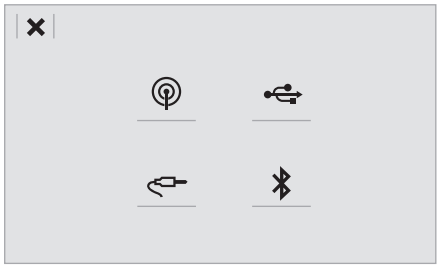
Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß.
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).

! Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt auf die Auswahl der Audioquelle, die Senderliste (oder je nach Audioquelle die Titelliste), die Benachrichtigungen über Meldungen und auf Emails zugreifen.





Auswahl des Audioquelle (je nach Version):
- Radio FM / DAB* / AM*
- Smartphone über MirrorLink™
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).

* Je nach Ausstattung

Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestes 5 Minuten. Sinkt die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:
Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten



Verringerung der Lautstärke



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.
Telefon (kurzes Drückes): Telefon abheben.
Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.
Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



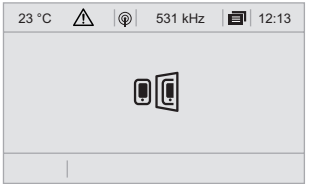
Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.
Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.
Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl. Ansonsten Zugriff auf die Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.
Media: Titelliste anzeigen.
Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

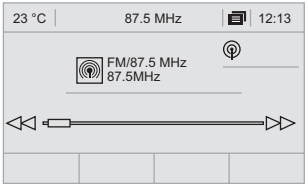
Menüs

Konnektivität



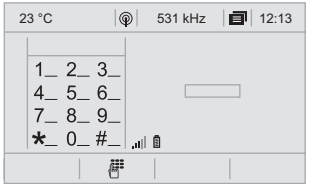
Erlaubt die Bedienung von Anwendungen auf einem Smartphone, das über MirrorLink™ verbunden ist. Überprüfen Sie den Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.

Radio Media



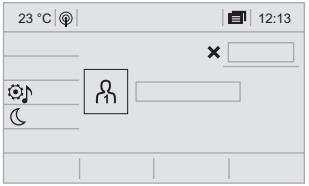
Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.

Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®, Einsicht in die Nachrichten, Emails und Versand von Schnellnachrichten.

Einstellungen



Einstellung eines persönlichen Profils und/oder Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...) und Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).

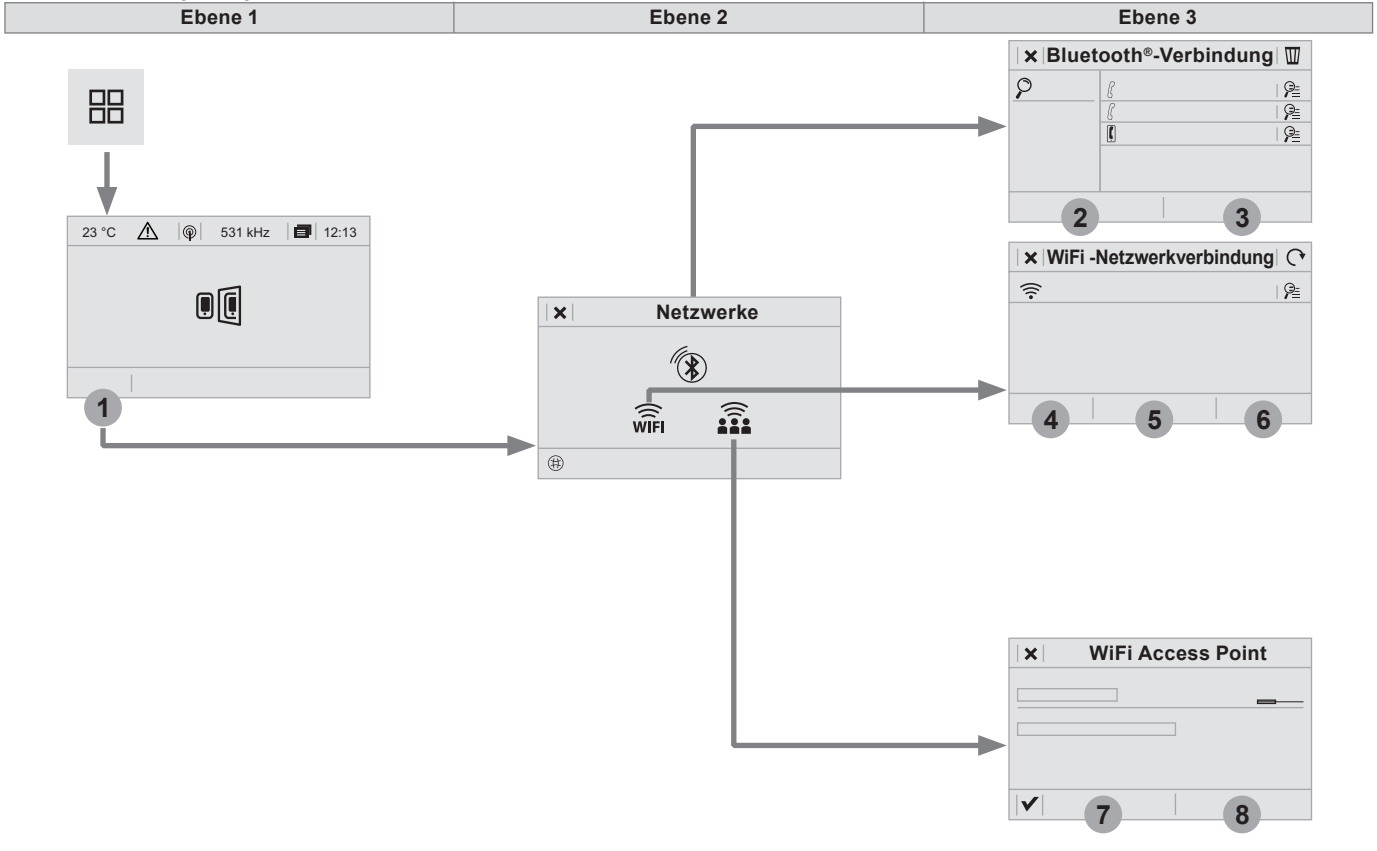
Fahren



Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

Konnektivität

Je nach Ausstattung verfügbare Funktionen.



Je nach Ausstattung verfügbare Funktionen.

Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
1	Konnektivität → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	2	Alle	Alle verbunden oder nicht verbundenen Telefone anzeigen.
		3	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbundenen Peripheriegerät starten.
1	Konnektivität → Sekundärseite → WiFi-Netzwerkverbindung	4	Gesichert	Die sicheren WiFi-Netzwerke anzeigen.
		5	Nicht gesichert	Die ungesicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		6	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
1	Konnektivität → Sekundärseite → WiFi Access Point	7	Aktivierung	Das Teilen der WiFi-Verbindung aktivieren oder deaktivieren.
		8	Einstellungen	Auswählen eines vom System gefundenen WiFi-Netzwerks und eine Verbindung herstellen.
		✔		Speichern der Einstellungen.

Bluetooth® -Verbindung

Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth-Telefons mit der Bluetooth-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon

Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Maßnahmen ausgehend vom System

Drücken Sie auf **Telefon** , um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.

Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**".

Wählen Sie "**Suchen**" aus.
Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(e) wird angezeigt.

Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.

Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".

Wählen Sie ein oder mehrere Profil(e) aus.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Konnektivität** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur den WiFi-Netz-"**Schlüssel**" und das "**Passwort**" ein.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Verbindung zu starten.

Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Konnektivität** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi Access Point**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder



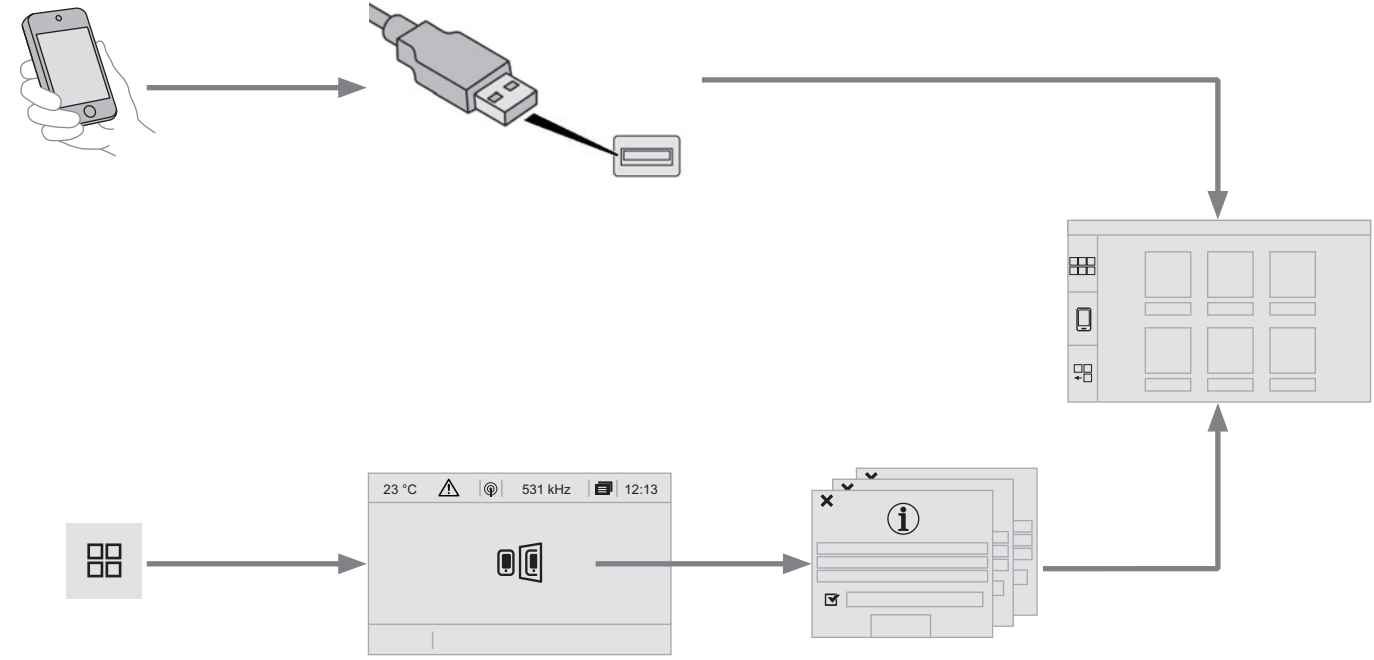
Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerks des Systems und das Passwort zu ändern.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Um sich gegen das Eindringen von Hackern zu schützen und Ihre Systeme maximal zu schützen wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode bzw. ein komplexes Passwort einzugeben.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen.
Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**
Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "**MirrorLink™**" sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Konnektivität**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.

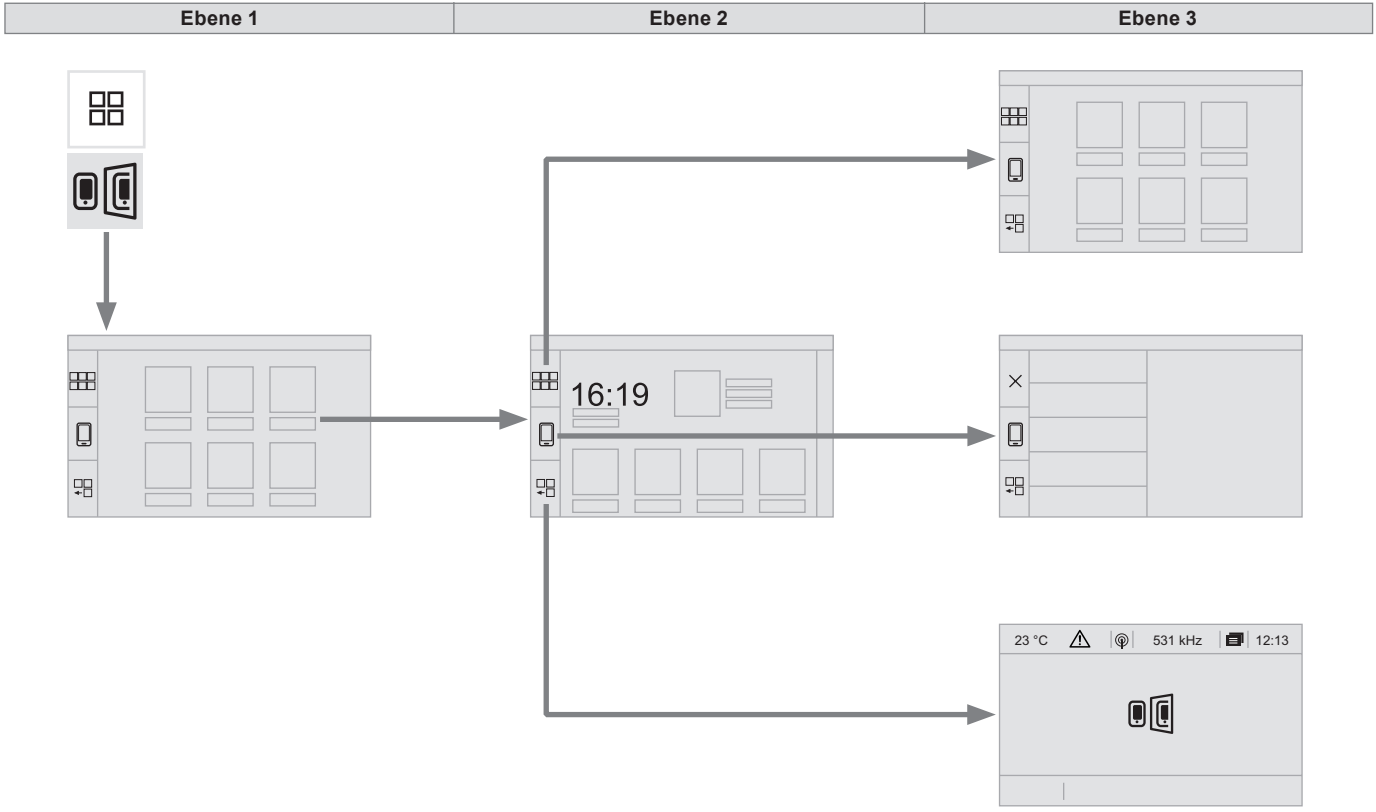
Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

OK Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.
Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

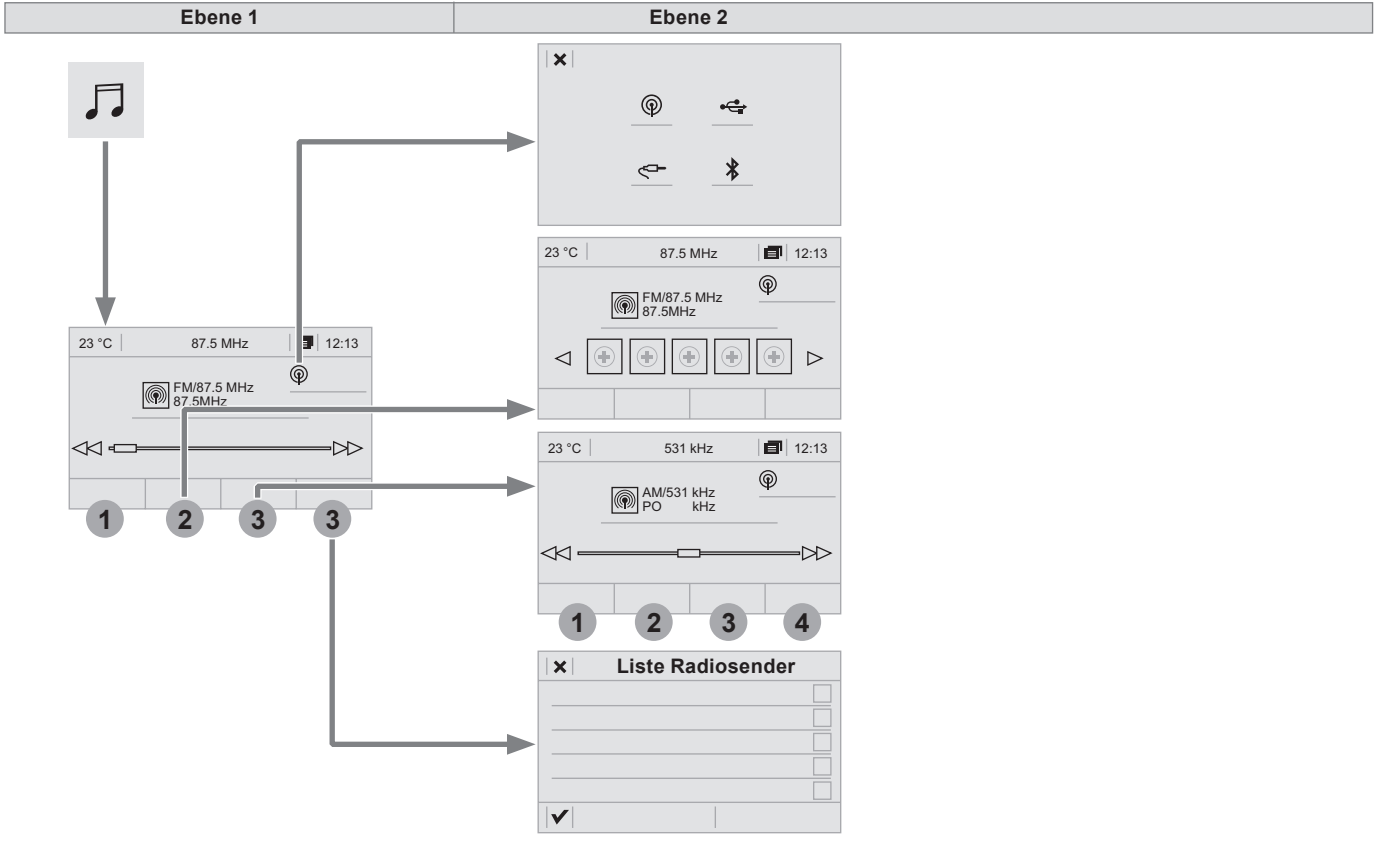

Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
16:19
23 °C
531 kHz
12:13

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	**Konnektivität** ↓ **MirrorLink™**					Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Auf Primärseite des Menüs "Konnektivität" zugreifen.



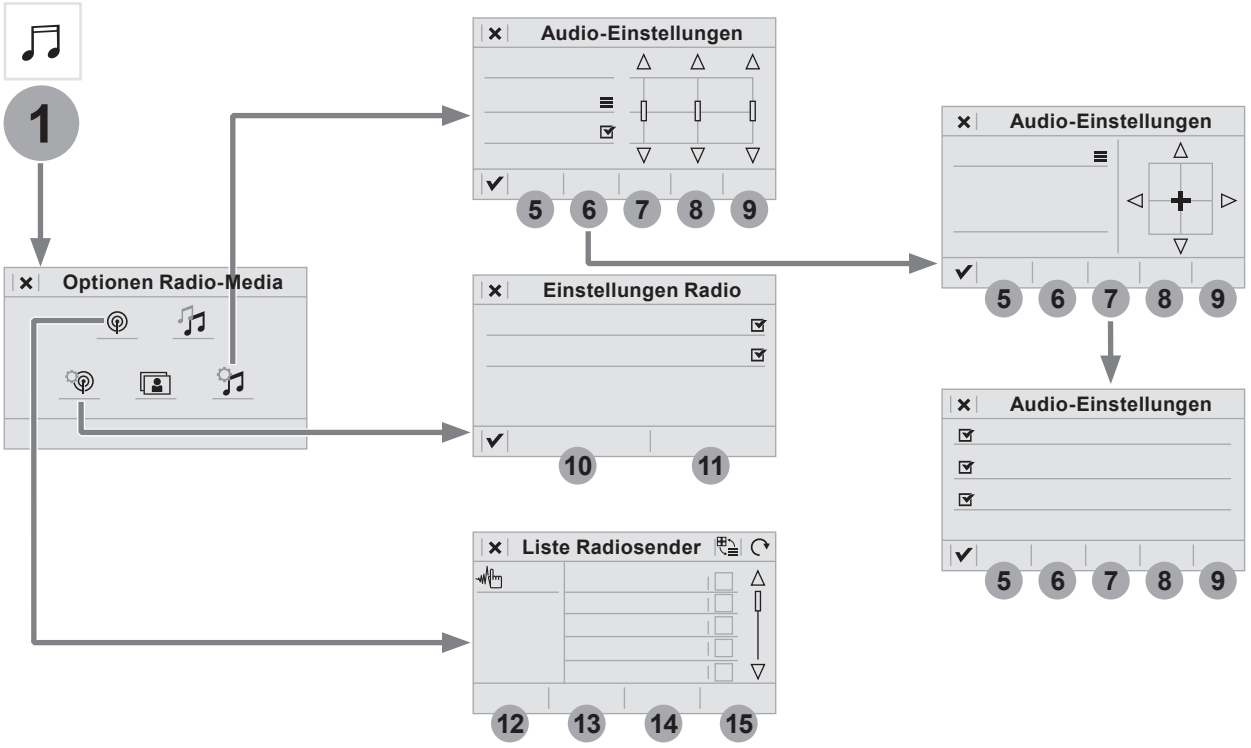


Radio Media


Ebene 1
Ebene 2
23 °C
87.5 MHz
12:13
FM/87.5 MHz
87.5MHz
1
2
3
3
23 °C
87.5 MHz
12:13
FM/87.5 MHz
87.5MHz
23 °C
531 kHz
12:13
AM/531 kHz
PO kHz
1
2
3
4
Liste Radiosender

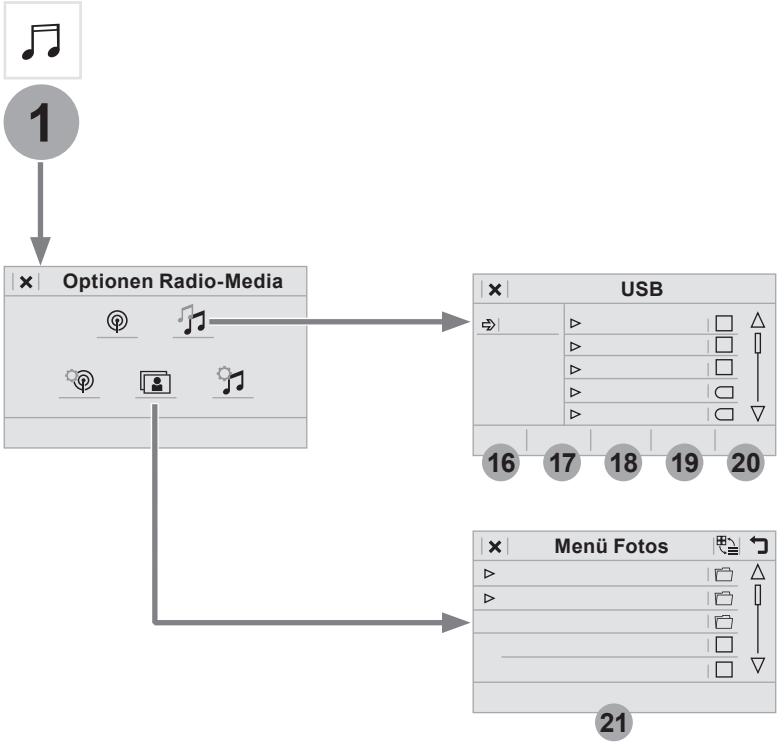
Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Radio Media ↓ Quelle		Radio	Änderung der Audioquelle auswählen.
			USB	
			iPod®	
			AUX	
			Bluetooth®	
2	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender		Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.
			Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
3	Radio Media ↓ Frequenzband		FM	Drücken auf Frequenzband, um das Frequenzband zu ändern.
			DAB	
			AM	
4	Radio Media ↓ Liste		Liste Radiosender	Öffnen der Radioliste und drücken auf einen Sender, um diesen auszuwählen.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Radio Media → Sekundärseite → Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Radio Media → Sekundärseite → Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Radio Media → Sekundärseite → Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigenmodus des Bildschirms ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
♫ 1 ♫	Radio Media → Sekundärseite → Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
♫ 1	Radio Media → Sekundärseite → Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw und .tiff mit einer maximalen Größe von 10MB.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Liste Radiosender**" aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein.
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie auf "**Gespeicherte Sender**".



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Sendersuchlauf**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen

Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

TA-Meldung anhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

11

Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



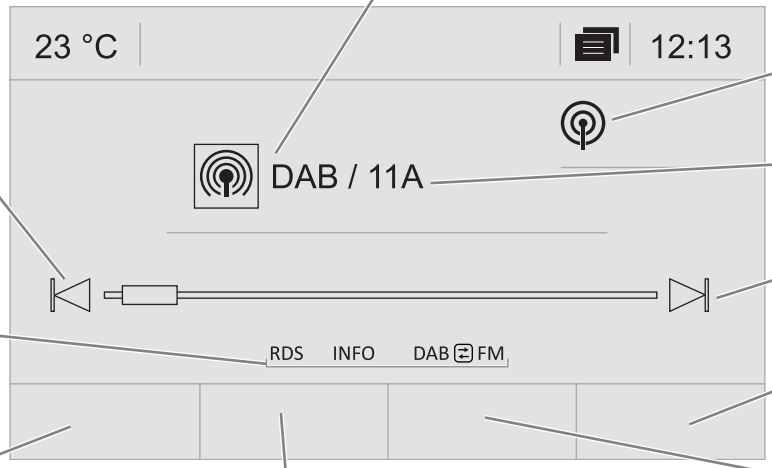
Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".



Drücken Sie "**Bestätigen**".

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)*

Terrestrisches Radio



Anzeige des Namens des aktuellen Senders und des aktuell laufenden "Mehrkanal", auch "Einheit" genannt.

Auswahl der Klangquelle

Vorheriger "Mehrkanal" Vorheriger Radiosender

Anzeige des "Radiotextes" des aktuellen Senders

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige grau,
wenn aktiviert und verfügbar, ist die Anzeige weiß.

Nächster "Multiplex" Nächster Radiosender

Anzeige der Liste Radiosender

Sekundärseite

Frequenzwechsel

Schaltet zwischen der Seite mit den Speichern und der Seite mit den Frequenzen hin und her.

Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, wird die Option "DABFM" grau.

*Falls vorhanden.

Digitalradio

Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertiger Musik hören. Das Programmbündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.



Um "**DAB**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Fortsetzung FM / DAB

Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "DAB / FM Senderverfolgung" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".



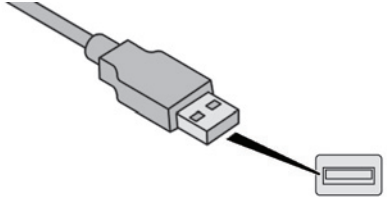
Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Wenn die "Senderverfolgung DAB / FM" aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio "FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke ich ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".

Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender nicht als "**FM**"-Sender (Option "**DAB/ FM**" in grau dargestellt) nicht verfügbar ist oder "DAB / FM Senderverfolgung" nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

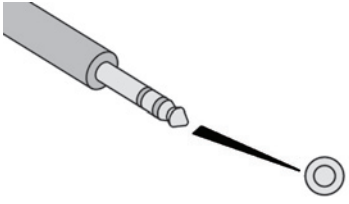
USB-Player



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.
Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.
Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an denUSB-Anschluss im Handschuhfach an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.
Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.
Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).
Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.
Die".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

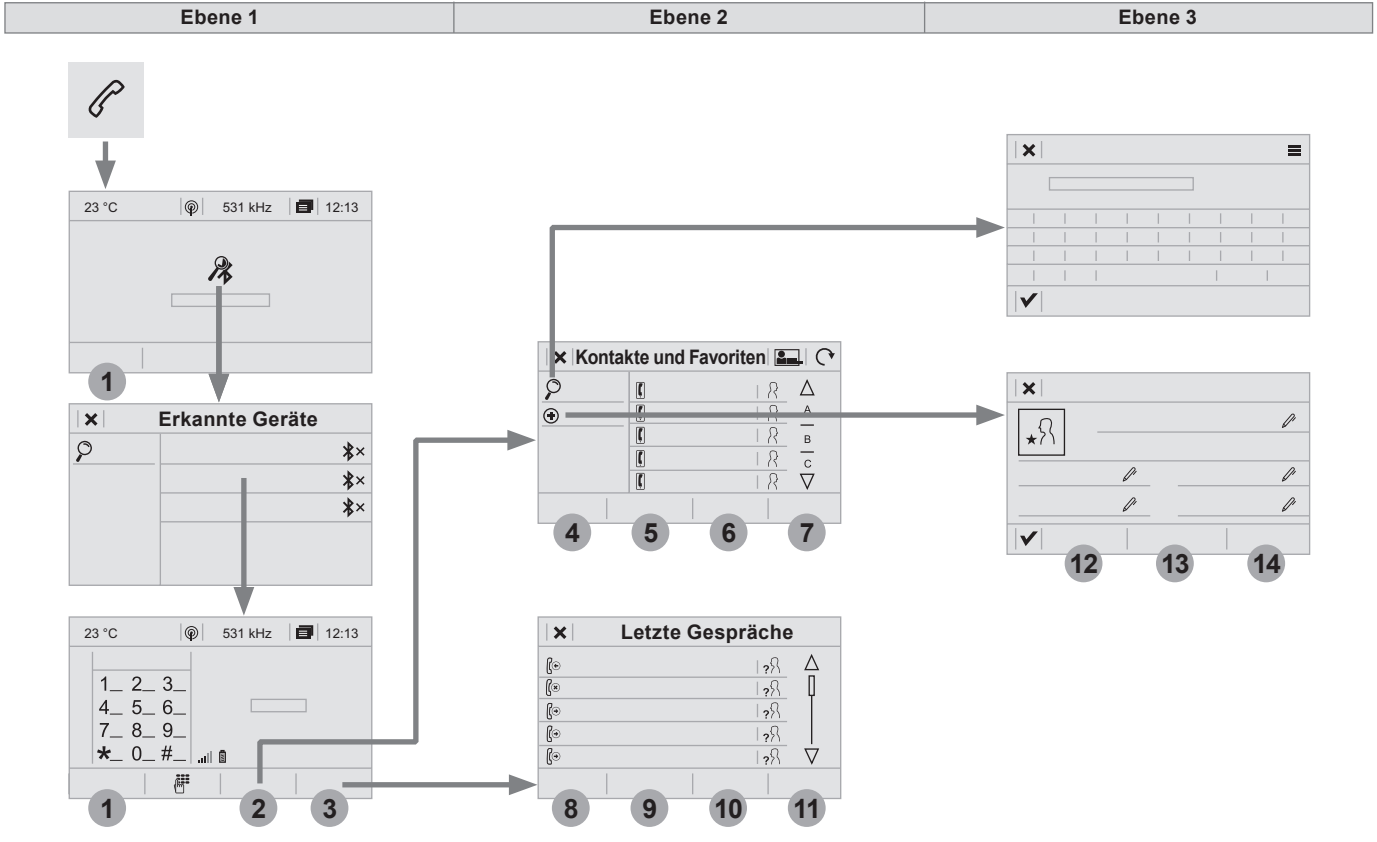
Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Das System unterstützt die mobilen USB -Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

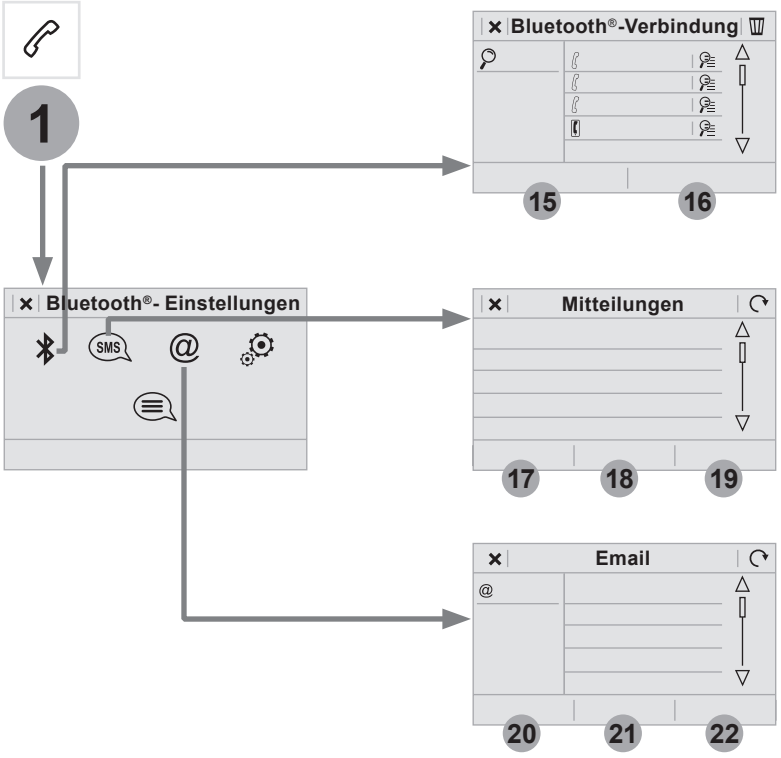
Es wird empfohlen, das USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Telefonieren



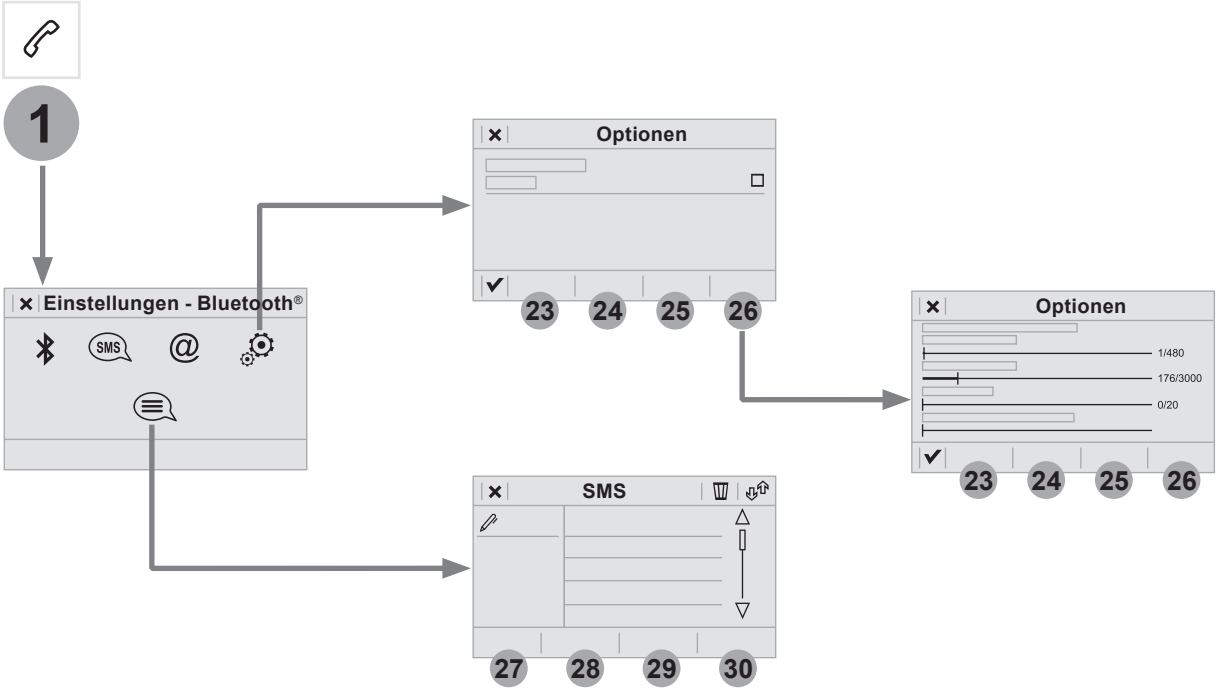
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
2	Telefon → Bluetooth® → Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Einen Kontakt auswählen oder einen im System über das ausgewählte Profil gespeicherten Favoriten auswählen.
		5	Telefon			
		6	Adresse			
		7	Favoriten			
						Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
						Aktualisieren der Telefonkontakte.
			Suchen	✔	Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
			Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.
				13	Adresse	
				14	Email	
				✔	Bestätigen	
3	Telefon → Bluetooth® → Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.
		9	Eingegangen			
		10	Versandt			
		11	Verpasst			
						Die Details des Kontaktblattes aufrufen.

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1 	Telefon → Sekundärseite → Bluetooth®-Verbindung	15	Alle	Alle verbundenen und nicht verbundenen Telefone anzeigen, die vom System erkannt werden.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
 1 	Telefon → Sekundärseite → Mitteilungen	17	Alle	Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		18	Eingegangen	
		19	Gesendet	
 1 @	Telefon → Sekundärseite → Email	20	Eingegangen	Die Emails entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		21	Gesendet	
		22	Nicht gelesen	
		@	Mailbox	

Ebene 1	Ebene 2



Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
  	Telefon → Sekundärseite → Optionen	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		✔	Bestätigen	Die Optionen speichern.
 1 	Telefon → Sekundärseite → SMS	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	
			Erstellen	Eine Schnellmitteilung erstellen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist.

Verfahren ausgehend vom Telefon

Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

Um das Verfahren abzuschließen, unabhängig von der Art des Verfahrens (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System

Drücken Sie auf **Telefon**, um die um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Telefon anschließen**".

Oder

Wählen Sie "**Suchen**" aus.
Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als "**Streaming**" (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als "**Daten Mobiles Internet**".

Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.

Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons

Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.

Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und

Drücken Sie lang.

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug.
Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Wählen Sie "**Anrufe**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

2 Wählen Sie "**Kontakt**" aus.



Wählen Sie "**Erstellen**" aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

12 Geben Sie im Tab "**Telefon**" die Telefonnummer des Kontaktes ein.

13 Geben Sie im Tab "**Adresse**" die Adresse des Kontakts ein.

14 Geben Sie im Tab "**Email**" die Emailadresse des Kontakts ein.

i Mit der Funktion "**Email**" können Sie eine Emailadresse für den Kontakt eingeben. Das System kann aber keinesfalls Emails versenden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifens.



Wählen Sie "**Mitteilungen**" aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Eingegangen**" oder "**Alle**" oder "**Gesendet**" aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Antworten**", um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um eine Mitteilung anzuhören.

! Der Zugriff auf die "**Mitteilungen**" hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab.
Je nach Smartphone kann das Zugreifen auf die Mitteilungen oder Emails lange dauern.

i Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte.
Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Mitteilungen**" aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um die Mitteilung anzuhören.



Drücken Sie auf die Taste "**Modifizieren**", um die neue(n) Schnellmitteilung(en) zu erstellen.

Die Funktion "**Modifizieren**" ist für die bereits in das System integrierten Schnellmittteilungen nicht anwendbar.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "**Gesendet**" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.

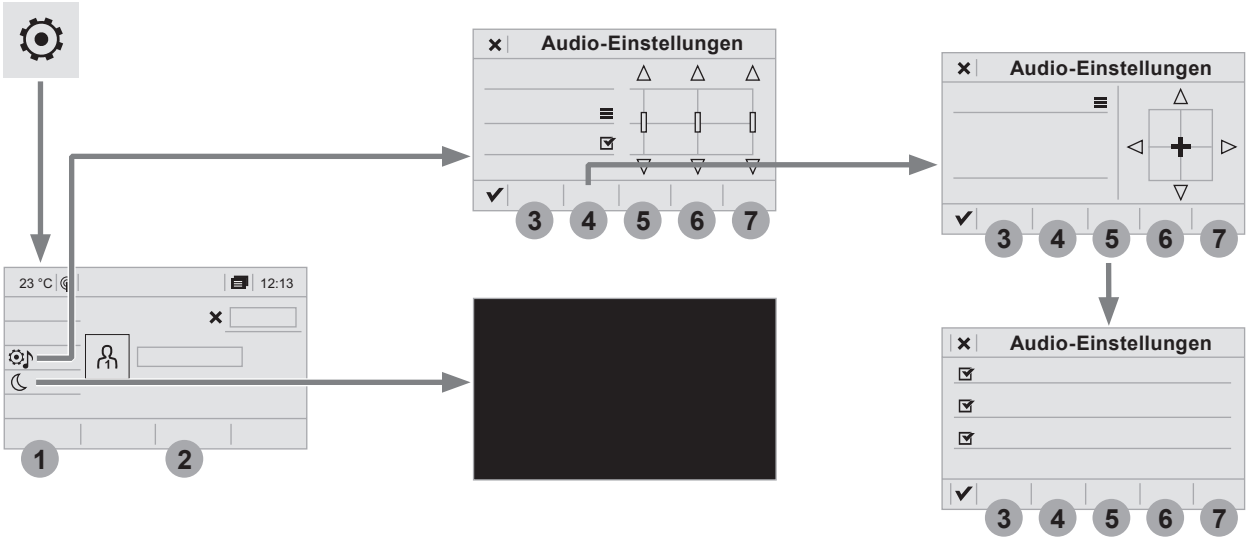


Drücken Sie auf "**Hören**", um die Mitteilung anzuhören.

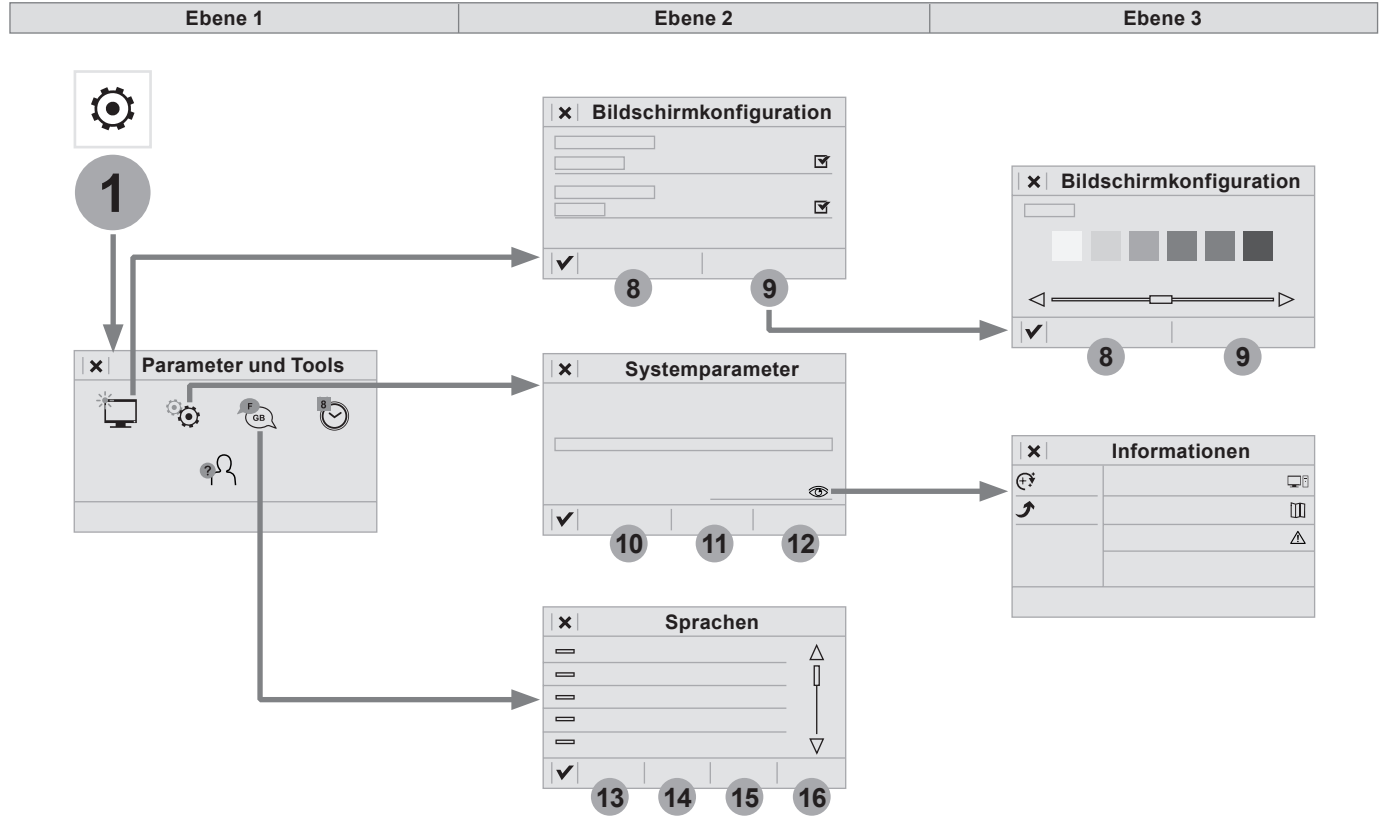
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

Einstellungen

Ebene 1	Ebene 2

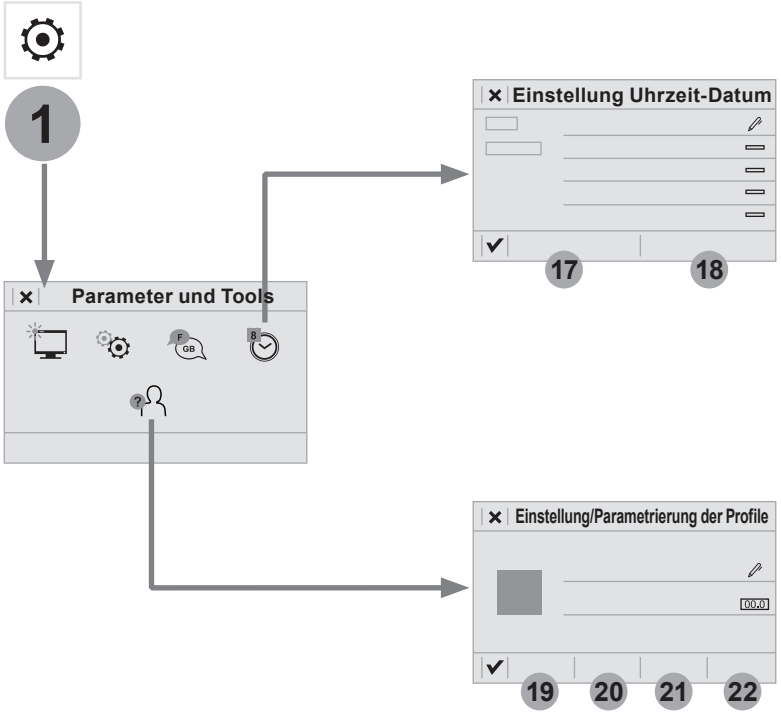


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen	3	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		4	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		5	Ton	Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren.
		6	Stimme	Wahl der Lautstärke der Stimme.
		7	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		✔	Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen ↓ Display aussch.	■		Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
2	Einstellungen ↓ Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.


Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
1
Parameter und Tools
Bildschirmkonfiguration
8
9
Bildschirmkonfiguration
8
9
Systemparameter
10
11
12
Informationen
Sprachen
13
14
15
16

Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
1	Einstellungen → Sekundärseite → Bildschirmkonfiguration	8	Animation	☑		Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.
		9	Helligkeit			Die Anzeigenhelligkeit wählen.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
1	Einstellungen → Sekundärseite → Systemparameter	10	Einheiten	▭	Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
				▭	Temperatur	
		11	Werksparameter	00,0	Reinitialisieren	Die Werkseinstellungen einstellen.
		12	Informationssystem	👁	Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien,Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
		✔	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.
1	Einstellungen → Sekundärseite → Sprachen	13	Alle	▭		Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
		14	Europa	▭		
		15	Asien	▭		
		16	Amerika	▭		
		✔	Bestätigen			Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Einstellungen → Sekundärseite → Einstellung Uhrzeit-Datum	17	**Datum**		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.
					Format Datum:	
		18	**Uhrzeit**		Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
					Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
					Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
					Synchronisation mit GPS (UTC):	Aktivieren oder deaktivieren der Synchronisierung mit dem GPS.
		✔	**Bestätigen**			Die Einstellungen speichern.
	Einstellungen → Sekundärseite → Einstellung/ Parametrierung der Profile	19	**Profil 1**			Die Profile einstellen.
		20	**Profil 2**			
		21	**Profil 3**			
		22	**Gemeinsames Profil**			
		✔	**Bestätigen**			Die Einstellungen speichern.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder



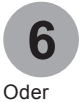
"**Aufteilung**"

Oder



"**Ton**"

Oder



"**Stimme**"

Oder



"**Klingeltöne**"



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.
Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.
"**Lautstärke**" aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen "**Aufteilung**" (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von "**Tasten-Tönen**", "**Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung**" und "**AUX-Eingang**".

Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys© optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen

Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung/ Parametrierung der Profile**" aus.



Wählen Sie "**Gemeinsames Profil**", "**Profil 3**", "**Profil 2**" oder "**Profil 1**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**".



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Übertragung des Fotos zu erlauben.



Drücken Sie erneut aut "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.



Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder



"**Aufteilung**"

Oder



"**Ton**"

Oder



"**Stimme**"

Oder



"**Klingeltöne**" aus.



Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um die Einstellungen zu speichern.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**" aus.

8

Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".

9

Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Stellen Sie die Helligkeit des Bildschirms ein.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.

10

Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

11

Wählen Sie "**Werksparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

! Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.

12

Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17 Wählen Sie "**Datum**" aus.

Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.
Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1 Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18 Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.

Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.

Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

Drücken Sie auf "**Bestätigen**".

Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender.
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

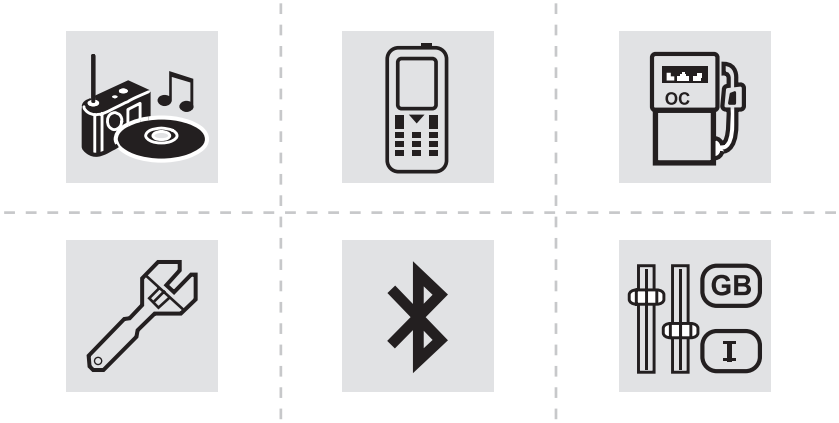
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefonfs auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Menge:, Bässe:, Höhen:, Ambiente, Lautstärke an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe:, Höhen:, Aufteilung in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Toyota Radio Bluetooth®



Inhalt

Erste Schritte	484
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	485
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	486
Menüs	487
Radio	488
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	490
Media	492
Telefonieren	497
Häufige Fragen	502

Die beschriebenen diversen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

Aus Sicherheitsgründen und weil die Bedienungschritte die gesamte Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, müssen die Schritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth® -Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Drücken: Ein / Aus.
Drehen: Einstellung der Lautstärke.

SRC /

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).
Langes Drücken: Anzeige des Telefonmenüs (wenn das Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/Tiefen; Loudness; musikalische Richtung.
Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung je nach Fahrzeuggeschwindigkeit.

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Radiosender.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Verzeichnisse.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer; Telefon.

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

1

Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Senders.



Radio:
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche der nächstniedrigeren / nächsthöheren Frequenz.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels CD, USB, Streaming.
Schnelle Navigation in einer Liste.



Radio:
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren / nächsthöheren Radiosenders.
Auswahl des vorherigen / nächsten MP3-Verzeichnisses.
Media:
Auswahl vorheriges / nächstes Verzeichnis / Genre / Playlist auf dem USB-Gerät.
Navigation in einer Liste.



Den akutellen Vorgang abbrechen.
Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).

MENU

Zugang zum Hauptmenü.

TA

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion TA (Annonce Trafic).
Langes Drücken: Wahl der Ansagenart.

BAND

Auswahl der Frequenzbänder FM / DAB / AM.

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:
Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes oder Listeneintrags.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:
Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "**Telefon**" geöffnet ist.
Langes Drücken: Öffnen des Menüs "**Telefon**".
Während eines eingehenden Anrufs:
Kurzes Drücken: den Anruf entgegen nehmen.
Langes Drücken: den Anruf ablehnen.
Während eines Gesprächs:
Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.
Langes Drücken: Auflegen.

OK

Bestätigung einer Auswahl.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Betätigungen am Lenkrad - Typ 2

MENU Zugang zum Hauptmenü

+ Lautstärke erhöhen

Stumschalten / Wieder einschalten

− Lautstärke verringern

SRC / **Außerhalb eines Telefongesprächs.**
Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle: (Radio; USB ; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "**Telefon**" geöffnet ist.
Langes Drücken: Öffnen des Menüs "**Telefon**".
Im Falle eines Telefonanrufs:
Kurzes Drücken: Einen Anruf entgegen nehmen.
Langes Drücken: den Anruf ablehnen.
Während eines Telefongesprächs:
Kurzes Drücken: das Kontextmenü des Telefons öffnen.
Langes Drücken: den Anruf beenden.

Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

LIST **Radio:**
Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

Radio:
Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Stücks.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Drücken des Einstellrads: Bestätigung.

Menüs

Je nach Version



"Multimedia": "Parameter Radio", "Parameter Medien".



"Telefon": Anrufen, Parametrierung des Telefons, Parametrierung des Verzeichnisses, Auflegen.



"Bordcomputer"



"Wartung": Diagnose, Journal Warnmeldungen, ...



"Verbindungen": Verwaltung der Verbindungen, Suche nach Peripheriegeräten.



"Benutzeranpassung-Konfiguration": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.



Drücken Sie die Taste "**MENU**".



Verschieben von einem Menü in ein anderes.



Zugang zu einem Menü.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie Radio.



Drücken Sie diese Taste, um einen der Wellenbereiche FM / DAB / AM zu wählen.



Drücken Sie eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.
Während der Aktualisierung wird der Ton stumm geschaltet.

RDS

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint die Abkürzung RDS durchgestrichen in der Anzeige.

Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus "**Radio**" direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren / zu deaktivieren.

Langes Verfahren



Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Audiofunktionen**" aus.



Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**Frequenzpräferenz FM**" aus.



Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**(RDS)-Frequenzverfolgung aktivieren**" aus.



Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

Verkehrsmeldungen abhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Verkehrsmeldungen TA erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zum normalen Hören zurückkehren.

TA — Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

Informationsmeldungen abhören

Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA — Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.

▲ ▼ — Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

OK — Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

Anzeige der INFOS

INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

OK — Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

▲ ▼ — Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" aus und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)*

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.

i Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, ist die Option "DAB FM" durchgestrichen.



Anzeige des Namens des aktuell laufenden Radiosenders.

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

Anzeige des Namens des gehörten Mehrkanals, auch "Einheit" genannt.

Stellt die Signalquelität des aktuellen Frequenzbandes dar.

Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.

i Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.

LIST Anzeige der Liste aller Radiosender und aller "Mehrkanäle".



*Falls vorhanden.

Digitales Radio

Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO).
Die verschiedenen "Multiplex/ Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND — Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB, ...)

 — Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".

 — Start einer Suche zum vorherigen / nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA — Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.
(Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation,...)

DAB / FM-Senderverfolgung

Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab.
Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).
Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

MENU — Drücken Sie auf die Taste "**Menü**".

 — Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie.

 — Wählen Sie "**Auto. Frequenzsuche DAB / FM**" aus und bestätigen Sie.

Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

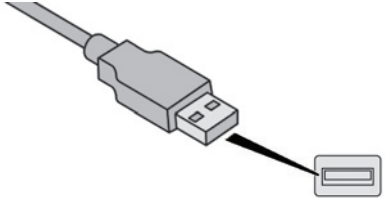
Wenn der gehörte "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB / FM**" durchgestriche) oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Laufwerk

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Modell.

! Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann. Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jeder Verbindung eines neuen USB-Sticks aktualisiert.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.
Das System geht automatisch zur Quelle "USB" über.

i Während der Verwendung über den USB-Anschluss kann das tragbare Gerät sich automatisch aufladen.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:
- **Normal**: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl**: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallsauswahl in allen Medien**: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- **Wiederholung**: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

OK Drücken sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.

▲ ▼ Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.

OK Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

Wählen einer Wiedergabequelle



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel zuzugreifen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige / nächste Verzeichnis zuzugreifen.

Die Dateien sortieren

LIST

Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie unter "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**"*.

OK

Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

Dateien wiedergeben

LIST

Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links / rechts und oben / unten in der Liste.

OK

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



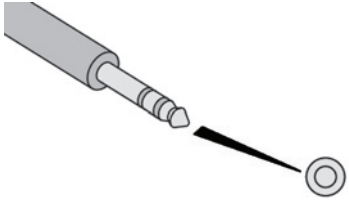
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel der Liste zuzugreifen.
Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n / nächsten "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**"* der Liste zuzugreifen.

* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

Eingang AUX / AUX- Anschluss



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, …) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "**AUX**".

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

! Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

SRC / Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **"CD"**.

◀◀ ▶▶ Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

◀◀ ▶▶ Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen.
Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "**CD**".

▲ ▼

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

◀◀ ▶▶

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

◀◀ ▶▶

Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Bluetooth® Audio-Streaming

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an:
(Siehe Rubrik "**Ein Telefon anschließen**").

SRC /

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE*** drücken.

Die Auswahl der wiedergegebenen Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.
** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mti der Erweiterung .mp3, .wma, .wav, .aac mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.
Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt.
Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.
Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ù) zu vermeiden, um Lese- und Anzeigefehler zu verhindern.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder Joliet.
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.
Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der gleichen schwachen Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.
Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Telefonieren

Ein Bluetooth®-Telefon verbinden

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte.
Überprüfen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Services Sie Zugriff haben.

Verfahren ausgehend vom Telefon

Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Verfahren ausgehend vom Telefon

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

In dem erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus.
Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

Abschluss des Verbindungsvorgangs

Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig davon, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.
Eine auf dem Bidlschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

Tipps und Informationen

Mit dem Menü "**Telefon**" kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: "**Verzeichnis**"*, "**Anrufliste**", "**Die verbundenen Geräte ansehen**".
Je nach Art des Telefon kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

* Wenn Ihr Telefon komplett kompatibel ist.

Die Verbindungen verwalten

Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.
Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf **MENÜ**.

Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie "**Verwaltung der Bluetooth®-Verbindungen**" aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gepairten Telefonen wird angezeigt.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Gitb an, dass ein Gerät verbunden ist.

Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:
- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.

Gibt die Verbindung im Profil Audio-Streaming an.

Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.

Wählen Sie ein Telefon aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie dann aus und bestätigen Sie:
- "**Telefon anschließen**" / "**Telefon ausschalten**": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden / zu trennen.
- "**CD-Spieler anschließen**" / "**CD-Spieler ausschalten**": um nur Streaming zu verbinden / zu trennen.
- "**Telefon + CD-Spieler anschließen**" / "**Telefon + CD-Spieler ausschalten**": um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streming) zu verbinden / zu trennen.
- "**Verbindung unterbrechen**": um die Verbindung zu löschen.

Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Einen Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten den Tab "**JA**" auf dem Bildschirm aus.



Bestätigen Sie mit **OK**.



Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Ausgehend vom Menü "**Telefon**".

Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Wählen Sie "**Wählen**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.



Bestätigen Sie mit **OK**.



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü" **Telefon**".

Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.



Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.

Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importieren Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.
Das Menü des Verzeichnisses ist unzugänglich, solange es leer ist.

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie ausgehend vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Miko stumm schalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:
- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon OFF**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon OFF**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Modus Telefonannahme



Vom Kontextmenü aus:
- Setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons).
In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Ton DTMF**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Makeln**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importieren Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.
Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.



Halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



Bestätigen Sie mit **OK**.



Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wählen Sie "**Parametrierung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Sie haben die Möglichkeit:

- "**Eintrag abfragen**",
- "**Eintrag löschen**",
- "**Alle Einträge löschen**".

Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphone über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



Auf diese Taste drücken.

Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Loudness Klangbild Bass Lautstärke) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Bass, Loudness, Klangbild, Lautstärke) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Grave [Bass], Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Ladestand der Batterie des Peripheriegeräts ist evtl. unzureichend.	Laden Sie die Batterie Peripheriegerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Peripherie-Gerät".	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder Audiodateien, die das Autoradio nicht wiedergeben kann. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Autoradio nicht erkennt.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist gestört.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität-	Legen Sie CDs in besserer Qualität ein und bewahren Sie sie unter den entsprechenden Bedingungen.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, Ambiente) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Mailbox an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Verzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Verzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren und bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Verzeichnis des Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefonannahme ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefonannahme, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System und des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

2er-Vordersitzbank....104, 167
90/180/235°-Öffnung....92
180°-Öffnung....91
180°-Rückansicht....259

A

Abblendlicht....29, 146, 304, 306, 308
Abgasreinigungssystem SCR....27
Ablagefächer....120, 121
Abnehmbare Klappe....106
ABS....161
Abschleppöse....325
Abstellen des Motors....199
Abtauen....132, 144
Abtrocknen (Scheiben)....132
Adaptiver Geschwindigkeitsregler....227, 236
AdBlue®....26, 35-37, 283-285
AdBlue® Additiv....26, 285
AdBlue® Reichweite....35
Additiv Diesel....280, 281
Airbags....24, 170, 177
Aktualisieren der Uhrzeit....46, 421, 477
Aktualisieren des Datums....46, 420, 476
Alarmanlage....95
Alarmanlage Innenraumschutz....95
Anbringen der Dachträger....273
Anhängelasten....333, 335, 336
Anhänger....198, 269
Anschluss für Zusatzgeräte....398, 454, 494
Antiblockiersystem (ABS)....161
Antriebsschlupfregelung (ASR)....25, 161
Anzeige Kombiinstrument....14-16, 208
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur....31
Apple®-Player....399, 455, 495
Arbeitsplatte....109
Armlehne vorne....103
ASR....161
Audio-Anschlüsse....122
Audiokabel....398, 454
Aufkleber....11, 116
Aufprallwarnung....245, 247
Außenspiegel....133, 134, 143, 144, 252
Ausstattung hinten....123
Austausch der Batterie der Fernbedienung....54, 70
Austausch der Glühlampen....303, 304, 310, 311, 313-315
Austausch der Scheibenwischerblätter....159, 274
Austausch der Sicherungen....316, 317, 320
Austausch des Innenraumfilters....281
Austausch des Luftfilters....281
Austausch des Ölfilters....281
Austausch einer Glühlampe....303, 304, 310, 311, 313-315
Austausch einer Glühlampe (Kofferraumklappe)....313
Austauschen von Lampe (Heckflügeltüren mit Fenestern)....310
Autobahnfunktion (Blinker)....148
Automatikgetriebe....12, 14-16, 21, 199, 204, 206, 209, 218, 219, 233, 237, 282, 321
Automatischer Notbremsvorgang....23, 243, 245-247
Automatisches Fernlicht....154
Automatische Umschaltung Fernlicht....29, 153
Automatische Zwei-Zonen-Klimaanlage....128
Automatisierte Schaltgetriebe....12, 14-16, 202, 206, 214, 218, 219, 282
Autonomous emergency braking (autonome Nothremsassistent)....23, 243, 246
Autoradio....89, 150-152, 158, 226, 245, 247, 250, 256, 264, 483
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad....344, 432, 485, 486

B

BA....161
Batterie....270, 281, 321-325
Batterie der Fernbedienung....54, 70, 71, 139
Batteriekapazität....325
Befestigungsösen....122
Behälter der Scheibenwaschanlage....280
Behälter der Scheinwerferwaschanlage....280
Beladen....12, 273
Beleuchtung....30, 146
Beleuchtung nicht ausgeschaltet....148
Beleuchtung per Fernbedienung....52, 67
Belüftung....12, 125, 126, 131, 135, 136
Betriebskontrollleuchten....17
Bildschirm im Kombiinstrument....40, 41
Bildschirmstruktur....352, 354, 356, 358, 360, 362, 370, 372, 374, 378, 384, 386, 388, 390, 392, 400, 402, 404, 412, 414, 416, 434, 440, 442, 444, 446, 448, 456, 458, 460, 468, 470, 472

Blinker 148
BlueHDi 31, 35, 208, 283
Bluetooth® Audio-Streaming 398, 454, 495
Bluetooth® Freisprecheinrichtung 406, 407, 462, 463, 497
Bluetooth® (Telefon) 406-408, 462-464
Bluetooth®-Telefon mit Spracherkennung 501
Bluetooth®-Verbindung 380, 406-408, 436, 462-464, 498
Bordcomputer 40-42
Bordinstrumente 14-16
Bordwerkzeug 287, 289
Bremsassistent 161, 247
Bremsbeläge 282
Bremsen 18, 22, 282
Bremsleuchten 310, 311, 313-315
Bremsscheiben 282

C

CarPlay-Verbindung 386, 442
CD 398, 454, 494
Cinch 122, 398, 454
Cinch-Kabel 398, 454

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio 396, 397, 452, 453, 490, 491
Dachgalerie 272, 273
Dachträger 272, 273
Datum (Einstellung) 46, 420, 476
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 171, 177
Deaktivierung DSC (ESP) 163
Deckenleuchte 312
Deckenleuchte hinten 141, 142, 312, 315
Deckenleuchten 141, 142, 312, 315
Deckenleuchte vorne 141, 142, 312, 315
Dieselmotor 21, 267, 277, 327, 333, 335, 336
Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting) 396, 397, 452, 453
Drehzahlmesser 14-16
Dritte Bremsleuchte 311, 314
Driver Attention Alert (Müdigkeitserkennung) 250, 251
DSC 161

E

EBV 161
Einparkhilfe hinten 255, 256
Einparkhilfe hinten, graphisch und akustisch 256
Einparkhilfe vorne 256
Einrichtungen Ladezone 122
Einschaltautomatik Beleuchtung 146, 149, 150
Einschaltautomatik Warnblinker 160
Einschalten der Zündung 203
Einstellung der Uhrzeit 46, 421, 477
Einstellung des Datums 46, 420, 476
Einstellungen 412, 414, 416, 468, 470, 472
Einstiegsbeleuchtung 151
Elektrische Fensterheber 98
Elektrische Kindersicherung 194
Elektrische Sitzverstellung 102
Elektronische Anlasssperre 52, 67, 71, 205
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) 161
Elektronischer Schlüssel 47, 204
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 25, 161, 163, 164
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 25, 161
Energiesparmodus 270
Entlastung der Batterie 270
Entlüften der Kraftstoffanlage 327
Entlüftungspumpe 327
Entriegeln der Türen 80, 81, 83
Entriegeln von innen 72, 73, 79-81, 83
Entriegelung 47-49, 55-57, 59, 60, 63
Erneute Initialisierung desReifendruckwarnsystems (TPWS) 263
Ersatzrad 262, 289, 296, 297, 302
ESP/ASR 161
ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm) 25

F

Fahrgestell mit Führerhaus....315, 332
Fahrhinweise....196-198
Fahrten ins Ausland....148
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)....148, 304, 307, 308, 310, 313, 315
Fahrzeitwarnung....250, 251
Fahrzeugabmessungen....328-330
Fahrzeug abschleppen....325, 326
Fahrzeug anhalten....202, 204, 209, 214
Fahrzeugidentifizierung....337
Fernbedienung....47-50, 52, 55-59, 67, 68, 71, 74, 75
Fernlicht....29, 146, 304, 307, 308
Feste einteilige Sitzbank....110
Feste(r) Sitz und Sitzbank hinten....113, 116
Feststellbremse....18, 205, 282
Follow me home....150
Forward collision warning (Pre-Collision-Warnsystem)....23, 243, 244
Freisprecheinrichtung....406, 407, 462, 463, 497
Frequenz (Radio)....395, 451
Frischlufteinlass....125, 126, 128, 131
Front-Airbags....171, 173
Frontscheibenheizung....132, 159
Fußmatten....119, 202
Fußmatten entfernen....119
Füllstand Bremsflüssigkeit....279
Füllstand Dieselzusatz....280, 281
Füllstände und Kontrollen....277-280
Füllstand Scheibenwaschanlage....158, 280
Füllstand Scheinwerferwaschanlage....158, 280
Füllstand Servolenkung....279
Füllstandskontrollen....278-280

G

Gängige Wartungsarbeiten....12
Gangschalthebel....12
Gangwechselanzeige....208
Gepäckabdeckung....123
Gesamtkilometerzähler....38
Geschwindigkeitsbegrenzer....224, 227, 229
Geschwindigkeitsregler....224, 227, 232, 233, 237
Geschwindigkeitsregelung über Verkehrszeichen- Assistent....227
Gewichte und Anhängelasten....332, 333, 335, 336
Glühlampen (Austausch, Werte)....303
GPS....366

H

Halogenleuchten....304, 306
Handschuhfach....120
Hauptmenü....487
Head-up-Display....222, 223, 244
Heckklappe....94
Heckscheibenheizung....133, 134
Heckscheibenwaschanlage....157
Heckscheibenwischer....157, 158
Heizdüse....132, 159
Heizung....12, 125, 126, 135-138
Helligkeitsregler....39
Hill start assist control (Berganfahrkontrolle)....206
Hintere Seitenfenster....123, 124
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte....166
Hupe....161

I

Innenausstattung....120, 123
Innenraumfilter....281
Innenspiegel....145
Inspektionen....12
Intelligente Traktionskontrolle....162
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen....186, 187, 188, 190

K

Kenndaten....337
Kennzeichenbeleuchtung....311, 314
Kinder....182, 187, 188, 190
Kindersicherheit....171, 174-176, 182, 187, 188, 190, 193-195

Kindersicherung....194
Kindersicherung hintere Fenster....195
Kindersitze....169, 174-176, 180-182, 184, 193
Kindersitze, herkömmlich....180-182, 184
Klimaanlage....12, 127, 129, 130, 137
Klimaanlage, automatisch....135
Klimaanlage, getrennte Regelung....132, 136
Klimaanlage, manuell....126, 132, 135, 136
Klinkenanschluss....122, 398, 454, 494
Kofferraum....94
Kofferraumklappe....64, 65, 313, 314
Kombiinstrument....14-16
Kombiinstrument mit LCD-Anzeige....14, 35-37
Kombiinstrument mit LCD-Textanzeige....15
Kombiinstrument mit Matrixanzeige....16
Komplettentriegelung....47, 55, 60
Konnektivität....378, 434
Kontrollen....277, 281, 282
Kontrollleuchte Bremssystem....18
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR....27
Kontrollleuchten....17
Kontrollleuchte Service....28
Kontrollleuchte Stop....18
Kontrollleuchte Tür offen....20
Kopf-Airbags....173
Kopfstützen vorne....103, 104
Kraftstoff....12, 267
Kraftstoffpanne (Diesel)....327
Kraftstofftank....265
Kraftstoff (Tank)....20
Kraftstofftankanzeige....265
Kraftstoff tanken....265, 267
Kraftstoffverbrauch....12, 42
Kühlflüssigkeitsstand....31, 279
Kühlflüssigkeitstemperatur....19, 31
Kurznachrichten....411, 467

L

Lackreferenz....337
Ladehalterung....122
Laden der Batterie....323
Laderaum....47, 55, 73
Lampen (Austausch)....303, 304, 310, 313
Lampentypen....303
Lane Departure Alert (LDA) (Spurwechsel-Warnfunktion)....29, 248, 249
Lenkradschloss....52, 67, 205
Lenkrad (Verstellung)....99
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe....99
Leuchtweite der Scheinwerfer....155
Leuchtweitenregler der Scheinwerfer....155
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer....155
Lichtschalter....30, 146
Luftdruck Reifen....12
Luftfilter....281
Luftumwälzung....125, 126, 128, 131
lumbal....100
Lumbaleinstellung....100

M

Make-up Spiegel....119
Maßstab....272
Meldungen....410, 466
Menü....352, 354, 356, 358, 360, 362, 370, 372, 374, 378, 384, 386, 388, 390, 392, 400, 402, 404, 412, 414, 416, 434, 440, 442, 444, 446, 448, 456, 458, 460, 468, 470, 472
Menüs (Audio-Anlage)....345, 433
Messinstrument....14-16
Mindestfüllstand Kraftstoff....20, 265
MirrorLink-Verbindung....382, 384, 438, 440
Modus Batterie-Entlastung....270
Motorhaube....276
Motorhaubenstütze....276
Motoröl....278
Motorraum....277
Motorselbstdiagnose....21
MP3-CD....398, 454, 494
MP3 CD-Spieler....494
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)....487

N

Nachfüllen von Additiv AdBlue®....285
Nachleuchtfunktion....150
Navigationssystem....352, 354, 356, 358, 360, 362
Navigationsverbindung....370, 372, 374
Nebelleuchten....304

Nebelscheinwerfer.....147, 152, 304, 309
Nebelschlussleuchte.....147, 310, 313, 315
Notbedienung Kofferraum 94
Notbedienung Türen 53, 68
Notruf 160, 338

O

Orten des Fahrzeugs.....52, 67

Ö

Öffnen der Motorhaube 276
Öffnen der Türen.....47, 59, 74, 78-81, 83, 93
Öffnen des Kofferraums 47, 59, 94
Ölfilter.....281
Ölmessstab 34, 278
Ölstand.....34, 278
Ölstandsanzeige 34
Ölstandskontrolle 34
Ölverbrauch 278
Ölwechsel 278

P

Pannenhilferuf.....160, 338
Pannenhilferuf mit Lokalisierung 338
Parameter des Systems, Systemparameter 420, 476
Partikelfilter 280, 281
Profile 418, 474
Programmierbare Heizung 95, 138
Provisorisches Reifenpannenset 289, 290
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte).....169

R

Rad abnehmen.....299
Radio 394, 398, 450, 454, 488, 489
Radio Media 388, 390, 392, 444, 446, 448
Radiosender..... 394, 395, 450, 451
Rad montieren 299
Radwechsel 296
RDS.....395, 451
Regelmäßige Kontrollen 281, 282
Regelung der Luftzufuhr.....128
Regeneration des Dieselpartikelfilters (DPF) 281
Reichweite.....42
Reichweitenanzeige AdBlue® 35
Reifen 12
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) 290
Reifendruck.....290, 295, 302, 337
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 290
Reifenkompressor.....290
Reifenpanne.....290
Reifenpannenset.....290
Reinitialisieren der Fernbedienung 54, 70
Road Sign Assist (Verkehrszeichen-Assistent)..... 225, 226, 229, 232, 236
Rollos 123
Rückbank 116
Rückfahrkamera 259
Rückfahrkamera (am Innenspiegel) 258
Rückfahrscheinwerfer..... 310, 313, 315
Rückhaltenetz für hohe Ladung 123
Rücksitze..... 110, 113
Rückstellung der Strecke auf null 41
Rückstellung der Wartungsanzeige 33
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....38

S

Sättigung des Dieselpartikelfilters (DPS) 281
Schalter für Sitzheizung.....103, 105
Schaltgetriebe.....206, 219
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes.....282
Schalthebel des Schaltgetriebes 207
Scheibenwaschanlage.....158

Scheibenwischer....29, 156, 157
Scheibenwischerschalter....156, 157
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)....155
Scheinwerferwaschanlage....158
Schaltgetriebe....12, 14-16, 21, 206, 207, 218, 233, 237, 282
Schließen der Türen....59, 64, 74, 75, 77, 82, 91, 93
Schließen des Kofferraum....94
Schlüssel....47-50, 71, 74, 75, 199
Schlüssel mit Fernbedienung....50, 64, 199, 205
Schneeketten....262, 268
Schneekettenglied....268
Schutzmaßnahmen für Kinder....171, 174-176, 182, 187, 188, 190, 193
SCR (Selektive katalytische Reduktion)....283
SCR-System....283
Seiten-Airbags....172, 173
Seitlicher Zusatzblinker....305
Seitliche Schiebetür mit elektrischer Bedienung....49, 57, 64, 65, 78-84
Seitliche Schiebetür mit Komfortbedienung....87, 89, 90
Seitliche Schiebetür mit manueller Bedienung....75-77
Seitliches Schiebefenster....124
Selektive Entriegelung....47, 49, 55, 56, 60
Seriennummer des Fahrzeugs....337
Service....28
Service (Kontrollleuchte)....28
Sicherheitsgurte....166, 168, 169, 180, 181
Sicherheitsgurte hinten....167
Sicherheitsverriegelung....51, 58, 65
Sicherungen....316, 317, 320
Sicherung gegen Falschtanken....266
Sicherungskasten Motorraum....320
Signalhorn....161
Sitzbankheizung....105
Sitzbank vorne....105
Sitz flach umklappen....101
Sitzheizung....103, 105
Sitz und Sitzbank hinten auf Schienensystem....116
Sitzverstellung....99, 102
Smart Cargo....106
Smart Entry & Start System (Intelligentes Zugangs- und Startsystem)....55, 59, 60, 63-65, 68, 70, 71, 74, 75, 202, 205
Sonnenblende....119
Sparsames Fahren (Hinweise)....12
Speicherung einer Geschwindigkeit....224
Sprachbefehle....346-351
Standheizung....95, 138
Standlicht....146, 304-306, 310, 313, 315
Starten des Fahrzeugs....202, 204, 206, 209, 214
Starten des Motors....199
Statisches Kreuzungslicht....152
Staufächer....105, 109, 117, 120
Steckdose Zubehör 12V....121
Stop....18
Stop (Kontrollleuchte)....18
STOP & START....22, 29, 42, 132, 135, 218, 220, 265, 276, 281, 321, 324
Synchronisieren der Fernbedienung....54, 70

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten....333, 335, 336
Tabellen Sicherungen....316, 317, 320
Tageskilometerzähler....38
Tagfahrlicht....146, 149, 304-306
Tankinhalt....265
Tankklappe....265
Tankverschluss....265
Technische Daten....333, 335, 336
Telefon....400, 402, 404, 406-411, 456, 458, 460, 462-467, 497, 498, 500
Temperaturregelung....128
Teppichschoner anbringen....119
TMC (Verkehrsinformationen)....367
Toter-Winkel-Assistent....29, 252, 254
Touchscreen....39, 43, 44, 89, 150-152, 154, 158, 220, 226, 236, 245, 247, 249, 250, 254, 256, 264, 341, 429
Toyota Pro Touch....429
Toyota Pro Touch with navigation system....341
Toyota Traction Select....164
Trenn-Netz....106
Tür, Heckflügeltür....64, 65, 91-93, 310, 311
Türablagen....120
Türen....74
Türen hinten....91
Typenschild....337
Tyre Pressure Warning System (TPWS) (Reifendruckwarnsystems)....22, 262, 264, 295, 302

U

Uhrzeit (Einstellung)....46, 421, 477
Umwelt....12, 54, 70, 139
USB....122, 398, 454
USB-Anschluss....122, 398, 454, 492
USB-Laufwerk....398, 454, 492

V

Verkehrsinformationen....489
Verkehrsinformationen (TMC)....367
Verlängertes Führerhaus, feststehend....117
Verriegeln von innen....72, 73
Verriegelung....50, 55, 57, 64, 71
Verstellung der Kopfstützen....103, 104
Verteilung des Luftstroms....128
Vordersitze....99, 101, 102
Vorglühkontrollleuchte Diesel....21

W

Wagenheber....296
Wählhebel....214
Wählhebel Automatikgetriebe....209
Warnblinker....160, 287
Warndreieck....287
Warnleuchte Fahrer nicht angeschnallt....168
Warnleuchten....17
Warnleuchte Sicherheitsgurte....168
Warnleuchte Wasser im Kraftstofffilter Diesel....20
Warnung Fahreraufmerksamkeit....250, 251
Warnung Fahrertür offen....75
Wartungsanzeige....31, 33
Werkzeug....290, 296
Werkzeuge....290, 296
Werkzeugkasten....287, 289, 290, 296
WiFi-Netzwerkverbindung....381, 437
Wischautomatik....156, 157

X

Xenonleuchten....304, 308

Z

Zentralverriegelung....59, 64
Zierleiste....302
Zubehör....203, 271, 272
Zugang AdBlue-Tank....285
Zugang zum Ersatzrad....297
Zugbetrieb....198, 269, 272
Zündschlüssel nicht abgezogen....201
Zündung....201, 203, 410, 466
Zusatzgerät....398, 454



BG (български)	Съдържа флуорсъдържащи парникови газове R134A.
CS (čeština)	Obsahuje fluorované skleníkové plyny R134A.
DA (dansk)	Indeholder fluorholdige drivhusgasser R134A.
DE (deutsch)	Enthält fluorierte Treibhausgase R134A.
EL (ελληνικά)	Περιέχει φθοριούχα αέρια του θερμοκηπίου R134A.
EN (english)	Contains fluorinated greenhouse gases R134A.
ES (español)	Contiene gases fluorados de efecto invernadero R134A.
ET (eesti)	Sisaldab fluoritud kasvuhoonegaase R134A.
FI (suomi)	Sisältää fluorattuja kasvihuonekaasuja R134A.
FR (français)	Contient des gaz à effet de serre fluorés R134A.
GA (Gaeilge)	Tá gáis cheaptha teasa fhluairínithe R134A.
HR (hrvatski)	Sadržava fluorirane stakleničke plinove R134A.
HU (magyar)	Fluortartalmú üvegházhatású gázokat tartalmaz R134A.
IS (íslenska)	Inniheldur flúoraðar gróðurhúsalofttegundir R134A.



IT (italiano)	Contiene gas fluorurati a effetto serra R134A.
LB (Lëtzebuergesch)	Enthält Fluorgase mat Treibhauseffekt R134A.
LT (lietuvių)	sudėtyje yra fluorintų šiltnamio efektą sukeliančių dujų R134A.
LV (latviešu)	Satur fluorētas siltumnīcefekta gāzes R134A.
MT (Malti)	Fih gassijiet fluworurati b'effett ta' serra R134A.
NL (nederlands)	Bevat gefluoreerde broeikasgassen R134A.
NV (norsk)	Inneholder klimagasser R134A.
PL (polski)	Zawiera fluorowane gazy cieplarniane R134A.
PT (português)	Contém gases fluorados com efeito de estufa R134A.
RO (română)	Conține gaze fluorurate cu efect de seră R134A.
SK (slovenska izdaja)	Obsahuje fluórované skleníkové plyny R134A.
SL (slovenčina)	Vsebuje fluorirane toplogredne pline R134A.
SV (svenska)	Innehåller fluorerade växthusgaser R134A.
TR (türkçe)	Fluorlu sera gazi içerir R134A.